

lichkeit vermieden werden. Wenn aber nicht schon die Thatsachen der letzten zwei Jahrzehnte, so würde es die heute veröffentlichte Statistik klar beweisen, daß dem nur durch eine vernünftige Parlamentsreform vorgebeugt werden kann. Denn so notwendig es sein mag, über die momentanen Schwierigkeiten hinauszukommen, darf doch das weitere Ziel nicht außer Acht gelassen werden, daß unser Parlament wieder zu einem arbeitenden Normalparlament umgestaltet werden muß. Das ist auch der Punkt, bei dem man gegen die Obstruktion einlegen muß, indem man der Opposition klar macht, daß sie nur die Wahl hat, das Parlament zu tödten oder es wieder durch reguläre Arbeit lebensfähig zu machen. Da die Politik nicht die Wissenschaft des Justamentertums, sondern der Notwendigkeiten ist, müßte unseres Erachtens auf diesem Wege halb Ordnung geschaffen werden können, da wir es für ausgeschlossen halten, daß sich nicht schließlich die verbissensten Obstruktionisten vor den Geboten beugen sollten, die der Selbsterhaltungstrieb dem Parlamente vorschreibt. Allerdings kann sich, wie alles übrige Leben, auch das parlamentarische Leben nur mit Kompromissen durchsetzen, und wenn die heutigen Veröffentlichungen des Grafen Rhuen zu einem solchen Kompromisse führen sollten, würden ein solches gewiß das ganze Land mit ungetheilter Freude begrüßen.

Die Regierung und die Wahlreform.

— Ein Circular des Ministerpräsidenten. —

Ministerpräsident Graf Rhuen-Héderváry hat in seiner Eigenschaft als Minister des Innern an die Hochschulen des Landes, sowie an die sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Korporationen ein sehr bemerkenswertes Rundschreiben gerichtet, in welchem er eingehende Gutachten über die Wahlrechtsfrage einfordert. Das aufsehenerregende Circular lautet:

Die Wahlrechtsreform ist die nächste Aufgabe der Gesetzgebung, an deren glückliche Lösung sich die großen Interessen der zukünftigen Entwicklung der Nation knüpfen. Eben aus diesem Grunde lege ich großes Gewicht darauf, daß ich bei Vorbereitung der Reform in der Lage sein soll, jeden sachlichen Gesichtspunkt sorgsam in Erwägung ziehen zu können.

Die Ergebnisse der statistischen Aufnahme vom Jahre 1904 ad hoc, sowie die auf die Wahlrechtsreform bezughabenden bisherigen Vorarbeiten und Entwürfe des Ministeriums des Innern sind bekannt. Mit der Kritik dieser Entwürfe, sowie mit den Modalitäten der Lösung dieses großen Problems haben sich die politische und die Fachpresse, Einzelne

sowohl als auch Körperschaften und Vereinigungen bereits befaßt.

Die gegenwärtige Regierung hat an der Hand der Vorarbeiten der Schaffung der Wahlreform bereits verfügt, daß das Centralstatistische Amt alle jene Daten der Volkszählung vom Jahre 1910, welche sämtliche bei dieser Reform in Betracht kommenden Fragen beleuchten, schleunigst aufarbeiten soll.

Aber außer diesen statistischen Daten halte ich es noch für notwendig aus reichlich erwogenen, über Parteigehaltspunkte und die Strömungen der täglichen Politik sich thunlichst erhebenden Ansichten die Auffassung aller jener Faktoren des ungarischen wirtschaftlichen und sozialen Lebens kennen zu lernen, deren Stimme in dieser Frage in erster Reihe auf Beachtung Anspruch hat. Ebenso wünsche ich auch die Ansicht jener wirtschaftlichen Fachkreise kennen zu lernen, welche die praktischen Fragen des Landes sozusagen von Tag zu Tag beobachten, die Uebelstände empfinden und nach dem Modus der Sanierung suchen.

Aus diesem Grunde wende ich mich vor Allem vertrauensvoll an jene Faktoren des ungarischen öffentlichen Lebens, auf deren Stellungnahme ich besonderes Gewicht lege und die sich zum Theile mit den Fragen des Wahlrechts vom theoretischen oder praktischen Gesichtspunkte ohnehin schon berufsmäßig befaßt haben.

Ich ersuche Sie daher, die grundlegenden prinzipiellen Fragen der Wahlrechtsreform zum Gegenstande eingehender Ermägung zu machen und Ihren diesbezüglichen Standpunkt mir noch im Laufe dieses Jahres je eher zur Kenntniß bringen zu wollen.

Selbstverständlich werden diese Ansichten der Sache der Reform nur dann einen guten Dienst leisten, wenn die betreffenden Faktoren nicht nur die Grundidee ihres — in manchen Fällen ja ohnehin bekannten — Standpunktes darlegen, sondern sämtliche Fragen auch mit eingehender Begründung beleuchten werden.

Budapest, am 5. August 1911.

Graf Karl Rhuen-Héderváry m. p.

Diese Aufforderung ist ergangen: an die juristischen Fakultäten der Universitäten Budapest und Kolozsvár, an die königlichen Rechtsakademien Kassa, Ragnóvár und Pozsony, an die Rechtslyceen Eger und Pécs, an die Rechtsakademien Serejés, Debreczen, Kecskemet, Máramarosföiget und Sárospatak, an den ungarischen Juristenverein, an den Landes-Kultursenat, an den Sozialwissenschaftlichen Verein, an die Soziologische Gesellschaft, an die Wahlrechtsliga, den ungarischen Landes-Agrikulturverein, den Bund ungarischer Landwirthe, den Landesverband der landwirtschaftlichen Vereine, die ungarische Landwirthe-Gesellschaft, den Landesverband der ungarischen Fabrikindustriellen, den ungarischen Landes-Industrieverein, den Landesverein ungarischer Kaufleute, die ungarländische sozialdemokratische Partei, den Landes-

verband der christlichsozialen Vereinigungen, an den katholischen Landes-Volksverband und den liberalen Landes-Volksverband.

Die Lage.

Die Aufgabe der Majorität. — Die Position des Kriegsministers. — Die Wahlreform.

Seit der Verhandlung der Wehrorlagen haben die oppositionellen Parteien heute zum zweiten Mal einen Antrag auf Vertagung, respektive Unterbrechung der Beratungen des Abgeordnetenhauses unterbreitet; beidemale wurden jedoch die hierauf bezüglichen Vorschläge seitens der Majorität zurückgewiesen. Die Regierung und ihre Partei will keine Ferien; sie ist der Ansicht, daß das Parlament sich die reichliche Muße gewähren kann, sobald der Erledigung der Wehrorlagen keine künstliche Hindernisse in den Weg gestellt werden. Es den obstruierenden Parteien noch leichter und noch bequemer zu machen, dazu scheint die Nationale Arbeitspartei gar keine Geneigtheit zu zeigen. In den letzten Tagen wurden seitens der Opposition allerdings nur vertrauliche Bourparlers mit dem Präsidium des Abgeordnetenhauses gepflogen, damit dasselbe sich bei der Regierung für eine kurze Pause in den Sitzungen einsetze; wie wir aber erfahren, wurden alle hierauf bezüglichen Anregungen seitens der Führer der Nationalen Arbeitspartei in der bestimmtesten Form abgelehnt. Dafür rächte sich heute die Opposition und bereitete der Regierungspartei eine kleine Blamage, indem sie zu einer Stunde, wo man mußte, daß sich viele Mitglieder der Majorität schon zu den Nachmittagszügen begeben hatten, die Konstatierung der Beschlußfähigkeit des Abgeordnetenhauses verlangte. Bei der Auflösung des Hauses waren nur 75 Majoritätsmitglieder anwesend; in Folge telephonischer Berufung wurde wohl rasch die notwendige Anzahl von Abgeordneten ins Parlamentpalais gebracht, aber eine Schlappe war es doch! Der gegenwärtige zweite Turnus erwies sich nicht als vollkommen auf der Höhe seiner Aufgabe stehend; im Vormonat war Ähnliches nicht passiert und deshalb herrschte auch im Lager der Regierung unverkennbare Verstimmung. Allerdings entschuldigten sich die später zurückgekommenen Abgeordneten damit, daß ihnen seitens der oppositionellen Debattenarrangeure versprochen wurde, man werde am Schlusse der Sitzung keine Ueberraschungen bereiten, die Führer der Majorität waren jedoch der Ansicht, daß sich die Mitglieder der Nationalen Arbeitspartei ihre Verhaltensmaßregeln von der eigenen Parteileitung und nicht bei der Opposition zu holen haben. Damit in Zukunft sich Ähnliches nicht wiederhole, werden nun die weitestgehenden Vorkehrungen getroffen, und hoffentlich werden die Anhänger der Regierung derselben ähnliche Verlegenheiten fernhin ersparen. Im Klub der Nationalen Arbeitspartei erklärte man heute Abends auch sehr bestimmt, daß man von den eigenen Parteimitglie-

wenn die Leibeschaar davongebraust, dann beginnt erst der große Pilgerzug der Masse von Angestellten nach ihrem fernem Heim. Kurz, diese lustige Welt hat auch ihre ernstesten Seiten. Die Menschen, die sie zu ihrer Bedienung braucht, leisten Tag für Tag oder besser gesagt Nacht für Nacht das Neueste an Anspannung der Kräfte. Aber sie haben einen Verdienst, und wer dem Gewerbe nachgeht, kann nicht lange die Erwerbsmöglichkeiten wählen. Der Reichtum schändet auch nicht immer im Nachlokal, und die Arbeit währt auch hier am längsten.

Die Arbeiter in den Nachlokalen sind aber nicht die einzigen Nachtarbeiter in der Großstadt. Ich sehe dabei ganz von Dichtern, Schriftstellern und Journalisten, von den zahlreichen Forschern und Studierenden der gelehrten Berufe, von den Zeichnern und sonstigen künstlerischen Berufsmenschen ab. Die könnten es nicht weit bringen, wollten sie sich streng an die sozialistische Forderung halten und neben acht Stunden Schlaf und acht Stunden Erholung nur acht Stunden im Tage der Arbeit widmen. Wer es da weiter bringen und über die knappe Befriedigung der notwendigsten Lebensbedürfnisse hinausstreben will, hat doppelte Arbeitszeit und nur knappe Nachtruhe, die von der beständigen geistigen Beschäftigung auch nicht günstig beeinflusst wird. Wobei die schönsten Lohne auch nur das Glück vertheilt, der launische Kenner der Menschenschicksale.

Es gibt außer diesen, die ihrer Arbeit und ihren Studien zum Theile wenigstens zuhause nachgehen können, noch viele andere unzählige Nachtarbeiter, die auswärts beschäftigt sind. Da sind die Bediensteten der Posten und Telegraphen, der zahl-

reichen Verkehrsanstalten der Großstadt, der Nachtdienst bei den Eisenbahnen, der Straßenreinigung, in den unzähligen Cafés und Restaurants, die Seher, Drucker, Stereotypreue bei den großen Zeitungsunternehmen, und so weiter. Und ich finde, daß für diese weiteren Heere von Nachtarbeitern auch in der Großstadt, die auf sie besser achten sollte, herzlich schlecht gesorgt ist. Der Komfort, den sie bei Tage dem armen Manne bietet, fehlt vollständig bei Nacht. Auch er sinkt in den ersten Morgenstunden in den Schlaf. Es gibt nur wenige Städte in unserem Welttheil, die auch nur daran denken, den übermüden Nachtarbeitern einen wohlfeilen Omnibus oder eine billige Tramway zu bieten. Sie finden auf ihrem mühsamen Heimwege in den ärmeren Stadttheilen nicht einmal anständig beleuchtete Straßen. In der Nähe der Viktualienmärkte, die von den betriebsamen Gärtnern, Landbauern und sonstigen Verkäufern schon in den ersten Morgenstunden bezogen werden, gibt es wenigstens einige volksthümliche Lokale, Kaffeeschänken und Speisehäuser, wo sich die Leute stärken, erwärmen oder erfrischen können, je nach der Jahreszeit. Aber im Uebrigen schläft um diese Zeit auch schon das Wirthshaus und das Vorstadtcasé, und der gefetzte Nachtarbeiter hat weder im Wintersturm noch in sommerlichen Regenschauern auf dem Heimwege Gelegenheit, eine kleine Station zu machen, ein paar Würstel zu essen, eine Tasse Thee oder Kaffee zu trinken. Es wäre denn, daß er sich in irgendein galantes Animierlokal verirrt, dem die Polizei tolerant gestattet, die ganze Nacht die Gäste zu speisen.

Merkwürdigerweise rufen in dieser Hinsicht die

Bedürfnisse nur sehr langsam die Einrichtungen hervor, für die wieder andere Personen die Nachtruhe opfern müßten. Immerhin habe ich dieser Tage gelesen, daß das fieberhaft geschäftige Newyork in seine Entwicklung nun auch eine Art Nachtdienst aufgenommen hat, um den vielen Menschen, deren Thätigkeit erst mit zunehmender Dunkelheit beginnt, die ganze Nacht oder einen Theil der Nacht in Anspruch nimmt, viele jener Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten zu bieten, die die Tagesarbeiter nicht entbehren. Ein Theil der Untergrundbahnen, der Tramways, der Fahrboote und Autobusse stellt den Betrieb nicht ein, wenn er auch in der Nacht vielleicht ein wenig beschränkt wird. Es gibt Restaurants, die die ganze Nacht geöffnet halten, Boten und Dienstmänner, die in der Nacht erscheinen, um Briefe und Pakete zu bestellen und zu einem Verdienste zu gelangen, den bei Tage Andere einheimfen. Die Postbeförderung setzt in der Nacht nicht aus, ja sie hat sich auch der Expedition der Zeitungen nach den Bahnhöfen bemächtigt, die in unserem Welttheil durch die eigenen Betriebe besorgt wird. Schuhputzer sind auch bei Nacht zur Stelle, und es gibt Freizeurläden, wo man sich zu jeder beliebigen Stunde bis zum Morgen das Haar schneiden, rasiren und auf den „Glanz“ herrichten lassen kann. Zahnärzte, die bei Tag vergebens nach Kundenschaft auslugen, finden bei Nacht überreiche Beschäftigung, weil da die glücklicheren Konkurrenten schlafen. Es soll sogar ein nächtlicher Polizeigerichtshof in Thätigkeit sein, ferner in einer Kirche ununterbrochener Gottesdienst die ganze Nacht abgehalten werden. In den ärztlichen Kliniken beginnt sich ein Nachtdienst einzubürgern.

dem soviel Regarde erwarte, daß sie in dem noch bevorstehenden Kampfe wenigstens anwesend seien; mehr wird vorderhand ohnehin nicht verlangt.

Für Montag ist ausschließlich Disstruktion angesetzt, es sind nicht weniger als acht namentliche Abstimmungen vorbereitet, welche die Sitzung vollständig ausfüllen werden. Für die nächste Woche will die Opposition wieder einige Dauer- und Heyredner in den Kampf stellen. Inzwischen hofft die Minorität auch auf den Eintritt von außerhalb des Parlaments kommenden Komplikationen. Die vielfach verbreitete Annahme, daß die ungeduldrigen Elemente der Majorität die Regierung zu irgend einer außerordentlichen Aktion drängen werden, muß allerdings als hinfällig bezeichnet werden; dagegen sollen, wie man meint, von Wien aus Ueberraschungen durchaus nicht ausgeschlossen sein.

So ist heute allerdings auf österreichischen Umwegen wieder einmal die Nachricht von dem bevorstehenden Sturze des gemeinsamen Kriegsministers Freiherrn v. Schönauich aufgetaucht. Dieses Gerücht beschäftigt die parlamentarischen Kreise nicht zum ersten Male, so oft es aber lanciert wurde, begegnete es stets energischen Dementis; diesmal wird die Nachricht aber auch in solchen Kreisen als glaubwürdig bezeichnet, die sich auf hervorragende Wiener Verbindungen berufen. Angeblich soll Freiherr von Schönauich über die abermalige Verschleppung der Entwicklungsmöglichkeit der Armee tief verstimmt sein und auf seine Demission bestehen. Anderen Versionen nach soll sein Verhältnis zum Thronfolger eine Trübung aus dem Grunde erfahren haben, weil man im Belvedere die Dispositionen der Wehrvorlagen als ungenügend erachtet. Wir haben uns übrigens an kompetenten Wiener Stellen über die Richtigkeit der Nachricht informiert und erhielten die Erklärung, daß man dort von derzeitigen Demissionsabsichten des Kriegsministers nichts weiß.

Wie immer sich die Situation des Kriegsministers gestalten wird, die ungarische Opposition wird jedenfalls aus diesen Gerüchten für sich Kapital schlagen und mit Uttaken gegen die Stellung des Kabinetts R h u e n auch die Stellung Schönauich's zu erschüttern versuchen. Gibt es doch Parlamentarier, die der Opposition plausibel machen wollen, daß ihre Angriffe gegen die Regierung gewissen Wiener hochstehenden Kreisen sehr angenehm seien.

Das Kabinet R h u e n bleibt diesen oppositionellen Manövern gegenüber nicht müßig. Man weiß im Schoße der Regierung, daß man gegen zwei Fronten zu kämpfen hat. Einerseits wird die heftigste Agitation gegen die Wehrvorlage in Szene gesetzt, andererseits wird für das allgemeine Wahlrecht speziell seitens der Justiz-Partei die maßloseste Propaganda gemacht. Nun hat die Regierung die Pflicht, einerseits das Land von der

Wie sehr unterscheiden sich diese großartigen Einrichtungen von unseren kleintlichen Verhältnissen, wo der behördliche Zwang zum Ladenschluß in bestimmten Stunden des Abends ganze Heere von Nachtarbeitern einfach brodlos machte. Der Tag reicht eben nicht aus, um der Millionenbevölkerung der Großstädte durchwegs Brod zu geben. Es erübrigt immer ein beträchtlicher Ueberschuß, der in Städten wie London und Paris bei hunderttausend Menschen umfließt, die ohne Beschäftigung und Verdienst bleiben, die aber leicht zum Erwerb gelangen könnten, wenn sie für die Bedürfnisse und den Komfort jener thätig sein dürften, die zur Nachtarbeit gezwungen sind. Es ist nicht abzusehen, warum die öffentliche Sittlichkeit dadurch Schaden nehmen soll, deren übermäßiger Schuß ja der letzte, geheime Beweggrund für den behördlich verfügten Ladenschluß in Städten wie Berlin gewesen ist. Das sittenlockere Nachtleben bleibt davon ganz unberührt, nur die Gelegenheit zu rechtschaffenem Erwerb wurde beschränkt. Davon abgesehen, ist die Großstadt kein Kloster, und die allgemeine Noth heißt man nicht mit Sittensprüchlein. Jene, die die Wege der Sünde wandeln, finden sie bei Tag wie bei Nacht, und die ärgsten Lasterhöhlen liegen nicht in den beleuchteten, sondern in den dunklen Straßen.

Es können auch nicht alle Menschen von der Tugend leben. Als wir auf unserer Forschungsreise durch Paris die engen, winkeligen Gassen des Mont-Saint-Hilaire durchstrichen, fiel mir ein seltsames Schild auf, das neben einer engen Hauspforte hing. „Jean Dubois, ange gardien“, war darauf zu lesen. „Wie? Ange gardien? Schutzhengel? War das ein Beruf? Und was hatte die seltsame Bezeichnung zu

Notwendigkeit der Wehrvorlagen zu überzeugen, andererseits die Agitation für das allgemeine Wahlrecht nicht bloß der Justiz-Partei zu überlassen. Der gouvernementale Standpunkt ist folgender: Die Wahlreform figurirt in der letzten Thronrede im Programm des Kabinetts; diese Frage soll vom gegenwärtigen Parlament in befriedigender Weise gelöst werden. Die Regierung kann allerdings nicht mit tönenden Phrasen und Schlagworten arbeiten, sie hat den realen Verhältnissen Rechnung zu tragen und darf die Frage nicht übereilt erledigen. Aus diesem Grunde wird im Ministerium des Innern und im statistischen Amt mit Emsigkeit an der Vorbereitung der Wahlreform gearbeitet. Aber nicht nur die amtlichen Kodifikatoren, sondern die gesammte öffentliche Meinung des Landes soll an der Fertigstellung der Vorlagen mitwirken. Diesem Zwecke dient eine heute veröffentlichte Circularverordnung, die Graf R h u e n in Angelegenheit der Wahlreform an wissenschaftliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Korporationen erließ, und die wir an anderer Stelle vollinhaltlich veröffentlichen.

Die Justiz-Partei nahm die Kunde von dieser Kurrende mit Befriedigung auf, denn sie knüpft daran die — allerdings momentan noch sehr vage — Hoffnung, daß schließlich doch in der Frage der Wahl- und Wehrrform ein ehrliches Kompromiß festgestellt werden dürfte.

Budapest, 5. August.

* Wie offiziös gemeldet wird, ist in parlamentarischen Kreisen auf Grund amtlicher Daten eine interessante Zusammenstellung gemacht worden darüber, in welchem Verhältnisse die Arbeitszeit des ungarischen Abgeordnetenhauses zu derjenigen der großen europäischen Parlamente steht. Der Berechnung wurden jene Jahre des letzten Dezenniums zu Grunde gelegt, in deren Verlauf das betreffende Abgeordnetenhaus mit Ausnahme der normalen Ferien beisammen war. Die Zusammenstellung umfaßt das ungarische Abgeordnetenhaus, den österreichischen Reichsrath, den deutschen Reichstag, die französische Kammer und das englische Unterhaus, obwohl bei letzterem die Genauigkeit der Vergleichung erschwert wurde durch den Umstand, daß in England die offenen Sitzungen des Abgeordnetenhauses sich von Zeit zu Zeit in geschlossene Beratungen umwandeln, in welchen das ganze Haus als Ausschluß das vor die fortsetzungsweise offene Sitzung gelangende gesetzgeberische Material aufarbeitet. Aus der Vergleichung geht hervor, daß hinsichtlich der Zahl der Sitzungen das ungarische Parlament an erster Stelle steht, denn während wir im Jahre 184 Sitzungen haben, zählen die Franzosen deren nur 180, die Engländer 143, die Deutschen 105 und die Oesterreicher gar nur 89. Dagegen steht hinsichtlich der Zeitdauer der Sitzungen das ungarische Abgeordnetenhaus wohl nicht mehr an erster

bedeuten? Unser Führer klärte uns lächelnd auf. Jean Dubois war ein richtiger Schutzhengel, und das war ein ganz korrekter Beruf, wenn er als solcher auch nur in Paris vorkommen mag. Jean Dubois war ein Mann, der die bezehnten Stammgäste, die sich nicht mehr recht auf den Beinen halten konnten, aus den Weinhäusern heil und sicher nachhause brachte. Er besaß eine ausgedehnte Clientele und wußte genau, wann der Wirtmacher in diesem, der Schirmfabrikant in jenem, der Musiklehrer im dritten Restaurant „fällig“ war. Stündlich fand er sich überall ein, seine hilflosen Schützlinge in Empfang zu nehmen, ihnen Arm und Geleit zu bieten, sie vor der Ausplünderung durch Diebe und Wegelagerer zu bewahren und sie unterfehrt nachhause zu loosen. Das kostet einen geringen Betrag, im Abonnement hat man es noch billiger. Man nennt das in Paris einen „Schutzhengel“, und ich denke, man könnte solche Schutzhengel auch außerhalb des Seinehabels sehr gut brauchen. Bleiben die Leute nüchtern, so könnte es keine solche netten, kleinen Berufe geben. Die Wirthe müßten die Laden sperren. Der Finanzminister müßte verzweifeln, wenn ihm der versehnte Alkohol zu wenig abwürde. Der Staat will aber leben, der Finanzminister will sein Auskommen haben, genau so wie der Wirth, oder der „Schutzhengel“ in Paris, oder die Buffetedame in Wien und anderwärts. Sie sind allesamt sozusagen „Kollegen“ und leben nicht gerade von der Tugend der Enthaltbarkeit. Warum auch? Wer hätte, wenn wir von der moralischen Genugthuung der Hofprediger absehen, einen Nutzen davon?

J. Waldenser.

Stelle, denn die Franzosen berathen im Jahre durchschnittlich 693 Berathungsstunden. An dritter Stelle steht der österreichische Reichsrath mit 614 Stunden, während die Deutschen im Jahre bloß 472 Stunden beisammen sind. Die Dauer der Sitzungen des englischen House of Commons kann wohl auf Grund der amtlichen Diarien mit jährlichen 1200 Stunden angenommen werden, aber nachdem wenigstens die Hälfte dieser Zeit von den oben erwähnten geschlossenen Beratungen absorbiert wird, ist anzunehmen, daß der Jahres-Stundendurchschnitt der öffentlichen Sitzungen des englischen Parlaments hinter der Ziffer des ungarischen Abgeordnetenhauses zurückbleibt.

* Im Hinblick auf die Vorbereitungen zur nächstjährigen Affentierung hat der Honvedminister an sämtliche Komitats- und städtischen Municipizipien Ungarns, wie auch Kroatien-Slavoniens eine Verordnungs über die endgiltige Zusammenstellung der Rekrutenlisten für das gemeinsame Heer (die Kriegsmarine) und für die Honved gerichtet und ihnen gleichzeitig auch die entsprechenden Druckarten übermittelt. In der Verordnung werden die Municipizipien auf die entsprechenden Verfügungen der Instruktion zum Vollzug des Wehrgesetzes aufmerksam gemacht, nach welcher die zur endgiltigen Zusammenstellung notwendigen Ausweise bis 20. August abzuschließen sind. Die Municipizipien werden aufgefordert, die Bezirksbeamten zur strengen Einhaltung der Instruktion und zur pünktlichen Einsendung der Ausweise anzuhalten. Schließlich weist der Honvedminister die Municipizipien an, die aus den einzelnen Affentbezirken einlangenden Ausweise, ohne die übrigen abzuwarten, sofort auch besonders dem Ministerium zu unterbreiten.

* Seit langer Zeit macht man im Ackerbauministerium die Wahrnehmung, daß die heimischen Flüsse in muthwilliger Weise verunreinigt werden, wodurch große wirtschaftliche und sanitäre Nachteile entstehen. Graf Bela Serényi hat nun, wie wir erfahren, eine Verordnung an alle Municipizipien, Kulturingenieurämter und sonstigen hydrographischen Organe erlassen, worin strengste Maßnahmen zur Verhütung der Verunreinigung der Ströme, Seen, Flüsse und Bäche vorgeschrieben werden.

* Der ständige Verifikationsauschuß des Abgeordnetenhauses hielt heute unter dem Präsidium Joseph Telegdy's eine Sitzung ab, in der das Mandat des in Bekéscsaba gewählten Abgeordneten Joseph Kristóffy verhandelt wurde. Da der Berichterstatter Alexander Nagy nachwies, daß die aus dem Wahlprotokoll fehlende Liste jener Wähler, die Kristóffy zum Abgeordneten empfohlen haben, nachträglich beigebracht wurde, erklärte der Auschuß der Abgeordneten Joseph Kristóffy einstimmig als verifizirt.

* In der für den 11. d. einberufenen außerordentlichen Generalversammlung des Municipizipiums des Komitats Temes wird der von Baron Julius Ambrózy und Genossen eingebrachte Antrag gegen die parlamentarische Obstruktion verhandelt werden. — Die Nagyváradai Nationale Arbeitspartei hat in ihrer heute stattgehabten Konferenz über Antrag des Abgeordneten Géza Honánni gegen die Obstruktion Stellung genommen, der Regierung Vertrauen votirt und beschlossen, im Interesse der Wehrrform eine Adresse an das Abgeordnetenhaus zu richten. An den Ministerpräsidenten Grafen R h u e n -Héderváry wurde eine Begrüßungsdepesche abgesandt.

* Aus Körmennd wird das Verbot einer Wahlrechtsversammlung gemeldet. Die Körmennder Unabhängigkeitspartei hatte nämlich für Sonntag eine gegen die Militärvorlagen gerichtete, dem Interesse der Wahlrechtsreform dienende Volksversammlung einberufen, zu welcher auch der Abgeordnete des Wahlbezirks Ludwig Beck sich nach Körmennd begeben hatte. Die Verwaltungsbehörde hat jedoch die Anmeldung nicht zur Kenntniß genommen und die Abhaltung der Volksversammlung verboten, weil der Oberstufrichter in der Person der Anmelder keine Gewähr für die Aufrechthaltung der Ordnung finden konnte.

* Das Organ der clerikalen Volkspartei „Alkotmány“ stellt in seinem heutigen Artikel über angebliche Grundbuchsmißbräuche im Komitat Máramaros die Behauptung auf, der Abgeordnete des im Komitat Máramaros gelegenen Wahlbezirks Dekormesó

Position des Reform. Vorlagen haben zweiten Mal Unterbrechung auf bezüglichen Abgewiesen. Die die reichliche Erledigung der Kenntnisse in den enden Parteien machen, dazu ar keine Ges- Tagen wurden ar vertrauliche Abgeordneten- bei der Regie- Sitzungen ein- e hierauf bezüg- den Nationalen orm abgelehnt. nd bereitete der , indem sie zu sich viele Mit- achmittagszügen Beschlußfähig- Bei der Aus- Majoritätsmit- fischer Berufung nzahl von Ab- racht, aber eine e zweite Turnus der Höhe seiner lehnliches nicht Lager der Ne- Allerdings ent- menen Abgeord- oppositionellen de, man werde Ueberraschungen aren jedoch der Nationalen Ar- von der eigenen position zu holen lehnliches nicht stehenden Vor- werden die An- nliche Verlegen- der Nationalen ends auch sehr n Parteimitglie- richtungen her- die Nachruhe dieser Tage ge- erthort in seine chtdienst aufge- hen, deren Thä- eit beginnt, die cht in Anspruch und Unnehm- beiter nicht ent- men, der Tram- stellt den Be- Nacht vielleicht Restaurants, die en und Dienst- um Briefe und erdienste zu ge- sen. Die Post- aus, ja sie hat gen nach den Welttheil durch Schutzhüter sind t Friseurladen, unde bis zum und auf den närzte, die bei gen, finden bei da die glückli- sein, ferner in dienst die ganze zlichen Kliniken ern.

Alfred Pál habe dem Notar von Deförmezó die Weisung gegeben, die Gemeindefeste ohneweiters in der Weise auszustellen, wie sie vom Grundbuchfolien-Protokollierungsausschuß verlangt werden.

Die Vorgänge in Oesterreich.

Gautsch bei Sr. Majestät.

Bad Fischl, 5. August. Sr. Majestät empfing um 11 Uhr Vormittags den Ministerpräsidenten Freiherrn v. Gautsch in Audienz.

Bad Fischl, 5. August. Die Audienz des Ministerpräsidenten Gautsch bei Sr. Majestät währte 1 1/2 Stunden. Der Ministerpräsident und sein Begleiter Ministerialsekretär Freiherr v. Glanz wurden dem um 1/3 Uhr stattgefundenen Familien-diner in der kaiserlichen Villa zugezogen, an dem als Gäste Sr. Majestät noch Prinz Franz von Baiern und der Obersthofmeister weiland der Königin Elisabeth Graf Franz Bellegarde teilnahmen.

Die Marokko-Affaire.

Die französisch-deutsche Annäherung.

Heute ist über die deutsch-französischen Verhandlungen ein französisches Communiqué ausgegeben worden, das sehr reserviert klingt und sich nicht unwesentlich von dem gestrigen deutschen unterscheidet.

Diese Divergenz ist indessen nicht gar zu ernst zu nehmen. Die französische Regierung will die Empfindlichkeit der Franzosen schonen und nicht den Anschein erwecken, als ob die Verständigung mit Deutschland mit großen Opfern bezahlt werden soll.

Die heutigen Meldungen geben wir im Folgenden:

Eine amtliche französische Note über die Berliner Verhandlungen.

Paris, 5. August. Die „Agence Havas“ meldet:

Man konstatiert in hiesigen Kreisen eine gewisse Entspannung in den französisch-deutschen Verhandlungen, da Deutschland aufgehört hat, seine ersten Vorschläge als unreduzierbar zu betrachten.

Indes besteht noch immer zwischen den Ansprüchen Deutschlands und den Konzessionen Frankreichs ein äußerst weiter Spielraum. Man muß demnach über die in den Besprechungen eingetretene Wendung Befriedigung empfinden, sich aber vor übertriebenem Optimismus hüten.

Paris, 5. August. Die „Agence Havas“ veröffentlicht folgende Note: Im Laufe der letzten Unterredungen des französischen Botschafters in Berlin, Cambon, mit dem Staatssekretär v. Riederlenz-Wächter wurden die prinzipiellen Gesichtspunkte der beiden Regierungen miteinander verglichen.

Neue Vorschläge Frankreichs.

Berlin, 5. August. Wie in diplomatischen Kreisen verlautet, ist die Annäherung der prinzipiellen Standpunkte zwischen Deutschland und Frankreich, welche die gestrige Note der deutschen Regierung bekannt gegeben hat, dadurch erfolgt, daß Frankreich vor vier Tagen neue, verbesserte Vorschläge in Berlin hat unterbreiten lassen.

Eine englische Stimme.

London, 5. August. Die ministerielle „Westminster Gazette“ unterstreicht die Meldung, daß die Berliner Verhandlungen auf neuer Basis zum Ziel geführt werden und fügt hinzu: „Wir glauben, daß dieser optimistische Ton voll gerechtfertigt ist.“

Die Kompensation.

Paris, 5. August. Der „Matin“ erhält aus London folgende Information: Die Kompensation, die zur Erreichung des Einvernehmens zwischen Frankreich und Deutschland gefunden wurde, betrifft die Grenze zwischen Kamerun und Französisch-Kongo.

Der heikelste Punkt der Unterhandlungen bleibt die Einräumung wirtschaftlicher Vorrechte an Deutschland in Marokko. England besitzt dort nicht geringere Interessen als Deutschland und wird sich diese jedenfalls wahren.

Berlin, 5. August. (Privat-Telegramm.) Die heute vorliegenden Meldungen aus Paris und London über die Regelung der Kompensationsfrage brachten nichts Neues. Trotz der offiziellen Schweigenspolitik war bisher schon so viel bekannt geworden, daß die territorialen Entschädigungen für Deutschland an der Grenze von Marokko und Französisch-Kongo gewährt werden würden, entweder im Norden von Kamerun am Tschad-See oder im Südwesten ober an beiden Punkten zugleich.

Der Pariser Korrespondent der „Voss. Ztg.“ telegraphiert: Erkundigungen über die Grundlage der Einigung stoßen an berufenen Stellen auf große Verschllossenheit. Gleichwohl glaube ich mich nicht zu irren, wenn ich der Einigung die Deutung gebe, daß der Grundsatz, über den die beiden Regierungen sich geeinigt haben, die Anerkennung des Vertrages vom 1. Februar 1909 ist, den man anfangs als hinfällig gemorden zu betrachten schien.

Lokal-Anzeiger.

Städtische Neuigkeiten.

Budapest, 5. August.

* Erhöhung der Milchpreise. Ganz im Stillen, ohne Aufsehen, bereitet sich ein neues Attentat auf die Taschen der hauptstädtischen Bevölkerung vor. Die Milchhändler beraten bereits in Konventionen darüber, wie dieses Manöver durchgeführt werden könne und wann der geeignete Zeitpunkt zur Erhöhung der Milchpreise um 4 bis 6 Heller pro Liter gekommen sein werde.

* Die Behausung des Calvinplatzes. Die Hauptstadt hat bekanntlich vereint mit der reformierten Kirchengemeinde eine Konkurrenz auf die Pläne zur Behausung des nächst der Kirche befindlichen Theiles des Calvinplatzes ausgeschrieben, an welcher 19 Architekten teilnahmen.

Preisen, die sie den Produzenten für Milch offerieren, überbieten. Daß die Produzenten trachten, diesen Kampf unter den Milchhändlern sich zunutze zu machen, ist leicht begreiflich, obwohl sie oft Bezahlgeld zu zahlen haben, da sie nicht selten damit über-rascht werden, daß die Firma, der sie Milch geliefert haben, sich über Nacht verwandelt hat, in welchem Falle sie dem Gelde, welches ihnen die gestrige Firma schuldig geblieben ist, vergebens nachsehen.

* Wassermangel in Ofen.

Die heutige abnorme Hitze und Dürre stellen die Wasserleitungs-einrichtungen der Hauptstadt auf eine harte Probe. Im verflohenen Monat wurden in Budapest nahezu um eine Million Kubikmeter Wasser mehr verbraucht als im Juli des vorigen Jahres.

* Die Behausung des Calvinplatzes. Die Hauptstadt hat bekanntlich vereint mit der reformierten Kirchengemeinde eine Konkurrenz auf die Pläne zur Behausung des nächst der Kirche befindlichen Theiles des Calvinplatzes ausgeschrieben, an welcher 19 Architekten teilnahmen.

*** Der Gasverbrauch.** Die Direktion der Kommunalgaswerke will es jedem Konsumenten ermöglichen, seinen Verbrauch an Gas selbst kontrollieren zu können. Es wurde dementsprechend die Verfassung getroffen, daß jedem Konsumenten in der letzten Woche des Monats eine Kopie von dem den Stand der Uhr bezeichnenden Aufnahmsblatt eingehändigt werde. Die Direktion verständigt das Publikum hieron mittels Circulars, welches gleichzeitig Weisungen enthält, wie es vorzugehen hat, um die Richtigkeit der Aufzeichnungen des von den Gaswerken entsendeten Angestellten festzustellen.

*** Ein „Lido“ in Budapest.** Der hauptstädtische Ingenieur Joseph Holub hat Pläne ausgearbeitet, auf Grund deren die Schaffung eines Strandbades à la Lido an der Palotaer Insel errichtet werden soll. Eine Kommission, bestehend aus dem Bürgermeister Dr. Stephan Bárczy, Hofrath Michael Rajlinger, Oberphysikus Dr. Maden Magyarevicz, Direktor Ivan v. Süß u. A., beauftragte heute das Territorium.

Tagesneuigkeiten.

Budapest, 5. August.

*** Wetterbericht.** Das Wetter war heute sehr warm und überaus schwül. Die Temperatur betrug Früh 7 Uhr + 19 Gr. C., Mittags 1 Uhr + 26 2 Gr. C., Abends 7 Uhr + 25 1 Gr. C. Bei ungewöhnlicher Temperaturänderung ist sporadisch Regen oder Gewitter zu erwarten.

*** Unsere heutigen Beilagen** enthalten Folgendes: Aus dem Abgeordnetenhaus, Umschreibung von Immobilien, Handelsübersicht der Woche, Hotel-Anzeiger, Witterungsbericht, Eheaufgebote in den hauptstädtischen Standesämtern, Bezugsquellen für Verlobte, sowie die Feuilleton-Zeitung (Wie man Milliardär wird, „Allerlei“ und die Fortsetzung des Romans „Finale“), Kleiner Anzeiger und Inserate, ferner Technische Rundschau (zu den Ursachen der häufigen Eisenbahnkatastrophen, Technische Notiz) und Inserate.

*** Die Hochzeit des Erzherzogs Karl Franz Joseph.** Aus Schwarzau am Steinfeld wird berichtet: Die Vermählung des Erzherzogs Karl Franz Joseph mit Prinzessin Rita von Parma findet entweder am 4. oder am 10. Oktober statt. Se. Majestät und die Mitglieder des Hofes treffen zu der Hochzeitsfeier mit der Südbahn in Neunkirchen ein und begeben sich mittels Hofwagen nach Schwarzau. Der Erzherzog weilt gegenwärtig hier und macht täglich in Gesellschaft seiner Braut Spazierritte.

*** Auszeichnungen.** Se. Majestät hat dem Präsidenten des Krenešer Komitatswaisenstuhls Karl Petráš in Anerkennung seines vieljährigen eifrigen Dienstes, und dem Lugscher k. öff. Notar Fabius Rezei in Anerkennung seiner auf dem Gebiete der öffentlichen Angelegenheiten erworbenen Verdienste den Titel eines königlichen Rathes; dem Gefängnisinspektor bei dem Gyalafehérvárer Gerichtshofe Friedrich Róth aus Anlaß seiner Pensionierung in Anerkennung seines vieljährigen treuen und eifrigen Dienstes das goldene Verdienstkreuz; dem Vasvárer Gemeinderichter Joseph Mester in Anerkennung seines vieljährigen eifrigen Dienstes das silberne Verdienstkreuz mit der Krone verliehen.

*** Kolozsvärer Universität.** Se. Majestät hat den ordentlichen Professor an der Debreczener reformirten philosophischen Akademie und Privatdozenten an der Budapestener Universität Dr. Heinrich Schmidt zum öffentlichen ordentlichen Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Kolozsvärer Universität ernannt.

*** Personalsnachrichten.** Ministerpräsident Graf Karl Hunen-Hédervár begab sich heute Nachmittags nach Hédervár, von wo er Montag Früh zurückkehrt. — Honvédminister Samuel Szajai begleitete heute Abends seine Familie in die Tátra, von wo er in ein, zwei Tagen nach der Hauptstadt zurückkehren wird. — Finanzminister Ladislau Lúács wird Montag Abends aus Tátra-Comniz in Budapest eintreffen. — Graf Julius Andrássy hatte sich nach mehrtägigem Aufenthalt in Arkos auf das Bodolauer Gut des Grafen Mikés begeben. Von hier setzte Graf Andrássy die Reise nach Nagykeben fort. — Prälat Wtsparrer Anton Nemes ist aus Passau, wo er wegen der Verhandlungen über die Seligsprechung der Königin Gisella weilte, nach Budapest zurückgekehrt. — Se. Majestät hat den Obergespan des Heveser Komitats Joltán Kállay zum Geheimrath ernannt. Kállay steht seit etwa 20 Jahren an der Spitze des Heveser Komitats. — Der Reichstagsabgeordnete Franz Hajós mußte sich einer Blinddarmeroperation unterziehen, die Universitätsdozent Dr. Hümér Hüttl mit vollem Erfolg vollzog. Der Abgeordnete befindet sich bereits wohl.

*** Der internationale Stenographen-Kongreß.** Aus Kopenhagen telegraphirt man: Der internationale Gabelberger-Kongreß hat an den ungarischen Unterrichtsminister anläßlich der Errichtung des ungarischen Landes-Stenographiebeirathes ein Glückwunschkommuniqué abgeleant. Es wurde einstimmig beschlossen, den nächsten Kongreß im Jahre 1913 in Budapest abzuhalten.

*** Der Papst und Bischof Prohászka.** Wie kürzlich gemeldet, hat der Bischof von Siebenbürgen Graf Gustav Mailáth eine Komreise angetreten, um in der Angelegenheit des Szekesfehérvárer Bischofs Ottokar Prohászka zu interveniren. Bekanntlich wurden drei Werke des Bischofs Prohászka auf den Index gestellt. Bischof Prohászka nahm das Urtheil der Indexkongregation zur Kenntniß und erklärte, daß er sich diesem Urtheil unterwerfe und die auf den Index gestellten Werke vom Büchermarkt zurückziehe. Bischof Mailáth hat nun in Rom ein Gesamtbild der literarischen und apologetischen Thätigkeit des mit ihm eng befreundeten Bischofs Prohászka entworfen und ausgeführt, daß ihm nichts ferner liegen konnte, als feyerliche Ansichten zu hegen. Bischof Mailáth legte auch dar, daß die Fragmente aus den Werken Prohászka's, die der Indexkongregation vorgelegen waren, eine richtige Beurtheilung der gesammten Thätigkeit und der Persönlichkeit dieses Kirchenfürsten kaum zulassen. Die Informationen des Bischofs Mailáth sind nicht ohne Erfolg geblieben. Der Heilige Vater hat dem Bischof von Szekesfehérvár seine Photographie mit der folgenden warmen Widmung zugesandt: „Dem Bischof von Szekesfehérvár, unserem ehrwürdigen Bruder, ertheilen wir als Unterpfand der himmlischen Güter und als Zeichen unserer besonderen Wohlwollens in liebevoller Weise den apostolischen Segen. Pius P. P. X.“

*** Der Kardinal-Erzbischof von Wien Dr. Anton Gruscha** ist, wie man uns aus Wien telegraphirt, heute um 3 Uhr Nachmittags auf seinem Schlosse Kranitzburg gestorben. Der Kardinal starb in Folge Herzlähmung, ohne Todeskampf, so daß die Katastrophe, obwohl befürchtet, doch überraschend wirkte. Kardinal Gruscha stand im 91. Lebensjahre. Den Winter verbrachte er im Süden. Vor einiger Zeit überfiel ihn ein Schlaganfall, von dem er noch in den letzten Tagen kleine Spaziergänge unternahm. Gestern wurde er nach einer kurzen Promenade von einem Schwächezustand befallen, der seinen Zustand besorgnißerregend gestaltete. Im Laufe des Nachmittags trat eine Besserung ein. Heute verschlimmerte sich sein Zustand und wenige Stunden nachher verschied er. — Anton Gruscha wurde am 3. November 1820 in Wien als Sohn eines Handwerkers geboren. 1843 wurde er zum Priester geweiht, 1851 zum Religionsprofessor am Theresianum ernannt, 1855 wurde er Domprediger zu Sankt Stephan, 1863 Universitätsprofessor, 1878 apostolischer Feldvikar. Am 24. Juni 1890 erfolgte seine Ernennung zum Fürstbischof von Wien. Gruscha war ein hervorragender Kanzelredner und erkreute sich beim Herrscherhause besonderer Beliebtheit. 1891 wurde er Kardinal. Mit Rücksicht auf sein hohes Alter erhielt er vor nicht langer Zeit einen Koadjutor in der Person des Triester Bischofs Dr. Nagl, was wegen der Präterierung des Weihbischofs Marschall (der inzwischen gestorben ist) großes Aufsehen erregte.

*** Der Dislokationswechsel.** Aus Wien wird gemeldet: Wie die „Zeit“ berichtet, wird der Dislokationswechsel bei der Kavallerie im Jahre 1912 ausnahmsweise ein sehr umfangreicher sein. Unter Anderem soll das Husarenregiment Nr. 9 in Sopron nach Mitrovitz dislozirt werden, ferner das Husarenregiment Nr. 11 in Szombathely kommt nach Galizien, das Manenregiment Nr. 5 in Warasdin nach Szombathely. Das Dragonerregiment Nr. 7 in Brandeis, bei welchem Erzherzog Karl Franz Joseph dient, kommt nach Galizien, wahrscheinlich nach Stanislaw. Das Husarenregiment Nr. 3 kommt aus Galizien nach Szombathely, das Husarenregiment Nr. 6 von Klagenfurt nach Miskolcz. Außer diesen Regimentern sollen noch Dislokationswechsel die Husarenregimenter Nr. 13 und 15 betreffen.

*** Gegen den Krieg.** Aus Paris wird uns telegraphirt: Gestern Abend hielt der allgemeine Arbeiterbund eine internationale Protestversammlung gegen den Krieg ab. Verschiedene Führer, darunter auch mehrere Revolutionäre aus Oesterreich und Deutschland, sprachen in scharfer Weise gegen den Krieg.

*** Trauung.** In der reformirten Kirche am Galoivnplatz fand heute die Trauung des Herrn Rudolf Hejemann mit Fräulein Sárka Pósa, der Tochter des Schriftstellers Ludwig Pósa, statt. Brautführer waren Georg Zala, Kornel Mészáros und Franz Móra, Kranzeldamen Dora Mészáros, Klona Sebők und Gisella Besé. Die Trauung vollzog der bekannte Dichter und Seelsorger Michael Szabolcska, der an das junge Paar eine poetische Ansprache richtete.

*** Flug Bedrines' von London nach Paris.** Aus Paris telegraphirt man: Der Flieger Bedrines, der gestern um 6 Uhr Früh auf seinem Eindecker London verließ, überflog den Vermeilkanal und flog die Küste entlang gegen Dieppe, wo er um 8 Uhr 47 Minuten glatt landete. Der Gemeinderath von Dieppe gab zu Ehren Bedrines', der bereits vorgestern erwartet wurde, und gestern einen Flug von 120 Kilometern glücklich absolvierte, ein Festmahl. Nachmittags führte Bedrines' bei schönem Wetter über dem Strande einige Schauflüge aus und flog um 5 Uhr Nachmittags in der Richtung nach Paris ab. Der Flug vollzog sich glatt und um 1/8 Uhr Abends traf Bedrines' auf dem Mandoverfelde zu Issy bei Moulineaux ein.

*** Dänische Pädagogen in Budapest.** Hundert dänische Pädagogen, die einige Tage in unserer Mitte geweilt haben, verließen heute Früh die Hauptstadt. Die fremden Gäste haben alle Sehenswürdigkeiten von Budapest in Augenschein genommen und waren vom Gesehenen entzückt. Als Cicerone diente ihnen der Sekretär des Touristenvereins Ungarischer Lehrer Joseph Tás.

*** Die Nagelreihe.** Die Leiden der Budapest, die die Fahrt durchs Leben meist auf unseren unglücklichen elektrischen Straßenbahnen machen, sind so zahlreiche, daß sie in einem Athem kaum hergesagt werden können. Man fährt theuer, man fährt unbequem, wenn man schon fährt, denn es ist nicht immer gewiß, daß das Lösen einer Fahrkarte das Fahren bedeutet. In vielen Fällen bestiegt man einen Straßenbahnwagen und man kommt nicht vom Fleck, und wenn man seine Tour in Klatsch gemacht hat, ohne definitiv stecken geblieben zu sein, sendet der Budapest ein Dankgebet zum Himmel, denn er hat eine glückliche Reise hinter sich, bei der er höchstens seine Zeit und nicht auch sein Geld verloren hat. Denn es kommt auch vor, daß er beides verliert, wenn der elektrische Wagen stüßig wird und absolut sich nicht vom Fleck rühren will. Nun, von diesen großen Leiden wird das Publikum sich erst erlöst fühlen, wenn die elektrischen Bahnen selbst von ihren schweren Krankheiten geheilt werden, bis dahin aber sucht die Behörde dem leidenden Publikum kleine Erleichterungen zu verschaffen, um eine etwa drohende Straßenbahnrevolution am Ausbruch zu verhindern. Zu den Linderungsmitteln, die der Magistrat erfonnen oder eigentlich aus dem Auslande importirt hat, gehört die Nagelreihe auf den Perrons der Straßenbahnwagen, die berufen ist, die Ueberfüllung hinauszuhalten und dem fahrenden Publikum ein Minimum von Bequemlichkeit und Annehmlichkeit zu bieten. Die Nagelreihe besteht aus einer Anzahl von Messingnägeln, die einen Viereckskreis bildend, in den Boden des Perrons auf dem der Treppe zunächst gelegenen Theil der Plattform eingeschlagen sind. Dieser also abgegrenzte Theil ist ein für den Kondukteur reservirter Raum, in dem sich nur er bewegen darf, und aus dem er jeden Fahrgast hinauszuweisen berechtigt ist. Eine kleine Tafel, die auf dem Perron angebracht ist, belehrt das fahrende Publikum darüber, daß der Kondukteur nicht gesonnen ist, diesen Sonderaum mit irgend einem Menschen zu theilen. Die Nagelreihe scheidet also den Zweck zu haben, dem Kondukteur einerseits mehr Bewegungsfreiheit zu geben, als er bisher gehabt hat, da er, eingeklinkt in die Menschenfülle, die auf dem Perron zusammengedrückt war, seinen Dienst nur schwer verrichten konnte, andererseits aber, um die Ueberfüllung auf der Plattform zu verhindern, da in dem größeren Raum jenseits der Nagelreihe im Sinne der neuen Verordnung bloß sieben Personen stehen dürfen. Die Nagelreihe „funktionirt“ seit ungefähr vierzehn Tagen, aber man spürt von der dem Publikum zugedachten Erleichterung absolut nichts. Da ist eben wieder einmal der Versuch gemacht worden, ein schweres Uebel mit Weichwasser zu kuriren. Eine gelbe Linie sich als Schranke für das renitenteste und zügelloseste Publikum der Welt zu denken, war gewiß ein naiver Einfall der Behörde. Das Publikum, durch das unzulängliche Fahrmaterial ungeduldig gemacht, stürmt, wie bisher, die Wagen und die Perrons sind so überfüllt wie bisher und keinem Menschen fällt es ein, das Verbot zu respektiren, das das Uebertreten der Nagellinie als Uebertretung bezeichnet. Und der Kondukteur ist mit der Ueberwachung der neugeschaffenen Fahrdisziplin derart beschäftigt und hat mit dem Publikum wegen der Durchführung der neuen Maßregel so viel zu thun und zu streiten, daß er von der Bedienung der Fahrgäste abgelenkt wird und den Fahrkartenverkauf noch langsamer besorgen kann als bisher. Und für die Abwicklung des Verkehrs ist die Nagelreihe nur ein neues Hinderniß. Durch die Verfügung, daß auf dem rückwärtigen Perron nur sieben Personen Platz nehmen

dürfen, ist die Menge der Wartenden an den Haltestellen noch mehr angewachsen, denn die Zahl der eingestellten Wagen ist die alle geblieben mit dem Unterschied, daß ihre Aufnahmefähigkeit vermindert wurde. Die Nagelreihe hat sich also nicht bewährt und die schrecklichen Verkehrsmisereen bestehen weiter. Sie werden auch nicht eher aufhören, bis die große Sanierung des Straßenbahnverkehrs vollzogen ist, die aber durch Nagelreihen am wenigsten erzielt werden kann. Dazu gehört eben die Versorgung der Linien mit stärkerem Strom, Vermehrung des Fahrzeuges, die Erbauung von Neben- und Transversallinien und die Verwendung von Bei- und Raucherwagen auf jeder Relation. Bis dahin wird der Budapest, trotz der Nagelreihe, bei jeder Fahrt auf der Elektrischen die Leiden solch einer Reise auskosten bis auf die — Nagelprobe.

*** Die Situation in Kecskestet.** Aus Kecskestet wird telegraphiert: Der Magistrat hat einen Aufruf erlassen, in welchem er jene Geschädigten, die eine Unterstützung aus dem zinsfreien Darlehen oder den eingelaufenen Spenden anstreben, auffordert, dies bis 15. d. anzumelden. Heute wurden abermals, und zwar in 14 Häusern Delogierungen vorgenommen. Die Steuerkommission beendigte heute ihre Konstitutionsarbeit, im Laufe der nächsten Woche wird die Liste, betreffend die Unterbreitung bezüglich der Haussteuer fertiggestellt; sie weist sehr traurige Daten auf. Die Langsamkeit der Unterstützungssaktion wird damit erklärt, daß die zur Zeit der Katastrophe gemachte Erklärung des Bürgermeisters Kada mißverstanden worden sei. Die Stadt als solche, als Besitzerin, braucht wohl keine Unterstützung, doch die Bewohner, die einzelnen Familien werden jahrelang den erlittenen Schaden empfinden. Die Stadt selbst hat einen Schaden von 4 Millionen erlitten und ist nicht in der Lage, der Bevölkerung zu helfen. Anfangs dieser Woche hat Bürgermeister Kada aus Berlin ein rückichtsloses anonymes Schreiben erhalten, in welchem für den 7., 8., 14. und 15. d. Erdbeben angekündigt werden. Kada hat den Brief selbstverständlich niemandem gezeigt, doch der Briefschreiber hat dafür gesorgt, daß der Inhalt seines Schreibens der Bevölkerung auf andere Weise mitgeteilt werde. Die bereits beruhigt gemessenen Leute sind jetzt natürlich wieder voll Aufregung. Sehr viele Familien, die nicht beruflich an Kecskestet gebunden sind, haben die Stadt verlassen.

*** Petroleumbrand.** Heute Morgens sind im Franzstädter Bahnhofe drei Lastwaggons in Folge falscher Weichenstellung entgleist. Der eine Waggon war mit einem Petroleumreservoir beladen. Der Wagen kippte um und das Petroleum ergoß sich auf den Bahnkörper. Einer der Bahnarbeiter, der bei der Herstellung der durch die Entgleisung verursachten Schäden gearbeitet hatte, dürfte einen brennenden Cigarettenstummel fortgeschleudert haben, und von diesem ging das Petroleum Feuer. Mit Hilfe der unter Führung des Feuerwehroffiziers Blaschnek ausgerückten Feuerwehr wurde der Brand rasch gelöscht und die weitere Gefahr beseitigt.

*** Mord aus Eifersucht.** Heute Nachts um 1/2 Uhr hat die Geflügelhändlerin Frau Alexandra Kranzenberger auf dem Telekiplatz den mit ihr in milder Ehe lebenden Karl Somogyi aus Eifersucht mit einem Messer erstochen. Somogyi war auf der Stelle tot. Die Attentäterin wurde verhaftet.

*** Die Aussperrung der Bäckerarbeiter.** Im Kampfe zwischen Bäckermeistern und Gehilfen ist auch heute kein neues Moment zu registrieren. Das Streikkomité ist geneigt, sämtliche Forderungen fallen zu lassen, wenn die Bäckermeister — was ausgeschlossen erscheint — die Arbeitsvermittlung der Gehilfen in Anspruch nehmen wollen.

Der Verband der Bäckermeister hielt heute Nachmittags im Saale des „Sas“-Klub unter dem Präsidium Moriz Deutsch und Georg Spolarits eine Versammlung ab, in welcher Moriz Deutsch über den Stand der Aussperrung Bericht erstattete. Zunächst sei konstatirt — sagte Deutsch —, daß dieser Kampf nicht im Interesse der Arbeiter, sondern zur Sicherung der Existenz der Streikführer fortgesetzt wird. Der Kampf wird geführt, um geregelte Zustände herbeizuführen und das Gebäck nicht zu vertheuern. Da die Meister jedoch noch nicht über genügende Arbeitskräfte verfügen, wird der Beschluß aufrechterhalten und mit der Erzeugung von Kleingebäck noch einige Tage zurückgehalten. Der Verband wird dafür Sorge tragen, daß sowohl dem Leben und Eigentum der Bäckermeister als auch den arbeitenden Gehilfen behördlicher Schutz angedeihen werde.

*** Selbstmordversuch einer Greisin.** Die Private Frau Franz Kull geb. Anna Schwetlik hat sich heute Abends in ihrer Wohnung, Theresienring 39, mit einem

Rüchermesser den Hals durchschnitten. Die 79jährige Frau wurde in sterbendem Zustande ins Krankenhaus gebracht. Das Motiv der That ist nicht bekannt.

*** Unglücksfall durch eine Dreschmaschine.** Aus Szatmárnémeti telegraphirt man: In der Gemarlung der nahegelegenen Gemeinde Péc er eignete sich gestern eine schauerliche Katastrophe. Es war der letzte Tag des Dreschens und die Arbeiter arbeiteten mit angepannter Kraft. Der 24jährige Hamori verrichtete bei der Dreschmaschine die Speisung mit großer Behendigkeit. Plötzlich ergriff die Trommel der Maschine seine Hand. Auf das Jammern des Bedauernswerthen eilte der Landarbeiter Johann Kis dem Genossen zur Hilfe, in der großen Hast rutschte er aber mit dem Fuße in die Trommel, die ihm das linke Bein herabstieß. Der Heizer Stephan Kuruzsa wollte die Maschine zum Stillstande bringen und versuchte den großen Riemen vom Treibrade herunterzuschleichen. Der Riemen erfaßte seinen Arm und riß ihm denselben ganz ab. Hamori und Kis starben bald an Verblutung, Kuruzsa ringt mit dem Tode.

*** Die abgeschnittene Hand.** Aus Pozsony wird telegraphirt: Die Polizei recherchiert in einer mysteriösen Angelegenheit. Gestern Früh wurde auf der Eisenbahnbrücke an den Schienen eine abgeschchnittene blutige Männerhand gefunden. Der Bahnwächter, der die Hand gefunden hatte, verständigte die Polizei, worauf alsbald ein Konzipist, der Bezirksarzt und ein Untersuchungsrichter den Lokalaugenschein vornahmen. Im Laufe der Untersuchung kam man zu der Annahme, daß ein betrunkenen Arbeiter, der des Nachts über die Brücke gehen wollte, über die Schienen gestrauchelt und dort liegen geblieben sei. Dabei dürfte seine Hand, die offenbar auf den Schienen lag, von den Rädern eines der Nachtslastzüge abgetrennt worden sein. Der verletzte Mann dürfte sich dann erhoben haben und über das Brückengeländer in die Donau gefallen sein. Die Annahme ist umso berechtigter, als sich bisher niemand gemeldet hat, der eine derartige Verletzung erlitten hätte. Die Polizei führt die Untersuchung aber auch in anderer Richtung weiter.

*** Todesfall.** Der gewesene Reichstagsabgeordnete Samuel Dörr ist in Ujeháza im Alter von 87 Jahren gestorben. Dörr hatte an ausländischen Universitäten studirt und stand von 1848 bis 1880 im Komitatsdienste. Er war Oberstuhlsrichter im Szekeser Komitat, als er zum ersten Male in den Reichstag entsendet wurde, wo er den Ujeházazer Wahlbezirk mit wenigen Unterbrechungen von 1870 bis 1906 vertrat.

*** Duest-Stat hat immer Verspätung!** Aus Paris wird uns geschrieben: Erst bei voriger Gelegenheit nahmen wir Anlaß, eine kleine Schilderung der großen Unzufriedenheit zu geben, die im Publikum platzgriff ob der unzuverlässig gebliebenen Dienstführung im ausgedehnten Zugverkehr der jetzt in den sanierenden Staatsbetrieb übernommenen überbürdeten französischen Westbahn. Zwar sollten wir nicht auf denselben Gegenstand wieder zurückkommen, aber der zu schildernde Vorfall auf dem Pariser Saint-Lazare-Bahnhofe ist charakteristisch für die oftmalige Ungerechtigkeit der Masse und illustriert aufs sonderbarste auch die Urtheilsfähigkeit eines stadtbekanntem Advokaten. Maitre Pierre Chalou ist ein angesehenes Mitglied des Pariser Barreaus. Er hat seine Advokaturkanzlei im Herzen von Paris, Square de l'Opéra, wohnt aber im Sommer auf dem Lande, in Billennes, nahe zu Médan, wo Emile Zola in der heißen Jahreszeit residirt. Maitre Chalou's Bestuhlung in Billennes ist ebenfalls sehr stattlich, denn es gehört sogar ein Schloß dazu. Um diese fürstliche Sommerresidenz zu genießen und dabei doch die Berufsgeschäfte versehen zu können, muß Maitre Chalou fast täglich die Fahrt auf der Duest-Stat unternehmen, deren Abonnement er ist. Gestern, nachdem er beim Ziviltribunal plaidirt, hatte ihn sein Taxi-Auto um 7 Uhr Abends beim Saint-Lazare-Bahnhof abgesetzt. Die Bahnhofsuhr zeigte 7 Uhr 1 Minute, als Maitre Chalou die Treppe emporstieg; die Abfahrtszeit des Zuges. Aber Maitre Chalou dachte sich: „Die Duest-Stat hat immer Verspätung; ich komme längst zurecht.“ Ausnahmsweise jedoch täuschte er sich diesmal in dieser sonst gerechtfertigten Vermuthung, denn als er, sich gar nicht beeilend, um 7 Uhr 2 Minuten durch die Thür des Wartesaals auf den Perron trat, fuhr der bereits abgelassene Zug, eben noch sichtbar, in die dunkle Wölbung der Europabrücke hinein. Maitre Pierre Chalou erlitt einen gelinden Tobsuchtsanfall. Er stürzte dem von der Expedition des Zuges kommenden Souschef entgegen und überhäufte diesen erst erstaunten, dann indignirten Beamten mit einer Fluth von heftigen Vorwürfen und Schimpfwörtern. Der Wortwechsel lockte natürlich zahlreiche Personen herbei, die fast ausnahmslos gegen den beleidig-

ten Stationsbeamten Partei nahmen. Kein Wunder, da es lauter Reisende waren, die mit der Duest-Stat schon ihre üblen Erfahrungen gemacht hatten. „Er hat recht“, schrien die Leute; obgleich das ausnahmsweise eben nicht der Fall war. Der Souschef sah sich nachgerade an Leib und Leben bedroht. Inzwischen aber war bereits ein Gepäckträger zum Polizeiwachzimmer gelaufen, von wo in Eile das ganze dortige Aufgebot der Sicherheitsmannschaft ausrückte. Der Souschef konnte sich heil zurückziehen, dafür aber kam es, nach erregtem Hin- und Herreden, zwischen den Reisenden und der Polizei zu einer veritablen Schlacht, wobei die Agents zum Schluß genöthigt waren, von ihrer Seitenwaffe Gebrauch zu machen. Soweit es anging, wurden die Hauptverursacher verhaftet, darunter auch Maitre Pierre Chalou, der sich besonders schwer vergangen haben mußte, da er trotz seiner großen Notorietät im Gewahrsam behalten wurde, während Andere der Standmacher, nachdem sie sich legitimirt, vorläufig entlassen wurden. Im ärztlichen Zimmer des Bahnhofs wurde eine solche Anzahl Verletzter verbunden, als hätte es ein Eisenbahnunglück gegeben. Dem bedauernswerthen Führer der Polizeiwache, dem „Brigadier“ Mangon, fehlte ein Finger, der ihm von einem der wüthenden Passagiere abgebissen worden! Und das Alles, weil auf der Duest-Stat einmal ein Zug zur pünktlichen Zeit abging.

*** Brände.** Aus Komárom gemeldet: Donnerstag wüthete in der Großgemeinde Komárom ein riesiger Brand, wobei vier Gassen niederbrannten. Um 6 Uhr Abends war im Hofe des Ignaz Bajabács ein Strohschuber in Brand gerathen und der Wind trieb die Funken so weit fort, daß innerhalb weniger Minuten der größte Theil der Gemeinde in Flammen stand. Es sind 105 Wohnhäuser und 123 Nebengebäude verbrannt und 167 Familien sind obdachlos geworden. Der Schaden beläuft sich auf circa 400,000 Kronen. Der Brand konnte erst Freitag lokalirt werden. — Auch in Dunajmács wüthete ein Brand, welcher sieben Häuser sammt Nebengebäuden einäscherte. Außerdem verbrannte viel Getreide und Vieh. — Aus Szolnok wird gemeldet: In der Gemeinde Pusztateenyó ereignete sich in der Spiritusfabrik der Brüder Lederer eine Explosion, wobei zahlreiche Personen verletzt wurden. Ob auch Todesfälle vorgekommen sind, konnte bisher nicht festgestellt werden. — Wie aus Lovasberény gemeldet wird, ist der dortige Waldbesitz des Grafen Anton Cziráky in Brand gerathen, welcher 200 Quadratklaster Waldes einscherte. Zum Glück konnte das Feuer in kurzer Zeit eingedämmt werden. — Einer Soproner Privatdepesche zufolge verbrannten in Rimany 40 Joch der Baron Gudenus'schen Waldungen.

*** Einsturz einer Festung.** Aus Balencia telegraphirt man: Ein Theil der früheren Festung Bunol ist eingestürzt. Dreißig Häuser wurden hierbei verschüttet. Neun Personen wurden getödtet, viele mehr oder weniger schwer verletzt. Ein Hilfszug ist an die Unfallstelle abgegangen.

*** Verschüttete Arbeiter.** Aus Lőcsé wird uns telegraphirt: In Szánkó arbeiteten fünf Arbeiter im Bergwerke, als plötzlich sich ein Felsen löste und die Arbeiter unter sich begrub. Zwei Arbeiter sind tödtlich, zwei schwer verletzt.

*** Schwindel mit Wechseln.** Der Untersuchungsrichter des Budapest Straßengerichts hat gegen den 36jährigen Agenten Moriz László einen Steckbrief erlassen. László war der Geschäftsführer der im Hause Garangasse 17 befindlichen Budapest Filiale der Wiener Kolonialwaarenfirma L. Stein u. Robitschek. Er setzte sich hauptsächlich mit Cafetiers in Verbindung, denen er für den Fall, daß sie bei ihm Waare kaufen, größeren Wechselkredit versprach. Mehrere Cafetiers und Spezereiwarenhändler acceptirten diese Offerte, übergaben László ihre Wechsel und warteten auf das in Aussicht gestellte Darlehen. Als das Geld auch nach Wochen nicht flüssig gemacht wurde, wendeten sie sich an László, der sie jedoch mit diversen Ausflüchten auf später vertröstete. Inzwischen hatte László mit seinem Wiener Chef Victor Robitschek die Accepte bei Budapest Bank ankomptirt und das Geld für ihre eigenen Zwecke verwendet. Als nun vor einigen Tagen einem Kaffeefieber auf der Thökölystraße sein Wechsel behufs Einlösung präsentirt wurde, kam der Schwindel ans Tageslicht und gestern wurden gegen László mehrere Strafanzeigen erstattet. Der Betrüger hatte jedoch Kunte gerochen und seit einigen Tagen aus der Hauptstadt verschwunden. Der Untersuchungsrichter hat seine Rurrentrung angeordnet. — Auch in Wien sind gegen Victor Robitschek wegen ähnlicher Betrügereien Anzeigen erstattet worden und heute ist — wie ein Wiener Telegramm meldet — seine Verhaftung erfolgt. Die Untersuchung wird mit der größten Energie weitergeführt.

*** Gottesdienst.** Morgen, Sonntag, 6. d., findet um 1/10 Uhr Vormittags in der evangelischen Kirche am Deakplatz Gottesdienst in deutscher Sprache statt.

*** Angemeldeter Selbstmord.** Der 34jährige Pseudoschriftsteller Eugen V á t j i - B a l l a ist vorgestern aus seiner Wohnung (Ranolbergasse 30) verschwunden. Er hinterließ ein Schreiben, in dem er mittheilt, daß er einen Selbstmord verüben werde. „Ich bin des Glücks überdrüssig — schreibt er unter Anderem — und kann nach achtzehnjähriger schriftstellerischer Thätigkeit nicht einmal meinen Zins zahlen.“ Die verzweifelte Gattin erschien heute bei der Polizei, die auf ihr Ersuchen umfassende Nachforschungen eingeleitet hat.

*** Die Eröffnungsvorstellung des Friedmann-Orpheum** (Szerecsen-utca 35) findet am 12. d. statt. Die Mitglieder der Wiener Parifiana-Gesellschaft sind schon hier und die beiden weltberühmten Komiker S o n n e n t h a l und H e r r e n f e l d halten täglich Proben aus zwei köstlichen Possen. Das „Tanácsos ur“ betitelt Stück des ungarischen Ensembles wird ein Schlager sein. Pepi L i t t m a n n debütiert mit neuen Prachtummern.

*** Im Angol Park** wird Montag, 7. d., das zweite Monstrefest von den Kapellen des 44. Infanterie- und des bosnischen Regiments unter Leitung der Kapellmeister Janda und Gedek abgehalten. Das Programm ist großartig. Entrée 60 Heller.

*** Kampf mit dem Königstiger.** Die sensationellste Produktion ist jetzt im Circus Befetow zu sehen: der Thierbändiger Henric H e n r i c s e n mit seiner milden Tigerente. Prachtvolle Thiere, deren Anblick schon schauererregend wirkt. Die Dressur dieser Thiere ist großartig. Den Höhepunkt der Waghalsigkeit erreicht die Produktion Henrichs in seinem Zweikampf mit dem Königstiger Cäsar. Großen Erfolg hat Kapitän N a n s e n mit seinen dressirten Seelöwen, wirkliche Wunder der Dressur. Sonntag Nachmittag 4 Uhr große Vorstellung mit dem ganzen Programm.

Bäder und Kurorte.

Rohitsch-Sauerbrunn, Lavan-Tennis-Turnier. Am 30., 31. Juli und 1. August wurde das XIII. Lavan-Tennis-Turnier der Landes-Kuranstalt Rohitsch-Sauerbrunn unter zahlreicher Betheiligung abgehalten. Mit 1. Preisen gingen als Sieger hervor: Herren-Einzelspiel ohne Vorgabe Herr Friz Andrien, im Damen-Einzelspiel ohne Vorgabe Fräulein Antolkovits, im Herren-Doppelspiel ohne Vorgabe erhielten den 1. Preis Herr Würth und Herr Zeitgebel, im Herren-Einzelspiel mit Vorgabe Herr Würth, im Damen-Einzelspiel mit Vorgabe Fräulein Antolkovits, im Herren- und Damen-Doppelspiel mit Vorgabe Fräulein Biana v. Vivante und Herr Freidenreich, im Herren- und Damen-Doppelspiel ohne Vorgabe Fräulein Grethe Simonitsch und Herr Würth.

In Várta fand gestern zu Gunsten des Vártaer Tagesheimes ein Gartenfest statt, das einen glänzenden Verlauf nahm. Das Arrangement war in Händen des Direktors Dr. Johann G l ü c k und kann als überaus gelungen bezeichnet werden. Confetti- und Blumenschladern, Tombola, verschiedene Vazare dienten zur Belustigung des zahlreichen Publikums. Eine Cabarettvorstellung unter Mitwirkung der Künstlerinnen Kósi S á p l ó, Klanka M e m é n n i und Irene P a t e k fand begeisterte Aufnahme. In der Schönheitskonkurrenz wurden die Damen Frau Dr. Stephan K o v á k (Debreczen), Aranka K o p p e r (Budapest) und Esini S z a t m á r y (Keszthely) preisgekrönt. Mit Feuerwerk und einer in animirter Stimmung verlaufenen Reunion nahm das Fest ein Ende.

Bäderfrequenz. Laut den uns zugekommenen letzten Kurlisten hat Tátrafüred-Gyögyfürdő 3186, Uj-Tátrafüred 1217, Alsó-Tátrafüred 603, Tátralomnicz 701, Tátraéplak 1716, Szliács 1741, Feketehegy 532, Tarcsa 1184, Daruvár 902, Trencsénteplicz 6107, Szblófürdő 913, Balatonfüred 1658, Eszorbátó 2196, Glópatafüred, Balangliget 1293, Russee 4921, Rohitsch-Sauerbrunn 3077, Warasdiner-Tóplis 5468, Gleichenberg 3652, Zudmantel 402 Kurgäste aufzuweisen.

Familien-Nachrichten.

Herr Hinto Lederer, Mitges der Firma S. Lederer & Sohn, Kofstajnica, verlobte sich mit Fräulein Irma Neumann in Zagreb. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Szilárd Klár, Mitglied der Firma Gatten & Klár, verlobte sich mit Fräulein Elise Moor aus Wien.

Herr Mario Macchio, Direktor der „Faginea“ Export-A.G., Fiume, verlobte sich mit Fräulein Ilona, Tochter der Frau Witwe Bernhard Freund aus Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Jenő Birman und Frau geb. Irma Waldapfel, Wágújhely-Hrusau, empfehlen sich als Bermählte. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Herr Leopold Szende verlobte sich mit Fräulein Elise Steinhäus in Budapest.

Herr Sándor Kettinger, Juwelier in Trencsen, verlobte sich mit Fräulein Teresi, Tochter des Herrn Leopold Friediger aus Budapest. (Statt jeder besonderen Anzeige.)

Die I. u. I. Hofmöbelfabrik Josef S o d o r, Reckemetergasse 6 empfiehlt den p. t. Verlobten die Besichtigung ihrer Musterzimmer.

Abbazia Pension Lederer (Gabsburg) erstklassiges Haus. Civile Preise. Prospekto gratis.

Hochzeitsgeschenke im „Párisi Nagy Áruház“, Andrássy-ut 39, Rákóczi-ut 38 und Kossuth Lajos-utca 6. Dr. Ringers Heilanstalt für Gemüthsranke. (Herren und Damen), L. Lenke-ut, Kelenfölder elektrische Galstelle.

Die Bátorj-Höhle im Auwinkel.
Die einstige Behausung des Mönchs Bátorj.

Der einsame Spaziergänger, der zur Sommerzeit die malerisch gelegene Budapester Straße entlang wandelt, gelangt an deren äußerem Ende bis zum Abhang des Lindenberges. Ein schmaler Fußsteig führt den Spaziergänger eine Strecke weit, aber mit einemmale versperrt ihm gewaltige Schluchten, Felsblöcke und dichtes, undurchdringliches Dickicht den Weg. Aber es ist der Mühe werth, sich einen Weg zu bahnen, denn die Bátorj-Höhle, die vor grauen Zeiten dem Paulanermönch Ladislaus Bátorj Jahzehnte hindurch als Behausung gedient hat, ist nicht anders zu erreichen. Nach etwa halbstündigem angestrengten Marsche ist man am Ziel; tiefe Stille und Friede lagert über der ganzen Gegend, und nur hier und da flattert ein aufgeschuchter Vogel aus dem Dickicht auf. Eine herrliche Aussicht bietet sich dem Spaziergänger dar: rechts erblickt man, scheinbar ganz nahe gelegen, das kühl Thal, zur linken Seite den Wallfahrtsort Mária-Kemete und weiter unten den mit Bäumen bepflanzten Weg, der nach Hídegkut führt. Inmitten dieser weltabgeschiedenen Einsamkeit liegt die Bátorj-Höhle, wie geschaffen, einem Eremiten als Behausung zu dienen. In dieser Höhle lebte einst, vor Jahrhunderten, der Paulanermönch Ladislaus Bátorj, ein heiliger Mann, der sein ganzes Leben der Religion gewidmet hatte. Im XIII. Jahrhundert erhob sich in der Nähe der Höhle des Paulaner-Kloster, das von den frommen Paulanermönchen bewohnt war. Der erste Ordensgeneral, der das Kloster im Jahre 1304 bezog, war aus Győr gebürtig und hieß Laurentius und daher wurde auch die Kirche und das Kloster zu Ehren des heiligen Laurentius benannt. Im Jahre 1312 wurde das Kloster erweitert und prägenirt sich in seiner neuen Gestalt äußerst prunkvoll. Die Wände und Decken der Gemächer waren mit Getäfel und kostbarem Goldschmückwerk verziert, den Kreuzgang schmückte eine mächtige Säulenhalle im deutlichen Stile jener Zeit, und neben der Kirche befand sich eine reiche Schatzkammer, die fast täglich bereichert wurde. Aber nicht nur Pracht und Schätze erhoben das Kloster über die meisten in Ungarn, sondern noch die Reinheit der Sitten, die strenge Andacht und der musterhafte Lebenswandel der Mönche brachten das stille Kloster zu seinem hohen Rufe. Der Ordensgeneral Laurentius erfreute sich der besonderen Freundschaft des Königs Karl und als die letzte Stunde Laurentius' nahte, sah man einen im Kreise der trauernden Brüder, der weder Kappe noch Kutte trug. Es war kein Anderer als König Karl, der des Sterbenden Hand liebend umfaßte und über ihn gebeugt, zu dem sterbenden Priester Worte des Trostes und der Liebe sprach.

Mathias Corvinus, der dem späteren Ordensgeneral Gregor und dem Klostergericht sogar das Urtheil über Leben und Tod einräumte, war ein gar häufiger Gast in dem herrlich gelegenen Kloster. Manche Legende aus jenen Tagen knüpft sich an den Aufenthalt des Königs in dem Kloster. Als Mathias Corvinus einst mit seinem Gefolge gerade zur Stunde der Abendmahlzeit im Kloster anlangte und vom Vater Pförtner Einlaß begehrte, hielt sich der Pförtner so streng an die Klosterregel, keinen Menschen ohne vorherige Anmeldung beim Ordensgeneral einzulassen, daß er, anstatt dem König und seinem Gefolge das Thor zu öffnen, ins Refektorium eilte, um die Ankunft des Königs zu melden. Gregor selbst eilte an die Pforte, um den König zu begrüßen und flehte ihn an, das Versehen des Pförtners nicht als Mangel schuldiger Ehrerbietung anzusehen. Der König beruhigte ihn und meinte zu den Mitgliedern seines Gefolges: „Möchtet Ihr mir immer eben solch großen Gehorsam erweisen, als jener Ordensbruder seinem Obern.“ Die Türkenherrschaft, die später über Ungarn hereinbrach, machte das stille Kloster dem Erdboden gleich. Die Janitscharen drangen in die heilige Stätte ein, raubten und mordeten und vollbrachten ein furchtbares Zerstörungswerk.

Zu den gottesfürchtigsten und gelehrtesten Mönchen, die das Kloster in der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts bewohnten, gehörte der Mönch Ladislaus Bátorj. Er war menschenfeurer Natur, sein ganzes Sinnen und Trachten war auf seinen Gott, auf seine Religion gerichtet. Es litt ihn nicht lange in dem Kloster und er zog sich in jungen Jahren — wie alt er damals war, läßt sich nicht genau feststellen, auch das Jahr seines Todes läßt sich

nicht mit völliger Sicherheit konstatiren — in eine in der unter den drei Bädern. Ein ungeheurer, mit Körben Nähe des Klosters gelegene Höhle zurück. Hier lebte er von 1437 bis 1457, um in völliger Abgeschiedenheit ganz ungestört die Uebersetzung der heiligen Schrift aus dem Lateinischen ins Ungarische und einen Auszug aus dem Leben jener Heiligen, die er besonders verehrte, zu bewerkstelligen. Bátorj soll angeblich der berühmten Familie gleichen Namens entstammen, aber mit Bestimmtheit kann auch das nicht festgestellt werden; angeblich soll er im Jahre 1456 gestorben sein, während er nach anderen Angaben 1484 noch gelebt hat. Auch bezüglich seiner Bibelübersetzung divergiren die historischen Daten, und die Historiker neigen der Annahme zu, daß die Bibelübersetzung, von der heute nur noch eine Kopie vorhanden ist, überhaupt nicht von Bátorj herrührt.

Die einstige Behausung Bátorj's, die fast der Vergessenheit anheimgefallen wäre, wurde dank der Intervention des Auwinkel-Vereins und der Opferwilligkeit der Magistrats der Vergessenheit entzissen und wird morgen Vormittags im Rahmen einer Gedentfeier geöffnet. Ein hohes, schwarzes Eisengitter umfriedet die Höhle, an der eine Gedenttafel mit folgender Inschrift angebracht wurde: „Hier hat der Paulanermönch Ladislaus Bátorj die Bibel ins Ungarische übersezt und die Biographie der Heiligen geschrieben. In dieser Höhle lebte er als Eremit von 1437—1457. Die Höhle wurde über Ersuchen des Auwinkel-Vereins vom Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Budapest im Jahre 1911 renovirt.“ Neben der Gedenttafel erblickt man in Glas und Rahmen das Gemälde des Eremiten, wie er, in der Höhle an einem Tische sitzend, an der Bibelübersetzung arbeitet. Ein blonder Vollbart umrahmt das bleiche, durchgeistigte Antlitz, einem Christuskopf nicht unähnlich. Das Gemälde, das sich bis vor kurzem im Besitze der Nationalmuseums befand, wurde angeblich von einem künstlerisch begabten Mönche des Klosters im Jahre 1456 gemalt. Der Abstieg in das Innere der Höhle ist ein kleines Wagentüch; eine uralte, holperige steinerne Treppe führt hinab. Wir weilen erst in der Vorhalle, aber schon umfängt uns völliges Dunkel. Unter der sicheren Führung des städtischen Waldhegers K l i n i c s schreiten wir langsam in gebeugter Haltung vorwärts, und die kleine Acetylenlampe, die der Führer in der Hand hält, verbreitet ringsum einen gespenstischen Schein. Nur nach und nach vermag man sich hier, tief unter der Erde, zu orientiren. Nach allen Richtungen schwenken langgestreckte, stockfinstere steile Gänge ab, die uns an dem Weitererschreiten behindern, aber der Führer ermahnt uns, den lebensgefährlichen Weg fortzusetzen. Eifige Kälte, Modergeruch langst verschwundener Jahrhunderte schlägt uns entgegen. Wir weilen in einer Tiefe von etwa zwanzig Metern und befinden uns in einem kapellenartigen Raum. In der einen Ecke steht eine kleine hölzerne Bank und auf dem steinharten Boden ein irdener Krug. Es ist unmöglich, den Weg, der noch Hunderte Meter weiter unter der Erde führt, fortzusetzen; wir machen kehrt und erreichen glücklich den Ausgang, wo uns wieder helles Tageslicht umfängt.

J. M.

An der Ostsee.

— Strandstudien. —

Swinemünde, Ahlbeck, Heringsdorf. Ein Ostseetrifolium von ganz eigenartigem Reiz, wenn man das Bild, vom Dampfer aus gesehen, an sich vorüberziehen läßt und die unbewegte See so freundlich ist, uns mit unserer Bewunderung nicht allzusehr ins Schwanken zu bringen. Hart nebeneinander, fast militärisch formirt (in Deutschland ist Alles militärisch), stehen die drei Bäder da, frischfrohes Leben und milde Lüfte verheißend, dieweil ein paar Stunden weit entfernt der Stadtmensch unter tropischen Hitzwellen ächzt. Ich hab' es, wenn die abnormen Hitzgrade, die der Draht von ringsum zu melden weiß, richtig sind, sehr gut getroffen. In dem hübsch bescheidenen Ahlbeck, wo ich mich niederließ, ging's über 24 Grad Luft und 20 Grad Wasser bisher nicht hinaus. Die Abende lassen sich sogar recht kühl an und man thut gut, sich beim Ausblick nach Unterröden einen Ueberrock mitzunehmen. Schon am zweiten Tage meiner Niederlassung ging ich auf Refognoszirung aus. Ein Nachmittag genügte reichlich, um mich die beiden Nachbarinnen Ahlbecks kennen lernen zu lassen. Ein Motorboot brachte mich nach Swinemünde, eine Autodroschke von da nach Heringsdorf, von wo sich's nach Ahlbeck zurück in 15 Minuten angenehm spazieren gehen läßt. Swinemünde mit seinem schon von Weitem sichtbaren Kurhaus (ein massiger Bau mit rothem Ziegdache, der eher an eine Kaserne

nen. Kein Wunder, die mit der ahnungen gemacht ie Leute; obgleich er Fall war. Der ib und Leben be- ein Gepäckträger von wo in Eile herheitsmannschaft heil zurückziehen, Bin- und Verreden, Polizei zu einer ents zum Schlusse tenwaffe Gebrauch urden die Haupt- ch Maitre Pierre nergangen haben Notorietät im Ge. Andere der Skan- mirten, vorläufig immer des West- ahl Verlescher ver- mungslust gegeben, der Polizeiwache, in Finger, der ihm ere abgebissen mor- Duest Etat ein- abging. m wird gemeldet: gmeinde Romá- r Brand, wobei vier r Abends war im n Strohhocher in eb die Funken so Minuten der größte stand. Es sind 105 de verbrannt und rden. Der Schaden enen. Der Brand rden. — Auch in nd, welcher sieben scherte. Außerdem — Aus Szol- emeinde P u f t a- usfabrik der Brüder zahlreiche Personen fälle vorgekommen rt werden. — Wie ird, ist der dortige irák in Brand fter Waldes ein- er in kurzer Zeit r proner Privat- k i m a n n 40 Foch dungen. Aus Valencia r früheren Festung fter wurden hiebei g e t ö d t e, viele Ein Hilfszug ist Aus Löcse wird arbeiteten fünf Ar- sich ein Felsen los- egtrib. Zwei Ar- rleht. Der Untersuchungs- s hat gegen den einen Steckbrief er- hrer der im Hause r Filiale der Wiener r. Robitsch. Er ers in Verbindung, ihm Waare kaufen, hrere Cafetiers und diese Offerte, über- ten auf das in Aus- d auch nach Wochen en sie sich an Löslo- ten auf später ver- rnein Wiener Chef dapester Banken e- nen Zweite verwen- nem Kaffeeseber auf s Einlösung präfen- s Tageslicht und te Strafanzeigen er- nte gerochen und ist t verschwunden. Der atirung angeordnet. or Robitsch wegen stattet worden und mm meldet — seine g wird mit der größ- onntag, 6. d., findet evangelischen Kirche er Sprache statt.

erinnert) ist räumlich wohl das größte, ausgedehnteste dicht besäet Strand und eine Anzahl hochaufstrebender Villen und Hotels geben dem Ort einen Zug von dick aufgetragenem Reichtum. Diese in Dimensionen schmelgende Eleganz aber hat zugleich etwas kahl profiges und steht für Leute, die neben der reizvollen, altkultivierten Heimlichkeit Heringsdorfs, dessen Eleganz eine solidere, feiner gepflegte, vom Neuheitsgeruch befreite ist. Ahlbeck steht allzu bescheiden in der Mitte. Es ist nicht ohne Grund wohlfeiler als seine beiden Schwestern. Das Publikum entspricht so ziemlich dieser örtlichen Charakteristik. In Swinemünde haufen die Reichen, in Heringsdorf überwiegend solche, die's scheinen möchten, und in Ahlbeck lassen sich die Rationellen, oder Leute, die nichts haben, nieder. Ich hatte allen Grund, mich der letzteren Gruppe anzuschließen.

An Behaglichkeit sind die Ahlbecker Sommermenschen ihren geräuschvollen und wohltoiletirten Nachbarn von rechts und links zweifellos über. Man geht in salopper Einfachheit einher und lagert stunden- und tagelange im Dünenande, legt sich der ganzen Breite nach, förmlich herausfordernd, in eben dieselbe Sonne, deren furchtbaren Segnungen die Bedrückten der Stadt so ängstlich aus dem Wege zu gehen versuchen. Die deutschen Frauen übertreiben natürlich, wie alle Frauen, diese fixe Gesundheitsidee. Sie lassen sich von den Sonnenstrahlen um die Wette bräunen und braten, gehen in Schuhen gewaltig wie Dreadnoughts einher und tragen kein Nieder, um eine regelrechte Verdauung nicht hintanzuhalten. So sieht man denn ringsum zumeist halbblonde Andalusierinnen in mächtigen Dimensionen, die über alle Grazie hinaus ihrer „Gesundheit“ leben und als einzige Kotetterie das Kopfsaar mit farbigen Sturmschleiern „arrangieren“. Ob sie nun diesen Schleier fallen lassen oder nicht, zu einer Eroberung im „Sturm“ laden diese Gattinen, Mütter und Alleinstehenden in den seltensten Fällen ein. Und so wäre denn damit auch gleichzeitig für die Gesundheit und Gewichtszunahme der Männer auf das wohlthätigste gesorgt. Man gewöhnt sich hier, zumal wenn man kein Norddeutscher ist, das Lieben und den nicht minder gesundheitschädlichen schwarzen Kaffee ab, der leicht und wässrig ist wie die Gespräche, die man ringsum zu hören bekommt. Wird zum stillbeschaulichen Philister mit einem stumpfen Herzen und einem umso thätigeren Magen. Allerdings muß sich dieses edle Organ auch erst an Deutschlands Küche zu gewöhnen verstehen. Mein Entzücken über die Schönheiten des Ostseerisotolums wurde in den ersten Tagen von meinem Gaumen nicht getheilt.

„Was soll mir diese herrliche Offee, Wenn ich, ach, solche Kost seh'?“

Indessen, man gewöhnt sich schließlich in diesem Land der Gegensätze, wo die Cigarren billig und die Zündhölzchen theuer sind, die Mehlspeisen gesalzen und die fauere Milch gezuckert werden, an Alles. Selbst an den Kellner, der Einen mit ausgefuchter Höflichkeit stundenlang von einem Gang bis zum anderen warten läßt und dessen Gemüthsruhe nur eine Erschütterung erfährt, wenn das Trinkgeld unter Erwarten ausgefallen ist.

Weil ich nun aber zum Philister norddeutscher Art die geringsten Anlagen besitze, so wand're ich hier unverstanden und einsam, ohne allen gesellschaftlichen Verkehr im Orte umher und beschränkte mich — meine Lieblingsbeschäftigung — aufs stille Beobachten. Ziehe, den Blick scheinbar ins Leere gerichtet, aber mit umso spitzerem Ohr an den vielen Strandföhrben vorbei, um etwas Interessantes im Austausch der Meinungen zu erhaschen. Vergebens. Die deutschen Frauen liegen unbeweglich im Sande, daneben hocht gewöhnlich der Gatte als Hüter der „Strandbesuche“ und liest Madame das Neueste aus den Zeitungen vor. „Morgen kommt der Kaiser.“ „Mit Marokko ist det ooch so'ne Sache.“ „In Berlin ist 'ne ganz pyramidale Dige, hör 'mal, cilf Sonnenstriche.“ — Ich gehe gelangweilt weiter und stoße auf eine Herrengruppe, von starker, einander überhörender Beredsamkeit. Ein Herr in einem blauen Marinerock mit weißen Leinwandhosen und weißer Offizierskappe auf dem Kopf erklärt soeben weitläufig die vor Swinemünde eben stattfindenden Schulschiffmanöver. Er spricht so autoritativ und spickt seine Erklärungen so reichlich mit technischen Ausdrücken, daß ich auf einen deutschen Admiral zur See schwöre. Er steht aber mit dem Wasser nur in soferne in einigem Zusammenhang, als er Vertreter eines ersten Weinhauses in Berlin ist und pünktlich seine Steuern bezahlt. Solche deutsche „Admirale“, die mehr Gegenwart im Munde als Zukunft auf dem Wasser verrathen,

findet man in den deutschen Seebädern auf Schritt und Tritt. Nun eile ich ins — Familienbad. Es ist neben den beiden strenggeordneten Bädern (für Herren) und (für Damen) die einzige Konzeffion, die deutsche Friderie den Bourtheilslosen einzuräumen so freundlich war. Hier ist es schön. Hier haben die schönsten Frauen und Mädchen. Einfach solche, die's nicht nötig haben, Zucht und Sitte als spanische Wand vorzuschieben, damit man über die schwimmende „Masse“ von Gesundheit nicht allzu erschreckt die Augen aufreife. Hier nehme ich meine täglichen Sonnen- und Wonnendäder. Nach diesem Genuß gehe ich des Kontrastes wegen zum Speisen und führe meinen offseerstarnten Gliedern ein Glas Bier zu, das hier meistens angenehm warm verabreicht wird. Dann ein Schläfschen. Dann eine Strandpromenade. Die letztere ersetzt mir die Kurliste. Ich schlage verschämt die Augen nieder, prüfe mit Kennerblick die Schuhe und Strümpfe der vorbeispazierenden Damen und murmele still vor mich hin: Aus Deutschland, aus Deutschland, aus Ungarn, aus Deutschland, aus Polen, aus Deutschland, aus Ungarn, aus Desterreich, aus Deutschland usw. Ach, die Reisten leben mir auf zu großem Fuße!...

Frau Klara's Glück.

Arbeitszimmer des Pastors Helwig.
 Pastor Helwig, 55 Jahre alt.
 Klara Wolfram, 38 Jahre alt.
 Später Klara's Kinder: Edith, 15 Jahre, Irene, 12 Jahre alt.

Pastor Helwig (zu Frau Wolfram, die eben eintritt): Na also! Da wären Sie ja. Grüß' Gott, gnädige Frau.

Klara (dem Pastor die Hand schüttelnd, bewegt): Grüß' Gott, alter Freund! Da wäre ich also heimgekehrt, wie der verlorene Sohn der Bibel, ohne jedoch eine Heimath wieder gefunden zu haben. (Im Zimmer umherblickend:) Aber die Kinder sind doch hier? ... Sie haben sie wohl herbestellt? ... (Aengstlich:) Oder hat er noch vor seinem Tode etwas gegen mich bestimmt?

Pastor Helwig (beruhigend): Nichts hat er bestimmt. Er starb plötzlich, und seine Leute werden sehr froh sein, die Kinder los zu werden. Sie werden auch gleich da sein. Ich bestellte sie nur für etwas später, weil ich vorerst mit Ihnen allein ein wenig plaudern wollte. Sie haben doch ein großes Schicksal erlebt! Sind vor zehn Jahren mit leeren Händen, zwei tüchtigen Händen allerdings, in die Welt hinausgezogen, und stehen nun da als eine berühmte Bildhauerin und gleichzeitig die Frau eines der größten Männer des Reiches. Wenn ich es so recht bedenke, kommt es mir wie ein Roman vor, und Sie können sich gar keine Vorstellung davon machen, wie ich, der Sie doch seit Ihrer Kindheit kennt, mich sehnte, Sie zu sehen und mit eigenen Ohren zu hören, daß Sie glücklich sind. Ihre Briefe waren so kurz und kamen so selten ... Und nun erzählen Sie, wie es Ihnen ergangen ist und was Sie erlebt haben. Erzählen Sie bitte ... sagen Sie — sind Sie glücklich? ...

Klara: Glücklich? Mein Gott, was ist Glück? Und was nennt man glücklich sein? ... Man sehnt sich nach etwas, dieses Etwas bekommt Namen, Form und Inhalt und dann — wenn man es nach schweren Kämpfen und Ringen erreicht hat, so fragt man sich: Ist es das, was ich mir so gewünscht, wonach ich mich so sehr gesehnt und worum ich so hart gekämpft habe? Sie sagen, die Wendung meines Schicksals kommt Ihnen wie ein Roman vor. Ich dachte ich auch so. Wenn ich mich erinnere, wie ich zwischen Kochen, Waschen, Aufräumen, Nähen und Kinderpflegen heimlich Körbchen und Figuren aus Brod knetete, um sie für ein paar Pfennige zu verkaufen. Wenn ich an die Leiden denke, die ich neben jenem brutalen, egoistischen, ewig nörgelnden und unzufriedenen Manne litt, dem ich nur ein billiger Diensthote gewesen bin. Und wenn ich an die Sehnsucht denke, die mich nach einer liebenden und verstandenen Seele und nach Künstlereruhm verzehrte, und daß ich das Alles erreicht habe, und mich dennoch nicht so glücklich fühle, wie ich es mir vorgestellt hatte, so frage ich mich stets: Nimmt der Gegenstand unserer gestillten Sehnsucht andere Formen an, bis wir ihn erreicht haben, oder nützt uns der Kampf während dieser Zeit so sehr ab, daß wir innerlich anders werden? ... Ich weiß es nicht. Aber daß mich die Erfüllung meiner Sehnsucht niemals so beglückte, als ich es mir während des Kampfes vorgestellt hatte, das weiß ich bestimmt.

Pastor Helwig: Auch durch Ihren Mann sind Sie enttäuscht?

Klara (warm): Nein, durch ihn nicht. Viel leicht auch deshalb nicht, weil ich um ihn nicht gekämpft habe. Zwischen uns ist Alles vom Anfang an klar gewesen, und ist es auch heute noch. Wir lieben uns und sind auch miteinander glücklich. Aber ...

Pastor Helwig: Aber? ...

Klara: Aber die Kinder, die Sorge um sie und die Angst, daß man sie für mein Davonlaufen büßen läßt (diese Angst hätte ich wohl ehe ich davonlief, empfinden müssen, denken Sie?), stand zwischen uns. Hätte ich ihnen nur schreiben oder sie ab und zu sehen und ihnen etwas schenken können, vielleicht wäre es besser gewesen. Aber ich mußte schweigen, mußte als todt gelten, Sie wissen es ja, er wollte es nicht anders, und — ich hatte nicht mehr die Kraft, auch dagegen zu kämpfen ... Nein ... nein ... ich habe glückliche Augenblicke erlebt, aber glücklich war ich nicht, so sehr ich auch um das Glück gerungen.

(Edith und Irene, zwei bleiche Bäckische in Trauerkleidern, treten rasch ein.)

Edith: Guten Tag, Herr Pastor! Warum lassen Sie uns rufen? (Blöthlich erblickt sie Klara und will, Irene bei der Hand fassend, hinauslaufen.)

Pastor Helwig: Bleibt nur da, Mädels. Ich ließ Euch holen, um Euch der Dame hier vorzustellen. Kennt Ihr ... Du, Edith ... kennst sie nicht?

Edith (Klara prüfend betrachtend, sich zum Pastor wendend): Nein, ich kenne die Dame nicht. Hab' sie ja niemals gesehen.

Pastor Helwig: Gesehen hast Du sie schon; sehr oft sogar, nur ist es schon lange her. Denke bloß nach. Kannst Du Dich nicht an eine Mutter erinnern, die vor dieser, die jetzt mit Euch ist, bei Euch war?

Klara (mühsam ihr Schluchzen unterdrückend): Edith! Irene! Erkennet Ihr mich wirklich nicht mehr? Habt Ihr Mutterl, mit der es sich so fein spielen ließ, ganz vergessen? ...

Irene (sich zurückweichend): Wo denn! Unsere Mama ist ja zuhause mit Fritz und Ernst ... und unser Papa ist gestorben. Just drei Wochen sind es her ... Und darum komme ich ins Waisenhaus und Edith kommt zu Tante Giza ... Aber Edith geht nicht gerne zu Tante Giza ... Sie kann sie nicht leiden ... Du sollst ihr das aber nicht sagen, weißt Du ... Edith hat es mir auch nicht gesagt ... aber ich weiß es. Aber Tante Giza hat gesagt, Mama hat genug an den Jungen ... sie sind sehr unartig, mußt Du wissen, und ...

Edith (leise, ihre Schwester unterbrechend): Du weißt es nicht, aber ich ... weiß es ... Du und ich ... Fritz und Ernst nicht ... hatten früher eine andere Mama ... Wir sagten Mutterl zu ihr ... aber ... die ist schon todt ... lange ... lange ... (Nachsinnend:) Als ich ein kleines Mädchen war, so groß wie Fritz jetzt ist, da bekam ich stets Prügel von Papa, weil ich die neue Mama nicht „Mutterl“ nennen wollte. Ich wartete stets auf mein Mutterl, aber Papa sagte, sie ist gestorben, weil sie eine schlechte Mutter war ... Ich glaubte es aber nie ... nur sagte ich es nicht, weil Papa dann so furchtbar böse werden konnte ... Wie hätte sie auch schlecht sein sollen, wo sie stets so gut war zu uns ... Aber sie weinte oft, und wenn Papa böse war, da war sie so schrecklich traurig ... Nur des Abends, wenn Papa fortging, da war es schön ... Dann spielte sie mit uns, erzählte uns Geschichten und saß bei unserem Bette, bis wir einschliefen. Und wenn ich manchmal erwachte, saß sie noch beim Tisch und formte so hübsche Dingerchen, Blumen, Körbe und so was. Ja ... einmal zeichnete sie mich ab, und das war so drollig ... Und einmal, jetzt erinnere ich mich, war unser Mutterl sehr traurig; irgend etwas war wieder los mit Papa, und da meinte sie den ganzen Tag ... und am anderen Tag war sie nicht mehr da. Ach Gott, war Papa damals böse! Und wenn ich nach ihr frug, da sagte er, Mama ist gestorben, und beten dürfen wir nicht für sie, weil sie bodenlos schlecht war. (Mit erregter und von Thränen ersticker Stimme:) Aber das war gar nicht wahr! Jetzt weiß ich es ... lieb und gut war sie, unser Mutterl ... und so fein, und so schlant und schön ... so ... so ... (auffschreiend, auf Klara zeigend) so wie die Dame hier ... Genau so ... Ja freilich ... jetzt erinnere ich mich ... das ist sie ... unser Mutterl ... (Wirft sich laut aufschluchzend in Klara's Arme.)

Irene (zieht sich schein zu Pastor Helwig zurück): Herr Pastor, bitte ... ist das wirklich unsere eigene Mutter?

Pastor Helwig (tief gerührt Irenens Hand erfassend und sie zu Klara führend): Ja, mein Kind. Das ist Deine Mutter ... Und nun kommt Du

nicht ins Waisenhaus, und Edith nicht zu tante Giza. Ihr geht Beide mit Mama.

Edith (sich aus den Armen Alara's windend): Ist das wahr, Mutter? Wir bleiben mit Dir?

Alara (beide Kinder umfassend, bewegt): Ja, ich nehme Euch mit mir und Ihr bleibt von jetzt ab bei mir. Und wenn ich auch jetzt einsehe, wie viel ich Euch geraubt, als ich von Euch ging, glaubet mir, schlecht war ich nicht, nur sehr...

Malvi Fuchs.

Erster allgemeiner Rassenkongress.

(Orig. Ber. des „Neuen Bester Journal“.) London, 2. August.

Noch vor Beendigung der Beratungen am Samstag um zwei Uhr Nachmittags erfüllten die große Halle die Mitglieder und Berichterstatter des Kongresses. Den Vorsitz führte Lord Wear dale, der Schriftführer war Gustav Spiller.

Professor Dr. Adler-Newyork ergreift das Wort und führt tiefgerührt aus, daß der Humanitätskongress eine neue Epoche in seinem Leben bilde und daß er diese Versammlung als befreiend und den Altruismus erweckend für alle Nationen betrachte. Lord Wear dale dankt dem Kongresse für die Vertrauensstellung mit dem Vorsteher und hofft, daß dieser Menschheitskongress ein internationales Tribunal für die Völker der Welt werden wird.

Er meldet noch, daß der zweite Kongress nach Honolulu und Shanghai geladen wurde, doch über den Versammlungsort noch das Komitee entscheiden werde.

Spiller verliest die Resolutionen, das praktische Ergebnis des Kongresses, welche mit einigen Verbesserungen einstimmig angenommen wurden.

Zuerst wurde einzelnen Instituten und Korporationen für ihre Mithilfe und Unterstützung gedankt. Zweitens wurde ein internationales Komitee gebildet, dessen vorläufiger Sitz London bleibt. Sodann wurde ausgesprochen, es sei erwünscht, daß ein ähnlicher Kongress jedes vierte Jahr abwechselnd in einem der fünf Erdtheile abgehalten werde; daß das internationale Komitee er sucht wird, den nächsten Kongress vorzubereiten, doch sei die Benennung der nächsten Konferenz: „Zweite Welt-Konferenz“ (Second World Conference) mit dem Zusatz: „zur Förderung der Eintracht unter allen Abstufungen der Menschheit, („for Promoting Concord between all Divisions of Mankind“), daß jedoch das Symbol und Motto das jetzige bleibe.

Die Mitglieder des ersten allgemeinen Rassenkongresses, in der großen Halle der Universität in London am 29. Juli 1911 vollzählig erschienen, er suchten den Präsidenten und den Organisator des Kongresses, alle zu fassenden Beschlüsse in einer Reihe von Memoranden, einzeln oder in ihrer Gesamtheit, an die dritte Konferenz in Haag, an die Regierungen, die Minister des Auswärtigen und der Kolonien wie des Unterrihts, an die Kolonie- und Dominionsgouverneure, an die indische Regierung wie an die Leitungen der Friedens-, Kolonial-, Religions-, Missionsgesellschaften und andere Organisationen, welche sich für das Inter-rassial-Problem interessieren, zu richten und zu urgieren, daß harmonische Beziehungen zwischen den verschiedensten Rassen, Völkern und Nationen angebahnt werden, jedes Volk dazu führen, sympathisch die Gebräuche und Kultur anderer Völker zu studieren, nachdem doch jede Kultur, als in der Geschichte wurzelnd, respektiert werden müßte, daß das Oberhaupt in allen Ländern ein solches Erziehungs-system einführe, welchem die Idee der Harmonie der Menschheit zu Grunde liegt usw.

Es werde ein internationales Institut errichtet, dessen Organ ein Journal für vergleihende Zivilisation sei.

Zu der Nachmittags-sitzung (von 3 bis 7 Uhr) unter Vorsitz des Berbers Hadshi Mirza Jahja aus Teheran sprach Alfred H. Fried, daß der Rassenkongress, der sich ja selbst die Erweckung der Gefühlle einer Solidarität der Welt zur Aufgabe gemacht hat, den Plan einer Gründung einer „Internationalen Vereinigung der Friedenspresse“ unterstütze.

Prof. J. S. Mackenzie, Cardiff (Wales), wünscht, daß wir beim Unterrichte der Geschichte und

Literatur die Gefühlle der gegenseitigen Achtung, Gerechtigkeit und Humanität pflegen; in der ethischen Erziehung darauf hinweisen, daß die verschiedenen Rassen und Menschengruppen trotz der mehr oberflächlichen Abweichungen in Wirklichkeit eins sind; daß der Charakter das ist, was die reale Basis der Superiorität in Menschen oder Nationen bildet.

La Fontaine, Brüssel, Senator, Präsident des internationalen Friedensbureaus, Generalsekretär des internationalen Instituts für Bibliographie, Professor des internationalen Rechtes etc., stellte folgende Anträge im Namen der präliminierten Konferenz des internationalen Rechtes, welche beschloffen hat, dem Rassenkongress Folgendes zu proponieren:

- 1. zu proklamieren, daß jene Rechte, welche die gesammte Menschheit kennt, bei allen Nationen angewendet werden, ob sie nun eine organisierte Bevölkerung bilden oder inmitten anderer Nationen leben; 2. einzuladen die Friedensgesellschaften, juridischen und ökonomischen Vereinigungen, das Völkerrecht zu kreieren; 3. die Staaten zu ersuchen, seinerzeit diese vorbereitende Kommission zur dritten Friedenskonferenz einzuberufen, damit sie über die Arbeiten der Friedensgesellschaften und der juridischen und ökonomischen Vereinigungen referire.

Dr. Alexander Gieswein spricht über die Wichtigkeit der Nationalsprache, hält es aber für unbedingt notwendig, fremde Sprachen zu kennen. Die Verschiedenheit der Sprachen steht durchaus nicht im Gegensatz zur Einheit der Menschen; die Einheit besteht nicht in Einförmigkeit, sondern in der Harmonie.

Prof. Dr. Kohlbach.

Automobilunfälle.

Der Automobilunfall hat heute abermals mehrere Opfer gefordert. Gegen 1/10 Uhr kam das Automobil Nr. 289 der Ungarischen Metallindustrie-A.G., von dem 24-jährigen Chauffeur Rudolf Rechny gelenkt, in der Lajosgasse von Altsfen der Margarethenbrücke zu. Um diese Zeit herrscht in der engen Gasse ein lebhafter Verkehr. Trotzdem raste Rechny mit großer Geschwindigkeit dahin. Vor dem Hause Lajosgasse Nr. 40 ereignete sich die unausbleibliche Katastrophe. Rechny bemerkte nicht, daß vor ihm ein Bauernwagen fahre, auf welchem sich mehrere Personen befanden. Das Automobil stieß mit voller Kraft in den Bauernwagen, welcher umkippte, die in demselben befindlichen Personen stürzten auf das Straßepflaster. Nach dem Zusammenstoß wollte Rechny sich aus dem Staube machen, stieß aber im nächsten Augenblick mit einem Wagen der Lukasbader Aktiengesellschaft, welcher gegen Altsfen fuhr, zusammen.

Der Bauernwagen und der Wagen des Lukasbades wurden total zerkümmert, auch das Automobil arg beschädigt. Der Bauernwagen war das Gefährt eines Landwirthes aus Pomáz. Die 75-jährige Rosalie Wiederhoffer und die 41-jährige Frau Stephan Kalauz erlitten lebensgefährliche Schädel- und Armbrüche, vier andere Insassen wurden leicht verletzt. Die Retter brachten die Schwerverletzten in das Margarethenhospital. Rechny wurde zur Oberstadthauptmannschaft gebracht und nach beendetem Verhör verhaftet. — Der zweite Unfall ereignete sich Nachmittags. Der Tagelöhner Michael Balog fuhr mit seinem sechsjährigen Sohn Johann auf einem Wagen von Budafot nach der Hauptstadt. Der kleine Knabe sprang unterwegs vom Wagen herab und gerieth unter das heranziehende Automobil des Ingenieurs Dr. Deimár, welches der Chauffeur Eduard Prinz lenkte. Der Knabe erlitt lebensgefährliche Verletzungen und wurde von den Rettern in das Nothhospital gebracht. Der Chauffeur Prinz wurde in Haft genommen.

Aus Nürnberg telegraphirt man: Oberleutenant Freiherr v. Sedendorf vom 1. Lanzen-Regiment in Bamberg hatte mit mehreren Offizieren einen Automobilausflug unternommen. In der Nähe von Neustadt geriet das Automobil beim Ausweichen eines Fuhrwerkes in den Straßengraben. Der Oberleutenant wurde herausgeschleudert und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung.

Aus Paris wird telegraphirt: Ein Automobil, in dem sich mehrere Herren und Damen und drei Kinder befanden, fuhr in der Nähe von Vitry gegen einen Baum, überschlug sich und stürzte in den Straßengraben. Ein Herr war auf der Stelle todt, eine Dame erlitt einen Beckenbruch, ein Kind wurde tödtlich verletzt, während alle anderen Insassen mehr oder weniger schwer verwundet wurden.

Sport.

Kottingbrunner Rennen.

— Zwölfter Tag. —

Kottingbrunn, 5. August. (Privat-Telegramm.) Das heute stattgehabte Rennen ergab folgende Resultate:

1. Verkaufsfürdenrennen der Dreijährigen. 3000 Kronen, 2400 Meter. Ritter Ostajewsky's Polish Galloway (Ziemanski) Erstes, M. Szemere's Elgin (Szente) Zweites, Mr. Adrien's Carriere (Nybensti) Drittes. Unplacirt: Galambom, Blériot. Sicher mit einer halben Länge gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateure: 10:38, Plazwetten: 20:31, 31. Buchwetten: 2 Elgin, 2 1/2 Blériot, 3 Polish Galloway, 5 die Uebrigen.

2. Verkaufsfürdenrennen. 2000 Kronen, 1400 Meter. Frau E. Zombory's Menko (Carlslake) Erstes, Oberweidener Geflüts Whisky (Korb) Zweites, L. Egedi's Blitri (Gutmann) Drittes. Unplacirt: Cromwell. Leicht mit anderthalb Längen gewonnen, nach anderthalb Längen Drittes. Totalisateure: 10:34, Plazwetten: 20:21, 20. Buchwetten: 2 auf Whisky, 3 Cromwell, Menko, 4 Blitri.

3. Wiener-Neustadt-Handicap. 8000 Kronen, 1200 Meter. A. Dreher's Tiber (Gewitt) Erstes, Fürst L. Subomirsky's Soza (Richard) Zweites, Baron G. Springer's Zergebat (Fergufon) Drittes. Unplacirt: Fontaine, Sarmány, Falu roška, Szabab, Gnat, Mansfield. Sehr leicht mit anderthalb Längen gewonnen, nach drei Längen Drittes. Totalisateure: 10:35, Plazwetten: 20:36, 41, 44. Buchwetten: 2 1/4 Tiber, 3 Zergebat, 4 Gnat, 6 Fontaine, 7 die Uebrigen.

4. Verkaufsfürdenrennen der Zweijährigen. 2000 Kronen, 1000 Meter. Mr. Brown's Coar me (Gutmann) Erstes, L. Egedi's Répa (Miles) Zweites, Ritter St. Victor's Gellert (Fetting) Drittes. Leicht mit vier Längen gewonnen, nach einer Länge das Dritte. Totalisateure: 10:14. Buchwetten: 2 auf Coar me, 2 Répa, 7 Gellert.

5. Gutensteiner Preis. 5000 Kronen, 1600 Meter. Baron G. Springer's Dorigny (Fergufon) Erstes, A. Egedi's Nagpur (Miles) Zweites, A. Dreher's Kopie (Barga) Drittes. Unplacirt: Fejedelem. Leicht mit einer Länge gewonnen, nach fünf Längen das Dritte. Totalisateure: 10:17, Plazwetten: 20:25, 27. Buchwetten: 1 1/4 auf Dorigny, 1 3/4 Fejedelem, 3 Nagpur, 8 Kopie.

6. Fürdenrennen-Handicap. 3000 Kronen, 2400 Meter. Ritter Ostajewsky's Samratka (Ziemanski) Erstes, L. Schindler's Minus (Sinn) Zweites, A. Egedi's Patikáros (Szente) Drittes. Unplacirt: Ferroniere, Floridsdorf, Tok, Preciosa. Sehr leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen, nach halber Länge Drittes. Totalisateure: 10:118, Plazwetten: 20:44, 28, 27. Buchwetten: 2 1/2 Minus, Patikáros, 3 Preciosa, 6 Samratka, Floridsdorf, 8 die Uebrigen.

7. Verkaufsfürdenrennen der Dreijährigen. 3000 Kronen, 2000 Meter. Graf D. Wendheim's Boros (Rozuch) Erstes, S. Jaro's Bantafie (Gulhás) Zweites, L. Schindler's Gerdur (Tauf) Drittes. Unplacirt: Polydore, Iron, Tea Rose, Samuela, Stitich in time. Sicher mit anderthalb Längen gewonnen, nach zwei Längen Drittes. Totalisateure: 10:24, Plazwetten: 20:28, 33, 77. Buchwetten: pari Boros, 3 Iron, 4 Bantafie, 5 Samuela, 6 Stitich in time, 10 die Uebrigen.

* Internationales Wettschwimmturnier im Kaiserbad.

Erster Tag. 70 M. Handicap.

1. Vorlauf. Eugen Novák (Balaton) Erster 55 2/3 Sek., Béla Unger MAFK Zweiter, Joltán Burján Dritter.

2. Vorlauf. Stephan Marjovskij MAC Erster 52 2/3 Sek., Franz Szentimren FTC Zweiter, Andreas Széchy OTE Dritter. Die Entscheidung wird Sonntag ausgetragen und dürfte Marjovskij den Sieg davontragen.

3. 50 Yarb Schnellschwimmen. Ladislaus Szentgróthy MAFK spielend Erster 25 1/2 Sek., Béla Sperjessy MAC Zweiter, Tamar MAC Dritter.

4. 500 M. Junioren. Sigmund Balston Erster 8 Min. 53 2/3 Sek., was als eine schöne Leistung des vielversprechenden jungen Australiers verzeichnet werden muß, Franz Klajchel BTC Zweiter.

5. Jugendstaffette. Sieg der Mannschaft des Franzstädter Turnklubs Nemes, Mészáros, Rajcsinés, Ivánka 1 M. 58 Sek.

6. 100 Meter Rücken schwimmen: Erster Stephan Wendel MAFK, 1 Min. 25 Sek., die Anderen gaben auf.

7. Stafette 3X70 Meter. Nach starkem Kampf siegt die Mannschaft des MAFK: Szentgróthy, Rimanczi, Belernai, 2 Min. 11. Sek. Zweite: MAC: Mannschaft Sperjessy, Tamar, Schwentner. Morgen Sonntag wird der Kampf wiederholt.

8. 210 Meter. (Meister ausgeschloffen.) Erster Alois Kenyere MAFK, Zweiter Géza Nagy MAC.

nicht. Viel-
hn nicht ge-
m Anfang an
Wir lieben
Aber...

orge um sie
Davonlaufen
wohl ehe ich
Sie?), stand
über oder sie
nken können,
er ich mußte
wissen es ja,
hatte nicht
... Nein...
erlebt, aber
am das Glück

Backische in

or! Warum
st sie Alara
hinauseilen.)
Mädel. Ich
vorzustellen.
nicht?

nd, sich zum
Dame nicht.

Du sie schon;
Denke bloß
Mutter er-
uch ist, bei

terdrückend)
h nicht mehr?
sein spielen

wo denn!
und Ernst...

Wochen sind
Waisenhaus
Aber Edith
Sie kann sie
nicht sagen,
nicht gesagt...
hat gesagt,
sie sind sehr

unterbrechend):

es... Du
hatten früher
mutter zu ihr
Lange...
kleines Mäd-
da bekam ich
neue Mama
tete stets auf
stet gestorben,
Ich glaubte
weil Papa
Wie hätte
so gut war
weil Papa
rig... Nur
war es schön.
uns Geschich-
einschließen.
sie noch beim
en, Blumen,
chnete sie mich
jeht einmal,
jeht traurig;
Papa, und da
anderen Tag
Papa damals
gte er, Mama
für sie, weil
er und von
war gar nicht
gut war sie,
schlant und
Alara zeigend)

Da freilich...
unser Mut-
in Alara's

astor Helwig
wirklich unsere

renens Hand
ja, mein Kind.
n kommt Du

Gerichtshalle.

Die Kuratel des Baron Csávoßy.

Nagyfarkas, 5. August. Der hiesige Gerichtshof verhandelte heute in merito über das von uns bereits mitgetheilte Gesuch betreffend die Kuratelverhängung über den Baron Julius Csávoßy.

Er erzählt in derselben, daß der Plan, ihn in ein Irrenhaus zu schleppen, von seinem Sohne Julius ausgeht, der ihm schon von Kindesalter her viel Kummer verursacht hat.

Ich — sagt der Baron in seiner Denkschrift — habe er deshalb, weil ich ihm nicht soviel Anpanage gebe, als er will und weil ich weiter nicht geneigt war, seine Schulden zu bezahlen.

Die Denkschrift beschäftigt sich sodann mit der Vorbereitung des Attentats. Sie erzählt, wie man getrachtet hat, den Kammerdiener Elias Németh zu gewinnen, von dem man Daten verlangte bezüglich dessen, ob sein greiser Herr nicht an einer Geisteskrankheit leide.

Bekanntlich wurde Baron Julius Csávoßy auf Grund des von Dr. Karl Hudovernig, Dr. Edmund Németh und Dr. Ignaz Fischer abgegebenen Gutachtens in die Niedermannsche Irrenanstalt geschleppt.

Baron Csávoßy hat dem Gerichtshofe sein vor zwei Jahren errichtetes Testament vorgelegt, zum Beweis dessen, daß er keinem seiner Kinder den Pflichten entzogen, sondern im Gegentheil mit Ausnahme seiner beiden jüngsten Kinder, seine übrigen sieben Kinder in gleicher Weise bedacht hat.

Wenn ich — so sagte er — meinen zwei jüngsten Kindern doch um etwas mehr habe zukommen lassen, als meinen übrigen sieben Kindern, habe ich das zufolge jener uralten ungarischen Tradition gethan, daß der Vater den Familiennamen aufrecht erhalten, den Söhnen immer gerne etwas mehr zukommen läßt als den anderen Kindern.

Ich glaube, dieses Testament bietet dem löbl. königl. Gerichtshofe eine genügend feste Basis zur Beurtheilung dessen, ob derjenige an Verfolgungswahn leidet, der nach den hier bekanntgegebenen Antezedentien seines Sohnes, welcher ihm seit zehn Jahren ununterbrochen große Unannehmlichkeiten bereitet, ihn überall vor Jedermann einen alten Schuft heißt, in solcher Weise bedacht ist.

Zur heutigen, unter Vorstz des Präsidenten Dr. Franz Boros stattgehabten Verhandlung erschienen als Vertreter der Petenten Dr. Desider Polonyi, als Vertreter des Barons Julius Csávoßy Dr. Max Teller. Baron Clemér Csávoßy ist mit seinem Anwalt Dr. Karl Bonta erschienen.

Der Präsident richtete an die Rechtsvertreter der Parteien die Aufforderung, Anträge zu stellen. Dr. Desider Polonyi hält alles das aufrecht, was im Gesuch vorgebracht wurde und bittet um Verhängung der Kuratel.

Dr. Max Teller legte dar, daß die Gutachten der drei ärztlichen Sachverständigen unhaltbar seien.

Er verweist auf das Gutachten der Gerichtsärzte selbst, aus dem hervorgeht, daß Baron Csávoßy auf Grund unrichtiger Angaben in das Sanatorium gebracht wurde, was die Aerzte zum Theil selbst einbekennten, indem sie zugeben, daß er weder gemeingefährlich noch für sich selbst gefährlich sei.

Dr. Teller unterbreitet noch eine vom Bischof Joseph Lányi ausgestellte Erklärung. In derselben erzählt der Bischof, er habe am 14. Juli mit Baron Julius Csávoßy im Ordenshaus der Jesuiten eine Unterredung gepflogen und sei damals zur Ueberzeugung gelangt, daß der Baron trotz seines hohen Alters sich einer seltenen geistigen Frische erfreut.

Auf die Ausführungen Dr. Teller's reflektierend, stellte Dr. Polonyi den Antrag, man möge die ärztlichen Gutachten behufs Abgabe eines Superarbitriums dem justizärztlichen Senat unterbreiten.

Der Waisenstuhlfiskal Mos Keler und die Kuratoren Alexander Dus und Dr. Ludwig Bégh, sowie Dr. Karl Bonta (Sekretär in Vertretung Baron Clemér Csávoßy's) verlangten, daß das Gesuch betreffend die Kuratelverhängung abgelehnt werde.

Damit war die Verhandlung zu Ende. Der Gerichtshof wird erst in der nächsten Woche über die Kuratelverhängung entscheiden.

(Die Székelyhíder Petition.) Hinsichtlich der Petition, in welcher das Székelyhíder Mandat vorand Fráter's von der in Minorität gebliebenen Molnár-Partei angefochten wurde, ist zufolge Kurialbeschlusses bekanntlich die Untersuchung eingeleitet worden.

(Ein rentierter Advokat.) Vor dem Strafbezirksrichter Dr. Wiener sollte heute die Verhandlung eines Injurienprozesses stattfinden, in welchem zwei Handwerkerstättinnen sich als Gegner gegenüberstanden. Die Beschuldigte war durch den Advokaten Dr. Arpad Hellenberg vertreten, der in Ausübung seines Amtes allzu großen Eifer bekundete.

Offener Sprechsaal.

MOLL'S SEIDLITZPULVER

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.

Lenkei Zsigmond

ujszágvállalata és hirdetési irodája augusztus hó 1-ével

VII., Dohány-utca 37.

sz. házba helyeztetett át. Telefon 176-09.

Im Set-Lukasbad, Buda, sind im „Gramp Hotel“ und im Hotel „Thermal“ Zimmer samt Verpflegung von Kr. 10 aufwärts pro Tag. Sämmtliche Zimmer mit Aussicht auf die Donau.

SCT.-LUKASBAD A.-G. BUDAPEST

*) Für diese Rubrik ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Béla Méry

Musikalienhandlung und Konzertbureau Früher Andrassy-ut 12, jetzt V., József-tér 11. sz.

Pro November: Váci-körút 31 modernst ausgestattete 4-7zimmerige Gassenwohnungen auch für Bureauzwecke besonders geeignet, sowie ein prachtvolles Atelier zu vermieten.

Unsere Bureau- und Magazinalokitäten befinden sich seit dem 1. August a. c.

V., Géza-utca 3. sz.

(Ecke Libis Adelf-utca.) Schmidek & Grünstein.

Csödtömeg-kiárusítás.

Alulírott csödtömeggondnok ezennel közhírré teszem, hogy közadós Erdős Vilmos műszerek terjesztési vállalata csödtömegéhez tartozó és a csödtömeg 1-400. tételei alatt felvett és 14,159.05 koronára becsült üzleti felszerelés és áruk (különböző rendszerei 635 és 765 cal. ismétlőpisztolyok, fegyverek, ornyókülönbözőgépek, tárczák, okmánytáskák, utinecessairek, manicurekészletek, fényképezőgépek és kellékek, önműködő beretvágó gépek és készülőkek, férfi- és női-látosörvek, bőrdökök és készitások, a legkülönfélébb technikai (Richter-féle stb. precisiós műszerek, férfi-féhneműek stb.) a budapesti kir. kereskedelmi és váltótörvényszéknek, mint csödtömeggondnoknak 68,963/1911. sz. végzése folytán kicsinyben, szabad kézből kiárusítottak.

Ennélfogva értesitem a n. é. vásárló közönséget, hogy a kiárusítás a Lipót-körút 29, I. emelet 13. sz. a. üzlethelyiségben f. hó 7-én kezdődőleg minden délelőtt 11-1 óráig fog történni.

A tömeggondnok azonban a lottári ingók minőségéért, mennyiségeért és a csödtömeg a detailban foglalt netáni tévedésért szavatosságot nem vállal.

Kelt Budapesten, 1911. augusztus hó.

Dr. Novák Nándor, tömeggondnok.

Reisender der Spirituosenbranche.

erstklassige Kraft, in Kroatien, Slavonien nachweisbar gut eingeführt, wird zum sofortigen Eintritte gesucht.

HERRMAN & WEISS, Esseg-Oberstadt, Slivowitzbrennerei und Weingrosshandlung.

GRÜNDE

in Pomáz 500 Parzellen zu 500 Klafter, theils Wald, theils Acker, werden per □ Klafter á 2 und 3 Kronen auf 5jährige Ratenzahlung verkauft.

Telegramme.

Die albanesische Affaire. Die Rückkehr der Malifforen.

Cettinje, 4. August. (Amtlich.) Nach langen Verhandlungen und gütlichem Zureben seitens der montenegrinischen Behörden in Podgoriza, welche die allergrößte Mühe hatten, den Malifforen die Ueberzeugung beizubringen, daß sie auf die Einhaltung der Versprechungen der Türkei vertrauen können, begannen die Malifforen heute in ihre Heimath zurückzukehren.

Zuerst zogen gegen 2 Uhr Nachmittags die Einwohner des Dorfes Matagusch sowie der in der Zetaebene bis Hum liegenden Dörfer nach Tuzi, begleitet vom Kaimakam dieser Stadt, der eigens nach Podgoriza gekommen war, um sich mit den montenegrinischen Behörden hinsichtlich der Rückkehr der Aufständischen zu verständigen.

Um 6 Uhr Abends kam der Kaimakam wieder zurück und zog alsbald mit einer zweiten Gruppe von ungefähr 500 Malifforen wieder ab. Morgen Früh wird eine dritte Gruppe von 800 Malifforen nach

Tuzi abgehen. Die Heimkehr wird sich in dieser Art nach...

Die Zahl der Ausständigen, die vom Zensurfluß...

Die Nachricht von der Heimkehr der Albanesen...

Entführung eines albanesischen Notabeln.

Zaloniki, 5. August. Eine griechische Mauberbande...

Zurückgewiesene Albanesen.

Cetinje, 5. August. (Aus amtlicher Quelle.) Aus...

Paris, 5. August. (Fondsbörse.) Die Börse zeigte...

London, 5. August. Die Börse bleibt heute und Montag...

Newyork, 5. August. (Fondsbörse.) (Kabeltelegraph.)...

Newyork, 5. August. (Schlußkurse.) Baumwolle: in...

Chicago, 5. August. (Schlußkurse.) Weizen per August...

Die eingestammelten Ziffern sind der Aus des vorhergegangenen...

Der Kapitalist. Die Kosten der Baarzahlungen.

Von einem Bankfachmann.

In dem neuen Privilegium der Oesterreichisch-ungarischen Bank...

Ein wesentlich kürzer befristetes Dasein hat das Papiergeld...

Unser Goldumlauf ist noch zu jung und auch viel zu wenig intensiv...

Ist also der Gewinn des Staates am Papiergeldumlauf viel größer...

Budapest, 5. August.

(Die Börsewoche.) Man würde kaum glauben, daß wir uns auf der Höhe...

Bahnfrachttarif

von und nach Wien

ab sämtlichen österr., ungar. u. bosn. Stationen für

Getreide und Hülsenfrüchte, Mahlprodukte

in kompletten Wagenladungen mit spezieller Berücksichtigung...

für Mais ab Wien

Preis brochirt K 5. - Preis gebunden K 5.60

Erhältlich beim Herausgeber:

Ludwig Wolf, Wien 32, Custozzgasse 12.

Seite 10 éry... 3. SZ. Grünstein. usitás. ... Nándor, ... WEISS, ... DE ... ffaire. ...

elektrische Bahn-Aktien haben sich fest ausgesprochen. Fester waren noch in Folge lokaler Käufe die beiden Elektrizitätsaktien. Assuranzaktien waren schwächer, mit Ausnahme der Hagel- und Rückversicherungsaktien. Mühlenaktien waren total vernachlässigt. Von den Ziegelei-Aktien waren Drafsche bei höheren Kursen gesucht, während Neustifter knapp vor Wochenschluß billiger offeriert waren. Der Rentenmarkt war sehr still und etwas schwächer. Am Losmarkte waren konvertierte und Vaterländische im Kurse höher. Die nachstehende Tabelle zeigt die vorgekommenen Kursveränderungen:

Table with 4 columns: Name of stock, Kurs vom 29. Juli, Kurs vom 5. August, and Differenz. Includes entries for Oesterreichische Kredit, Ungarische Kredit, Eskomptebank, Hypothekbank, Staatsbahn, Südbahn, Straßenbahn, Stadtbahn, 'Udria', Kommerzialbank, Salgó, Rima, Ung. Bank- und Handel, Russische Rente, and Ungarische Kronenrente.

(Der Geldmarkt.) Aus Berlin wird uns telegraphirt: Die Lage des Geldmarktes hält die Börse und das Publikum vom falschen Optimismus fern. Die gestrige, in der amtlichen Auslassung über die deutsch-französischen Verhandlungen enthaltene Friedensnachricht wurde ziemlich lau aufgenommen. Die Kurse zeigten zwar durchwegs Aufbesserungen, doch blieben letztere hinter den Steigerungen der Abendkurse zurück. Einen Druck auf die Stimmung übte die Newyorker Tendenz aus, woselbst die Contremine geschlossen gegen die umfangreiche Hausposition eines Großspekulanten vorgeht.

(Vom Getreidemarkt.) Trotz der voranschreitenden Druscharbeiten bleibt das Angebot in effektiver Waare anhaltend schwach. Man ist geneigt, dies mit der Arbeitsüberhäufung der Landwirthe zu motivieren, doch bleibt es Thatsache, daß das Offerit sich in ganz bescheidenem Rahmen bewegt und die Kauflust nicht befriedigt. Dabei werden seitens der Provinzmühlen, welche gegen die hiesigen, mit reduzierten Betrieb arbeitenden Etablissements in entschiedenem Vortheil sind, mehrseitig über die hiesige Parität stehende Preise bezahlt und das Offerit dem hiesigen Markt entzogen. Regen ist in genügenden Mengen auch bisher nicht erfolgt, und die Aussichten bezüglich der Maisernte ebenso wie bezüglich der Kartoffel sind stark reduzierte. Ein Grund mehr, um die Reserve der Produzenten zu erklären. Die Baissespekulation sieht sich so in ihren Erwartungen enttäuscht und besorgt successive Deckungskäufe, wobei die Kurse langsam, aber anhaltend aufwärts streben. Heute war die Steigerung durch höhere ausländische Kursnotierungen unterstützt, und Oktober-Weizen konnte gegen 10 K. 93 H. (gestriger Schluß) bis 11 K. 10 H., April-Weizen gegen 11 K. 14 H. bis 11 K. 31 H. avancieren. Auch Roggen tendirt bei besserer Verwendungsfrage für effektive Waare fest und zog von 8 K. 97 H. bis 9 K. 8 H. an. Das Ründigungsmaterial des August-Mais findet wohl nur schwerfällige Aufnahme und wird täglich zum überwiegenden Theil prolongirt, doch konnte dies die Kurslage bisher wenig beeinflussen. Mai-Mais strebt langsam aufwärts und wird einigermaßen durch die Väcskaer und Banater Meldungen beeinflusst, wonach in den dortigen Gegenden die Aussichten noch annehmbare sind.

(Kürschnerausstellung in Budapest.) Der Landesverein der Ungarischen Kürschner hielt gestern unter Vorsitz seines Präsidenten Kommerzialraths Leo Dán eine Direktionsitzung ab. Auf der Tagesordnung stand die Angelegenheit der im September dieses Jahres in allen Sälen der hauptstädtischen Redoute abzuhaltenden ersten Kürschnerausstellung. Vorsitzender referirte über den Stand der Vorbereitungen und betonte, daß die Ausstellung weit über den geplanten Rahmen herausgewachsen und ganz großzügig angelegt sein wird. Diese Landesexposition wird nicht nur die auf anerkannt höchster Stufe stehende ungarische Kürschnerindustrie in allen Beziehungen dem Fach- und Laienpublikum vorführen, sondern auch die Pelzmoden der kommenden Winterjaison in seiner Gänge dem Damenpublikum präsentieren, so daß die Ausstellung auch den Charakter einer Moderausstellung haben wird. Da bereits sämtliche zur Verfügung stehenden Plätze vergrißen sind, ist sowohl die materielle als moralische Vorbedingung zum Gelingen der Ausstellung geschaffen, und es kennzeichnet den Maßstab

des Interesses für die Ausstellungszeitens des interessierten Publikums der Umstand, daß die im Redoutengebäude befindliche Ausstellungskanzlei aus allen Ecken des Landes mit Anfragen um Plätze und Anträgen, wie zur Verwirklichung von empfohlenen Ideen bestimmt wird, so daß weiteres Hilfspersonal eingestellt werden mußte. Die feierliche Eröffnung der Kürschnerausstellung wird am 10. September im Beisein der Elite der ungarischen Gesellschaft erfolgen. Das mit großem Interesse angehörte Exposé des Vorsitzenden wurde mit lebhaften Ejusrufen einstimmig angenommen und die Vereinsleitung angewiesen, beharrlich auf der betretenen Bahn zu bleiben, die sicherlich zum Ziel, zum Erfolg führt. Nachdem noch Sekretär Joseph Vincze über die Arbeiten des Bureaus und die Vorbereitungen des internationalen Kürschnerkongresses berichtete, der mit der Ausstellung zugleich abgehalten wird, schloß die Sitzung.

(Die Petroleumtarife.) Aus Wien wird uns telegraphirt: Im Staatsbahnrath wurde seinerzeit eine Revision der Petroleumtarife angekündigt. Die geltenden Frachtsätze sind im Juni 1910 auf die Dauer eines Jahres erstreckt worden. Die bedeutende Ermäßigung der Tarife für Petroleum wurde an die Bedingung geknüpft, daß ein bestimmtes Minimalquantum innerhalb der Begünstigungsdauer aufgebracht wird. Im Verordnungsblatt für Eisenbahn und Schifffahrt wird nun eine Prolongation der Frachtermäßigung vom 11. August bis 31. Dezember d. J. verlautbart und für diese Zeit die Auslieferung eines Minimalquantums von 260,000 Tonnen gefordert. Die revidirten Tarife sollen am 1. Januar 1912 in Kraft treten, und zwar wird dabei angenommen, daß sich bis dahin die Verhältnisse in der Petroleumindustrie konsolidirt haben werden und daß die um 10-15 Prozent erhöhten Frachtsätze von der Petroleumindustrie leichter getragen werden können.

(Auflösung eines Kartells.) Aus Wien wird uns telegraphirt: Das seit ungefähr zehn Jahren bestehende Kartell der Warchentgarnspinner hat sich, wie die „Oesterreichisch-ungarische Textilzeitung“ mittheilt, aufgelöst. Eine der Teilnehmerfirmen kündigte die Kartellvereinbarung, worauf die anderen Mitglieder die Auflösung aussprachen. Der tiefere Grund der Auflösung ist in der Verschiedenheit der Preise ostindischer Garnsorten gegen die der amerikanischen zu suchen. Ostindische Baumwolle ist unverhältnißmäßig hoch und die Spinner, welche diese Wolle verarbeiten, befinden sich in einer sehr schwierigen Situation. Das Kartell hat in den letzten Jahren übrigens nicht einmal die Hälfte der festgesetzten Kontingentziffer verkauft.

(Betriebsleitung Temesvár.) Die neu errichtete Betriebsleitung der ung. Staatsbahnen in Temesvár nimmt ihre Thätigkeit mit 1. September auf. Mit der Leitung derselben wurde Oberinspektor Gebeon v. Hoitsy betraut. An der Spitze der einzelnen Sektionen stehen Sekretär Alois Ferenczy, Inspektor Georg Varga, Sekretär Dr. Géza Pekáry, Inspektor Ludwig Spiegelhalter und Oberkontrolor Koloman Bartholomeideß.

(Obst- und Weinaussichten in Oesterreich.) Aus Wien telegraphirt man: Laut dem Berichte des Ackerbauministeriums über den Stand der Obstkulturen und der Weingärten in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern zu Ende Juli 1911 ist in den einzelnen Obstkulturen durchschnittlich ein Mittelsertrag zu erwarten. Von den Weingärten wird fast allgemein eine gute Qualität erwartet.

(Landesverband der ungarischen Bodenkreditinstitute.) Die konstituierende Generalversammlung der mit staatlicher Unterstützung zu schaffenden auf altruistischer Grundlage organisirten Agrarbank wird am 8. d. stattfinden. Den Vorsitz in der Versammlung wird Finanzminister Ladislaus v. Lukács führen, der aus diesem Anlasse aus Látrolomnic hier eintrifft.

(Konkurs einer Holzfirma.) Aus Wien wird uns telegraphirt: Die Holzfirma H. Szmeztana in Piesing ist in Konkurs gerathen. Die Passiven betragen 800,000 K., davon 200,000 K. an Waaren und offenen Schulden und 600,000 K. an Hypothekenschulden. Der Budapest-er Platz ist theilhaftig.

(Der Landesverband der Fabrikindustriellen) hat für die Herbstjaison ein sehr reichhaltiges Arbeitsprogramm zusammengestellt. Unter den zur Berathung gelangenden Angelegenheiten befinden sich: die staatliche Unterstützung der Industrie (Referenten Abgeordneter Ludwig Borbély und kön. Rath, Präsident der Brassóer Handelskammer

Wilhelm Paul), die Frage der Konkurrenz der staatlichen Betriebe und Fabriken (Referent Dr. Roland Hegedüs), die Ausgestaltung des industriellen Kredits, worüber Univeritätsdozent und Direktor der Ungarischen Agrar- und Rentenbank Dr. Friedrich Jellner das Referat ausarbeitete, ferner die Frage der ungarischen Flußschifffahrt in Verbindung mit der Erneuerung der Schifffahrtsverträge und die Reform des Arbeiterversicherungsgegesetzes.

(Die Umtriebe englischer Winkelbankiers.) Die Budapest-er Handels- und Gewerbekammer lenkt die Aufmerksamkeit des Publikums auf die Umtriebe einzelner Winkelbankiers, die vermittels ihrer in heimischen und ausländischen Blättern veröffentlichten Anzeigen unter dem Vorwande aus Amerika stammender verlässlicher und geheimer Informationen und ähnlicher verlockender Behauptungen die Unerfahrenen zur Spekulation an der Londoner Effektenbörse zu verleiten pflegen. Neuerlich überhäuft ein Londoner Winkelbankier mit solchen Anzeigen die Zeitungen. Nähere Aufklärung über das Winkelbankhaus ertheilt das Kammerbureau (V. Szemere-utoza 6).

(Regenmeldungen.) Während der abgelaufenen 24 Stunden hat es wieder in zahlreichen Gegenden des Landes geregnet. Die Niederschlagsmenge betrug in Ungvár 3, Késmárk 3, Ogyalla 5, Nagybárad 3, Turkeve 6, Látzfűrés 5, Szatmár 4, Eger 5, Magyaróvár 3, Cirkvenica 4, Droszája 3, Marosvásárhely 22, Nagynyed 8, Felsovíssó 2, Nagybánya 3, Bústyaháza 4, Ruft 3, Körösmező 18, Munkács 6, Békéid 17, Fenyvesvölgy 4, Nagyberezna 5, Sztrópló 13, Mezölaborcz 23, Bártfa 11, Putnok 14, Rózsahegy 3, Zólyom 3, Aranyosmarót 3, Balassagyarmat 3, Mador 10, Dunaszerdahely 5, Mór 4, Mohács 10, Verbényi 4, Tiszfűrés 9, Derfállás 2, Kula 2, Büspökladány 23, Pancsova 3, Péterecze 4, Dés 2, Zilah 4, Margitta 3, Csucsá 3, Bastók 12, Körösbánya 4, Dicsőpéntmárton 9 Mm.

Statt Deponirung einer welchen Namen immer habenden Kautionsversicherung. Wir empfehlen wir den Abschluss einer KAUTIONSVERSICHERUNG welche dem Arbeitgeber die beste Sicherheit, dem Angestellten Schutz gegen Kautionschwindel gewährt. 'Minerva' Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges. Wir schliessen auch Unfall-, Haftpflicht-, Garantie-, Reescomptkredit-Haftungs-Versicherungen gegen Entwendung, Defraudation, Veruntreuung, Unterschlagung und Vieh-Versicherungen, ferner alle Arten Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherungen. Budapest, V., Eötvös-tér 2 (im Hause der Generali).

Effektenbörsen. Budapest-er Effektenbörse. 5. August. An der Börse wirkten die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich wegen Marokkos anregend, dagegen die Verleisung auf dem internationalen Geldmarkte und die minder günstigen Berichte von den auswärtigen Börsen retardirend. Die Kurse blieben bei mäßigen Umsätzen ziemlich wenig verändert. Gut behauptet blieben Eskomptebank, Rima und Lombarden. Auf dem Lokalmarkt war die Tendenz bei sehr regem Geschäft fest. Straßenbahn waren anfangs lebhaft gefragt und bis 809.25 erhöht, um bei 805 zu schließen. Sehr reger Verkehr war in Allgemeinen Kohlen, die bis 15, Salgó, die 5 K. profitirten, ferner in Ungarischen Elektrizität, Zuckerindustrie, Ganz, Nordkohlen und Budapest-Ujpester Straßenbahn. An der Mittag- und Abendbörse bewirkten mattere ausländische Notierungen und Wochenschlußrealisationen eine Abschwächung der Kurse um 1 bis 2 K. Die Umsätze waren gering. Ziemlich fest waren Rima. Auch auf dem Lokalmarkt kam es zu Realisationen. Beide Straßenbahn waren gut behauptet, Nordkohlen, Allgemeine Kohlen und Athenäum höher. Atlantica und Udria billiger. Wesentlich niedriger waren Neustifter Ziegelei. An der Vorbörse wurden gehandelt: Ungarische Kreditbankaktien zu 843 bis 844.50, Oesterreichische Kreditbankaktien zu 661.25, Ungarische Hypothekbankaktien zu 494 bis 492.75, Eskomptebankaktien zu 576 bis 576.50, Vaterländische Bankaktien zu 311.50, Kommerzialbankaktien zu 4138 bis 4145, Straßenbahnaktien zu 809.25 bis 804.75, Stadtbahnaktien zu 426 bis 427, Lombarden zu 123 bis 123.50, Salgótarján-er Aktien zu 681.50 bis 686, Drafsche-Aktien zu 700 bis 702, Rimamurány-er Aktien zu 697 bis 696, ungarische Kronenrente, neue zu 91.05, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu

746.2, 399.5, 920.5, trizität, 4330., rische, verkel, Buda, bis 3, Buda, rische, Lande, Spar, aktien, Rohle, Rohle, 403 K, Unga, zu 30, Hagel, Genu, Straß, Kron, 310.50, bis 8, 493.25, 746 h, bis 5, murd, zu 80, 425.75, Kredit, reich, acht 2, 12 K., Einig, des W, Vereit, eine, gegen, Entw, Stim, Mabe, Alled, lation, der r, Börse, ziehen, der En, weisen, — Di, waren, 4p. Ung, Ing. St, Zehlfel, Zumben, Ung. Kre, Ung. 40, Eskompt, Kalkau-, Rima-20, Ing. Ro, Ing. Ju, Ing. Su, Dittayn, 42p. 0H, 42p. 0H, 4n. 0H, 1880er S, 1884er S, Kreditlo, 1880er S, Ferdinan, ten-berg, Oberrath, Oberreit, Gekompt, Unterdan, Parier, 2, Petersb, Schweizer, 20 Wart, Russische, Englische, Donau-2, Serbienlo, Wiener S, ben:, Kredit, 549.75, reichl, Tabak, 836.—, nenente, Markno, leondor, gestrige, Eisenpr, fuhrprei, Berichte, Auffassu

Konkurrenz der... Dr. Friedrich... Winkler... Budapest...

habenden... Akt.-Ges... Garantie...

An der... zwischen... anregend... den aus...

746.25 bis 744.50, Ungarische Hagelversicherungsaktien zu 399.50 bis 400.50, Boosiner Zementaktien zu 918 bis 920.50, Asphaltaktien zu 79 bis 84, Ungarische Elektrizitätsaktien zu 503 bis 507, Ganz-Aktien zu 4320 bis 4330, Allgemeine Kohlenaktien zu 820 bis 826, Ungarische Zuderindustriaktien zu 2940 bis 2930, Eisenbahnverkehrsaktien zu 477 bis 478, Adria-Aktien zu 518.50, Budapest-Ujpest-Katospalotaer Straßenbahnaktien zu 315 bis 316, Nordungarische Kohlenaktien zu 404 bis 406, Budapest Elektrizitätsaktien zu 509.

An der Mittagsbörse kamen in Verkehr: Ungarische Kronenrente zu 91.10, Agrarbankaktien zu 515.25, Landes-Centralparkasseaktien zu 1725, Vaterländische Sparaktien zu 17,875, Vereinigte Ziegel- und Zementaktien zu 303, Asphaltaktien zu 85 bis 93, Salgótarján Kohlenbergwerksaktien zu 685 bis 686, Allgemeine Kohlenwerksaktien zu 819 bis 821, Nordkohlenaktien zu 403 bis 407, Ganz-Danubius-Aktien zu 4320 bis 4325, Ungarische Elektrizitätsaktien zu 506 bis 507, Atlantica zu 306, Ungarische Handelsbankaktien zu 219, Hagelversicherungsaktien zu 400 bis 402, Stadtbahn-Gemeinschaft zu 162, Budapest-Ujpest-Katospalotaer Straßenbahnaktien zu 317 bis 318.

Auf Lieferung wurden geschlossen: Ungarische Kronenrente zu 91.10, Vaterländische Bankaktien zu 310.50 bis 312, Ungarische Kreditbankaktien zu 843.25 bis 844, Ungarische Hypothekbankaktien zu 492.50 bis 493.25, Ungarische Bank und Handelsgesellschaftsaktien zu 746 bis 743.75, Ungarische Esztoptebankaktien zu 576.50 bis 577.50, Oesterreichische Kreditaktien zu 661, Rimamuránger Eisenwerksaktien zu 696.25, Straßenbahnaktien zu 803.50 bis 805.75, Elektrische Stadtbahnaktien zu 425.75 bis 426.75.

Zur Erläuterung zeit notierten: Oesterreichische Kreditaktien 661. Prämien geschäft: Kursstimmung in Oesterreichischen Kreditaktien auf morgen 3 R. bis 4 R., auf acht Tage von 6 R. bis 8 R., auf Ultimo August von 12 R. bis 14 R.

Die Nachbörse blieb total geschäftslos. Wiener Effektenbörse. 5. August. Die prinzipielle Einigung in der Marokkofrage hat auf die Auffassung des Marktes einen starken Eindruck geübt und hat im Vereine mit dem Friedensschlusse in Albanien wieder eine durchwegs zuversichtliche Beurteilung sowohl der gegenwärtigen internationalen Lage wie auch der weiteren Entwicklung derselben hervorgerufen lassen.

Die Schlußkurse an der Mittagsbörse waren die folgenden: (Amtliches Telegramm) 4p. ung. Goldrente 111.40, ung. Kronenrente 91.15, Deutsche 307.-, Oesterreich. ung. 438.-, ung. Kreditbank 843.-, ung. Hypothekbank 493.-, Esztoptebank ung. 576.50, Kolon-Dampfer 685.40, ung. Kommerzbank 483.-, ung. Zunderbank 483.-, Oesterreich. Kreditaktien 661.-, 4p. Oest. Goldrente 92.25, 4p. Oest. Silberrente 92.20-95.85, 4p. Oest. Kronenrente 116.85, Oest. Kronenrente 92.15, 1880er Rofe 1600.-, 1880er Rofe 1600.-, Kreditofe 252.75.

(Privat-Telegramm) 1880er Rofe 1600.-, Kreditbank 680.75, Anglo-Oest. Bank 620.75, Unionbank 620.75, Bankverein 649.25, Oest. Anleihenbank 643.25, Oest. ung. Bank 1957.-, Oest.-ung. Staatsbahn 745.75, Südbahn 122.75, Elbethalbank 89.75, Donau-Dampfschiff-Ges. 112.75, Alpine-Montanaktien 180.-, 2p. Franz-Stücke 11.92, Münzaktien 11.92, Londoner Wechsel 240.27, Deutsche Wechsel 117.35, Polshütte 577.50, Oesterreich. Lloyd 252.75, Türentofe 252.75.

Nach Schluß der Mittagsbörse blieben: Oesterreichische Kreditaktien 661.25, Ungarische Kreditaktien 843.50, Anglobankaktien 328.75, Bankverein 549.75, Unionbank 631.25, Länderbank 543.75, Oesterreichisch-ungarische Staatsbahn 746.75, Lombarden 123.-, Tabaktien 329.75, Rimamuránger 695.75, Alpine-Aktien 836.-, Stoba 659.-, Maizente 92.25, ungarische Kronenrente 91.15, Ruffen 103.30, Türkenlose 253.25, Marknoten 117.35 per Kasse, 117.43 per Ultimo, Rapoldor (20 Franz-Stücke) 19.03.

Ansländische Effektenbörsen. Berlin, 5. August. (Börse.) Die an der gestrigen Düsseldorf Montanbörse vorgenommene Eisenpreiserhöhung, das weitere Anziehen der Ausfuhrpreise für Bleche führte im Verein mit günstigen Berichten von den Eisenmärkten und der freundlichen Auffassung der Marokkofrage zu einer festen Eröffnung.

Die Preise verstehen sich per 50 Kilogramm. Verkauf wurden: Weizen: Theiß: 100 Mztr. 82.5 zu 11.50, 200 Mztr. 82.5 zu 11.40, 100 Mztr. 82.5 und 100 Mztr. 82 zu 11.50, 250 Mztr. 82 zu 11.47 1/2, 200 Mztr. 82, 500 Mztr. 81 und 400 Mztr. 81 zu 11.47 1/2, 400 Mztr. 81.5 zu 11.47 1/2, 200 Mztr. 81.5 zu 11.50, 100 Mztr. 81 zu 11.55, 1800 Mztr. 81 und 400 Mztr. 81 zu 11.50, 1200 Mztr. 81 zu 11.30, 100 Mztr. 81 zu 11, 100 Mztr. 81 zu 11.45, 100 Mztr. 81 zu 11.42 1/2, 500 Mztr. 81 zu 11.50, 300 Mztr. 81 zu 11.45, 700 Mztr. 81 und 500 Mztr. 81 zu 11.50, 200 Mztr. 80.7 zu 11.40, 300 Mztr. 80 zu 11.50, 100 Mztr. 80, 100 Mztr. 81, 200 Mztr. 82 und 150 Mztr. 82 zu 11.50, 300 Mztr. 80 zu 11.35.- Weissenburger: 1500 Mztr. 82 zu 11.42 1/2, 300 Mztr. 80 zu 11.45.- Pester Boden: 1200 Mztr. 82 zu 11.55, 300 Mztr. 82 zu 11.45, 100 Mztr. 82 zu 11.47 1/2, 1000 Mztr. 81 und 400 Mztr. 81 zu 11.50, 200 Mztr. 80 zu 11.45, 300 Mztr. 79 zu 11.40.- Hartaer: 1500 Mztr. 80.5 zu 11.50.- Oberungarischer: 100 Mztr. 80 zu 11.35, 100 Mztr. 79.5 zu 11.40.- Wácsfaer: 100 Mztr. 81 zu 11.47 1/2, 100 Mztr. 81 zu 11.40, 3000 Mztr. 80 zu 11.45, 100 Mztr. 80.5 und 100 Mztr. 79.5 zu 11.40, 100 Mztr. 80.5 und 100 Mztr. 78 zu 11.40, 100 Mztr. 80.5 zu 11.52 1/2.- Magazinmaare 3000 Mztr. 77 zu 11.10. Alles per drei Monate.

Roggen (neu): 500 Mztr. zu 8.82 1/2, 500 Mztr. zu 8.77 1/2, 500 Mztr. zu 8.77 1/2, 200 Mztr. zu 8.75, 100 Mztr. zu 8.75, 500 Mztr. zu 8.80, 200 Mztr. zu 8.80, 500 Mztr. zu 8.72 1/2, 500 Mztr. zu 8.72 1/2, 300 Mztr. zu 8.72 1/2, 300 Mztr. zu 8.70, 300 Mztr. zu 8.70, Alles per Kasse, Parität. Gerste (neu): 100 Mztr. zu 8.20, 100 Mztr. zu 8.10, Weides per Kasse, Parität. Hafer: 100 Mztr. zu 9, 100 Mztr. zu 9, 150 Mztr. zu 8.20, Alles per Kasse, 200 Mztr. zu 8.20 per Kasse, Parität, 150 Mztr. zu 9 per Kasse. Mais: 100 Mztr. zu 7.70 per Kasse, auf Wagen gelegt.

Auf dem Terminmarkt wurden Vormittags gehandelt (per fünfzig Kilogramm): Weizen per Oktober zu 10.98, 10.97, 11.10, 11.04, 11.09; Weizen per April zu 11.22, 11.20, 11.31, 11.26, 11.32; Roggen per Oktober zu 9.01, 9, 9.11, 9.03, 9.09; Roggen per April 1912 zu 9.39, 9.40; Mais per August zu 7.62, 7.63, 7.53, 7.61; Mais per September zu 7.80, 7.75, 7.80; Mais per Mai 1912 zu 7.35, 7.41, 7.39, 7.42; Hafer per Oktober zu 8.05, 8.11.

Mittags 1 Uhr schließen (per 50 Kilogramm) Weizen per Oktober zu 11.08 Geld, 11.09 Waare; Weizen per April 1912 zu 11.31 Geld, 11.32 Waare; Roggen per Oktober zu 9.08 Geld, 9.09 Waare; Hafer per Oktober zu 8.07 Geld, 8.08 Waare; Mais per August zu 7.60 Geld, 7.61 Waare; Mais per September zu 7.80 Geld, 7.81 Waare; Mais per Mai 1912 zu 6.40 Geld, 6.40 Waare.

Weizenkleie: prompt feine zu 5.75 Geld, 5.85 Waare, grobe zu 5.85 Geld, 5.95 Waare; per August feine zu 5.50 Geld, 5.60 Waare, grobe zu 5.70 Geld, 5.80 Waare; per September-Dezember feine zu 5.30 Geld, 5.40 Waare, grobe zu 5.50 Geld, 5.60 Waare. Heute wurden die folgenden Liquidationskurse festgesetzt: Mais per August 7.61, Kohlraps per August 15.40.

Gefündigt wurden zur Uebernahme per 10. August 1911: 110,000 Meterzentner Mais. Die amtlichen Getreidenotierungen der hiesigen Kornhalle sind per 100 Kilo Weizen: Theiß (neu): Pester Boden (neu): 79 Kg. R. 22.35-22.65, 79 Kg. R. 22.15-22.40, 80 " " 22.50-22.85, 80 " " 22.40-22.70, 81 " " 22.65-22.95, 81 " " 22.45-22.75. Banater (neu): Wácsfaer (neu): 79 Kg. R. 22.25-22.50, 79 Kg. R. 22.25-22.60, 80 " " 22.40-22.70, 80 " " 22.40-22.75, 81 " " 22.60-22.80, 81 " " 22.55-22.85.

Getreidbörsen. Budapester Getreidbörse. 5. August. Effektiver Weizen (neu) tendierte heute bei mäßigem Angebot und entsprechender Kaufkraft in fester Tendenz. Es wurden circa 25,000 Meterzentner gehandelt, wobei die Preise 5 Heller höher gingen. Tageszufuhr in Weizen 39,385, Abfuhr 200 Meterzentner. Roggen (neu) ist bei besserer Kaufkraft 5 bis 10 Heller höher; es wurde per prompte Lieferung Parität Budapest 8 R. 75 S. bis 8 R. 80 S. bezahlt. Futtermenge (neu) ist bei knappem Angebot fest und notirt Parität Budapest per prompt circa 7 R. 95 S. bis 8 R. Kasse. Kräftige Waare holte bis 8 R. 20 S. Hafer (neu) findet bei besserem Offert gute Kaufkraft, die Preise blieben unverändert und wird per prompt 8 R. 20 S. Parität Budapest, für hier befindliche Waare 8 R. 80 S. bis 9 R. 10 S. bezahlt. Mais blieb bei geringem Umsatz fest. Waggonfrei hier notiren wir prompt circa 7 R. 75 S. bis 7 R. 85 S. per Kasse.

Auf dem Terminmarkt gestaltete sich die Tendenz heute ausgesprochen fest. Höheres Ausmaß, hauptsächlich aber das anhaltend schwache Effektivangebot bei Reserve der Produzenten und die bessere Kaufkraft der Mühlen bewirkten umfangreichere Deckungen und sogen sämtliche Sichten weiter an. Fest tendiert auch der August-Mais, nenngleich auch von den heutigen, 110,000 Mztr. betragenden Kündigungen nur ein Bruchtheil übernommen wurde.

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ. ANDRÁSSY-UT 39. BUFFET. IV. ETAGE. LIFT. Parisi Gefrorenes 20 H., 40 H. Parisi Eiskaffee 40 H. Parisi Mignons feinst 7 H. Parisi Torte grosser Schnitt 16 H. Gebackenes Gefrorenes 60 H. Reizende Aussicht auf der Dachterrasse.

Table with 2 columns: Item (Weisenburger (neu), Roggen, Gerste, Hafer, Mais) and Price (K. 22.15-22.40, etc.).

Table with 2 columns: Item (Weizen per Oktober, Roggen per Oktober, Mais per August, etc.) and Price (K. 22.16-22.18, etc.).

Schiffsfahrt auf Grund der vom 24. Juli bis 29. Juli vorgefallenen Schiffe. Die Frachtsätze verstehen sich per 100 Kilogramm inklusive Affekuranz.

Wiener Börse für landwirtschaftliche Produkte vom 5. August. (Privat-Telegramm.) Die vom Budapester Markte vorliegenden höheren Notierungen vermochten an der heutigen Wochenbörse keinen Eindruck zu machen.

Berlin, 5. August. (Produktenmarkt.) (Schluß.) Weizen per September 200.25, per Dezember 201.—, Roggen per September 166.75, per Dezember 167.75.

Hamburg, 5. August. (Produktenmarkt.) Weizen holsteiner 209.— bis —.—, Roggen, Mecklenburger, 161.— bis 173.—, russischer 112.— bis —.—, Del 63.—, Spiritus per August 18.25, per August-September 18.25.

Breslau, 5. August. (Produktenmarkt.) Weizen loco 19.70, alter —.—, gelber Weizen loco 19.60, alter —.—, Roggen loco —.—, neuer 15.70, Hafer loco 17.30, Reisp 26.—, Mais 17.—, per 100 Kilo.

Paris, 5. August. (Produktenmarkt.) Weizen per August 25.10, per September 25.15, per September-Dezember 25.20, per November-Februar 25.50.—, Roggen per August 18.—, per September 18.—, per September-Dezember 18.25, per November-Februar 18.50.—, Mehl per August 32.65, per September 32.65, per September-Dezember 32.75, per November-Februar 32.80.—, Rübsöl per August 67.75, per September 68.25, per September-Dezember 69.25, per Januar-April 69.75.—, Spiritus per August 56.50, per September 56.50, per September-Dezember 50.75, per Januar-April 49.75.—, Rohzucker 80° bis 90° 38.50, 80° bis 85° Brutto und darüber —.—, weißer Zucker per August 41.25, per September 40 2/3, per Oktober-Januar 35.50, per Januar-April 36 1/3.—, Raffinade 73.— bis 73.50.—, Weizen stetig, Roggen ruhig, Mehl stetig, Rübsöl, Spiritus und Rohzucker ruhig, weißer Zucker stetig, Raffinade ruhig. Wetter: Heiß.

Produktenmärkte.

Produktengeschäft. Schweinefett und Tafelspeck tendierten heute unverändert. — Amtlich notierten per 100 Kilogramm: Budapester Schweinefett, Stadtwaare zu K. 149.— Geld, K. 150.— Waare.

Advertisement for SANITOL tooth powder. Text: 'Nach dem Gutachten zahnärztlicher Autoritäten sind Mundwasser, Zahnpulver, Zahncrème u. Zahnbürste heute die wertvollsten ärztlichen Mund- u. Zahnpflegemittel. Erhältlich in Apotheken und besseren Drogerien. Zu bestellen auch: SANITOL füraktär, Miskolcz.'

Speck: Budapester Stadtwaare, vierstückiger K. 130.— Geld, K. 131.— Waare, Budapester Stadtwaare, dreistückiger K. 136.— Geld, K. 137.— Waare. — Pflaumen: serbische 85stückige K. 56.50 bis K. 57.50, serbische 100stückige K. 51.— bis K. 52.—, serbische 20stückige K. 45.50 bis K. 46.—.

Budapest, 5. August. (Spiritus.) Rohspiritus notiert Budapester loco K. 59.50 Geld, K. 60.50 Waare.

Wien, 5. August. (Spiritus.) Die Preise blieben heute behauptet. Prompter Kontingentspirituss notiert unverändert 54 K. 50 H. Geld, 55 K. 50 H. Brief. Gegen Schluß der Vormoche hat somit eine Preissteigerung von 1 K. 25 H. platzgegriffen. Dasselbe ist auf den Waarenmangel und die Gefährdung der Kartoffel- und Rübenenernte durch die anhaltende Dürre zurückzuführen.

Wien, 5. August. (Privat-Telegramm.) (Nachmittagsbörsen.) Rohzucker auf der Basis eines Zuckergehaltes von 88 Prozent franco Auflag zur sofortigen Lieferung 30 K. 10 H. bis — K. — H., per Oktober-Dezember 29 K. 35 H. bis — K. — H. — Tendenz: Ruhig.

Hamburg, 5. August. (Privat-Telegramm.) (Nachmittagsbörsen.) Rohzucker f. o. b. Hamburg zur sofortigen Lieferung 13 M. 75 Pf. bis — M. — Pf., per Oktober-Dezember 12 M. 57 Pf. bis 12 M. 60 Pf., per Mai 12 M. 87 Pf. bis 12 M. 90 Pf. — Tendenz: Matt.

Köln, 5. August. Rübsöl loco Am 65.50.

Beobachtungen im Nürnberger Städt. Krankenhaus haben ergeben: Das natürliche Franz Josef-Bitterwasser wirkt sehr milde abführend. Nachdem es auch längere Zeit hindurch, ohne Reiz zu veranlassen, fortgenommen werden kann, so kann das Franz Josef-Wasser wohl empfohlen werden.

Viehmärkte.

Budapest, 5. August. (Hauptstädtischer Schweinemarkt.) Von gestern zurückgeblieben 382 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, Nachtrieb 268 Stück Schweine, 70 Stück Frischlinge, der heutige Auftrieb betrug 181 Stück Schweine, — Stück Frischlinge, zusammen 831 Stück Schweine, 70 Stück Frischlinge. Verkauft wurden 327 Stück Schweine, 1 Stück Frischlinge, unverkauft zurückgeblieben 504 Stück Schweine, 69 Stück Frischlinge. Man bezahlte: Festschweine, alte, über 350 Kilogramm schwere von 1 K. 40 H. bis 1 K. 50 H., 280 bis 350 Kgr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., Ausschuß von — K. — H. bis — K. — H., junge, über 300 Kilogr. schwere von 1 K. 52 H. bis 1 K. 60 H., mittlere von 220 bis 300 Kilogr. schwere 1 K. 54 H. bis 1 K. 66 H., leichte bis 220 Kilogr. schwere 1 K. 62 H. bis 1 K. 68 H., Frischlinge von — K. — H. bis — K. — H., Fleischschweine: über 300 Kilogr. schwere von — K. — H. bis — K. — H., leichte von 140 bis 300 Kilogr. — K. — H. bis — K. — H., Frischlinge, inländ. von 1 K. 20 H. bis — K. — H., ausländische von — K. — H. bis — K. — H., Spanferkel von — K. — H. bis — K. — H. Alles per Kilogramm Lebendgewicht. — Der Markt war sehr flau, die Preise unverändert.

Köbánya, 5. August. (Original-Telegramm.) Bericht der Vorkstviehhändler in Köbánya. Vorrath am 3. August 27,959 Stück. Am 4. August wurden aufgetrieben 279 Stück, abgetrieben 282 Stück, demnach verblieb am 5. August ein Stand von 27,950 Stück. — Wir notiren: Mastschweine: Ungarische Prima: Alte schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von — K. — H. bis — K. — H., junge schwere von 1 K. 50 H. bis 1 K. 52 H., mittlere von 1 K. 54 H. bis 1 K. 56 H., leichte von — K. — H. bis — K. — H. — Ungarische Bauernwaare: schwere von — K. — H. bis — K. — H., mittlere von 1 K. 64 H. bis 1 K. 68 H., leichte von — K. — H. bis — K. — H. — Der Verkehr war unverändert.

Centralmarkthallen-Preise. (Bericht von Hermann Geseit u. Komp., Lebensmittel-Kommissionäre in der Centralmarkthalle.) Der Absatz in Fleischsorten war günstig, doch haben die Preise in Folge starker Zufuhr von Serbien sich nicht erhöht. Kälber unverändert. Tiergeschäfte auf äußerst geringe Zufuhr merklich befestigt, besonders in guten Sorten, da sehr wenig vorhanden sind. Gute Butter 10—20 Heller per Kilogramm höher. Geflügel 10—25 Heller per Paar, Gänse 10—15 Heller per Kilogramm höher.

Die heutigen Preise sind: Rindfleisch, hiesiges, hinteres von 1 K. 55 H. bis 1 K. 80 H., vorderes von 1 K. 30 H. bis 1 K. 60 H.; Landfleisch, Prima, von 1 K. 20 H. bis 1 K. 40 H., Landfleisch, minderes, von 1 K. — H. bis 1 K. 20 H.; Kälber, gestochen von 1 K. 70 H. bis 1 K. 90 H. mit Abschlag, Kälber, lebend, von 1 K. — H. bis 1 K. 20 H.; Schafffleisch von 80 H. bis 1 K. per Kilogramm. Lämmer per Paar 10 K. bis 17 K. —

Eier, Norbwaare 33—34 Stück zu 2 K., Prima ungarische von 76 K. bis 78 K., mindere Sorten von 73 K. bis 75 K., Fehlerhafte von — K. bis — Kronen per Kiste á 1440 Stück. — Siebenbürger von — K. bis — K., Kaffeeier von — K. bis — K., Kühlehauser von — K. bis — K. per Kiste zu 1440 Stück. — Theebutter von 2 K. 75 H. bis 2 K. 90 H., Rohbutter (Sandbutter) von 1 K. 20 H. bis 1 K. 80 H., Topfen von — H. bis — H. per Kilogramm. — Geflügel. Alte Suppenhühner von 3 K. 50 H. bis 4 K. 75 H., Junghühner von 1 K. 70 H. bis 2 K. 80 H. per Paar, Ferkelgänse, geschlachtet, von 1 K. 60 H. bis 1 K. 80 H. per Kilogramm, Enten von 3 K. 50 H. bis 4 K. 60 H. nach Qualität per Paar.

Wien, 5. August. (Originalbericht des „Neuen Pester Journal“.) Eier. In Folge des kühleren Wetters und Abnahme der Zufuhren etablierte sich auf allen Export- und Importplätzen eine festere Stimmung bei lebhaft steigenden Preisen. Der Konsum fühlte sich derselben nur widerwillig und deckt nur den allerdingendsten Bedarf. Besten Dienstag haben englische Importeure versucht, 3 Pence höhere Preise zu verlangen, dem sich Käufer nicht fügten und nur einzelne hervorragende Marken konnten etwas mehr erzielen. Denn die Qualität der ankommenden Sendungen ist schwach und scheint durch die Hitze gelitten zu haben. Sekundärforten müssen rasch geräumt werden, da solche sehr schnell verderben. Am hiesigen Plage sind kleine und besonders Schmutz fast unanbringlich, jedenfalls nur mit großen Verlusten. Da für die nächste Zeit geringere Zufuhren aus Russland zu erwarten sind, werden die Preise kommenden Montag in London erhöht werden, nachdem solche gestern in Berlin gestiegen sind und in Russland wie in Galizien sprunghaft in die Höhe gehen. Montag wurden in London folgende Nettopreise notiert: Steirische und Wiener Blaue 7 1/2 s., Rothe 5 1/2 s., Ungarische Blaue 7 s., Rothe 5 1/4 s. bis 5 s. 4 1/2 d., Russen je nach Qualität 6 1/2 s. bis 5 1/2 d., kleinere 5 1/4 s. und Sekunda 4 3/4 s. bis 5 s. — Hier langt offene Waare nur in sehr geringen Mengen an, die selbst den schwachen Konsum nicht decken und lebhaft gestiegen sind. Man zählte: Strohwagen zu 28 Stück, Fabrier zu 30 1/2 Stück für 2 K. unverpackt. Riffeniern bedingen gleichfalls höhere Preise, so Siebenbürger 80 K. bis 82 K., für prima ungarische werden 84 K. bis 85 K., für Bulgaren 85 K. bis 88 K. per Kiste ab Wien verlangt, ohne Absatz zu finden. Russen sind gar nicht im Marke. P o d m o l o c z y s k a telegraphirt: Tendenz fest. Preise anhaltend steigend auf äußerst geringe Zufuhren in Folge der sehr hohen Forderungen. Es notiren: Wolocyskauer 1.24, geleuchtet 1.29, Stationswaare 1.22, geleuchtet 1.27, Südrussen 1.31, inländische 1.25, Sekunda 1.10, Schmutz und Kleine 1.12. Preise in Rubel per Schock verpackt ab Bahn.

Advertisement for VILAGOSER MARTY COGNAC. Text: 'Schutz gegen Cholera. Magenstärkendes, bakterien-tödtendes reines Weindestillat.'

Table titled 'Wasserstand.' with columns for location (Zinn, Scharzh., Donau, etc.), date (5. August), and water level (Centimeter, Centimeter). Includes a legend for water level indicators.

Prima un-
ten von 73 K.
— Kronen
bürger von
— K., Rühl-
u 1440 Stüd.
S., Kochbutter
S., Topfen von
Geflügel. Alte
5 S., Jung-
e Paar, Fett-
1 K. 80 S., per
K. 60 S. nach

des „Neuen
leren Wetters
auf allen Gr-
bei lebhaft
berleben nur
ndsten Bedarf.
eure versucht,
in sich Käufer
ende Marken
Qualität der
scheint durch
orten müssen
nell verderben.
nders Schmutz
ßen Belüften.
ren aus Rus-
e kommenden
n solche gestern
wie in Galiz-
tag wurden in
rische und
ngarische
Russen je
e 5/4 s. und
offene Waare
den schwachen
n find. Man
feier zu 30/2
edigen gleich-
K. bis 82 K.,
85 K., für
ien verlangt,
cht im Marke.
nz fest. Preise
hren in Folge
Woloczyskaer
geleuchtet 1.27,
1.10, Schmutz
chod verpackt

era
NAC

terien-
destillat.

58	8	13
47	9	14
10	10	15
13	11	16
15	12	17
18	13	18
22	14	19
28	15	20
32	16	21
38	17	22
42	18	23
48	19	24
52	20	25
58	21	26
62	22	27
68	23	28
72	24	29
78	25	30
82	26	31
88	27	32
92	28	33
98	29	34
102	30	35

gefallen um,
erzimmert

SCHULEN, INTERNATE, LEHR- U. ERZIEHUNGSANSTALTEN.

VERÓ -féle internátussal
kaposolatos leánynevelő-
intézet, Budapest, VI. ker-
ület, Gyár-utca 1. sz. Telefon 88-13.
Négy osztályu nyilvános
elemi és polgári iskola.
Állami tanterv. Modern nyelvtanítás.
Felső, általános műveltséget nyújtó
továbbképző tanfolyam
internátus.
Nyelvi (német, francia, angol) tan-
folyam. Levelezőnői (kereskedelmi) tan-
folyam. Zene, festés. Varró-tanfolyam.
Táncz. Svéd torna.
Értesítővel készséggel szolgál az
igazgatóság.

Vom k. k. Landesschulrathe konzession. Fortbildungsschule in
Mädchen - Pensionat
Christine Joanowits
Wien, VIII., Pflöggasse Nr. 5 (Eingang Lerchengasse)
Gewissenhafte Erziehung und Unterricht durch Mittelschul-
professoren. — Grosser Garten. — Komfortable Einrichtung.
— Vorzügliche Referenzen.

STERN'sche
Mädchen-Lehr- und Erziehungsanstalt
Wien, I., Werderthorgasse 12.
Erstklassiges Mädchenpensionat. Fortbildungsschule.
Volksschule. Öffentliches Lyceum. Staatsgiltige
Zeugnisse. Besondere Pflege der Musik und frem-
der Sprachen.
Gegründet 1866. — Prospekte auf Verlangen.

**Mädchen-
Lyzeum**
Liste
mit Öffentlichkeitsrecht
Wien, V., Nikolsdorfergasse 8.
5klassige Volksschule. Fortbildungskurse.
Internat. Halbinternat. Externat.
Eigenes Haus, grosser schöner Garten.
Aufnahmepfungen fürs Lyzeum am 27. und 28.
Juni und am 15. und 17. September, Vormittags 9 Uhr.

Wagner Manó
tan- és nevelőintézete
Rákospalotán, Budapest mellett.
Nyolcz főgimnázium
nyilvánossági és érettségi vizsgák tar-
tási joggal.
Nyilvános **POLGÁRI** iskola.
Lelkiismeretes felügyelet.
Alapos oktatás. Jó ellátás.
Kittünő tanerők. Alapvető ismételtanítás.
Nagy árnyas kert és játszótér.
A tanulók lehetnek bennlakók és
félkiosztosok.
Kivánságra „Ismeretőt” küld az igazgatóság.
Rákospalota.
Vasuti állomás — posta — távirada — telefon.)

Internat, Externat, Priv. Schulunterricht
TURNOVSKY
Spánokthon
TÖCHTERHEIM
BUDAPEST, V. GEZA-UTCA 3. 245
Welterbld. in d. höher. Wissen-
schaften (mit ung. oder deut-
schem Vor-
trag). Gründl. Unterricht in
fremden Sprach.
mit besond. Berücksichtigung
d. Konv., Musik, Malen, Me-
ssik, Malen, Mes-
sigkeit in Küche und Haus. Kurs für Schneidern und Hüttegarn.
(mit franz. oder deutscher Konv.). Tanz, Sport, gesellschaftl.
Fortbildung, herz. Familienleben. Auch andere Lehranstalt
besuch. Kinder finden Liebev. Aufnahme. Beste Wohnungsver-
hältnisse. Vornehme, gesunde Lage. Auf Wunsch Prospekt.
(Bis Ende Juli nähere Ausk. Löwöside-tér 2, III. 43.)

Priv. öffentliche staatlich subv.
Knaben-Bürgerschule
in Verbó.
Staatsgiltige Zeugnisse. Direktor: D. v. Daday.
Schüler der 5-6. Elementarklasse werden in
die II. resp. III. Bürgerschulklasse aufgenom-
men. In der III-IV. Klasse Handelsfachgegen-
stände, „Hilfkurs“ für schwächere Schüler.
Religiösen isr. Schülern besonders empfehlens-
werth. Samstag und isr. Feiertage kein Schul-
besuch. Täglicher hebräischer Unterricht. Liebe-
volle aufmerksame religiöse Erziehung gepaart
mit einer in der Anstalt vorherrschenden stren-
gen Disziplin. Hebräischer Selbstbildungsverein
Wöchentliche Wohnungsinspektion. Schulgeld
sammt Religionsunterricht 130 Kronen jährlich.
Schüler erhalten ganze Verpflegung für 28
Kronen monatlich.
Reich, fürabbi,
polg. iskolai alapító gondnok.

Schweizer Töchterpensionat Graz
Vornehme Bildungsanstalt f. junge Damen v. 15-20
J. Sprachen, Musik, Gesang, Malen, Handarbeit,
Nähen, Haushalt. Prospekte frei. Leiter K. K.
Professor Förster.

Das unter Aufsicht der Szegeder isr. Kultusgemeinde
stehende

SCHÜLERHEIM
INTERNAT
Szeged, Szt.-György-tér 7,
entspricht den hygienischen und pädagogischen An-
forderungen nach jeder Richtung hin. Das Institut
(eigenes Haus) ist neu erbaut, aufs modernste einge-
richtet und steht unter der Leitung des Direktors Dr.
Ferdinand Ditrói, Professor der staatlichen Handels-
schule. Das Institut nimmt Schüler der Elementar-
schule, Bürgerschule, der Gymnasiums, der Real-
schule, sowie Gewerbe- und höhere Handelsschule
ohne Rücksicht auf die Konfession auf. — Prospekte
werden über briefliches Verlangen gratis und franko
versendet.

HOLLÓS fiuinternátusa
(Budapest, Aréna-ut 64)
a nevelésben vezet!
Mithüdesvel a nevelés hármaz nagy feladatát
fényes sikerrel oldja meg. Növendékek tanul-
mányaikban előrehaladnak; testben megerősöd-
nek; karakterben előnyökre megváltoznak
rendszertől, engedelmis tanulókká válnak ad-
dig ingatag egyének. Elsőrangú okl. középisko-
lai tanár-nevelők. Kittünő uri konyha. Nyári
kurzusok — javító vizsgálatok. Nyelvek: Zene.
tanár, tulajdonos
Prospektust küld
Hollós

INTERNATUS Debrecen
DIÁKOTTHON
A debreceni Izs. hitközség
felügyelete
alatt álló
Izs. Fiinnevelő Intézetéről
(felvételtnek: gimn., real-, felsőkeresk. - és polg. isk. tanulók)
PROSPEKTUST küld: BURGER D. JÓZSEF,
hitközségi jegyző, DEBRECEN.

Therese Kohn
ISR. MÄDCHEN - PENSIONAT
UND ERZIEHUNGS-ANSTALT
Lócse (Szepesmegye).
Fortbildung-Institut für Mädchen guter Familien, die
nach Beendigung ihrer Schulen in fremden Sprachen, Musik,
Malerei, Handarbeiten, Kleider-, Wäschearbeiten, wie die
Agenden einer guten Hausfrau erstreben. — Internat für
junge Mädchen, die öffentliche Elementar- oder Mittelschule
(Staatsschule) besuchen. — Vorbereitung und Aufsicht
der Studien, individuelle Erziehung, moderne Einrichtung,
beste Verpflegung, Tanzkurs, vorzüglichste Referenzen. —
Prospekte sendet auf Verlangen
Die Direktion.

Städt. subv. unter Staats-
aufsicht stehende
Höhere
Handelsschule Landau (Pfalz).
I. Handelsrealschule für Schüler von 11-20 Jahren.
1909/10-28 Elnjährig.
II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge
Leute von 16-30 Jahren.
Schul- und Pensionatsräume in imposanten Neubauten.
Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung.
Ausführliche Prospekte versendet Direktor A. Harr.
Neuaufnahme
11. Oktober 1911.

Pensionat
Maybaum
Internat für junge Mädchen
guter Familien, die Wiener
Lehranstalten besuchen. Gedie-
gene mütterliche Aufsicht u.
Pflege. Beste Wohnverhältnis-
se. Französische u. engl. Kon-
versation, Musik. Beschränkte
Aufnahme.
Frau Dr. Maybaum
WIEN IX.,
Lichtensteinstrasse Nr. 47.

Schiffsverkehr.
„Atlantica.“ Ueber die Bewegungen der
Dampfer der „Atlantica“-Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft
erhielten wir folgende Nachrichten: Dampfer „Atlantica“
passirte Gibraltar für Rotterdam, Dampfer „Budapest“
ladet in Rotterdam nach der Donau, Dampfer „Fiume“
passirte Sagres für Fiume, Dampfer „Gróf Kluen-
Féberváry“ löst in Sulina, Dampfer „Gróf Serényi
Béla“ ist von Antwerpen nach Cardiff abgedampft,
Dampfer „Hunnia“ passirte Konstantinopel für Alex-
andrien, Dampfer „Koffuth Ferencz“ passirte Malta für
Rotterdam, Dampfer „Magyarország“ löst in Braila,
Dampfer „Moravik“ passirte Malta für Rotterdam,
Dampfer „Polnay“ passirte Konstantinopel nach der
Donau, Dampfer „Szerényi“ passirte Konstantinopel
für Rotterdam, Dampfer „Tenger“ ist im Dienste zwi-
schen Braila-Galat-Sulina—Constanza einerseits und
Konstantinopel—Saloniki andererseits.
Sopron, 4. August. (Viehmarkt.) [Original-
Bericht.] Auf dem heutigen Viehmarkte wurden ausget-
rieben 45 Stück ungarische Ochsen, die 90 H. bis
98 H. per Kilo notirten, 78 Stück scheidige Mastochsen, die

mit 94 H. bis 1 K. 4 H. per Kilogr. bezahlt wurden, 7 Stück
Stiere, die um 92 H. bis 104 H. per Kilogramm offer-
tirt wurden, 153 Stück Wurstvieh, das um 68 H. bis
70 H. per Kilogramm feilgeboten wurde, 96 Stück Melk-
kühe, die Preise von 240 K. bis 600 K. per Stück er-
zielten, und 67 Stück Kälber, die um 1 K. 20 H. bis
1 K. 30 H. per Kilogramm reisenden Absatz fanden. Außer-
dem waren am Schweinemarkt vorhanden: 73 Stück
Mastschweine zu 1 K. 20 H. bis 1 K. 30 H. per Kilo-
gramm, 217 Stück Frischlinge zu 1 K. 10 H. bis 1 K. 18 H.
per Kilogramm, 495 Stück Zuchtschweine zu 26 K. bis
78 K. per Stück und 83 Stück Spanferkel zu 7 K. bis
14 K. per Stück. Nach Oesterreich wurden 19 Stück Horn-
vieh mittels Eisenbahn expedirt. Aus Oesterreich waren
sechs Händler erschienen. — Laut Bericht des Wizege-
spansanten des Soproner Komitats herrscht die
Schweinepest in Fertőmezges (Növényi), Bezirk
Sopron, in Lajtaporbány (Leitpaproderbány), in Fertő-
fehéregyháza (Donnerskirchen), Vasvári Bezirk, in Cse-
preg und Felsőpatony, (Csepregger Bezirk), in Sobor,
Dör, Bogoszló und Rábapordány des Eszornaer Be-
zirks, in Esterháza, Mihályi, Süttör und Sarod des
Kapuvári Bezirks. — Der Schweinerothlauf ist
aufgetreten in Kishársfalva (Bezirk Bullendorf), in Pá-

tori (Bezirk Eszorna), in Gzirát, Gyoro, Himod, Fertő-
bentmiklos des Kapuvári Bezirks. — Der Milz-
brand wurde in Rábafegyel (Bezirk Kapuvár) und
die Roggkrankheit in Farad (Bezirk Eszorna) kon-
statirt. — Die Maul- und Klauenseuche herrscht
epidemisch in den Gemeinden Somfalva (Schattendorf),
Sopronfertes (Baumgarten), Kelenpatak (Klingenbach),
Bezirk Sopron; in Vajtasfé, Darázsfalu (Trauersdorf)
und Loretto des Vasvári Bezirks, in Rétfalu (Wiesen)
des Mattersdorfer Bezirks, in Eszárfa (Kaisersdorf),
Répzetőhalom (Steinberg), Eszava (Stoob), Répzetőhely
(Wernersdorf) und Sopronfentmárton (St. Martin) des
Bullendorfer Bezirks, in Iván (Bezirk Csepreg), in
Rábafentandrás und Dör (Bezirk Eszorna) und in Gzirát
(Bezirk Kapuvár). — Erloichen ist die Maul- und
Klauenseuche in Nagymarton (Mattersdorf) und Seleg,
der Rothlauf in Kapuvár und Lakompát (Ladenbach).
Die Kurztabelle befindet sich auf Seite 16.
Eigentümer:
„Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft Sigmund Bródy.
Verantwortlicher Chefredakteur: Dr. Ludwig Bródy.
Druckerei: „Hungaria“ Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft.

Budapester Börse		VI. Verf.-Gesellsch.		VII. Wäpeln.		VIII. Bergw. u. Ziegelf.		IX. Eisen- u. Maschinenfabr.		X. Buchdr.-Ktten.		XI. Diverse Untern.		XII. Verkehrslnt.		XIII. Lofe.		XIV. Valuten.		XV. Devisen (vista).	
Wert	Paare	Wert	Paare	Wert	Paare	Wert	Paare	Wert	Paare	Wert	Paare	Wert	Paare	Wert	Paare	Wert	Paare	Wert	Paare	Wert	Paare
<p>Budapester Börse</p> <p>I. Ung. Staatsfchuld.</p> <p>Goldrente per 100 Kr. 111.80</p> <p>4% Kronenrente 80.20</p> <p>4% Kronenrente per 100 Kr. 91.15</p> <p>4% Staatsfchuld. 100.15</p> <p>4% Staatsfchuld. 100.65</p> <p>4% Staatsfchuld. 100.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 100.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 100.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 100.10</p> <p>4% Staatsfchuld. 100.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 99.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 99.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 99.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 99.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 98.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 98.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 98.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 98.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 97.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 97.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 97.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 97.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 96.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 96.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 96.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 96.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 95.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 95.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 95.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 95.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 94.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 94.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 94.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 94.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 93.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 93.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 93.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 93.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 92.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 92.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 92.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 92.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 91.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 91.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 91.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 91.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 90.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 90.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 90.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 90.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 89.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 89.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 89.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 89.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 88.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 88.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 88.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 88.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 87.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 87.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 87.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 87.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 86.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 86.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 86.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 86.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 85.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 85.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 85.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 85.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 84.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 84.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 84.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 84.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 83.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 83.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 83.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 83.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 82.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 82.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 82.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 82.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 81.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 81.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 81.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 81.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 80.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 80.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 80.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 80.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 79.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 79.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 79.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 79.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 78.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 78.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 78.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 78.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 77.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 77.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 77.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 77.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 76.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 76.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 76.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 76.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 75.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 75.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 75.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 75.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 74.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 74.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 74.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 74.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 73.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 73.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 73.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 73.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 72.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 72.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 72.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 72.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 71.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 71.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 71.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 71.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 70.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 70.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 70.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 70.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 69.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 69.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 69.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 69.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 68.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 68.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 68.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 68.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 67.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 67.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 67.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 67.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 66.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 66.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 66.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 66.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 65.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 65.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 65.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 65.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 64.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 64.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 64.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 64.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 63.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 63.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 63.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 63.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 62.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 62.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 62.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 62.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 61.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 61.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 61.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 61.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 60.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 60.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 60.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 60.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 59.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 59.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 59.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 59.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 58.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 58.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 58.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 58.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 57.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 57.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 57.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 57.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 56.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 56.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 56.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 56.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 55.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 55.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 55.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 55.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 54.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 54.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 54.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 54.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 53.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 53.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 53.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 53.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 52.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 52.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 52.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 52.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 51.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 51.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 51.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 51.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 50.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 50.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 50.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 50.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 49.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 49.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 49.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 49.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 48.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 48.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 48.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 48.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 47.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 47.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 47.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 47.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 46.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 46.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 46.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 46.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 45.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 45.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 45.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 45.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 44.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 44.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 44.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 44.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 43.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 43.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 43.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 43.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 42.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 42.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 42.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 42.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 41.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 41.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 41.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 41.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 40.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 40.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 40.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 40.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 39.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 39.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 39.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 39.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 38.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 38.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 38.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 38.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 37.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 37.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 37.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 37.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 36.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 36.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 36.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 36.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 35.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 35.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 35.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 35.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 34.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 34.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 34.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 34.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 33.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 33.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 33.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 33.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 32.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 32.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 32.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 32.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 31.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 31.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 31.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 31.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 30.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 30.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 30.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 30.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 29.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 29.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 29.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 29.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 28.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 28.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 28.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 28.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 27.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 27.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 27.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 27.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 26.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 26.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 26.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 26.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 25.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 25.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 25.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 25.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 24.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 24.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 24.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 24.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 23.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 23.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 23.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 23.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 22.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 22.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 22.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 22.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 21.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 21.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 21.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 21.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 20.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 20.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 20.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 20.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 19.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 19.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 19.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 19.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 18.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 18.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 18.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 18.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 17.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 17.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 17.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 17.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 16.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 16.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 16.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 16.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 15.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 15.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 15.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 15.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 14.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 14.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 14.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 14.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 13.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 13.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 13.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 13.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 12.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 12.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 12.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 12.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 11.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 11.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 11.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 11.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 10.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 10.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 10.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 10.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 9.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 9.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 9.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 9.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 8.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 8.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 8.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 8.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 7.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 7.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 7.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 7.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 6.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 6.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 6.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 6.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 5.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 5.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 5.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 5.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 4.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 4.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 4.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 4.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 3.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 3.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 3.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 3.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 2.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 2.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 2.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 2.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 1.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 1.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 1.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 1.00</p> <p>4% Staatsfchuld. 0.75</p> <p>4% Staatsfchuld. 0.50</p> <p>4% Staatsfchuld. 0.25</p> <p>4% Staatsfchuld. 0.00</p>																					

!!RADFAHRER!!

Aus spezial engl. Stahl erzeugte Aida, Brenna-bor, Germania, Kayser Fahrräder mit staubfreiem Doppelglockenlager, Freilaufnabe, Innenbremse, mit 5jähriger Garantie auch gegen Rattenzählungen.

Fahrradbestandteile für alle existierenden Fahrräder, ganz frische innere u. äussere Gummi-Schläuche, Emailirungen, Verwickelungen und Dreharbeiten.

zu unerreichtbaren Engros-Preisen. Export nach der Provinz und wo immer.

Reifeld Gábor és Társa Ungarns berühmteste Fahrrad Engros-Niederlage Budapest, VIII. kerület, József-körút 21. Neuester Preisocourant gratis und franko.

Garantierter Erfolg, sonst Geld retour.

Aerztliches Gutachten über vorzügliche Wirkung.

Med. Dr. A. Rix' BUSEN-CRÈME

unschädlich, äusserlich anwendbar, dauernder Erfolg! Uppige Büste, volle feste Körperformen für jedes Alter in kurzer Zeit. Probedose 3K, grosse Dose, für ganzen Erfolg genügend 8 K.

LÄSTIGE HAARE

im Gesichte entfernt innerhalb 5 Minuten med. Dr. A. Rix' Haarentferner, garant. unschädlich. Preis 4 K. - Alles medizinisch, behördlich untersuchte Präparate. Kosmetisches Dr. A. Rix' Laboratorium Wien, IX., Berggasse 17/X.

Versandt diskret per Nachnahme oder franko gegen Voreinsendung des Betrages.

ARBEITER!

Mit Eurem Wochenlohn erzieht Ihr keine Ersparnisse! Ich gebe Euch ein Mittel an die Hand, durch welches jeder intelligente Arbeiter ohne Berufsstörung jeden Monat 50 Kronen separat verdienen kann. In grösseren Fabriken auch den doppelten und dreifachen Nebenerwerb. Vorarbeiter bevorzugt. Keine wie immer gearteten Vorspesen, kein Risiko. Nur solche, die in Fabriken oder grösseren Unternehmungen beschäftigt sind, wollen sich offerieren unter Chiffre „Gesundes Unternehmern 11000“ an M. Dukes Nachf., Annoncen-Expedition in Wien, I. L.

Das Bessere ist des guten Feind. Unterstützen wir das Vaterländische Gewerbe.

Szopper'sches ungarisches Patent



Fauteuil geöffnet als Bett verwendbar.

Geeignet zur Zierde jedes Herren- und Speisezimmers. Ewig haltbar. Einfache Handhabung. Zu bestellen in der Industrie-halle im Stadtwaldchen oder:

bei dem Erfinder: **Heinrich Szopper** Tapezierer, Budapest, VI., O-utca 11.

bei dem Vertreter: **Julius J. Reiner** Tapezierer, Arad, Lázár Vilmosg. 1-2.

Kein schiefer Körper mehr!



Patenten vor Anlegen der Kunstnieder. Patienten nach Gebrauch der Kunstnieder.

MÜTTER! Schützt Eure Kinder vor Verkrümmungen des Rückgrates!

Leiden Sie an Deformität des Körpers? Wünschen Sie ein elegantes leichtes Corset? In diesem Falle wenden Sie sich vertrauensvoll an die seit 30 Jahren bestrenommierte orthopädische Kunstanstalt **Keleti J. Budapest.** Keleti's orthopädische Kunstnieder und Ausgleichungs-Corsets sind die besten der Welt! Riesig leicht! Verdecken vollkommen die Verkrümmungen! Für Schulmädchen und Knaben geradezu unentbehrlich! Sehr mässige Preise! Garantie tadellose technische Ausführung. Prospekte versendet gratis und franko.

J. Keleti Fabrik hygienischer Spezialitäten Budapest, IV. Koronaherzeg-u. 17. Gegründet 1878. Telefon 13-76.

Mit 10% billiger als überall. 300 Zimmer

Möbel

stehen fertig zur Auswahl. Von einfachster bis zu feinsten Ausführung werden mit Garantie verkauft.

Varga Mihály és Társai Jetzt Kristóf-ter 8. I. St. Vorm. Koronaherzeg-u. 2. Gegründet 1875.

Echte amerikanische Schuhe

bei **Peter Poduska,** orthop. Schuhmacher Budapest VI., Toréz-körút 3 a Lieferant der k. u. Landwehr-Akademie. 17, 22, 25 u. 30 Kr. per Paar.

Wichtigster Verkauf der weltberühmtesten amerikanischen Schuhmarken King's Quality, The Over-all und Humanity. Große Auswahl in selbst erzeugten modernsten Herren-, Damen- und Kinderschuhen.

Bestellungen nach Mass gewissenhaft. Provinzbestellungen prompt per Nachnahme.



Ein Provisionsvertreter,

der die Pfarrämter besucht in Ungarn, könnte einen lukrativen Artikel mitnehmen. Geil. Zuschriften unter „L. 9257“ an Haasenstein & Vogler A.-G., Wien I.

Radikale Vernichtung der WANZEN SAMMT DEM EI

mit spezialem Dampfapparat. Die neueste und beste Methode der Jetztzeit, ohne Schwefel.



Schriftliche Garantie für den Erfolg. Beschädigung der Möbel und der Tapeten gänzlich ausgeschlossen. Geruchlos, dass das Zimmer nach der Desinfizierung, welche von unseren bewährten Leuten verrichtet wird, sofort bewohnt werden kann. Gänzliche Ausrottung von Schwaben und Rissen. So auch übernimmt Fensterreinigung, Zimmeraufstrichen und Zimmerreinigung billigt die Erste Ung. Unternehmung für Ungeziefer-Vernichtung und Wohnungsreinigung.

Takács és Szücs Budapest, VII. Thököly-ut 16-a. Telefon 63-22.

Fövar. váró
A betyár
Népszámú
Este
Az ártá
Operette 3
Antoni Mars
Zenéjét szer
dítoatta
Die Prog
JAN
VII.
Das neu
Thea Deg
Godel, Lo
Sunlight
Abend, d
Pessen, In
etc. etc. In
und 48 Ta
AN
AN
H
Mon
A cs. kir.
JEN
100
OP
Goldmar
jan
Kedzete
Kedv
Ciu
Vá
Heute Son
Na
H
der berüh
Ringk
d
Morgen
Holtz
I.,
Telefon 12
Minden sze
katonaze
reunion.
czigán
Jung
als
Za
in einer
Zuschriften
Pro
hohe, schlau
rirte Stellu
H
k. u. k. H
Kossu

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 6. August 1911.

Neues Bester Journal.

Seite 17

Fővár. városi színház

Déltől fél 4 órakor:
A betyár kendője.
Népszínmű dalokkal 4 szakaszban.
Este fél 8 órakor:
Az ártatlan Zsuzsi.
Operette 3 felvonásban. Irta: Antoni Mars és D'Esvalliéros. Zenéjét szerzte Gilbert. Fordította Mérei Adolf.

Des Aubrais Konrad Sajo Delphine Veszpréminé
René Boislurette Fekete Jaqueline } gyer-Radó Hubert } mekeiSzalay
Pomeral Szabolcs Susanne Kury K. Charenze Kellér Rose, felesége Károlyi Hárfaj Paky Freytag Luja Klein Hopser Matolcsy

Die Programme der übrigen Theater befinden sich auf Seite 18.

JARDIN DE PARIS

VII., Erzsébet királyné-ut Nr. 1.
Das neue Prachtprogramm. Anfang 9 Uhr.

HEDY HERDINA

die lustigste Cabaretdiva

Thea Degen, mit Chansons, Karl Ferenczy, Richard Godel, Louis Staller, Bözi Fialay, Frida Löhr, Mary Sunlight, Ellen Isenta, d'Enquire, Ein angebrochener Abend, deutsche Posse. Der Zins, Der Stohwitzer, ung. Posse. Im Sanatorium, Kukorica Sára, Meisterdutte etc. etc. Im Tabarin: Tony and Chica, The 3 Heddy's und 48 Tanznummern. Der Garten wird um 7 Uhr geöffnet.

ANGOL PARK

A nyárnak példátlan nagy sikere az

ANGOL PARK

Holnap, Hétfőn folyó hó 7-én

Monstrehangverseny

A cs. kir. 44-ik gyalogezred és a bosnyákezed zenekarának együttes hangversenye

JENDA ES GEDENK

karmesterek vezetésével.

100 tagu óriási zenekar OPERA HANGVERSENYE.

Goldmark, Wagner, Lehár, Saint-Saens, Stojanovits, Verdi és Debussy operái.

Kezdete fél 9 órakor. Belépődíj 60 fill.

Kedvezményes jegyek a trafikokban.

Cirkus Beketow

Városiiget. Telefon 107-46.

Heute Sonntag 2 Vorstellungen, Nachmittag 4 und Abends 3/48 Uhr.

Nachmittag für Kinder halbe Preise.

In beiden Vorstellungen:

HENRICKSEN

der berühmteste Thierbändiger mit seiner wilden Tigermeute.

Ringkampf mit dem Königstiger Caesar die aufregendste Szene der Welt.

Morgen Montag 3/48 Uhr grosse Vorstellung.

Holtzspach & Hübösvölgy

I., Hudegkuti ut 107. szám.

Telefon 125-05. Telefon 79-68.

Minden szerdán rák-soirée és délután 5 órától katonazene, minden szombaton az üvegteremben reunion. A gyönyörű telepen Berkes Berezi cigányzenekara állandóan hangversenyez.

Olcso automobil járatok!

Junger Med. Doktor als Kompagnon

für gutgehendes

Zahnatelier

in einer bedeutenden Provinzstadt Ungarns per sofort gesucht.

Zuschriften erbeten unter „R. N. A.“ an die Expedition.

Probirfräulein,

hohe, schlanke Figur, wird für dauernde, gut honorirte Stellung sofort acceptirt bei

Holzer

k. u. k. Hof- u. Kammerlieferant, Budapest, Kossuth Lajos-utca 9. szám.

FOLIESCAPRICE

Sommer-Etablissement Arenastr. 84.

Direktion: Folies Caprice. Telefon 14-22. Oberegisseur: Alexander Rott.

Beginn der Vorstellung um 9 Uhr.

11 Uhr! Heute! Novität!

„Der Berufsliebhaber“

Posse in 1 Akt von Satyr. Regi: A. Kott.

Vorher 10 Uhr! Ujdanság!

„Tessék mosolygni“

Bohózat 1 felv. Irta Satyr. Rendezte Kott Sándor.

Karten im Vorverkauf zu haben: Folies Caprice Sommer-Etablissement, Aréut 84, Vorm von 9-1 und Nachm. von 3-6 U, bei Hirsch, Grosstrafik, Andrassy-ut 19, und bei Sopronyi, Grosstrafik, Rákóczi-ut 1. Nach der Vorstellung Elektrische und Omnib-Verkehr.



Miethe zu haben

Sie für ein altes überpoliertes Klavier oder Pianino monatlich 16-20 Kronen, während für monatlich 20 Kronen Sie ein neues, vorzügliches Instrument sich anschaffen können. Das

Reis

sehr viel, denn ein Klavier ist stets werthvolles Einrichtungsstück, welches heutzutage bei keiner intelligenten Feme fehlen soll. Wenn Sie Ihre musikalischen Bedürfnisse befriedigen wollen, können Sie

Geld

am besten anlegen, indem Sie bei unserem Zwanzig-Kronensystem das Instrument, statt es zu mieten, gleich anschaffen. Diesen Vorzug sind nur wir in der Lagen zu bieten, — also kommen Sie zu uns bevor Sie Ihr Geld auch weiter für Mietguthen

verguden.

MUSICA Klavier- und Instrumentenvertriebs-Gesellschaft

Budapest, VI., Terékört 1/a.

Telefon: 4-81. Telefon: 4-81.

Generalvertrieb der „Kon“-Sprechmaschine ohne Schalltrichter, Künstlerplatten.



Sei es Dank,

dass die geblitzten Damenhut-Koffer, 8 Schutzecken, braunem verdichteten Leinwandüberzug, Schlüsselchloss etc. versehen wiederum erhältlich sind lang 37 breit 27 cm. hoch K 4.-

42 " 32 " " 5.-

45 " 34 " " 6.-

48 " 37 " " 7.-

53 " 42 " " 8.-

Erhältlich angeschlossen bei Hutkoffer-Spezialisten

Faschner „SZÉKELY“ Budapest, VII., Rákóczi-ut 4.

Preiscontant gratis.

Aus gegen

RATEZAHUNG

fern wir

MODERNE AMERIKANISCHE BUREAU, HERRENZIMMER U. BIBLIOTHEK-EINRICHTUNGEN

GLOGOWSKI és TÁRSA k. u. k. Hoflieferanten

Budapest, Andrassy-ut 12.

Illustr. Preiscontant gratis und franko

Vom hohen kögl. ung. Unterrichtsminister mit Anerkennungsschreiber Dr. J. Z. Batizfalvy's ansehnliches

Zahnärztliches Institut

nach dem KÁROLY-KÖRUT Nr. 3. verlegt.

Höhlung von schmerzhaften Zähnen. Dauerhafte Lombirungen. Zahnoperationen (auch mit Narkose).

Kunstzähne ohne Gaumen, Goldbrücken, Zahnkronen. Anfertigung u. Einsetzen von besten verwendbaren Zahngebissen.

Gegen Garantie zu festgesetzt mässigen Preisen. Jede Ankunft gratis. Aus der Provinz erhalten Ihre Kunstzähne, binnen einem halben Tag.

Warum hat sich das Waarenzeichen der Helle Kopf überall gute Freunde erworben?

Weil die Waaren, die unter seiner Schutzmarke hergestellt und versendet werden, nämlich

Dr. Oetkers { Backpulver :: Vanillinzucker :: Puddingpulver } á 12 h

einem grossen Bedürfnis der Hausfrauen abgeholfen haben. Noch heute legen die täglich einlaufenden Anerkennungsschreiben Zeugnis davon ab, welche Werbekraft in diesen kleinen Küchenartikeln steckt.

Überall mit millionenfach bewährten Rezepten vorrätig.

ZÄHNE

ohne Gaumenplatten und ohne Entfernung der Wurzeln, von 4 K aufwärts, mit 10jähriger Garantie. Die bei mir angefertigten, auf der zahnärztlichen Akademie in Paris mit der goldenen Medaille u. Ehrenkreuz prämierten Zähne sind sofort zu gewöhnen, verursachen beim Sprechen keine Schwierigkeiten, haben keinen Geruch und sind von Naturzähnen nicht zu unterscheiden. Alle unbrauchbare Gebisse werden sofort reparirt

Spezialist in Goldbrücken und Goldkronen.

SIMON GROSSMANN, amerikanischer Kunztzahnarzt Budapest, VII., Erzsébet-kört 50, L., vis-à-vis d. Hotel Royal.

Warnung! Bitten auf die genaue Hausnummer zu achten, da in dem nebenanstehenden Hause eine ähnliche Firma existirt, mit welcher meine Firma nicht verwechselt werden soll. Patienten aus der Provinz werden in 12 Stunden befriedigt. Mässige Preise. Auch auf Theilzahlung! Telefon 86-50

Columbus-utcai Beteg- és szülő-Bnök otthona

Budapest, VII. Columbus-utca 31.

Az Erzsébet Királyné-ut sarkán (a közuti villamos vasut 1. számú kocsijának megállóhelyénél). Gyönyörű parkban, elsőrendű legmodernebb kényelemmel berendezett betegothon. Tágas szobák teljes ellátással már 10 koronáért naponta.

Szabad orvos választás. Teljesen felszerelt műtő. Kérdézősködésre pontos válasz. Telefon 109-56.

Kaufen Sie kein Klavier!

bis Sie nicht die vergrösserten Klavier-Säle des Lieferanten der köngl. Musik-Akademie

Michael Reményi

Budapest, Király-u. 58 und 60 besucht haben.

Grosse Auswahl der besten Wiener und Ausländer KLAVIERE, PIANINOS und HARMONIUM.

Ratenzahlungen auch gestattet. Preislisten und Prospekte gratis.

VALÓDI ÉKSZÉREK

EZÖSTNEMÉK, ÓRÁK, DISZTÁRGYAK STB. GYÁRI ÁRON BESZEREZHETŐ ANGOL RENDEZŐ FIZETÉSI MÓDOZATOK MELLETT

SÁRGA JÁNOS

ékszerész és műtővénél

BUDAPEST, KOLOZSVÁR, Kigod-ter 5. sz. Fiók: Mátyás kir-ter 19. Képes árjegyzék ingyen.

Theater- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sonntag, den 6. August 19.

Neues Pester Journal.

Seite 18

Fővárosi nyári színház.

Délután 3 órakor:

Az obsitos

Színházi 3 felvonásban. Irtó:
Bakonyi Károly, Zenéjét szer-
zette Kálmán Imre.
Nemeses asszony Bánházi
Mácsi, a leánya Haraszthy M.
Andri, obsitos Balázs
Buzogány Márton Szegő
Jóska, a fia Bárczy
Szászorszép Tábori
Tihamér Hajnal
Piroska Albert
Bálint, ispán Róna
Óreg paraszt Csillagh
Kati, szakácsnő L.-Mihály
Hetes Ocskay
Falusi bíró Pakay
Bezirker Matolczy

A kis Juliska
Borcsa
Marcsa
Egy legény

Este fél 8 órakor:

Az elvált asszony.

Operette három felvonásban.
Szövegét írta Leon Viktor.
Fordította Gábor Andor. Zené-
jét szerzette: Fall Leó.
Lysseweghe Bálint
Jána, felesége Bejczy
Wan der Loo Boleszay
Leye Björn Balázs
Deesteldonk Győző
Ruitersplat Tábori
Dender Stjerna Hevesy
Scrop Cornelius Virágh
Kromwelejt Ocskay
Marjta, felesége Gyöngyi

WESTINGHOUSE
AUTOMOBIL-GARAGE UND
REPARATURWERKSTÄTTE
PAVA-UTCA 10-12. Telefon 176-41.

Repertoire des hauptstädtischen Stadttheaters.
Montag, 7. August, bis inkl. Samstag, 12. August, „Az ár-
talan Zeuzsi“. Sonntag, 13. August, Nachm. „Az árendás
zsido“, Abends „Az ártalan Zeuzsi“.

Repertoire des hauptstädtischen Sommertheaters. Mon-
tag, 7. August, „A ha hatatlan lump“. Dienstag, 8. August,
„Hoffmann meséi“. Mittwoch, 9. August, „Régi jó idő“. Don-
nerstag, 10. und Freitag, 11. August, „A Dollárkirálynő“.
Samstag, 12. August, „A Koldusciák“. Sonntag, 13. August,
Nachm. „A drótosót“, Abends „A cigány“.

Nationaltheater, Königl. ung. Oper, Ungarisches
Theater, Königstheater und Lustspieltheater halten
Ferien.

PENSION OTTHON Zsigmond-u. 24.

Angenehmes Heim, ausgezeichnete Küche, mit herr-
schaftlicher Bequemlichkeit eingerichtete Zimmer für
Einzelne und Familien. Diner-Abonnement. Mässige
Preise. Prachtvolle Aussicht auf die Donau. Gebirgsluft.
Auf Wunsch Prospekt. **Telephon: 145-36.**

RINGSTRASSENBAD
DAMPFWASCHEREI

Elisabethring 11,
Schwimmschule,
Katte Kuren
Dampf-, Wannen-,
Fango-, Salz- u. Koh-
lensäure-Bäder.
Die Dampfwäscherei ab-
fertigt Aufträge prompt
und gewissenhaft.

MOORBAD TARCSA

Vasmegeye. (Das ungarische Franzensbad.)
Spezielles Frauen- u. Herz-Heilbad.
Kaltwasserheilanstalt. Sein weltberühmtes
Eisenmoor ist dem Frpnzensbader gleichwer-
thig, dem Marienbader weit überlegen und das
beste in Ungarn. Natürliche Kohlensäure-
Bäder. Glaubenssichere Eisen- u. Lithiumhaltige
alkalische Salz-Quellen. Unerreichte Heilerfolge bei
Blutarmuth, Rheumatismus, Harnsäure, Diathese,
Nervenleiden gegen katarrhalische Affektionen der
Nieren, der Blase, der Verdauungs- und Athmungsor-
gane. Badeärzte: Dr. Kornel Bartha, rev. Assistent und
Dr. Gábor Gyula. Saison vom 21. Mai bis 15. Sep-
tember. Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und
Telephon-Station. Direkte Eisenbahnwagen mit Aufschrift
„Tarcza-fürdő“. Elektrische Beleuchtung. Fichtenwälder. Pro-
spekte auf Verlangen gratis u. franko.

Meerscheinschloss

Physikalisch-diätetische Kur- und Wasserheilanstalt in Graz,
modernst eingerichtet. Vornehmes Haus familiären Charakters.
Prospekte auf Verlangen. **Besitzer Dr. KARL MIRTLL**

ADMONT (Steiermark)
Hotel ♦ Pension ♦ Post
Prospekte gratis. ♦♦ Civile Preise.

Ungarisch-kroatische Seedampfschiffahrts-A.G.

Empfehlenswerthe Fahrten zur See in der Frühjahrs- und
Sommer-Saison. Ausflüge nach Dalmatien via Fiume, mit
den wöchentlich 2mal verkehrenden seetüchtigen Eildampfern
„Gedöle“ und „Pannonia“. Durchwegs geschützte und
anerkannt angenehme Seefahrt im Adriatischen Meere, stets
entlang der Küste durch Meerengen und zwischen den Inseln in
uhiger See. — Regelmässige Dampfverbindungen
von Fiume nach Venedig, Ancona und Ravenna.
Ankünfte bei: Fahrkarten-Centralbureau, Bu-
dapest, V., Vigadó-tér 1, und deren sämt-
lichen Filialen in Ungarn.

Wien
Flensburg
Prag
Graz
Budapest
Agram
Neues prächtiges Kurhaus
Rohitsch Sauerbrunn
Steiermärkische Landeskuranstalt:
600 Zimmer von 2-4 K an - Elektrisches Licht - Lift - Hochquellenwasser.

REX-

keine BINDLEDER.

Sandalen,
Tennisschuhe

mit Thromsohle

für Damen für Herren
K 5.50 K 6.50

Preisliste gratis und franko.



SCHUHE

Schwarz, braun und grau Chev-
reux- sowie Antilop-Neuheiten.

Einheitspreis

für

HERREN u. DAMEN

K 12.50 K 16.50

Alleinverkauf bei **DEUTSCHE ANTAL, Budapest,**
Kecskeméti-utca 19. TELEFON: 44-57.

Poloskát!

kiirtja lesón 1 évi jótállással
„PAK“-vállalat,
KÁOly-KÖRUT 15.
Lakástakarítás. Tefon 91-66. Padlóbeeresztés.

1911
GRAND PRIX
HEMERY

auf
FIAT
SIEGER

Ungarische Filiale
dei
FIAT-WERKE AKT.-GES.
Budapest, V., Szabadság-tér 18.

Schmidt M.
szűgyár, nyerges és bőrrendés,
Bpest, VII., Rákóczi-ut 25.
Ajánlja sőt gyártmányu ko-
csizó és lyagló szerzőmájait
mindennapi utazóberón-
dök, pénz szivar és cigá-
rettarth. tárczáit.
Arizgyak bérmentve.

Zähne
in amerikan. Gebisse,
im Munde festigend, an-
tuztreu, unter Garan-
tie von K. 4- aufzu-
Spezialist: amerikan.
Kronen und Brücken, der ideale, gaumenlose, nachnehmbare Zahn-
erf. Schlecht passende Gebisse werden billig umgefaht.
Gebissreparaturen sofort. **PLOMBEN** an Gold, Porzellan,
Silber, Email schmerzlos von K. 3- aufzu, ahnziehen voll-
kommen schmerzlos. Auch auf Theilzahlung.
Dr. HEGEDÜS JAKAB, **Spezialist für Zahn- und**
Budapest, Erzsébet-körut 44. **Mundkrankheiten.**

Enyveshát

Schnellphotographie-Einrichtungen
liefert komplett von 540 Kronen an

ROGÁTSY KÁLMÁN

Photographische Manufaktur, Budapest, VII., Rákóczi-ut 10.
für den Laien in wenigen Stunden
erlernbar. Anleitung gratis.
Circa 10.000 Bilder in 1 Stunde herstellbar!

Wäsche-Occasion

in Damenhemden, Hosen, Corsetts, weilers Herren-
hemden und Bettwäsche ausschliesslich beste
Qualität zu staunend billigen Preisen im
FENYVES'chen

Resten - Waarenhaus

Bpest, VII., Károly-körut 9, im Hofe

Gegen Blutarmuth u. Nervosität

hat man schon so manche Mittel empfohlen, doch in Betreff der Blutung
hat sich noch keines so gut erwiesen als
Rozsnyay's China-Eisenwein
Preis einer Flasche 3 Kronen 50 Heller.
Erhältlich in jeder Apotheke.
Derselbe ist ein angenehmes schmackhaftes Präparat welches die vorzuziehene
beizartigen ausländischen Produkte vielfach übertrifft. Viele Anerkennungs-
Atteste und Empfehlungen seitens hervorragender Berge.
Rozsnyay Mátyás Apotheke zur Arad
Dreifaltigkeit Arad

London: Grand Prix.
Paris: Ehrenkreuze und
goldene Medaille.
Budapest: Millenniums-
Medaille.
Gegründet 1891.
Ullmann József
Budapest,
VI., Nagymező-utca 28.
**ATELIER FÜR NIEDER-
SPEZIALITÄTEN.**
Anerkannt beste und ele-
ganteste Fagonen fertig
und nach Maass von ein-
fachster bis zu elegan-
tester Ausführung.
Preisourant gratis und franko.
Telefon 171-33.

Trink- und Badekuren mit würdigen Heilkräutern
**Magen-, Darm-, Leberleiden,
Gallensteine, Diabetes, Gicht.**

Saison: 15. Mai bis 30. Sept. - Wind- u. staubfrei, mild, subalpines Prospekt

PÁRISI NAGY ÁRUHÁZ

Andrássy-ut 39.

Von der Sommersaison

Andrássy-ut 39.

zurückgebliebene Waaren

Auto-Schleier Parterre, rechts
in allen Farben 50 cm breit, 225 cm lang, Reineide
Reduzirter Preis **2 Kronen 20**

zu tiefst reduzierten Preisen:

Spitzenkrägen Parterre, Mitte
in prachtvoller Ausführung. Reduzirte Preise:
1 Krone, 2 Kronen, 3 Kronen

Damenblousen und Schlafröcke

I. Stock. — Lift.

Batist-Blouse geschmackvollste Ausführung Valencienn-Einsatz, japanischer Schnitt. Reduzirter Preis 3 Kron. 20	Grenadin-Blouse m. Tupfenmuster, m. geschmackvollem Valencienn-Einsatz, jap. Schnitt. Reduzirter Preis 8 Kronen
Madeira-Blouse Neueste Muster und Ausführung. Reduzirter Preis 5 Kron. 50	Delain-Schlafröck neueste Türkenmuster, japan. Schnitt, in der Wäsche ausgezeichnet. Reduzirter Preis 9 Kronen
Madeira-Blouse aus feinstem Stoff, mit geschmackvoller Applikation, japanischer Schnitt. Reduzirter Preis 7 Kronen	Batist-Schlafröck französ. Waare mit Valencienn-Einsatz, japanischer Schnitt, in weiss, blau und Rosaroth. Reduzirter Preis 13 Kronen
Zephir-Blouse aus englischer gestreifter Waare in geschmackvoller Ausführung. Reduzirter Preis 4 Kronen	Zephir-Unterrock gestreift, mit Plissé-Falten. Reduzirter Preis 3 Kronen

Seiden- und Spitzenstoffe

Parterre — links.

Pouplin- Seide für Blousen und Kleider in allen Farben, 120 Cm. breit. Reduzirter Preis per Meter 3 Kron. 90	Englischer Zephir beste Qualität, in allen Farben, 80 Cm. breit. Reduzirter Preis per Meter 90 Heller
Liberty Blousen- und Kleiderseide, getupft in allen Farben. Reduzirter Preis per Meter 1 Kron. 90	Gestickter Batist echt Schweizer, Tupfenmuster, 80 Cm. breit. Reduzirter Preis per Meter 1 Krone
Imprimer feinste moderne Blousen- und Kleiderseide, getupft, in allen Farben, 120 Cm. breit. Reduzirter Preis 6 Kron. 20	Gestickter Madeira- Batist, echt Schweizer, verschiedene Muster, 60 Cm. breit. Reduzirter Preis per Meter 70 Heller
Breton-Tüll Reduzirter Preis p. M. 120 Cm. breit 90 Heller 70 Cm. breit 50 Heller	Spitzen-Stoff gute Qualität, verschiedene Muster, 45 cm. breit. Reduzirter Preis pr. Meter 50 Heller
Gaze-Mousseline 120 Cm. breit. Reduzirter Preis per Meter 80 Heller	Spitzen-Stoff derselbe 60 Cm. breit. Reduzirter Preis per Meter 1 Krone
Farbige Maline in allen denkbaren Farben, 70 Cm. breit. Reduzirter Preis per Meter 26 Heller	

Strümpfe

Parterre — links.

Gestrickte Damenstrümpfe schwarze farbenechte gestrickte Strümpfe. Reduzirter Preis das Paar 30 Heller
Mousselin Damenflorstrümpfe Haardünn, in allen Farben. Reduzirter Preis das Paar 1 Krone
Ajour Damenflorstrümpfe Jacquard-Blumenmuster in allen Farben. Reduzirter Preis das Paar 1 Kr. 20
Gestrickte Socken für Herren schwarz, braun od. mit Modestreifen, dauerhaft. Reduzirter Preis das Paar 36 Heller
Florsocken für Herren schwarz, braun od. moderne Streifenmuster, dauerhafte Qualität. Reduzirter Preis das Paar 70 Heller
Kindersocken gut in der Wäsche, mit verschiedenen Streifen für Kinder von 2-3 Jahren. Reduzirter Durchschnittspreis das Paar 40 Heller
Tricot-Matrosenhemd für Knaben in den verschiedensten modernen Streifenmustern, von 3 bis 12 Jahren. Reduzirter Durchschnittspreis 50 Heller

Herren-Mode

Parterre — rückwärtiger Saal.

Touristenhemd aus französischem Kreton, geschmackvolle Streifen- und Caromuster. Reduz. Preis 2 Kron. 50
Touristenhemd englischer Zephir, weicher Doppelkragen, elegante Muster. Reduzirter Preis 3 Kron. 50
Seidenlusterrock schwarz oder dunkelblau, ausgezeichneter moderner Schnitt mit Gilet zusammen. Reduzirter Preis 17 Kronen
Halbgilet gut in der Wäsche, moderne Muster. Reduzirter Preis 1 Krone
Gürtelweste schwarze oder dunkelblaue Seide. Reduzirter Preis 2 Kron. 50
Englischer Ueberzieher (Raglan) aus englischem Schafwollstoff in versch. Mustern. Reduzirter Preis 38 Kronen
Englischer Ueberzieher (Raglan) beste Qualität, eleg. Schnitt, mod. Ausführung. Reduzirter Preis 26 Kronen

Tricot

Parterre — links

Tricot-Badeanzug für Männer mit Modestreifen in jeder Grösse. Reduzirter Preis 1 Kron
Tricot-Badeanzug für Männer Florqualität, glatt oder mit Modestreifen. Reduzirter Preis 4 Kronen
Knabenschwimmhose Englische oder französische Fagon in jeder Grösse. Reduzirter Preis 30 Heller
Schwimmhose für Herren aus Tricot, englische oder französische Fagon. Reduzirter Preis 40 Heller

Kinder-Kleider

I. Etage. — Lift!

Mädchenkleidchen aus Leinen, blauweiss gestreift, echtfarbig, 30 Heller Steigerung von 2 Jahren aufwärts. Reduzirter Preis 2 Kron. 20
Mädchen-Gartenkleidchen aus engl. Leinen, echtfarbig, 30 Heller. Steigerung v. 2 Jahren aufwärts. Reduzirter Preis 2 Kron. 40
Knaben-Leinenanzug dunkelblau, mit Matrosenkragen, von 4 Jahren aufwärts 50 Heller Steigerung. Reduzirter Preis 4 Kron. 50
Knaben-Zephirblousen waschecht, in allen Grössen. Reduzirter Preis 2 Kron. 50

Preiscourant gratis und franko.

Seite 18

UHE

und grau Chev.
tlopp-Neuheiten.

tspreis

ir

DAMEN

K 16.50

Budapest,

EFON: 44-57.

shát

inrichtungen
0 Kronen an

ALMÁN

VII., Rákóczi-ut 10.

gen Stunden

itung gratis.

de herstellbar!

asion

weitere Herren-

hliesslich beste

Preisen im

enhaus

im Hofe

Nervosität

in Betreff der Wirkung

fen als

tenwein

en 50 Heller.

othek.

welches die verschieden-

stift. Diese Anzennungs-

ragender Wert.

keke zur

altigkeit **Arad.**

Grand Prix.

hrenkreuz und

ne Medaille.

Millenniums-

medaille.

ündet 1891.

nn József

dapest,

mezó-utca 28.

FÜR NIEDER-

ALITÄTEN.

t beste und ele-

Fagonen fertig

Maass von ein-

bis zu elegan-

Ausführung.

gratis und franco.

on 171-33.

glichen Heilföhren

leberleiden,

betes, Gicht.

ahelpin-Projekt

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettegedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Kauf u. Verkauf

Vorzimmerwand mit Spiegel, sehr hübsch, billig zu verkaufen. Ferencz-körut 5, III. 18. (Sonntags.) 96169

Uvegazott Landauer, elsőrendű bécsi gyártmány, igen kicsi és könnyű és egy pár amerikai ütgető-szerszám eladó Klauzal-utca 18, borúzetben. 51601

Koosik. Különféle elegáns luxuskoosik jutányos árban kaphatók Kováts Bélánál, Nádor-utca 39 (Kuria mellett). 59286

Házbontások! Rákóczi-ut 14, Károly-körut 20, Ellenör-utca 31. szám alatt mindenféle építési anyagok, úgymint tetőcserep, téglák, kő, deszka, parketta, tetőfa, csatorna, ajtó, ablak, cserép- és vaskályha etc. etc. gyors lebontás miatt minden elfogadható árban eladó. Értekezni lehet a bontásoknál és telefon 86-62. 52728

Weinfässer, neue und gebrannte, billigt zu haben jede Größe. Kiss S., Huszár-utca 5. 59230

Értelmi berendezések, asztalok, nádszékek, kombinált bútorok, 190 □ faparketta és falablak, azok kivül egy tiszta vasszerkezetű dupla üvegű, mely 11 méter széles és 13 méter hosszú, helyiségalakítás miatt azonnal átadó. Bővebb értekezés: József főherceg szálloda, Baross-tér 2, a portásánál. 49315

Demolierung der ein und zwei Stod hohen neuen Häuser: Fő-utca, Pálffy-tér und Margit-rakpart, Stationsgebäude der Szentendrei-Station, werden komplette Dachstuhl, Dippelholz, moderne Spiegelstühlefenster, Salontisch, Kreuztische, Lanternen, Steine und Ziegel wegen kurze Termin verkauft. 58707

150 métermáza remek csemegezőlő termésemet egyben adom el olyképpen, hogy azt a vevő köteles szedtetni és elszállítani. Szántó József, gépraktáros, Szeged. 56080

Jókarban levő alig használt, erős vasalású tölgyfahordók 120-700 literig, jutányosan eladó. Tudakozódhatni Steiner Adolfinál, Budapest, VI., Lehel-utca 33. 96006

Altdeutsches Speisezimmer, tadellos, wegen Ueberfluthung billigt zu verkaufen. Szeszlér, I. ker., Györi-ut 14. 96361

Weinfässer aus hartem Eichenholz, neue, 4 Kreuzer per Liter abzugeben. Kron, Dessewilly-utca 26. 96078

Traversen, Mauerstühle, Gerüstflammen, Baustrahne, Ketten, Drahtseile, Ziegel- und Malterauszüge, Schienen, Drehscheiben, Wendeplatten und d. u. andere Baumaterialien billigt zu haben bei Leopold Schwitzer & Bruder, Eisenhändler, Budapest, V., Nádor-utca 70. Telephon 104-69. 49317

Fabrik-Schornstein aus Eisenblech, 950 Mm. Durchmesser, 25 Meter hoch, komplett, wenig gebraucht, ist preiswürdig zu haben bei Leopold Schwitzer & Bruder, Eisenhändler, Budapest, V., Nádor-utca 70. Telephon 104-69. 49318

Waarenauszug für 1000 Kg. Tragfähigkeit, Tragkorb 1.80x2 Meter groß, bestes Fabrikat, in tadellosem Zustande, ist billigt abzugeben bei Leopold Schwitzer & Bruder, Eisenhändler, Budapest, V., Nádor-utca 70. Telephon 104-69. 49319

Székér hidmörleg és dínamó, 120 voltos, összes hízaváló szerelvényekkel megvételre kerestetik. Neumann és Társa, Egressy-ut 34. 49320

Kerti székek, asztalok, székek, modern billard, borpult, evőszék, jégsekélyek, sörparatús olcsón Lauffer, Kertész-utca 33. 96209

János Horváth, Tuch- und Futterwaarenhaus, Dohány-utca 16 und 18, empfiehlt sein reich sortirtes Lager von Herren- und Damenschafwollstoffen zu mäßigen Preisen. Muster gratis. Ständiges Stehen Lager. 51600

Tadellos gebrauchte Weinfässer. 10 Stück á 30 bis 40 Hektoliter und 1 Stück zu 15 Hektoliter, 1 Stück zu 18 Hektoliter sind preiswerth abzugeben bei B. Rosenfeld in Sopron. 96214

Wasserdemolierung. Wegen rascher Demolierung werden von den Häusern Váci-utca, Thür István-utca sarak, Kistemplom-utca 8, Csengeri-utca 68, sämtliche Baugegenstände, und zwar: Mauer- und Dachziegel, Dachstuhl, Dippelbäume, nach innen aufgehende Fenster mit Spalst, Salon- u. Kreuzthüren, Badöfen und Spardörbe, Parletten, amerif., Marmorplatten und Marmorplatten: um jeden Preis verkauft Näheres auf den Demolierungsplänen. 49331

Demolierung. VI., Nagy Szécsényi 24, Villagegebäude nach innen aufgehende Fenster mit Spalst und Spiegelglas, prachtvolle Thüren, Parletten, Glasveranda, Marmor- u. Badöfen, Marmorplatten, Döfen, Dachziegel, Mauerziegel, Dachstuhl, Dippelholz billigt zu verkaufen. 51006

Demolierung. VII., Dohány-utca 12/14 zwei, zwei- und drei- Stod hohe Häuser wegen rascher Demolierung sämtliche Materialien zu billigen Preisen zu verkaufen. Und zwar Montag am 7. schon zu übergeben. 51007

Wasserdemolierungen. Höchst wichtig für Baumeister und Bauherren. Das drei Stod hohe Haus VII., Rákóczi-ut 18, das vier Stod hohe Haus IV., Bécsi-utca 1-3, das zwei Stod hohe Haus VI., Király-utca 32. (Csengery-utca sarak), das ein St. hohe Haus Köbányai-ut 31, (Ganz-gyár) 2 Millionen Mauerziegel, 1000 Fußten Mauersteine, 10000 Dachziegel, Dachstuhl, Dippelbäume, Ratten, Bretter, nach innen aufgehende Fenster, Doppel- und Kreuzthüren, Amerikaner und Kachelparletten, Schiefer Parkt und rothe Marmor-Steinhäuser, Gangplatten, Spaltersteine, Keramikwürfel, Spardörbe, Weidinger- und Kadelföfen. Wegen kurzen Termin halber zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres unter obigen Adressen. Havas és Trattner, Lagerplatz VII., Hungaria-körut 29, Erzsébet királyné-ut mellett. 51005

Allgemeine Verträge.

Illetőségi, honossági, helyhatósági és egyéb bizonyítványokat, utlevelet, engedélyeket, felmentéseket szakutadással beszerz, ingatlan adásvételt és jelzálogköcsönt közvetít, magánutadásokat, megfigyeléseket alaposan végez, elünn egyéneknek kinyomoz Horoskop vállalat. Dr. Pessenlehner és Dr. Boros, Bérkocsis-utca 3, József-körut sarkán 95791

Stellen-Gesuche

Reisender mit dem Sitze in Sarajevo, in Bosnien, Herzegovina, Kroatien und Slavonien seit Jahren bestens bekannt, in der Textil-, Wollwaaren- und Konfektionsbranche hemanber, wünscht Posten als Reisender gegen Fix oder gegen Provision und Spesenbeitrag. Anträge unter „Solid 848“ an die Exp. 95848

Mit Sitze der Hausfrau oder zu älterer alleinstehender Dame empfiehlt sich anständiges, vollkommen alleinstehendes Waisenmädchen, 44 Jahre alt, Christin, die sehr gut lochen kann und auf gute Behandlung mehr Werth legt als auf große Bezahlung. Heiter Irma, Szentendre, Kispaták-utca 561. 96120

Intelligente, geführte Frau, 38, sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem alleinstehenden Herrn oder bei kinderloser Familie. IX., Ráday-utca 8, f. d. s. 3. 59206

Härmesternen ajánlok lakatos és szerelő, jelenleg házmester, házál előforduló javításokat elvállalom, óvadékkal rendelkezem. Andrássy-ut 79, dohánytözsde. 59193

Esti foglalkozást keres 6-8-ig részvénytársasági tisztviselő, magyar-német levelező és könyvelő. Szives megkereséseket Gyors 200* jelgére aki adóba. 59200

Güßche, intellig. Reichsdeutsche, 27 Jahre, tüchtig in der Wirthschaft, gute Köchin, sucht Posten bei alleinstehendem Herrn. Geht auch auswärts. Offerte unter „Gemüthliches Heim 119“ an die Exp. 96119

Neitere intelligente Frau, gute Köchin, bittet um Posten als Wirthschafterin oder Stütze der Hausfrau. Unter „Fleißig“ III., Lajos-utca Nr. 14. Thür 4. 96201

Pénzeszedői állást keres kanczióképes és megnyerő külsővel bíró fiatalember. Megkereséseket kéret „Szorgalmas 4826“ jelgére Haasenstein és Voglerhoz Budapest, Dorotya-ut. 52124

Fuhata szakmában 8 éves gyakorlattal, katonaságmentes, magyar-német, fűrésznél, rakárterkezőségi állást keres. Böhm Dezső, István-ut 11, földsz. 4. 96220

Perfekt deutsches junges Fräulein bittet um Anstellung in einem Geschäft als Verkäuferin, Korrespondentin oder Kassierin. Anträge unter „Fleißig“ an Trafik Andrássy-ut 50. 59236

Deutsches anständiges Fräulein sucht Stelle bei einer alleinstehenden Dame als Gesellschafterin. Adresse Felsőerdősor 36, II. 12a. 59237

Geborene Deutsche, welche auch auf der Maschine schreibt, sucht für die Vormittage in einer Kanzlei unterzukommen. Küffel, Dálnok-utca 3, f. 6. 96130

Deutsche Beamtenwitwe mit Pension, in mittlerem Alter, sucht auch ungarisch, in allen Zweigen der Hauswirthschaft hemanber, möchte die Leitung des Haushaltes bei älterem oder kränklichem Herrn übernehmen. Eventuell auch zu Kindern und in die Provinz. Gültige Zuschriften erbitten Budapest, Dob-utca 61, ersten Stod Thür 7. 96142

Bilanzföhiger Buchhalter, äußerst routinirt, verlässliche Kraft, Organifator, deutsch-ungarischer Korrespondent, in allen Bureauarbeiten versiert, sucht ehehalbigt entsprechende Stellung. Prima Referenzen. Briefe erbeten unter „Germs 152“ an die Exp. 96152

Kitánó magyar gép- és gyorsíró, az irodai teendők összes ágában, pénztár-kezelésben jártas, szép gyakorlattal, bank, részvénytársaság vagy nagy cég irodájában alkalmazást vállal. Szives megkereséseket „Megbízható és perfekt“ jelgére alatti kiadóba kérek. 523

Reisender aus der Wein- und Branntweinbranche, welcher seit 12 Jahren Siebenbürgen und andere Gegenden besucht, gut eingeföhrt, sucht Anstellung eventuell auch in einem anderen Fach. Gejähligte Anträge bittet: Szabó Gyula, Arad, Lahner György-utca 8. 96017

Hungarian-American Gentleman, who read and write perfect Hungarian, German and English, wishes Position. Hight class salesman ability. Address: Versenyruház, Gyár-utca 22. 96065

Magyar-amerikai fiatal ember, a magyar, német és angol nyelvet irásban és nyelven bírja és kitűnő utazói tehetséggel bír, foglalkozást keres. Főszakmám az arany és ékszer. Cím: Versenyruház, Gyár-utca 22. 96064

Elsőrangú czég intelligens, komoly rakárnoka, felmondatlan állásban állást változtatni óhajt. Megkereséseket „Ambiczió“ jelgére a kiadóhivatalba kérek. 59239

Bilanzföhiger Buchhalter, lediger junger Mann, bei eht-rangiger Mitttelstellung in ungefährtiger Stellung (Eisenbranche), wünscht Posten zu wechseln. Gejl. Anträge nur von ersten Firmen unter „Ambition 440“ an die Exp. erbeten. 55440

Okleves kertész nagyob pénzüntézetnél alkalmazva, delutánonként szabad, nagyob házmesterséget keres vagy lakásért, kertel szakzerüen gondozna, lehetőleg Lipótvároshoz közel, azonnal vagy novemberre. Szives megkereséseket „Megbízható“ jelgére alatti Andrássy-ut 84. Dohánytözsde. 59249

Hausverwalterin, ist. Konf., repräsentationsfähigt, in Haus- u. Kindenagen den hohjt versiert, die schon lange Jahre in verschiedenen Hause wirt und aber sehr gute Referenzen versigt, wünscht ihren Platz veränderter Berhältniffe zufolge ab 15. August als Mutterlieberbetreuerin resp. zu alleinstehendem Herrn auch auf der Provinz, zu wechseln. Offerte unter „Berlässliche 071“ poste restante Kecskemet. 96071

Landes-Industriebank Aktiengesellschaft. Gründung der Zivnostenská Banka, Prag. Budapest, V., Ferencz József-tér 6. Wechselstube: V., Ferencz József-tér 6. Aktienkapital der Zivnostenská Banka 80 Millionen K. Reservefonds über 20 Millionen Kronen. Verzinst Spareinlagen mit 4 1/2 0 netto. Eskomptirt Wechsel. Gibt Vorschüsse auf Werthpapiere. Übernimmt Ordres auf Kauf- u. Verkauf von Werthpapieren, sowie auf allerlei Bankgeschäfte.

„Szönyegház“ Budapest, IV. Károly-körut 26. Reform-Eisenbett. Ganz flach zusammenlegbar, sehr massives, starkes, bronziertes Eisengestell und Kupferdrahtmatratze 75/195 Cm. fl. 9.75. Kinder-Sessel. und Wagen zugleich per Stück fl. 5.- in besserer Ausführung, lackirt fl. 6.50 Mit Kloset 50 Kr. theurer. Klappstühle Ruhebetten. Einfach, gut und billig! Das Stück . . . fl. 3.50 Mit Fusshalter . . fl. 5.- in ganzstarker Ausführung mit zwei Polstern fl. 6.50 Mit Fusshalter . . fl. 8.- Flanell-Decken: Mit schönen Streifen 135/190 cm -95 fl. Gute Qualität mit geschmackvollen Dessins 140/190 cm 1.45 fl. Kameelhaar-Imitation, besonders gute Qualität, drapp oder grau 140/200 cm fl. 2.20 Sehr feine Qual. m. modernsten Dessins in allen Farben 140/200 cm fl. 2.50 Der neu erschienene illustrierte Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Telephone 17-16.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing various small advertisements and notices.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Anstufung werden ertheilt; Schifffreife werden übernommen und gegen Vorweisung des Inseratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nötig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Unterricht.

Kozma-féle Bank- és Kereskedelmi Tanfolyam. Elsőrangú tanintézet. Külön költségvetés. Beiratások: Budán, II. Iskola-utca 27 (saját épületében). 95713

Tanórök kerestetnek. Czimék olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingymutatványszám. Üllői-ut 55. 49178

Lehrerinnen. Erzieherinnen, Kinderpädagoginnen, Nonnen sucht für vornehme bürgerliche Familien. Nitschné Gerson Anna, Budapest, Erzsébet-körút 52. 55426

Gyorsírási, gépirási, kereskedelmi szaktanfolyamok a „Belvárosi“ gyors- és gépiró iskolakolában. Kosuth Lajos-utca 1, I. em. 10. Telefon 145-15. 95893

Parlamentari gyorsírók által vezetett magyar-német gyorsíró iskola. Gépirás és magyar-német levelezéskutatás. A teljes képzés díja havi 10 kor. Kereskedelmi szaktanfolyam (könyvvitel stb.) Az országos Magyar Gyorsíró Egyesület miniszteri jóváhagyással szervezett tanfolyamozata. (Alapította Markovits Iván 1868.) Havonta új tanfolyamok. Közérvényű egyesületi oklevelek. Biztos állásbiztosítás! Tájékoztató küld a Gabelsberger Szakiskola (Liszt Ferenc-tér 10. Május 1-től átellenben: Hegedűs Sándor-u. 7.) Czimre vigyázzunk! Az egyesületnek más iskolája nincs. Az „Országos“ és „Gabelsberger Szakiskola“ jelzőket megőrzés céljából utóznak. Telefon 64-62. Beiratások egész nap. 55416

Erzieherinnen, Deutsche Engländerinnen, Französinen, Nonnen jeder Nationalität sucht und placiert für Sommer u. Herbstsemester. Ung. Erzieherinnen, sprach- und musikalisch, für Monat August bringen gesucht. Fürstl. Louise Czeghdy-utca 22. 53356

Erzieherinnen, Bonne, englische, deutsche, französische, mit Musikkenntnis empfiehlt, ungarische Diplomitte Erzieherinnen sucht Szécsenemes, Budapest, József-tér 62. 95097

Deutsche Bonne mit tabellarischer Ansprache und beschriebenen Ansprüchen wird zu zwei Schulknaben aufgenommen. I. Villányi-ut 6/e, IV. em. 1. 55429

Junge Dame unterrichtet Muttertsprache, Englisch, Vertiefte. Thököly-ut 46, földszint 5. 95965

Izr. tanítónők keresek vidékre szeptember elsejére egy nevelődiák tanuló fuhszkához. Eötvös felvilágosítást ad Engel, papirkereskedő, VI. Andrássy-ut 42. 58845

Unterrichte die deutsche Sprache zu möglichem Preise mit reichem Erfolge. Küffel, Dalmok-utca 5, I. 6. 96151

Suche dipl. izr. Erzieherinnen zu 2 Mädchen, III. Bürger, IV. Normal, I. Sub II. Normal-Klasse und Religion. Romanogebäude 40-50 und Beresegung, Bock Adolf, Kovács-palota, Nyitra-megy. 56091

Németül vagy angolul beszélő, levelezni, bárki bámulatos gyorsan megtanulhat (leányoknak külön tanfolyam) 10 koránáltr havonta. „Tanár“ Rottenbiller-utca 4/b, I. 9. 59150

Eine israelitische Lehrerin wird zu drei Kindern der I. und 3. Elementarklasse aufgenommen. Gehalt 50 Kronen. Offerte mit Wirkungsgewissheiten sind zu richten an M. Gescheit, Zolyombréz. 56082

Tanítónőket anyátlan leánykákhoz nyelvi és zeneismerettel, magas fizetéssel sürgősen keres: északnémet nevelőnő nyelvi és zeneismerettel, francia, német, magyar bonnoeakat ajánl Kalmár Regina, 49329

Nevelő, erélyes izr. fiatal embert keresek realista és elemista két fiam mellé délutánra, bennlakással. Ajánlatok „Uri ellátás“ 287764 alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrássy-ut 7, intéződéje. 53668

Diplomitte Erzieherin, Israelitin, Ungarin, perfekt französisch, Klavierpiel, ausgezeichnete Referenzen. Deutsche Nonnen empfiehlt. Centralbureau Wagner, Nagyzövező-utca 7. 59197

Israel. Erzieherin (dipl. Lehrerin), welche einem Knaben die I. Bürger, einem Mädchen die 3. Normal mit gutem Erfolg unterrichten u. prüfen lassen kann und ein vierjähriges Mädchen beaufsichtigen und die Anfangsgründe beibringen, wird per 1. September aufgenommen. Religionsunterricht u. deutsche Sprache beinhalten. Offerte mit Wirkungsgewissheiten samt Gehaltsanprüchen an Özv. Steiner Hermanné, Pozsony-Nádas. 56079

Okleveles izraelita 25-30 éves perfekt magyar-német tanítónő keresetlik egy 10 éves leányka mellé. Franciaul perfektül beszélő előnyben részesül. Csakis elsőrendű működési bizonyítványokkal rendelkezők küldjék arcképeket ajánlataikkal bizonyítványmásokkal. „Perfekt 976“ alatt a kiadóba. 95976

Diákothon-nevelőintézet. Zenta, Bács-megy. Gymanáziumi, elemi iskolai tanulók részére. Polgári, kereskedelmi iskolai magántanulók elfogadtnak. Bentlakó tanári felügyelet. Korrepetálás. Kötelező német-francia társalgás, zene, festés, vivás. Legjobb családi nevelés, kifogástalan ellátás. Igen kicsi korlátolt létszám. Évi ellátás 600 korona. Prospektus kívánatra. Telefon 50. 49252

Eugen Márton'sches Knaben-Institut, Andrássy-ut 95 (Wienintézet) für interne und externe Pöglinge, der Mittel- und Normal-Klassen, Nachmittagskurse, Sprachen- und Musikunterricht, Vorname Pädagogische Zeitung. Prospekt. 59276

Erfahrenes deutsches Kinderfräulein, 19 Jahre alt, sucht Stelle. Antr. erbeten an J. B. Worel, Karlsbad, Centralbahnhofs-Str., Haus „Stadt Paris“ I. St. bei Sr. Fr. Klauze. 96131

Bei Wittling, deutscher Familie ist ein schön möbl. Zimmer zu vergeben. Monatl. 60 Kr. Mäheres Szondi-u. 95, III. Etod 2. Hür 1. 96188

Englischer Sprachlehrer gibt Stunden. I., Márvány-u. 23, Parterre 8. 96183

zum Spazierengehen mit Kindern sucht gewissenhafte, geistigere Person Stelle. Hilft auch im Haushalt mit, versteht schon u. ausüben. Breiter Eszli, Kazinczy-u. 39, I. S. 90610

Junge Dame gibt franz. und deutschen Konversationsunterricht. Briefe erbeten unter „S. D.“ Hauptpostlagernd. 52336

Sprachschule „Progreß“ Calvin-tér 8. Beste Lehrmethode für Sprachen. 59266

Deutsches Fräulein zu größeren Kindern sucht Stellung. Gomb-utca 31, III. 64. 96207

Geborener Russe und Franzose für russische und französische Konversation gesucht. Briefe mit Gehaltsanprüchen unter „Studium“ Annoncenbureau Blocher, Semmelweis-utca. 49330

Deutsches Fräulein empfiehlt sich zu 2-3 Kindern. Gefällige Anträge unter „Fräulein 180“ an die Exp. 96130

Okk. tanító, nős, neje kézmunka tanítónő, alkalmas helyen magániskolát nyitna. Erdős, Klementmíviek, nyeregszujfalvi czementgyár. 96133

Javitóvizsgálatra, magánvizsgálatokra, érettségire felkészítő előkészítő Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utca 5/a. Önkontesszúra való előkészítés. 59223

Gyorsíróiskola. Kitünő tanítástert egyedül a Kozma-féle elsörangú gyorsíróiskola nyert aranyérmekeket és dícsérő okleveleket. Beiratások: Budán, II. Iskola-utca 27. (Saját épületében.) 95712

Intelligentes Mädchen mit schöner deutscher Sprache und Schrift sucht tagsüber Stelle zu größeren Kindern. Adr.: Rosa Mihály, VI. ker., Kartács-utca 4, földszint ajtó 2. 59241

Placierungsbureau Frau Asztalos, Nagyzövező-utca 14, empfiehlt musk-spazierengehende Lehrkräfte, Erzieherinnen, Nonnen. Stellenfuchende mögen einschicken Zeugnisfotos, Photographie. 59240

Französische, deutsche Stunden, Grammatik, Konversation ertheilt Sprachmeisterin in ihrer Wohnung 2-10. Liszt Ferenc-ter 14, II. 15. 59238

Fräulein, das deutschen und ungarischen Schulunterricht ertheilen kann, zu einem vierjährigen Mädchen gesucht. Französische Sprach- und nicht Bedingung. Offerte unter „Kinderlieb 148“ an die Exp. erbeten. 96148

Sr. Erzieherin zu zwei Mädchen, eine der IV., eine der I. Volkschule, wird bei Paul Köny, Ny-Lipovnok I. 3. Nyitrahajna, aufgenommen, möhigen Zeugnisfotos und Gehaltsanprüche zu richten sind. 96147

Suche izr. Erzieherin oder Kinderpädagogin zu 3 Kindern, welche die I. und II. Klasse befehlen, sammt ganzer Pension. Offerte Föher Lipót, Pozsony, Mihály-utca 24. 96160

Fräulein für Probung, III. u. IV. Normalklasse gesucht. Unter „S. 159“ an die Exp. 96159

Gymnasialschüler sucht Beschäftigung, eventuell auch gahube. Gef. Zuschriften unter „Sehr freudig“ an die Exp. 80645

Erzieherinnen, Deutsche, Engländerinnen, Französinen sucht bringen für arif. u. adelige Familien, sammt ganzer gepf. musikalische Erzieherinnen mit 1600 Kr. Jahresgehalt. Nonnen jeder Nationalität u. Stundenlehrerinnen empfiehlt gewissenhaft. Louise Czeghdy-utca 22. 55443

Szülök! Iskolákról, nevelőintézetekről felvilágosítást nyújt, tanulókat iskolába beirat, internátusba, családoknál, ellátásra elhelyez, mindennemű tanügyet, magánvizsgálati ügyet elintéz hatóságilag engedélyezett Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utca 5/a. 59224

Christliche deutsche Erzieherin mit französisch sucht bringen. Israelit. dipl. Lehrerin empfiehlt und placiert Jolan Sugár, Koronaherzeg-utca 10, Telefon. 49338

Magántanulókat polgári összevont vizsgálatokra egy-száz korona utólagos díjazásért felelőseggel előkészít a Magántanulók Intézet, Muzzeum-körút 35. 59275

Elemi iskola V.-VI. osztályát végzett gyermekeket szeptemberben felvételt a polgári iskola II.-III. osztályába. Magyar Tanügyi Intézet, Rottenbiller-utca 5/a. 69269

Joune dame de distinction, Parisienne, donne leçons. Király-utca 87, III. 32. 58704

Gesundheitspflege. Damen finden beste Aufnahme zur Geburt bei intelligenter, diplomierter Hebamme unter Distinction. Wollner Emma, VII. Bethlen-utca 8, II. 14, Steingebäude, nächst dem Centralbahnhof, Separate Entbindungszimmer. 95832

Damen finden Rath und Hilfe sowie Aufnahme zur Geburt bei einer ausgezeichneten diplomierten, intelligenten Hebamme mit langjähriger Klinikerfahrung. Antich Etis, VII. Baross-ter 12, I. Et. 12a, vis-à-vis dem Centralbahnhof. 52548

Masseurin empfiehlt sich. Begehrigasse 11, Parterre 1. 59233

Damen finden Aufnahme zur Entbindung unter Distinction in der Wohnung einer intell., ausgezeichneter geistlicher Bediensteterin. Madame Lugoff, Rátóczy-ter 71, I. Etod 10, nächster Nähe des Centralbahnhofs. 95635

Damen von hier und auswärts finden Aufnahme, werden bestens gepflegt in größter Verschwiegenheit, freundliche Information bisweiter Angelegenheiten, bei intelligenter dipl. Hebamme. Mme. Stern, Teréz-körút 29, földszint. 96092

Gefährtes Fräulein manifiziert. Führungen entfernt. Sziv-utca 4, II. 3. 59250

Wiener Masseurin empfiehlt sich. Maria-utca 23, Parterre 7. 59260

Okk. schlüsslose lakásán begeteket fogad. IX. Ferenc-körút 13, II. 11, lépcsőház. Özevgy Bakonyiné. 59282

Commerwohningen. Olos, kollektives és kényelmes nyaralás Kovács-patak. Leszállított szobák, hideg és meleg fürdők, dunai uszoda, telefon Budapesttel, kitünő vendéglő. Kéjen prospektus helyi gőzhajó igazgatóságától Esztergom. Utósaionban, szeptemberben a szobákról 30% engedmény. 52115

Hűvösölvgy. Elegante Commerwohnung mit schön vermießbar, auch für Einzelhernen. Telephon 70-41. 52717

Hűvösölvgyben, hólva lak. szoba, idényre 10-15 frt. 96223

Stellen-Gesuche. Intelligente Dame empfiehlt sich als Haushälterin zu alleinlebendem Herrn, eventuell zu künftiger älterer Dame, versteht das Nähen, den Haushalt, Kindererziehung, Modifizieren. Anträge unter „M. R. Siebenbürgen 146“ an die Exp. 96146

Szesszózó, keresztény, nőlen, gyakorlatlalt, gépvizsgálóval, tanfolyamot végzett, iroda és gazdasághoz ért, állást keres. Czim: Bakó, Budapest, Kender-utca 25. 96174

Háztelgyelönek ajánlok zik fiatal gyermektelen házaspár, férj állami szolga, délután szabad, lilt és házmesteri teendők érték, óvadék van. Kitlinger, Ferenc-körút 29. 59264

Korrespondenz. Herzenswunsch. Ungeahnt jönnel werden Sie glückliche Gattin sein, sobald Sie unter hochinteressantes Buch „Die Hofetierin, die Kunst geliebt zu werden und Männerherzen zu fesseln“ gelesen. Fr. I. Kr., auch in öfter. Marten. Verandhaus „Lebensglück“ Dresden 16/44. 56036

Korrespondenzen wünscht ungarisch oder deutsch klüßiger, vornehmer Herr beifris Bekanntheit mit einem schönen, jungen Mädchen. Briefe unter „Galantmo 190“ an die Exp. 96190

Fisches Mädchen sucht einen hübschen Freund, der ihr die Lage erleichtern würde. Briefe unter „Hilf mir“ Hauptpost restante. 59235

Für M. S. Bayern 1866 erliebt Brief. 96141

Ein sehr aufmerksamer junger Mann, 32 Jahre alt, in sehr guter Position, angenehmes Aussehen, würde die ehrbare dauernde Bekanntheit machen mit einem außersächlich schönen solben jungen Fräulein die eine Beschäftigung hat und unabhängig ist. Auf ein Abenteuer wird nicht reflektiert. Briefe erbeten unter „Ideale Bekanntheit“ an Blocher's Annoncenbureau, Semmelweis-utca. 49334

„Kis Ördög“, kéréim, ha csak teheti, kedden vagy szerdán várjon. 96129

Junger Architekt sucht Bekanntheit einer eleganten, jeshen vornehmen Dame. Briefe erbeten unter „Lebenslustig 211“ an die Exp. 96211

Welcher ältere Herr würde einer hübschen jungen Witwe unterstühender Freund sein. Briefe erbeten unter „Feier“ Hauptpostlagernd. 96121

Bekanntheit eines jungen Mannes wünscht intelligente hübsche Reichsdeutsche, ameds gemeinsamer Spaziergänge, Ausflüge. Nicht anonyme Anträge erbeten unter „Breslau 185“ an die Exp. 96155

Mit vornehm denkenden älteren Herrn sucht gebildetes, jeshes, unabhängiges Fräulein Bekanntheit zu schließen. Ginge auch mit auf Reisen. Briefe bitte unter „Gebirgskind 163“ an die Exp. 96163

Junger Herr wünscht Bekanntheit mit unabhängigem Mädchen von stetlicher Figur, welches er auch unterstützen würde. Ausführliche Briefe unter „Distinction 122“ an die Exp. 66122

Gübliche 30jährige Frau wünscht unterstützenden Freund. Unter „Alleinstehend 088“ an die Exp. 96088

Bekanntheit eines älteren edelherzigen Herrn sucht beifris 4-Monatlicher, beifriser Unterstühung zur Vollenbung begonnenem Stenographie-Kurses hochantändige, intelligente, jeshes, alleinstehende 32jähr. Witwe. Mitzahlung Danfbarkeit angefragt. Gefällige Anträge unter „Hilfe 222“ an die Exp. 96922

Ehrbare Bekanntheit eines geistreichen Herrn sucht intelligente Witwe (Beamtin), der bei ihr elegante repariertes Wohnzimmer mieten würde. Angebote unter „Egebednerin 221“ an die Exp. 96221

Sándor 40, szerdán, csütörtökön vártam, vasárnap este 7. vártam Kovács-kévház előtt, jöjjon kérem bármely délelött, aggodom. Dembinszki-utca. 59268

Gübölö. Beide Briefe erhalten. Refomandirt macht Schwierigkeiten bei Uebernahme. Ich kann jetzt nicht kommen. Folgen Anfröhtstatten öfter. 96191

Mit einem gutsituierten Herrn möchte junges, hübsches Mädchen gemeinsamen Haushalt führen. Anträge unter „Heimchen am Herd“, Hauptpostlagernd. 91197

Pepita. Nun ist die höchste Zeit mirerem bisherigen Verhalten ein Ende zu bereiten. Seht heilt's Farbe betennen, weg mit allen Hindernissen. Ich will mit Deinen Eltern ein ernstes Wort sprechen. Du mußt energisch und entschlossen sein. Erwarte Antwort postwendend. Dein K. 538

Heirathsanträge. Kereskedősegéd a szörme vagy férj kalapszakmából, izr., 30 éven felül, vidéki üzletbe benősülhet. Ajánlatok „F. G. H. 117“ jellegével a kiadóba kéretnek. 96117

Welche ältere Dame oder kinderlose Witwe von 35-45 Jahren wäre geneigt, einen älteren intelligenten Herrn zu heirathen und denselben bei Uebernahme eines Provinzhotels zu unterstützen. 6000 Kr. erwünscht. Nur ernstgemeinte und nicht anonyme Briefe unter „Glücklich 055“ an die Exp. 96055

Ich will heirathen! Da in Bekanntheit keine geeig. Person vorhanden, wähle d. Weg. Bin 25 K. alt, wöhler, Fräulein mit 475.000 Kr. Verm., d. Hälfte sofort in bar. Heißt. w. auf ehlich denf. Mann, wenn auch vermögenslos, d. glückliches Familienleben zu schätzen wöhle. Nicht anonyme Anträge erbeten an: „Postlagerkarte 89“ Berlin, Postamt, Dorothienstraße Nr. 18. 96050

Wer heirathet hübsch, 20jähr. alleinsteh. Baife m. 400.000 Vermögen? Nur ernste, nicht anonyme Anträge von Herren (wenn a. ohne Verm.) erbeten. Fides, Berlin 18. 59438

Einheirath in altes größeres Spezereigehäft sucht junger Mann, derzeit selbstständig, für die Reife verwendbar. Anträge möglichst direkt „Tüchtig im Fach 175“ an die Exp. 96175

Witwe, hübsch, intelligent, 4 Wille Kronen Mitgift und 2 Wille Kronen Einkommen, wünscht die Bekanntheit beifris Ehe eines intelligenten Herrn. Briefe unter „Középkorú 271“ an die Exp. erbeten. 59271

Junger Mann, 26 Jahre alt, Izr., sprachentündig, repräsentationsfähig, Leiter eines eriffklaffigen Fabrikshauses in Ziume, wünscht beifris baldiger Ehe mit antändigem, hübsch erzogenem izr. Mädchen von 18-26 Jahren in Korrespondenz zu treten. Gef. Zuschriften unter „K. K.“ Hauptpostlagernd Ziume. 96215

Heirath. Welcher Herr wäre geneigt, arme Kaufmannswitwe, 32 Jahre, mit Kind zu heirathen. Briefe unter „A. K. 166“ an die Exp. 96166

Intelligenter junger Geschäftsmann wünscht jeshes, fleißiges Mädchen mit einigen hundert Gulden Vermögen zu heiraten. Ernstgemeinte Briefe unter „Glückliche Zukunft“ Tabaktraß, Keeskeneti-utca 14, zu richten. 59265

Nösümi öhajt 50 éves izr. jó megjelenésű elvált uriember, a ki kereskedelmi vállalkozó volt és 6000 kor. készpénze van. Megfelelő koru gyermektelen asszonyt keres, kinek valami üzlete vagy existenciája van, a hol a férj is tevékeny részt vehet, hogy együttes csendes és boldog tüzehelyt alapíthassanak. Ugyonökök kizárva. Sajátkezüleg irt teljes czimú ajánlatot kér „Komoly házasság“ jellegre Györi és Nagy hirdetés irodájába, Budapest, VII. Erzsébet-körút 5 alá. 51598

Kinderlose Witwe, Izr., 40 Jahre, jesh, brünett, mit einigen tausend Kronen, möchte einen gutsituierten Mann, Beamten oder mit etwas Vermögen, auch von der Provinz, heirathen. Briefe unter „Glückliches Heim 897“ an die Exp. 95897

Heirath. Fleißiger, parlamentarischer, 35jähriger Geschäftsleiter, geschiedener ohne Selbstfehler, sucht auf diesem Wege Bekanntheit mit einer Dame, Religion Nebenfache. 2000 Kronen erwünscht zur Selbstständigkeit, ich habe auch Geld, ein Kind würde adoptirt. Bitte nur vollständige Adresse. Distinction Ehrenfache. Unter „Uj élet 219“ an die Exp. 96219

Junger Mann, Oberbeamter eines größeren Unternehmens, sucht die Bekanntheit eines schönen jungen Mädchens beifris Ehe. Mitgift ab 30.000 Kr. Gef. Zuschriften unter „Annehmliches Heim 040“ an die Exp. 504

Für meine Schwester, 22 Jahre alt, intelligent, tüchtig, 10.000 Kronen Mitgift, ichöne Charakter, suche intelligenten jungen Mann. Anträge unter „Zukunft“ an die Exp. 550

Junger Mann, besserer Beamter, wünscht die Bekanntheit eines schönen jungen Mädchens zwecks Heirath. Mitgift ab 30.000 Kr. Gefällige Anträge unter „Zukunft“ an die Exp. 503

Junger Mann, 25 Jahre, izr., Kaufmann, wünscht in ein Geschäft einzuhairathen. Anträge unter „Baldige Hochzeit“ an die Exp. 508

Junger Mann, Kaufmann in einer Provinzstadt Obergarns, wünscht die Bekanntheit eines hübschen, jungen Mädchens zwecks Heirath. Mitgift ab 30 Wille Kr. erwünscht. Gefällige Zuschriften unter „Kaufmann“ an die Exp. 560

Handwerker, 26 Jahre alt Katholik, wünscht die ehrbare Bekanntheit eines antändig Mädchen (Schneiderin) beifris Ehe. Gef. Zuschriften unter „Handwerker“ an die Exp. 587

Wer möchte nettes izr. Mädchen mit einigen 1000 Kronen heirathen. Offerte unter „Liebevoll 540“ an die Exp. 540

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ankünfte werden ertheilt; Geschäftsbriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nötig. (Telephon 26-10).

Die „Kleinen Anzeigen“

werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körút 34) und in folgenden Filialen:

- I. Bezirk. L. Polatschek Trafik, Festung. II. Bezirk. Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. M. Engelmann, Margarethenring 51a. III. Bezirk. Wilh. Györi Trafik, Zollamtstr. 14. IV. Bezirk. Wilh. Györi Trafik, Zollamtstr. 14. V. Bezirk. Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8.

Zwei helle große unmobilierte Hofzimmer, Museumring, sind für Kanzlei zu vermieten. Briefe unter „Kanzlei“ Annoncenbureau Wladner, Semmelweis-utca.

Perrenzimmer, abfolut rein, neu möblirt, mit separatem Eingang, prompt zu haben. Róza-utca 95, II. Stod. 4.96218. Két-három esetleg egy négy szobás legmodernebb lakás Császárfürdő közelében.

Váci-körút 33. Öt és hat szobás lakások azonnal esetleg novemberre kiadók. 96221. Hűvös, olcsó különbejárású szobák kiadók. Magyar Ótthon Főherceg Sándor-utca 30. Telefon 149-36. 592961.

Két szobás lakás azonnal kiadó minden mellékkeliséggel Aréna-út 11/a. 59282. Rózsadombon 2 szobás lakás november 1. gyermek-telen családnak 560 kor. kiadó, Úrge-u. 6. 52721.

Lakásokat csekély díjért közvetít Budapesti Lakásoközeveti. Ferenczyek-tér 3, Király-bazár. Azonnala, évnyegyredre kiadó és kéz alatt átadó lakások, villák részletes nyilvántartása. 52720.

Wohnung gesucht für November, auf der Pester Seite, 4 bis 5 Zimmer mit Zubehör. Bis 2000 Kronen. Zuführten erbitten an Walla, Allos-ut. 96198.

Trafik nächst der Waagnation, mit 180,000 Kronen Jahresumsatz, wozon einher Käufer sich überzeugen kann, Krankheit halber zu verkaufen. Bester eine Trafik, hübsch eingerichtete, mit zweijemmeriger Wohnung, mit großem Konium, erstein Käufer zu übergeben. Näheres bei Radó Mihály, Hársfa-utca 13, Telefon 97-97. 59273.

Fényképezés, Erdélyben és egy felvidéki városban, hol közepiskola, gyárak, katonaság van, azonnala jutányos áron eladó, esetleg bérbe kiadó. Budapest, Eskü-u. 6. Fényképezés. 49336.

Kávész, Erzsébet-körutra néző, évtized óta főnnálló, erős éjjeli mulatóhely, zenével, valóper következtében pár ezer koronával azonnala átvehető. Fővilágosítást nyújt színességből sőrgyári hivatalnok, Budapest, Rákóczi-ut 78, II. 8. 59278.

Mozgófényképszínház, nagyforgalmu üzlet, biztos megélhetés, bérbe adó. I. Kruspér-u. 6, II. 33. Telefon 127-79. 59267.

A Belvárosnak legfogalmasabb pontján legérgebb jó hírű szabászatitanintézete sűrgösen eladó. Czim a kiadóhivatalban. 59268.

Dohánytözsdé Budán elzárolásra átadó. Róza-u. 40. Trafik. 51009.

Ritka alkalmi vétel. Bevezetett vállalat, új foglalkozás. Magányos nő is vezeteth. Jövedelme hiteles, könyvből kimutatható. Társam összerfethetelensége miatt potom 4200 koronáért eladó, Krausz iroda, Népszínház-utca 28. 59226.

Vas-, fa- és fűszerüzlet italméréssel vidéken, 60,000 koronával nagy forgalommal, bármely nagy családnak biztos megélhetést nyújt, betegséggel kiadó. Altvételhez 10,000 korona szükséges. Ugyanott egy téglagyár is átadó. László, Somló-Szöllös. 59225.

Növelni eingerichtete Buchdruckeri, elefántjűgés Beriebt, mit stabilem Kundenkreis, in größerer Provinzstadt Ungarns, wegen Todesfall sehr billig zu verkaufen. Näheres in der Exp. 59229.

Hétel, neu gebaut, in Komitatshauptstadt, mit 12 Gafzimmer, 180 Mitglieder des Kassas, mit Kaffeehaus, Restauration und Weinhandlung, hiesu Gartenlokalitäten und mit Kegelbahn, auf 30 Pferde Etablungen, ohne Konkurrenz, für 30,000 Gulden zu verkaufen. Anzahlung erforderlich! 7000 Gulden. Näheres bei Radó Mihály, Hársfa-utca 13. 59272.

Trafik nächst der Waagnation, mit 180,000 Kronen Jahresumsatz, wozon einher Käufer sich überzeugen kann, Krankheit halber zu verkaufen. Bester eine Trafik, hübsch eingerichtete, mit zweijemmeriger Wohnung, mit großem Konium, erstein Käufer zu übergeben. Näheres bei Radó Mihály, Hársfa-utca 13, Telefon 97-97. 59273.

Fényképezés, Erdélyben és egy felvidéki városban, hol közepiskola, gyárak, katonaság van, azonnala jutányos áron eladó, esetleg bérbe kiadó. Budapest, Eskü-u. 6. Fényképezés. 49336.

Konkurrenz.

Auf die Konkurrenz halber vorant gewordene Kantorstelle in Bolesó, Kom. Trencsén, wird hiemit ein Konkurs ausgeschrieben. Bewerber, die von 3 hervorragenden Rabbinern Raboles befragen, Schreiben libet Before und unter 40 Jahre alt sind, mögen ihre eigenhändig geschriebenen Offerte nebst Zeugnisfotopien, die nicht retournt werden, unter Angabe ihres Alters, Familienstandes bis zum 25. August an den gefertigten Kultusvorstand einreichen.

Behalt 800 Kronen für halbe Ehegatte, welche sich mit dem Nebenmamenten auf ca. 700 bis 800 K. befähigt, ferner freie Wohnung und Diener. Der Posten, der sich auf ein Probejahr bezieht, wäre per fort über späten per 10. September zu befragen. Lediger, der die Tochter des jetzigen Kantors heiratet, wird bejonders bevorzagt.

Zum Probeprotizag wird nur der Berufene zugelassen und Reisekosten dem Aceptierten laut Uebereinkommen beigetragen. 56069 Kultusvorstand. Pályázat. Az érsekújvári congr. izr. hitközségűl fenntartott magán polg. leányiskolánál egy nyelvtörténetudományi állás szep. 1-től betöltendő. Fizetés évi 1500 K, a melyben 200 K lakbér benne foglaltatik. Pályázókól megkívántatik, hogy szaktárgyain kívül rajz, esetleg ének tanítását is elvállalhassa. Előnyben részesülnek izr. vallásu tanárnok. Pályázati határidő augusztus 15-é. Kéllően felszerelt folyamodványok intézendők: Korányi Erzsébet, polg. isk. igazgatóhoz, Kispest. 56043.

Konkurs. Per 15. September ist die Stelle eines „W“ zu befragen. Selber muß die Befähigung haben, 2-4 Kindern in den untersten 4 Normalklassen gründlichen Unterricht erteilen zu können, so daß diese öffentlich die Prüfung ablegen können. Reflektanten müssen von 3 anerkannten orth. Rabbinern קבלות haben. Gehalt nach Uebereinkommen. Umgangverhältnissen und die „וּרְמָה וּרְשָׁיָה“ pastenen können, werden bevorzagt. Offerte sammt Zeugnisfotopien sind bis spätestens 20. August an Unterfertigten zu richten. Referinger M. Arnold, Rum, Vas-m. 56097.

Zu unserer Gemeinde ist für die hohen Feiertage der Posten eines Zenotriten, der bei Gyon und Orgel mitwirken hat, zu befragen. Gehalt laut Uebereinkommen. Der Posten ist längstens am 15. d. zu befragen. Csacza, Kom. Trencsén, 1. August 1911. 56070 Der Kultusvorstand. Pályázat. Ros-Hasonoh és Jom-Kipur ünnepekre keresünk alkalmi imádkozó részere egy modern előimádkozók, ki ugy a szachres és muszaf imákat, valamint a kolnidreh imát, a tóra felvilágosítást és a sofár-kürtölést végzi. Kellemes hangu szeminaristák vagy fiatal nőtlen előimádkozók adják be pályázatukat folyó hó 25-ig alábbi címre. Díjazás 250 korona, teljes ellátás és 30 korona utóköltés megtérítés. Brezoiu (Románia, Jud. Valcea), 1911. Augustus hó. Blumenfeld Ignác. 52714.

Csemegés kőser fűstöltésüzletet gyönyörű berendezéssel, sarokhelyiség, szép utca lakással együt 400 forint évi bérrel, öt éve fennáll, Budapesti forgalmas utvonala, kis tökével átvehető. Nefelejts-utca 44. 53706.

Dienst u. Arbeit. Szobafestő és mázólo munkát jutányosan készit Rosenberg, Lujza-u. 5. 59233. Házfelügyelői állást keres hatóságilag vizsgázott listkezelő, lakatos, óvadékképes, magyar és német nyelvet bír. 6 évi házfelügyelői bizonyítványval rendelkezik. Szives megkéréses Nagymező-utca 14, házfelügyelő. 96154.

Ein tüchtiges arbeitsames deutsches Stubenmädchen für vornehmés Haus wird gesucht. Baross-utca 74, I. 5. 49332.

Konkurrenz.

Auf die Konkurrenz halber vorant gewordene Kantorstelle in Bolesó, Kom. Trencsén, wird hiemit ein Konkurs ausgeschrieben. Bewerber, die von 3 hervorragenden Rabbinern Raboles befragen, Schreiben libet Before und unter 40 Jahre alt sind, mögen ihre eigenhändig geschriebenen Offerte nebst Zeugnisfotopien, die nicht retournt werden, unter Angabe ihres Alters, Familienstandes bis zum 25. August an den gefertigten Kultusvorstand einreichen.

Behalt 800 Kronen für halbe Ehegatte, welche sich mit dem Nebenmamenten auf ca. 700 bis 800 K. befähigt, ferner freie Wohnung und Diener. Der Posten, der sich auf ein Probejahr bezieht, wäre per fort über späten per 10. September zu befragen. Lediger, der die Tochter des jetzigen Kantors heiratet, wird bejonders bevorzagt.

Zum Probeprotizag wird nur der Berufene zugelassen und Reisekosten dem Aceptierten laut Uebereinkommen beigetragen. 56069 Kultusvorstand. Pályázat. Az érsekújvári congr. izr. hitközségűl fenntartott magán polg. leányiskolánál egy nyelvtörténetudományi állás szep. 1-től betöltendő. Fizetés évi 1500 K, a melyben 200 K lakbér benne foglaltatik. Pályázókól megkívántatik, hogy szaktárgyain kívül rajz, esetleg ének tanítását is elvállalhassa. Előnyben részesülnek izr. vallásu tanárnok. Pályázati határidő augusztus 15-é. Kéllően felszerelt folyamodványok intézendők: Korányi Erzsébet, polg. isk. igazgatóhoz, Kispest. 56043.

Konkurs. Per 15. September ist die Stelle eines „W“ zu befragen. Selber muß die Befähigung haben, 2-4 Kindern in den untersten 4 Normalklassen gründlichen Unterricht erteilen zu können, so daß diese öffentlich die Prüfung ablegen können. Reflektanten müssen von 3 anerkannten orth. Rabbinern קבלות haben. Gehalt nach Uebereinkommen. Umgangverhältnissen und die „וּרְמָה וּרְשָׁיָה“ pastenen können, werden bevorzagt. Offerte sammt Zeugnisfotopien sind bis spätestens 20. August an Unterfertigten zu richten. Referinger M. Arnold, Rum, Vas-m. 56097.

Zu unserer Gemeinde ist für die hohen Feiertage der Posten eines Zenotriten, der bei Gyon und Orgel mitwirken hat, zu befragen. Gehalt laut Uebereinkommen. Der Posten ist längstens am 15. d. zu befragen. Csacza, Kom. Trencsén, 1. August 1911. 56070 Der Kultusvorstand. Pályázat. Ros-Hasonoh és Jom-Kipur ünnepekre keresünk alkalmi imádkozó részere egy modern előimádkozók, ki ugy a szachres és muszaf imákat, valamint a kolnidreh imát, a tóra felvilágosítást és a sofár-kürtölést végzi. Kellemes hangu szeminaristák vagy fiatal nőtlen előimádkozók adják be pályázatukat folyó hó 25-ig alábbi címre. Díjazás 250 korona, teljes ellátás és 30 korona utóköltés megtérítés. Brezoiu (Románia, Jud. Valcea), 1911. Augustus hó. Blumenfeld Ignác. 52714.

Csemegés kőser fűstöltésüzletet gyönyörű berendezéssel, sarokhelyiség, szép utca lakással együt 400 forint évi bérrel, öt éve fennáll, Budapesti forgalmas utvonala, kis tökével átvehető. Nefelejts-utca 44. 53706.

Dienst u. Arbeit. Szobafestő és mázólo munkát jutányosan készit Rosenberg, Lujza-u. 5. 59233. Házfelügyelői állást keres hatóságilag vizsgázott listkezelő, lakatos, óvadékképes, magyar és német nyelvet bír. 6 évi házfelügyelői bizonyítványval rendelkezik. Szives megkéréses Nagymező-utca 14, házfelügyelő. 96154.

Ein tüchtiges arbeitsames deutsches Stubenmädchen für vornehmés Haus wird gesucht. Baross-utca 74, I. 5. 49332.

Berühmte Düer Pistische gewähigte Exemplare 4.50; Defektstücken, gemischte Sorten 7.-; Zudermelonen (Manas, Turkestan, Cantaloup) 4.50; Wassermelonen 2.50; Gemürzörtnen 3.20; Estrudelapfel 3.20; Holomansápfel 3.30; feischige grüne Paprika zum Füllen 2.50 per Poffford mit Nachnahme geliefert von Stephan Felfa, Promontor (Budafot). Antandige Bedienung. 95902.

Officire reinen Gebirgstrophenig in Jünfiflo-Böfdojen franco jeder Portition zu 5 Kronen. Fried Miksa, Szomolnok. 56057. Gänsefahmal, orthodox „W“ in Jünfiflo-Böfdojen zu 15 Kronen janet überallhin franco per Nachnahme Baum Gernann, orth. „W“-Geschäftshandlung, Budapest, VII., Rombach-utca 12/a. 96210.

Burgonyát fixre veszek és eladok. Schöndwald Lipót, Budapest, Budafoki-ut 14, telefon 135-57. 59256. Maschinen. Zu kaufen gesucht in gebrauchtem Zustande, runde und viereckige schmiedeeiserne Pleterwaer in diversen Größen, ferner Luftkompressor, große Spindelpresse, Zylinderpresse und Dampfpumpen. Anträge mit äußerster Preisangabe unter „Baare Kassa 140“ an die Exp. 96140.

Zaugasmotore, 25, 20 HP, erffentliches Fabrikat, Gas- und Benzinmotore, 2, 3, 4, 25, 35 HP in gebrauchtem fabrikamäßig tabelloş repariertem Zustande, neue Motore, eigenes Fabrikat empfehlen unter weitestgehender Garantie billigst Feicht & Roth, Motorenfabrik, Budapest, VI., Tüzér-utca 25 (neben Hungária-körut). 96153.

Referoire, gußeiserne und schmiedeeiserne Rohre, Drehbänke, Schmiebe- und Schloffer, Werkzeuge, Pumpen, Ketten, Rauchfänge, Telegraphendrahht, Kraberzen, Schienen für Bauzwecke, Gerüstklammern, Montierklammern, Kunderisen, gerade, gewalzte Stesselfleche, Zankfraßn, 1 großer Dampfhammer 2, sind sehr billig zu haben bei Emil Abeles, Budapest, V., Váci-ut 88. Telefon 132-14. 55112.

Dampf-Stationen, Gas- und Benzinmotore in gebrauchtem, jedoch garantirt betriebesfähigem Zustande billigst zu verkaufen, oder zu vermieten bei Leopold Schwizer & Bruder, Eisenhandler, V., Nádor-utca 70. Telefon 104-69. 49316. Dampfflug 20 HP englischer Fabrikat für 25,000 Kronen zu verkaufen bei Batori Seno, Budapest, Népínházgasse 47. 59281.

Realtitäten. Budán csinos földszintes ház 3 lakossal kerttel, Lánchid közeleben eladó, delután 2-4. Czim Tenzer hirdetőjében, Szervita-tér 8. 52726. Szöhönés Eghaus mit zwei Wohnungen ist zu verkaufen. Große Veranda, bequeme Zugverbindung, Zöldfa-utca 25. Gauseigentümer, Vecsés. 59288.

Háztulajdonosok figyelmebe. Emeletes vagy földszintes házat keresek bérbe. Ugyonkók, házesterek díjaztatnak. Dob-utca 10, dohánytözsdé. 96206. Zu Pacht oder zu verkaufen neugebautés Haus sammt Grund. III., Zöldmal-ut 60. 96158. Haus sammt Spezereigehait unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, auch für Photo graphen gűntig, da Atelier, alter Posten, auch im Ganje ist. Adresse: Stern József, Ersekújvár. 96135.

Landgut von ca. 700 Joch, nach Boden, Lage und Gebäuden erffentlich, ist im jűnde halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vermittler ansgehoffen. Briefe unter „Landgut 090“ an die Exp. 56090.

Telephon 26-10). Keller. Buchhalter, gleichbedeutend, der deutschen Sprache, in Kommiss der Speisebranche, wird geppirt. Offerte an Liptózentmiklós, 56083.

Stärke Kraft, zugleich Slagearrangeur der Manufaktur-, Konfektionsbranche, ertragen in Wort u. Bild, wird per 1. Oktober aufgenommen. Ausführendes 35stürger Zögungsinpräge zu richtigen Fälschmacher, Trennplasmacher, 56078.

zép irással, ki a német nyelvben as, állandó alkalmas. Ajánlatok, Töljelével e lapába kéretnek. 96145. Kö, intelligens, agiessen megbizható szep keresetre, ön tehet szert, len urak iranak ket körülményes ferenczikkal „Bel-elölé 28754“ alatt zsef hirdetőjébe. 53691.

deutsche oder „St.“, Wirt, die fogen fann und verfertigt. Anträge an Adolf Klein, Nagyvárad, Zöldfa-utca 96131. Sprachen für einige hentlich zur Erlernmännlicher Korrektheits, Dänisch, unger Mann gegen ur gesucht. Offerte anial 819“ an die 95819.

Haus in Gend, für Substituabritsiederlage, zu bepadert oder zeise in der Exp. 96143. mgraund, Csökf, it 24 Klafter, billig Baferleitung, Kanal und Eigentümer: Szis-ru. 77. 52725. ut, auf stille, ruhige Schmafenberges, 1112 Klafter, billig Eigentümer: Krisz-7. 52727.

arten, aufstehend anon, mit Brach-klafter, billig per dem Grund, Szom, Baferleitung, haltetelle 480 genthümer: Krisz-7. 52728. az kisebb, minden Erzsébetfalva leg-eladok. Erdkelo-kerer hirdetőjébe us-utca „Dgy.“ keresésre böveb-49335.

swerte Bau-emeze Zahlung, V. Bez., nächst utca 700, Klafter, V. Bez., utca-Csata-utca; V. Bez., Cde (Eggyud); 380 g. Cde Furesz-utca; 360 Cde, Furesz-utca; Kuloş Kerepesingó-utca; 1200 lakoskereszturn, 5 300 C-Klaster, Näheres Krusz-96. 53705. ka-Ujjfalun Arany Rákos-ut, mefőten kedvező feltétel-ertesített 42, Deak-utca 22. Zápoly-utca Huyacz-féle ven-96202.

Telefon. Egy szoba, 3 konyha, szép kertel 1000 etés mellett atszébeleg. Bövebb est, Árpád-ut 80a 96204.

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ausfunfte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratencheines ausgesetzt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10. Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes setzgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünzig) Heller.

Die Kleinen Anzeiger werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körút 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk. L. Polatschek Trafik, Festung. II. Bezirk. Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 5a. + Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

IV. Bezirk. Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Kecskenémetgasse 14. + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

V. Bezirk. Julius Schödl Trafik, Leopoldring 8. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9.

VI. Bezirk. Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Olivia Bedesula, Andrássystr. 38. + Ilona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + J. Weder, Trafik Andrássy-strasse 84. + Wwe Arm. Bleuer Trafik, Waitznerboulevard 65 (Hotel London). + Frau Rácz Trafik, Theresienr. 30. + Jenny Wottitz, Trafik Szondi, 17. + Béla Wollner Annoncenexped., Grosse Feldgasse 28. + Josef Heimler Trafik, Andrássystr. 50. + Mark Németh Trafik, Váci-körút 1, Anker Palais.

VII. Bezirk. Frau Karl Mayer Papierhandlung, Arcsustrasse 44. + Frau Wwe. Moriz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczi-str. 50. + Wwe Simontits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Márkus, Rákóczi-strasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1.

VIII. Bezirk. Frau Wwe. Louis Glatz Museumr. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczi-str. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczi-str. 57. + Adler Cecília Trafik, Volks theater-gasse 5.

X. Bezirk. Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2. Neupest. Witwe Therese Deucht Zeitungverschleiss, Árpádg. 10. sowie in allen bestaccreditirten Annonzen-Bureaux.

Möbel. Gelegenheits-Möbelfauf. Mahagoni-Schlafzimmer sammt Toilette 180, Kaiser-Speisezimmer 250, Chaiselongue 12, Stoffen 14 fl. Schönbekleidungen zu billigstem Preis. Pártos, Aradi-utca 19. 55210

Butor nagyrubház Király-utca 27, az udvarban. Fontos butorvételnek: finom fényezett háló-, ebédlo és uriszoba berendezés, valamint egyszerű butorok legjobb kivitelben jótállás mellett rendkívül olcsó árakban csakis Pechnernél, butornagykereskedő. Tessék a címre figyelni. 52550

Möbel aller Sorten in großer Auswahl, solidester Ausführung, so auch Matrasen und Bettenlager werden wegen Geschäfte-schluss-Verkaufung zu bedeutend rezbuzirten Preisen verkauft. Auf Wunsch werden auch günstige Zahlungsbedingungen bewilligt bei Viola József, Möbelniederlage, VII. Erzébet-körút 58. 49192

Dunaberpreis. Wegen Hausdemontierung komplettes Kaiser-Speisezimmer 190 fl., Mahagoni-Schlafzimmer 110, Chaiselongue, 12 einzelne Möbelstücke spottbillig. Czodógasse 23. 59103

Salonrichtung. Mahagoni, Kanapé, Fauteuils, Sessel, Couché, Tisch 95 fl. verkauft. Lázár-utca 3. 51577

Möbelkredit neuen Systems. Möbel in bester Ausführung erhältlich. Balázs és Társa, Möbelwaarenhaus, Budapest, Váci-körút 43 (Eigenes Haus). Bei Kreditanspruch Kaffeepreise bis 6% Zinsen von der verbüchelten Schuld. 96091

30% Ersparnis! Régi butorszalon, Budapest, Feren-czik-tere 3. felelelet. Kauf Verkauf von Herrschafts- und bürgerlichen Wohnungseinrichtungen, Mahagoni und Kaiser-Speisezimmer, Herrenzimmer, orientalischen Teppichen. Außer Telefon 82-13. 96090

Beraktároznak butort, zongorát, varrógépet stb. Atkol-tözést csakott kocsiainkban jutányosan eszközünk. Heller Testvérek, szállitók, VII., Rottenbiller-utca 3. Telefon 79-35. 52699

Butort addig saját érdeken nem vásároljon, míg meg nem tekinti Teréz-körút 20. szám alatti nagy butor-árházat. Óriási nagy választékban nagyon olcsó felezetűt eszközeik. Egyszerű polgári, valamint urasági butorokban mesés nagy rak-tár. Hálóok, ebédlo, uriszoba, börgarnitúrák, vas- és rézbutorok nagyon jutányos árban kaphatók. Bal-lassa Gyula és Társa, Teréz-körút 20. Kérjük a címre ügyelni. 51582

Möbel gegen Kassa oder Ratenzahlung liefert vorzügliche Qualität billigt, bis 150 Kronen monatlich 5 Kronen, 200 Kronen 10, 300 Kronen 10, 500 Kronen 20, 600 Kronen 25, z. Als Angabe 20% zahlbare Möbelalbum 1 Krone. Sándor Ignác, Möbelniederlage V., Bank-utca 7, neben Váci-körút. 49248

10%-kal olcsóbb mint bárhol, legjobb, legrobust, leggrößter Butor-árhász, 320 szobabutor a legegység-ribbtől a legfinomabb kivite-elig választéka készen áll jótállás mellett. Varga Mihály és Társa, Kristóf-tér 8, I. em. 52697

Sessel, Gartenstuhl, Lederstuhl, Holzstuhl, Speise-sessel, Klavierstuhl, Schan-kehl, Fauteuils, Kinderstuhl, Sofalets kauft man gut u. billig bei Langrat Mór, Sesselfabriks-Niederlage, Budapest, IV., Gerlóczy-utca 2. (Központi váróház.) 96103

Wohnungsmöbel, beste Ausfüh-rung, reiche Auswahl, liefert zu Fabrikpreisen: Tausz Béla, Messing- u. Eisenmöbel-Oper 10. Neben der fönlig-lyer Preiscountant gratis und franco. 96107

Möbel, Schlaf-, Speisezimmer und Salonrichtungen. Herrschafts-zimmer, Bureau-einrichtungen, Mahagoni- und Mahagoni-möbel, Teppiche, Vorhänge kauft und verkauft Frau Karl Weder, Király-utca 23, I. Et., Ede Kazinczy-utca. Tele-phon 110-86. 96102

Stahlbratmatrasen mit Holzrahmen 7, mit Eisenrahmen 11,50, Eisenbett mit Matrasen 17,50, Eisenbett mit Messing-berzierung und Drahtstich 32 Kronen. Eisenmetall-Möbel liefert billigst Prohátska's Fabrik, Gróf Zichy Jenő-utca 46. 96106

Előszobaszekrények, konyha- és eselészobabutorok nagy raktára Himmler asztalosnál, V., Kálmán-utca 24. Telefon 151-51. Elsőrendű munka. Olcsó árak. 96105

Gelegenheits-Möbelfaarenhaus Király-utca 47, I. 11, vis-à-vis der Theresien-städter Kirche. Moderne Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Bor-zimmer- und Küchenmöbel, Per-ter, Smyrna, Velour- und Anoleumteppiche, Tisch-Bonfemes, Chaiselongue-Heberwürfe zu sehr mäßigen Preisen zu haben. Telefon 36-15. 96105

Mahagoni-Schlafzimmer-ein-richtung, geschliffene Flügeltoi-lette-Matratze 180 fl., Parfüm-berkender, Pfeilertischen, Tisch, echte Lederstühle mit Zedern, 300 fl. verkauft. Lázár-u. 3. 51576

Zu verkaufen modernes Kirch-Schlafzimmer, amerikanisches Fuß-Speisezimmer, Eichen-Fremdenzimmer. Ujpest, Kossuth-utca 26. 96125

Möbelkredit nach neuestem System. Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbelfaufkäufen die größten Vortheile zu bieten. Auf Kredit dieselben Preise wie gegen bar. Die Rückzahlung kann monatlich, wöchentlich oder auf eine bestimmte Zeit sein, ohne die unangenehme Ratenmanipulation und Bank-verbundung, und werden nur 5% für den immer geringer werden- den Restbetrag berechnet; sonst werden gar keine Spesen auf-gerechnet. Möbelauswahl von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung mit Garantie. IV., Kristóf-tér 3. I. em., Butoraktár. Weitere Ausfunfte ertheilt Stefan Sitt. 52724

Ein komplettes Gorgonzimmer Messingmöbel ist sofort zu ver-kaufen. Weil, Dorothea-utca 13. 59242

Tükrós utiszekrény, konyha-butorok olcsón s több más butorok olcsón eladatok. Király-utca 98/a, földsz. 1. 59253

Modern hálószoba, ebédlober-endezés, elutazás miatt azon-nal eladó. Bővebbet házfel-ügyelőnél, Wesselényi-utca 54. 49328

Olajkörös háló, antik kék nagy ebédlo, könyvszekrény, úróasztal, angol börgarnitúra olcsón eladó. Kossuth Lajos-utca 15, II. 1. 49327

Möbel, neue und gebrauchte, einfache und feinste Ausführung, als Gelegenheitskauf allerbil-ligt nur bei Seiberger Manó, Teréz-körút 40. 95834

Seltene Gelegenheits. Mö-bel in modernem Stil. Anti-quitätsmöbel, Antiquitäten-stände in reifer Auswähl. Kauf und faunend billiger Verkauf von alten Repertierpöhlen. Neben, Gornöber, Nöberten. Bitte auf genaue Adresse zu achten. Ancsel, Dob-utca 22. 95833

Herrenzimmer. Mahagoni, Bücherschrank, Schreibtisch, Lederfauteuil 180 fl., engl. Leder-garnitur, verkauft. Lázár-utca 3. 51575

Möbelkredit zinsenfrei und ohne Akzeptbedingung für kredit-fähige Käufer u. Beamte ist aus-schließlich nur bei mir eingeführt. Bei Einlauf bis 400 monat-lich 15 fl., bis 750 monat-lich 20 fl., bis 1000 monat-lich 30 fl., bis 1200 monat-lich 40 fl. ohne Zinsen berech- net. Niederlage u. Brodina. Möbelalbum 1 Kr. Bartók Gyula, Möbel-Etabliement für Wohnungseinrichtungen, Bantansichtungen u. Buda-pest, VII., Király-utca 13. Gógóds-Haus, im Hofe. 55126

Moderne Möbelhof liefert komplette Wohnungseinrichtun-gen, auch einzelne Möbelstücke, gunguter und geschmackvoller Aus-führung auf Ratenzahlungen und Baarzahlung, ohne Preis-erhöhung bis 100 Kronen monat-lich 6 Kronen, bis 200 Kronen 10 Kronen, bis 300 Kronen 15 Kronen, bis 500 Kronen 20 Kronen, bis 1000 Kronen 45 Kronen. Als Vorzahlung 15% zahlbar. Schwarz Lipó és Testvére, Möbelniederlage, Budapest, Hársfa-utca 37, Ede Wefelényigasse. Telefon 103-34. 51585

Möbel erwerben Sie nur von erler Hand. Im eigenen Inter-esse beschützen Sie unsere Lager. Wittmayer & Komp., Mö-belfabrikanten, Andrássy-ut 60. 96213

Herrschafsmöbel kauft und verkauft, Schlafzimmer, Speise-zimmer, Mahagoni-Herrenzim-mer, Teppiche, Wertheimstischen, Vorzimmerstischen, Küchensmöbel, Lax, Almássy-tér 17. Telefon 11-55. 52109

Englische Ledermöbel, Leder-sessel, Spezialfabrikation, Szóos A., Budapest, VII., Károly-körút 5. Telefon 148-07. Sendet auf Verlangen photo-graphisches Album. 96093

Ein Bett von Hartholz, neu, ist sofort billigt zu verkaufen. An-drássy-ut 8, III. 11. 53687

Diverse. Padlóbeeresztés, a mit nem kell kefélni, valamint lakások teljes takarítását csak Hungaria Vacuum részvénytársaság vezeti. Andrássy-utca 56. Telefon 16-13. 95940

Ratten-, Mäusevertil-gungsbacillen, Ratin (fein Gift). Vertilt auch Feldmäuse, Hamster und Zieselmäuse. Pro-spekt gratis. Ratin Bakteriolo-giai Laboratorium, Budapest, Rottenbiller-utca 30. 53636

„Limonal“ kitinó zamatú limonádé készítéséhez adag 6 fillér. Készíti Réthy Béla, Békéscecsaba. Mindenütt kapható. 55295

Patente auf Erfindungen be-wirkt in allen Ländern bipl-Ingenieur Stefan Rabbánfi, beedeter Patentanwalt, VII., Damjanich-utca 54. 96094

Ratten, Mäuse, auch Feld-mäuse tödtende giftige „Sul-tán-Würfel“, Originalbosen 3, 6 u. 10 Kronen, nebst Anlei-tung beim Erfinder: Reiner Géza, Budapest, VI., Pod-maniczky-utca 35. Telephon. Gründliche Austrottung billigt bei Garantie. 96081

Wanzen-Ausrottung über-nimmt billigt bei Garantie. Die besten Vertilgungsmittel er-hältlich bei Reiner Géza, Podmaniczky-utca 35. Tele-phon 86-80. 96082

Wanzen sammt deren Eier u werden am besten mit Eimerin ausgerottet; sobald Eimerin mit den Wanzen in Berührung kommt, sterben selbe ab, die Eier trocknen aus. Eine Probeflasche mit Spritze 1 Krone, 1/2 Liter 2,40. Erhältlich überall. Wo es nicht zu bekommen ist, dortin schickt Köhler's Apotheke, Birtfa. 86346

Alle falsche Záhne, Verfaht-gehme über Alles, Allertüchler werden vertrieben. Gegenstände kauft Szabó Sándor, Nagy-fuvaros-utca 7. Korrespondenz-karte genügt. 96139

Poloskärts, sikälést acélforgácsal, beeresztés, ablaktisztítás, valamint teljes takarítást olcsón vállal Strasser, Agteleki-utca 4. Telefon 107-43. 59234

Patente erwirkt und berner-tet Patentanwalt Molnár R. Béla, Budapest, VII., Baross-tér 14. Erfinderwegweiser gratis! 49322

Pferbegeschr. Sudez, mit seinem Hufeisenlag sofort zu verkaufen. Budapest, Aradi-utca 24, Schönwald. 59252

Schwerhörige! Das elek-trische Tachon-„Aurophone“ (amerikanisches Patent) ist der vollkommenste Gröhrapparat. Beschreibung gratis. General-verreter für Oesterreich-Ungarn: Victor Erdélyi, Budapest, V., Váci-ut 6, II. Sprecheitel: 12-2, 6-8. 59251

Methung und Vermietung. Üzlethelyiségek földszin-ten és földemelen, vala-minat kis és nagy utozai és udvari lakások folyó évi november elsejére ki-adó Dorottya-utca 9. számu új házban. Két lift. Vacuom cleaner. Felvilágo-sítást ad Dr. Komlós. Tele-phon 33-13. 53606

Großes Ecklokal, frequenter Pofsen, für Maji, Kaffeehaus besonders geeignet, mit meh-rjähtigem Vertrag billig zu ver-mietten. Näheres: Telephon 134-44. 59156

Bolt azonnaira kiadó 25 ftt habiberéit, villamos megállónál, Erzsébetfalván, Nagy Sándor-utca 59, Bártl, tulaj-donos, Budapest, Rákóczi-ter 13. Vagy eladó. 56132

Kävészál helyiség, nagy sarak, novemberre kiadó Fö-vám-ter és Molnár-utca sar-kán. 50974

Üzlethelyiség, nagykereskedőnek alkalmas, souter-rain-helyiséggel és teher-lifttel, esetleg felemeleti irodahelyiséggel, novemberre kiadó. Wesselényi-utca 18. Telefon 158-25. 49306

Stall für vier Pferde sammt allen entsprechenden Nebenräum-lichkeiten, Was und elektrischer Beleuchtung, Wasserleitung und Telephon zu vermietten. II., Bimbó-utca 7. 96084

Gewüßlokal. V., Csáky-utca 3, nahe zum Lipót-kör-ut, ist allseits zu vergeb-en bei Herrn Adler, Lipót körút 2. 96058

Raktárhelyiség bármily nagyságban, teherlifttel no-vemberre kiadó. Fövm-ter és Molnár-utca sarkán. 50975

Kellermagazin gedüßt, großlicht und trocken. Vermittler honorirt. Anträge: Hársta-utca 27, I. 14. 96144

Üzlethelyiség, sarak, nagy-csarnok mellet kiadó. Fö-vám-ter és Molnár-utca sar-kán. 50973

Prachtholles Atelier. Váci-körút 31, für Architekt, Photographen, Maler etc. besonders geeignet, bestehend aus einem großen, sowie 5 kleineren Sälen und sonstigen Nebenräumlichkeiten pro No-vember zu vermietten. Näheres: J. B. Ulrich, VI., Andrássy-ut 28. 53680

Große Werkstätte-Lofta-fitäten, ebenerdig, für Auto-mobilreparatur oder andere Unter-nehmen zu vergeben. VIII., Tisza Kálmán-ter 26. 59284

Zichte Parterrewerkstätte, 90 □-Meter und Magazin-Halbtod, 80 □-Meter, vom 1. November zu vermietten. VIII., Sziget-vári-utca 6/b. 96156

Gyárhelyiség a VI. ker. (Nagykörút, Podmaniczky-u., Király-utca övezetben) körül-belül 400 □-méter és udvar használat, esetleg egy kisebb e célra alkalmas házat bér-letre keresünk. Közvetítők díjazatlanok. Ajánlatokat „Ber-let“ jellegre a kiadóba. 49337

Modern üzlethelyiség új be-endezéssel, hosszab szerző-dással átadó. Hesser Soma, Ankerküz. 59258

Az „Anker“ palotában, VI., Deák-tér 6, azonnal és 1911. november 1-ére üzlethelyiségek kiadók. Ugyanott egy minden ké-nyelemmel felszerelt 3 szobás urasági lakás november 1-ére kiadó. Bővebb felvilágosítást a társaság irodájában: An-ker palota. 53692

Zálogozódulát, brilláno-kat, aranyat, ezüstöt, plati-nát, ékszereket legmaga-sabb árban veszek. Schwarz A., ékszerkereskedő, V. Erzsébet-ter 7. 52693

Zálogozódulákat bármily megveszek vagy pénzköl-csönt folyósíttatok real. Wein-berger, Miksa-utca 11, udvari bejárt. 95772

Lagerplatz zu vermietten! In der Nähe des Westbahn-hofes und des Lipót-körut ge-legene größere Lagerplätze sind ganz oder theilweise preiswerth zu vermietten. Näheres bei Leopold Schmitzer u. Bruder, Eisenhändler, Budapest, V., Nádor-utca 70. Telephon 104-69. 49321

I emeleti helyiség gyárnak, raktárnak vagy irodának rendkívül alkalmas, azonnali kiadó. Hajós-utca 17. 53701

Söntésnek alkalmas üres helyiség, nagyon formgalm utczában azonnal átadó. Bő-vebbet Friedmann Jakob, O-utca 36. 53702

Üvegkereskedés, 20 éves üzlet, minden áron eladó. Szivességből Ovoda-u. 27, ven-deglösmél. 59285

Mátöröm kétszobás lakas-sal olcsón kiadó, azonnal vagy novemberre. Práter-utca 9. 52128

Geld. Verjatztettel, Brillanten, Ju-welen kauft zu höchsten Preisen Singer Jakab, Juwelier, Király-utca 91, Ede Izabella-utca. 55209

Zufolge erfilligter Verbün-dungen vermittelte Kaufleuten, Gemeinderathenden Beschlei-hebrite, Amortisationsdarlehen, Beamten- und Penzionredite coulantelt, Gunwald, Akácfa-utca 27. 51010

Pénzüloleggel beraktáro-zok mindennemü ingóságok-kat, zálogjegyekre nagyobb kölcsönt adatok mint zálog-házban. Weinberger, Miksa-utca 11, udvari bejárt. 59174

Verjatztettel, Brillanten, Ju-welen, Antiquitäten, kauft und verkauft. Juweliergeschäft, Gögögasse 55. Telephon 95-48. 55297

Pénzüloleggel minden le-vonás nélkül beraktároz bi-zománya butort, zongorát, varrógépet, kerékpárt és min-denféle arukat legutányosab-ban Braun Gaspar, Kertész-utca 33. Telefon 46-76. 95585

Eingelagerung von Möbeln, Klavieren, Baaren, in bester bestens geeignete Magazine unter Garantie und solidesten Be-dingungen. Möbelauswähl, Lieberführungen billigt. Ungari-sche Handels-, Expeditions- und Einlagerungs-Stockmandatge-fälligt, Budapest, VI., Theresien-ring 4. Telephon 119-05. 51583

Zur Parzellierung eines gro-ßen Grundkomplexes anstehend an die Hauptstadt, höherer be-deutender Gewinn, wird kapitales, kräftige Baat oder Kapitalien gefüßt. Intabulation des Kap-itals primo loco. Offerte unter „Eidher Gewinn 176“ an die Exp. 96176

Gutsgefallter unberzüchteter Gutbeamtet fucht Darlehen. Monatliche Rückzahlung, Zinsen, Provision. Nachfragen unter „Eidher 194“ an die Exp. 59194

Pénzkölcsönökért fordul-jon mindenki a „Polgári bank részvény-társaság“-hoz, Rotten-biller-utca 5/a. Ugyonk szük-ségtelen. 59215

Ingatlan adásvétel és jel-zálogkölcstönt gyorsan kö-zveti Horoskop vállalat. Dr. Pessenlehner és Dr. Boros, Bérkocs-utca 3, József-körút sarkán. 95772

Zálogozódulát, brilláno-kat, aranyat, ezüstöt, plati-nát, ékszereket legmaga-sabb árban veszek. Schwarz A., ékszerkereskedő, V. Erzsébet-ter 7. 52693

Zálogozódulákat bármily megveszek vagy pénzköl-csönt folyósíttatok real. Wein-berger, Miksa-utca 11, udvari bejárt. 95772

1-2 iskolás urj gyerme-keket elfogadok teljes ellátá-sra. A gyermek szerető gondos ápolásban részesül. Ugyanott egy ur hölyg külön bejárato gang oder theilweise preiswerth zu vermietten. Näheres bei Leopold Schmitzer u. Bruder, Eisenhändler, Budapest, V., Nádor-utca 70. Telephon 104-69. 49321

Hauptstädter. Heller nimmt 1-2 Kinder in Pension. Proh. Adresse: Szécs, Nagy-matcs. 96169

Zwei Schulfinder erhalten ganze Verpflegung bei ihr. St-milie. Gunwald, VII., Szö-mitseg-utca 5-7. 96056

Möblirtes Zimmer mit Verpflegung wird möglichst in der Nähe der Wallfira per sofort oder unter „R. D. 199“ an die Exp. 96199

Musik. Sofort Ihr rechtmäßiges Eigenthum ist ein Klavier oder Pianino (nicht durch Abkommen), wenn Sie 10 Gulden Monatsraten in Reményi's erfilligstem großen Klavieretabliement bezahlen. Budapest, Königsgasse 58-60. Preisliste und Prospekt gratis. 55108

Obst. Ananász czukordinyének szá-zát 20.-, 30.- kor. Gögö-günnyének 16.-, 24.-, ugor-dinának 2.-, zoldpaprikának 1.20. fejeskáposztának 12.-, 20.-, paradicsomnak, salta-vaknak, körtének, almának, zold-ringlottának másajat 16.-, 24.-, postaköszoránként lár-20. Gyümölcs-melyikéből 2.20. Gyümölcs-melyikéből 2.20. Gyümölcs-melyikéből 2.20. 95841

Aus dem Abgeordnetenhaus.

Eine Sitzung ohne namentliche Abstimmungen. — Zwei Reden über die Wehrvorlage. — Beschluß: unfähigkeit. — Interpellation.

Die momentanen Herren im Parlament, die Obstruktionsleiter, gaben die heutige Sitzung für Reden frei und so durften denn Victor Jffekusz von der Rechten für und Julius Györfly von der Justh-Partei gegen die Wehrvorlage ihre Argumente anführen. Jffekusz gab sich die Mühe, durch eine historische Abhandlung die Entwicklung der gemeinsamen Wehrmacht darzulegen, um daraus die Nothwendigkeit der Wehrvorlagen zu deduzieren. Unter stürmischem Beifall der Majorität geißelte er den parlamentarischen Absolutismus der Obstruktion, auf dessen verhängnisvolle Folgen er die Linke aufmerksam machte. Jffekusz wurde von der Rechten zu seinem Vortrag vielfach beglückwünscht. Györfly polemisierte mit dem Vordredner und dem Grafen Stephan Tísa und meinte, man möge erst die Wahlreform schaffen und dann werde die Obstruktion von selber unmöglich werden.

Damit war die heutige Tagesordnung erledigt. Von oppositioneller Seite wurde plötzlich beantragt, das Haus möge sich bis zum 22. d. vertagen. Gleichzeitig aber forderte die Linke die Erntung der Beschlußfähigkeit des Hauses. Und da zeigte es sich, daß der zweite Turnus der regierungsfreundlichen Abgeordneten lässiger seine Pflichten erfülle, als der Juli-Turnus, denn das Haus war thatsächlich nicht beschlußfähig, so daß die Sitzung suspendirt werden mußte. Erst nachdem die abwesenden Abgeordneten telephonisch und per Wagen herbeigeht worden waren, konnte die Sitzung wieder eröffnet werden. Die Majorität war gerettet und der Antrag auf Anberaumung einer Reichstagspause wurde abgelehnt.

Für Montag aber steht wieder eine Reihe neuer, schon heute proponierter namentlicher Abstimmungen über Urlaubsgefuche und Petitionen auf der Tagesordnung, während ein Antrag Sigmund Citner's, demzufolge Abgeordneten die Annahme von Auszeichnungen verboten werden möge, für den 9. d. zur Motivirung angelegt wurde. Am Schluß der Sitzung interpellirten Johann Benedek wegen einer gravaminöse Verordnung des Unterrichtsministers Grafen Johann Zichy, durch welche einem Lehrer in scharfen Worten verboten wurde, ein oppositionelles Organ der Lehrer zu redigiren. Diese Interpellation wurde heute nicht beantwortet.

Vizepräsident Ludwig Náday eröffnet die Sitzung um 10 Uhr Vormittags.

Das Protokoll der gestrigen Sitzung wird verlesen. Johann Benedek bemängelt, daß in demselben die gestrigen Abhitten der Abgeordneten Nikolaus Bozsgay und Alfred Pál nicht enthalten sind und verlangt die nachträgliche Aufnahme.

Das Protokoll wird in diesem Sinne ergänzt. Vizepräsident Ludwig Náday meldet, daß die Abgeordneten László Meskó, Paul Jaczko, Alpár Hegyi und Alexander Szalkai um Urlaub angefragt haben.

Das übliche Verlangen nach separater namentlicher Abstimmung und Verschiebung derselben auf die nächste Sitzung blieb natürlich nicht aus. Das gibt also für die Montagsitzung vier namentliche Abstimmungen.

Die Petitionen Budapest, Vecsés und Kassa sollten an den Petitionsausschuß gewiesen werden. In Folge Gegenantrags der Abgeordneten Martin Lováry und Sigmund Citner wurden auch bezüglich dieser drei Petitionen die namentlichen Abstimmungen und die Verschiebung derselben auf Montag angeordnet, so daß für die Montagsitzung für nicht weniger als sieben namentliche Abstimmungen vorgezogen sind.

Das zur Verlesung gelangte Antragsbuch enthält den Antrag des Abgeordneten Sigmund Citner auf Abänderung des Inkompatibilitätsgesetzes in dem Sinne, daß es den Abgeordneten verboten sein soll, während der Dauer ihres Mandats Orden und Auszeichnungen anzunehmen.

Die Begründung dieses Antrages wurde auf den 9. August anberaumt.

Das Interpellationsbuch enthält außer den von früher übrigen Interpellationen eine neue des Abgeordneten Johann Benedek an den Minister für Kultus und Unterricht Grafen Johann Zichy wegen der „Konkretion der politischen Freiheit der Lehrer“.

Das Haus beschließt, auf die Interpellationen um 1 Uhr Nachmittags zu übergehen.

Folgt die Tagesordnung, d. i. die Fortsetzung der Debatte über die Wehrvorlage.

Die Wehrreform-Debatte.

Victor Jffekusz wirft einen historischen Rückblick auf jene Epoche Ungarns, in welcher dieses als militärische Macht eine Rolle gespielt hat und erörtert dabei die Fundamentalbestimmungen der pragmatischen Sanction, welche das Vertheidigungswesen zu einem für Oesterreich und Ungarn gemeinsamen gemacht haben. Auch der Ausgleich sei auf dieser Basis zustande gekommen und die gegenwärtige Vorlage diene der gleichen Verpflichtung und demselben Ziele.

Vizepräsident Ludwig Náday unterbricht den Redner und fordert ihn auf, vom Hause die Erlaubniß zu erbitten, wenn er vom Gegenstande abweichen will. (Zustimmung. Rufe: Wir gestatten es!)

Victor Jffekusz: Das Heer kann nur dann seiner Aufgabe entsprechen, wenn es nach außen hin mächtig und schlagfähig ist und im Innern Ruhe und Ordnung sichert. Das Heer ist Fleisch von unserem Fleische und Blut von unserem Blute und sehr bedauerlich ist es daher, daß gestern der Abgeordnete Graf Joseph Körölyi hier im Hause unser Heer als Erben und Nachfolger jenes kaiserlichen Heeres vom Jahre 1849 bezeichnet hat. (Beifall rechts, Lärm links.) Kommando, Führung und innere Organisation des Heeres gehören zu den Rechten des Königs...

Andreas Bertán: Das ist nicht wahr! Victor Jffekusz: Man darf das Heer nicht als fremden Bestandtheil im Körper der Nation hinstellen! (Beifall rechts, Widerspruch links.)

Sigmund Citner: Wenn es aber doch so ist!

Victor Jffekusz: Die Opposition hat unrecht, wenn sie die Militärvorlage mit der Wahlreform verquickt, wo doch bezüglich der Wahlreform noch die größte Begriffsverwirrung herrscht. Man hat der Wahlreform unzählige Beinamen gegeben, ein jeder nennt sie anders und ein jeder legt diesen Bezeichnungen denjenigen Sinn bei, den er eben will. Selbst in einer und derselben oppositionellen Partei sind diesbezüglich die Meinungen getheilt. (Beifall rechts, Lärm links.) Die Opposition betont, daß sie nach Erledigung der Wahlreform bereit sei, auf eine Revision der Geschäftsordnung einzugehen. Diese Revision muß ganz unabhängig von der Wahlreform durchgeführt werden, denn derjenige ist der größte Feind des Parlamentarismus, wer das Parlament an der Ausübung seiner Rechte verhindern will. (Beifall rechts, Widerspruch und Lärm links.)

Sigmund Citner: Ja, aber nach den Wahlen! Samuel Bakonyi: Wenn es ein Parlament geben soll, dann soll es auch ein rechtes sein!

Victor Jffekusz: Wenn die Revision der Geschäftsordnung nothwendig ist, dann ist es überflüssig, dieselbe an die Wahlreform zu knüpfen! In allen parlamentarischen Ländern, in England, Deutschland, Italien, Oesterreich ist die Geschäftsordnung eine strengere als bei uns, denn dort ist eine Obstruktion nicht im Stande, die Geltendmachung des Willens der Mehrheit zu verhindern wie bei uns! Was die Opposition jetzt thut, das ist der reinste parlamentarische Absolutismus!

Sigmund Citner: Im Jahre 1899 haben Sie selbst obstruirt.

Victor Jffekusz hat die Obstruktion nie unterstützt. Das Vorgehen der Opposition ist Absolutismus, denn dieser kommt nicht immer von oben. Auch das ist Absolutismus, wenn die Minderheit die Geltendmachung des Willens der Mehrheit unmöglich macht! (Lärm links.)

Nikolaus Bozsgay: Der Wille der Majorität ist natürlich nur dann der richtige, wenn Sie an der Regierung sind!

Koloman Hajós: Wir übernehmen die Verantwortung dafür!

Sigmund Citner: Sie übernehmen überhaupt die Verantwortung für Alles! (Lärm rechts.)

Victor Jffekusz: Der Umstand, daß im verflochtenen Reichstag der Wille der Mehrheit nicht zur Geltung kommen konnte, gibt der Minorität noch kein Recht, die Majorität an der Geltendmachung ihres Willens zu hindern.

Sigmund Citner: Das war damals Absolutismus!

Victor Jffekusz: Man kann Obstruktion machen, aber niemals rechtfertigen! (Lärm links.) Redner schließt seine Rede mit der Erklärung, daß er die Vorlage, welche den wahren Interessen des Landes dient, mit Beruhigung annehme. (Lebhafter Beifall rechts.)

Julius Györfly wunderte sich, daß der Abgeordnete Victor Jffekusz wegen der Obstruktion die Opposition so scharf verurtheilt, dagegen geschwiegen hat, als seinerzeit gegenüber der Koalition die Krone diese Obstruktion getrieben hat.

Sigmund Citner: Das war der Absolutismus! Julius Györfly: Wenn der Abgeordnete Jffekusz die Glanzperiode Ungarns und Ludwig den Großen und Mathias Hunyady hervorgehoben hat, dann hätte er auch den Verfall Ungarns schildern sollen, der mit dem Regierungsantritte der Habsburger über das Land gekommen ist.

Die Wehrreform — sagt Redner — weist die Rechte des Landes schroff zurück, dagegen wird die Kraft der Nation bis zur Erschöpfung ausgepreßt. (Beifall links.) Schon das Einbringen dieser Vorlage ist eine Verhöhnung des Parlaments und wir werden solch frivoles Spiel mit dem Parlamente nicht dulden. Wir würden ein Verbrechen gegen die Nation und gegen

unser Gewissen begehen, wenn wir nicht alle Mittel anwenden würden, das Gesezwerden dieser Vorlage zu verhindern (Beifall links, Lärm rechts) und wir werden diese Mittel auch anwenden! (Lebhafter Beifall links.) Redner reicht einen Beschlußantrag ein, wonach die Regierung angewiesen werden soll, wegen Separirung und Neuorganisirung der Wehrmacht Ungarns das Nöthige vorzunehmen. (Lebhafter Beifall links.)

Vizepräsident Ludwig Náday: Mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Stunde wird nun das Haus auf die Interpellationen übergeben. Ich beantrage, daß die nächste Sitzung am Montag, den 7. d., 10 Uhr Vormittags, stattfinden solle.

Johann Juffh beantragt demgegenüber, daß die nächste Sitzung erst am 22. August, also nach zweiwöchentlicher Pause stattfinden möge. Zugleich verlangt Redner die Konstatirung der Beschlußfähigkeit des Hauses. (Lärm rechts.)

Die Auszählung des Hauses ergibt die Anwesenheit von bloß 88 Abgeordneten (davon ist die Opposition mit 13 Mann vertreten), worauf der Vorsitzende die Sitzung für fünf Minuten suspendirt.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung ist das Haus bereits beschlußfähig und der Antrag des Präsidenten wird mit 90 Stimmen gegen 12 angenommen.

Von den Interpellanten ist nur der Abgeordnete Johann Benedek anwesend.

Die Maßregelung eines Lehrers.

Johann Benedek bringt einen Erlaß des Ministers für Kultus und Unterricht zur Sprache, mit welchem einem hauptstädtischen Kommunalhullehrer die Weiterführung der Redaktion eines Fachblattes untersagt wurde. Der betreffende Erlaß hat folgenden Wortlaut: „Als Redakteur des Organs des Landesverbandes der Lehrer „Tanió“ zeichnet der hauptstädtische Kommunalhullehrer Eugen Berner. Da die Tendenz dieses Fachblattes, sowie auch die in dem Blatte erschienenen Artikel des genannten Lehrers die Lehrerschaft gerade zu einer demonstrativen und lärmenden Agitation gegen die Regierung anreizten: untersage ich hiemit dem genannten Lehrer die Weiterführung der Redaktion jenes Blattes. Ich bin nicht geneigt zu dulden, daß Lehrer ein Blatt mit agitatorischer Tendenz, das die Maßnahmen des Unterrichtsministeriums angreift, redigiren.“ Budapest, 8. Juli 1911. Zichy m. p.“

Redner erblickt in diesem Erlasse einen neuerlichen Beweis dafür, daß in das Kultusministerium der Geist der Finsterniß eingezogen. Es dürfe nicht gestattet werden, daß einem Lehrer die Redigirung eines unpolitischen Fachblattes verboten werden soll.

Zoltán Ugron: Er hat aber doch politisirt! (Lärm links; Rufe: Zoltán Ugron ist außerstanden!)

Johann Benedek hält es für den finsternsten Rückschritt, wenn der Kultusminister eine ihm nicht genehme Kritik durch Unterdrückung der freien Meinungsäußerung unterdrücken will. Ein solch reaktionäres System dürfe bei uns nicht einreifen.

Redner richtet an den Minister für Kultus und Unterricht folgende Interpellation: Ist es richtig, daß der Herr Minister dem verantwortlichen Redakteur des offiziellen Organs des Landesverbandes der Lehrer „Tanió“, dem hauptstädtischen Lehrer Eugen Berner verboten hat, dieses Blatt zu redigiren? Ist es richtig, daß er dieses Verbot damit begründet hat, er sei nicht gewillt zu dulden, daß Lehrer ein solches Blatt redigiren, das eine agitatorische Tendenz entfaltete und die Verfügungen des Unterrichtsministeriums angreift?

War gegen den Redakteur des genannten Blattes ein Disziplinar- oder Strafverfahren eingeleitet? Wenn ja, hat den Genannten das Preßgericht oder die kompetente Disziplinarbehörde verurtheilt?

Da der Verfügung des Ministers weder ein Abmündungs-, noch ein Disziplinarverfahren vorausging, sie daher eine vollkommen willkürliche und unberechtigte war; da die Verordnung des Ministers gegen das eine Verfassungsgarantie bildende Pressegesetz des Jahres 1848 verstößt, demgemäß Jedermann im Wege der Presse seine Gedanken frei verbreiten kann; da sie ferner die öffentliche Freiheit ebenso verletzt wie die Freiheit der Meinungsäußerung und die Handlungsfreiheit der Lehrer: frage ich, ob der Herr Minister geneigt ist, diese gravaminöse Verordnung zurückzuziehen?

Da der Herr Minister schon früher die freie Lehrervereinigung und das Györer Preßkomité des Landesverbandes auflösen ließ, wodurch er das Vereinsrecht mit Füßen trat, und er jetzt wieder eine im Tone so verletzende, den erhabenen Beruf der Lehrerschaft unwürdiggende Verordnung erlassen hat, frage ich, ist er geneigt, das Abgeordnetenhaus und die öffentliche Meinung in der Richtung zu beruhigen, daß er aufhören wird, die selbstbenutzt denkende und mit vollem Recht an der Verbesserung ihres Loses arbeitende Lehrerschaft weiterhin auf unbillige Weise zu verfolgen?

Die Interpellation wird an den Unterrichtsminister geleitet und die Sitzung hierauf geschlossen.

Umschreibung von Immobilien.

In dieser Woche wurden folgende Realitäten auf andere Besitzer grundbücherlich umgeschrieben:

In Pest: Haus der Frau Johann Michael Kellerer, 7. Bezirk, Tabakgasse Nr. 88, auf Gustav Szauter um 340,000 K.; Haus der Geschwister Kuprecht, Driassgasse Nr. 36, auf Marie und Magdalena

Telephon 26-10, Keller.

el. Brillanten, Juwelirarbeiten, Kaufe und Verkaufsgeschäft, Telephon 95-48, 55297

Regel münden le... beraktároz bi... zongorát, kerékpárt és ním... kat legjutányosab... Gáspár, Kertész... telefon 46-76, 55885

ng von Möbel... Baaren, in Hefir... nete Magazine un... und solidesten Be... Möbeltransporte... en billigst, Ungari... Expeditions- und... -Stromandigele... bei, VI., Eherien... phon 119-05, 51583

führung eines gra... mplexes anschließend... stadt, fester be... winn, wird kapitalis... nt oder Kapitalis... ulation des Kap... loco. Offerte unter... einwill 176" an die... 96176

er unverschuldet... sucht Darlehen... Rückzahlung, Stufen... Nachrichten unter... an die Exp. 59194

önökért fordul... ki a „Polgári bank... saság“-hoz, Rotten... 5/a. Ugyonk szük... 59215

adásvételt és jel... nt gyorsan köz... oskop vállalat... elhner és Dr. ... kossis-uteza 3... sarkán. 95792

ulát, brillánsot... el, ezüstöt, plati... ereket legmag... veszek. Schwarz... ereskedő, V. Er... 52693

ulákat barmiról... vagy pénzköl... sítatok reá. Wein... sa-uteza 11, udvari... 59173

Quartier

ozsonyban a jövő... nerekét díjazásért... atást nyerhetnek... Béla, izr. tanító, 96049

ás uri gyerme... dok teljes ellátása... k szerető gondos... reszesül. Ugyanott... gy külön bejáratu... s, esetleg ellátás... webbet szivességöl... rály-uteza 56, su... ztárnál. 96136

tischer isr. Lehrer... mber in Pension... ie: Szűcs, Nagy... 96169

unfänger erhalten... legung bei isr. Ga... malab, VII., Szó... 3-7. 99056

3 Zimmer mit Ber... ind möglichst in der... Bafiska per post... 15. August gesucht... „R. D. 199" an... 96199

Musik.

hr rechtmäßiges... u ist ein Klavier... ino (nicht durch...), wenn Sie 10... Monatsraten in... s erhaltigstem groß... nstrument bezahle... anisgasse 58-60... nd Prospekt gratis. 55108

Obst.

zukordinyének szá... 30. — kor. Görög... 16. — 24. — ugor... zoldpaprikának... aposztának 12. —... hicsomnak, zöld... nek, almának, zöld... k mázsáját 16. —... sosarankent lár... 2.20. Gyümölcski... grádrol. 95647

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

ABBAZIA

ABBAZIA, KLIMATISCHER WINTERKURORT... Hervorragende Wirkung bei allen Erkrankungen des HERZENS, des RESPIRATIONS-ORGANS und der NERVENSYSTEMS.

PENSION QUISISANA Familienhaus I. Ranges im Centrum von Abbazia, beste Küche, grosser schattiger Park, Zimmer mit Balkons, Lift. Während der Badesaison mässige Preise. Prospekte.

PENSION SZABADOS Villa Jolanda und Melanie Beide am Meeresstrande gelegen. Erstklassige Familienpensionen. Vorzügliche Küche. Civile Preise. Bäder im Hause. Herrl. Aussicht auf den Golf von Quarnero. Prospekte auf Verlangen gratis.

PENSION HOTEL RIVIERA. 40 höchstgelegene Zimmer. Erstklassige Küche. Im Centrum gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Grosser parkirter Garten. Bäder im Hause. Mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION HAUSNER ABBAZIA Gegründet 1888. Familienhaus ersten Ranges. Im Centrum neben dem Kurpark und Badeanstalten. Hochquellenleitung. Schattiger Garten am Meeresstrande. Vorzügliche Küche. Interurban-Telephon 38.

PENSION VERMES VILLA ADRIA Ungar. Familienhaus ersten Ranges. Elegante Zimmer. Vorzügliche Küche. Elektr. Licht. Hochquellenwasser. Telefon und Bäder im Hause. Mässige Preise. Erwachsene Mädchen werden auch ohne Begleitung angenommen und für ihr Wohl und Behaglichkeit in jeder Weise gesorgt.

Abbazia und Lovrana HOTEL PENSION S. BREINER Rituelle Küche. Herrliche freie Aussicht auf das Meer. Elegante Zimmer und Salons.

HOTEL BRISTOL Eigentümer W. Rudovits. Erstrangiges Haus. Mit allem Komfort eingerichtet.

HOTEL PENSION LEDERER Habsburg und Dependancen. In centraler Lage nächst dem Kurparke, mit dem allermod. Komfort eingerichtet. Warmwasserheizung, Bäder, Lift, elektr. Licht, mässige Preise. Prospekte gratis.

PENSION VIER JAHRESZEITEN Familienhaus I. Ranges mit anerkannt vorzüglicher Küche. Meeresansicht. Dependanz. Schattiger Garten. Seebäder im Hause. Elektr. Licht. Interurban-Telephon 65. Besitzerin: M. & B. v. Kopp's Nachf.

HÜVÖSVÖLGYER PENSION I. Hidegkúterstrasse 74/76. Haltestelle d. Elektrischen Nyéki-ut, in einem 5000 q grossen Park. Nach ausländischem System mit allem Komfort eingerichteter Kurort für Rekonvaleszenz, Erholung- und Ruhebedürftige. Elegante grosse Zimmer. Elektrische Beleuchtung. Ausgezeichnete Verpflegung. Sonnenbäder. Kegelbahn. Lawn-Tennis etc. Telefon 145-90.

PENSION VILLA IRENE Familienhaus I. Ranges, in herrlichster Lage an der Reichsstrasse, vis-à-vis dem neuen Seebade, wundervolle Aussicht, viele Balkons, schöner Garten, vornehm und behaglich mit jedem modernen Komfort eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Hochquellenwasser. Telefon. Elektr. Licht. Warme Seebäder im Hause. Das ganze Jahr geöffnet. Pension von 8 Kronen aufwärts. Anfragen an die Besitzerin Frau Elena Westphal.

NEUES KURHAUS (Sanatorium Dr. Schalk). Mit allen modernen Behelfen der physikalischen und diätetischen Heilmethoden reichlich ausgestattet. Das ganze Jahr hindurch geöffnet. Mit 60 aufs komfortabelste ausgestatteten Zimmern, die theils stüdtlich, theils dem Meere zugewendet liegen. Hochquellenwasserleitung, Zentralheizung, elektrisches Licht, Lift. Prospekte versendet bereitwilligst die Direktion.

PENSION STERN: Villa Florentina mit 44 neu renovirten Zimmern, am Südstrande gelegen, elektrisches Licht. Vorzügliche Küche. Streng rituell. Unter Aufsicht des Hamburger Vereines zur Förderung ritueller Speisehäuser. Besitzer M. Stern.

PILSNER BIERHAUS UND PENSION VILLA ELLA Zugang vis-à-vis des Slatinabades. Einziger Spezial-Ausschank von Pilsner Urquell und Münchner Hofbräu. Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten. Freundliche Zimmer mit und ohne Pension.

HOTEL UNION, Abbazia-Voloska. Vornehmstes Familienhaus an der österr. Riviera, mit herrlicher Meeresansicht, Terrassen und Balkons, vorzügliches Restaurant u. Café. Anfragen: Besitzerin Marie Urek.

BELGRAD

GRAND HOTEL PARIS auf der Hauptstrasse gelegen, moderner Komfort. Haltestelle der elektr. Stadtbahn. Elegantes Kaffeehaus. Sammelplatz des besten Publikums. Allabendlich kinematographische Vorstellungen im 75 M. langen Saale (ausschl. die weltberühmten Pathé Films). Besitzer SVETOZAR BOTORITS.

BUCCARI (bei Fiume).

HOTEL JADRAN modern eingerichtet, mit vorzüglicher ungarischer Küche und Keller wird bestens empfohlen. Carl Homolka, Hoteller.

BUDAPEST (Pensionen)

PENSION „CITY“ ab 1. Mai vergrössert und mit Lift versehen; im schönsten Theile der Leopoldstadt, V., Hold-utca 23, Ecke Bährny-utca. Grossartige Lage, in nächster Nähe vom Szabadság-tér, des Parlaments u. der Börse. Elegantes Heim für Einzelne u. Familien. Schöne, geräumige Zimmer mit allem modernen Komfort. Vorzügliche Küche, auch Abonnement auf exquisiten Diner. Tramway nach allen Richtungen. Auf Wunsch Prospekt. Telefon 131-63.

PENSION EXCELSIOR IV., Papnövelde-utca 8. Neu eröffnet. Neubau vis-à-vis der Universitätskirche. Vornehmes Heim ersten Ranges im Centrum der Stadt. Moderner Komfort. Elegante eingerichtete Zimmer. Vorzüglichste Küche. Lift. Telefon 148-05.

PENSION HUNGARIA Lipót-körút Nr. 32, vis-à-vis Westbahnhof, 20 elegant eingerichtete Zimmer, ausgezeichnete Küche, deutsche, englische u. franz. Konversation, Pensionat I. Ranges. Telefon 157-86.

PENSION OPERA Andrassy-ut 21, II. Stock vis-à-vis der kön. ung. Oper. An der Haltestelle der elektr. Untergrundbahn. Beste Kommunikation nach allen Richtungen, Vornehmes Heim ersten Ranges, schöne geräumige Gassenzimmer mit allem Komfort; exquisite Küche, elektr. Beleuchtung, Bäder, Lift, Telefon 82-14. Diner-Abonnement.

PENSION VÁZSONYI V. Bálvány-utca 2, der ganze III. u. IV. Stock im Neubau. Haus ersten Ranges. Bequeme, neu eingerichtete Zimmer. Vorzügl. Verpflegung. Lift. Elektrische Beleuchtung. Telefon 113-68.

BUDAPEST (Hotels)

HOTEL ISTVÁN KIRÁLY Familienhotel VI., Podmaniczky-utca 8. Im Centrum der Stadt gelegen, in allernächster Nähe des Westbahnhofs. 80 hochelegant modern eingerichtete Zimmer. Centralheizung. Lift. Bäder im Hause.

HOTEL KÖNIGIN ELISABETH IV., Egyetem-u. 5. Erstklassiges billigstes Familienhaus d. Centrale d. Inneren Stadt. Elektr. Beleuchtung. Bäder. Pension. Vorzügl. Küche. Mässige bürgerliche Preise.

HOTEL „NADOR“ SZALLODA IV. Vámbórkört 2, der Central-Markthalle gegenüber. Bequeme Zimmer von K. 2.40 aufw. inkl. Beleuchtung. Brüder Holstein.

GRAND HOTEL „OSTBAHNHOF“ (Keleti pályaudvar nagyszálló), VII., Thököly-ut 18. Centralheizung, elektr. Licht, Bad, Post, Telegraph im Haus. Eigener Automobil-Omnibus-Verkehr zum Westbahnhof zu jedem Schnellzug. Zimmer von K. 2.40 aufw. Besitzer: Hersch.

Fiume

HOTEL ROYAL Nikolaus Draskovitch Hoteller. Erstklassiges, modernes Familienhotel.

HOTEL LLOYD Im Centrum der Stadt. Neben dem Molo gelegen. Herrliche Aussicht auf das Meer. Modernst eingerichtet. Neu renovirt. Neue Inhaber Ugo Navarró u. Comp.

HOTEL DEÁK, FIUME. BESTRENNOMMIRT. - BESTBESUCHT. Julius Ederer - urger, Besitzer.

GRAND HOTEL EUROPE Centrale Lage. Am Hafen. - Lift. - Mässige Preise. Restaur. und Café. Flor. Rossbacher, Besitzer.

Franzensbad

GRAND HOTEL Günstigste Lage für den Kurgebrauch. Bäder im Hause.

GRAZ

HOTEL ERZHERZOG JOHANN Haus ersten Ranges. Lift, Centralheizung. FRITZ MÜLLER.

Hertl um 36,000 K.; Haus des David Lindenfeld und Frau, 7. Bezirk, Firtchgasse Nr. 70, auf die Gesellschaftshausbau- und Grundvermehrungsgesellschaft um 32,000 K.; Haus des Emerich Bederitz, 10. Bezirk, Kerepeserstrasse Nr. 39, auf Witwe Emerich Bederitz, Erbschaft; Hausantheil des Joseph Wichtart, 7. Bezirk, Csányigasse Nr. 6, auf Friedrich Ernst Adolf um 12,000 K.; Haus des Adolf Kantovský, 6. Bezirk, Herzengasse Nr. 6, auf die Hauptstadt Budapest um 130,000 K. (Expropriation); Haus der Frau Sigmund Dufek und Interessenten, 7. Bezirk, Königin Elisabethstrasse Nr. 93 bis 105, auf Ludwig Mahrer und Heinrich Klein um 133,928 K. 40 S.; Hausantheile des Anton Engel, 6. Bezirk, Nagy Jánosgasse Nr. 8, auf Robert Erdős und Interessenten, Erbschaft; Haus der Frau Albert Ketter und Interessenten, 5. Bezirk, Adlergasse Nr. 24, auf Desider Korein und Frau um 500,000 K.; Hausantheile des Victor Placht, 4. Bezirk, Molnargasse Nr. 18, auf Eugen Ungár um 41,500 K.; Haus des Johann Brodeffer, 10. Bezirk, Gyömröderstrasse Nr. 25, auf Thomas Duzá und Eugen Szabó um 36,899 K. 39 S.; Hausantheil der Johann Knezl's Erben, 9. Bezirk, Remetegasse Nr. 12, auf Franz Knezl und Frau um 29,600 K.; Haus des Alexander Bleyer und Frau, 7. Bezirk, Bemgasse Nr. 5, auf Michael Simon und Frau um 70,000 K.; Haus der Witwe Karl Jordán und Kinder, 6. Bezirk, Waignerstrasse Nr. 107-109, auf die „Terénium“-Aktiengesellschaft um 2,522,617 K.;

Haus des Peter Paul Kis, 8. Bezirk, Lömögasse 34, auf Béla Krágl und Frau, Kaufrecht; Liegenschaft der Steinbrucher Sparkasse-M.G., 10. Bezirk, Untere Ráfos Nr. 2026-2029/0/22 und 23, auf die Hauptstadt Budapest, Expropriation.

In Ofen: Liegenschaft der Witwe Géza Ferjancsik, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 14050/1-a, 14050/1-b/2/1-2, auf Peter Mairwald und Frau um 72,000 K.; Liegenschaft der Albert Décsi und Interessenten, 1. Bezirk, Christinenstadt Nr. 1453-56/26, auf Frau Gustav Capp um 25,313 K.; Haus der Budapest Rabelunternehmung, Joseph Mörmer und Stephan Weßely, 1. Bezirk, Kreuzplatz Nr. 1, auf Dr. Paul Mörmer und Interessenten, Erbschaft; Haus der Dr. Paul Mörmer und Interessenten, 1. Bezirk, Kreuzplatz Nr. 1 und 1. Bezirk, Vocskaykőz Nr. 3, auf die Hauptstadt Budapest um 57,000 K. (Expropriation); Liegenschaft der Stephan Luz und Frau, 1. Bezirk, Kelenföld 13725/58, auf die „Hungaria“ Vereinigte Dampfmühlen-M.G. um 2020 K.; Liegenschaften der Frau David Kraus und Interessenten, 1. Bezirk, Sajadried Nr. 12513 und Nr. 12514, auf Frau Thomas Viro um 24,880 K.; Haus der Ladislaus Varga und Geschwister, 2. Bezirk, Margitgasse Nr. 18, auf die Hauptstadt Budapest um 28,000 K.; Haus der Witwe Ignaz Wiedermann, 1. Bezirk, Zubatagasse Nr. 3, auf Joseph Halmá um 8414 K.; 1/2 Hausantheil des Anton Reissenleitner, 1. Bezirk, Vilmastrasse Nr. 5, auf Ludwig Reissenleitner und Geschwister, Erbschaft; 1/2 Liegenschaftsantheil der Frau Andor Horváth, 2. Bezirk, Törökvéried Nr. 6762, auf Andor Horváth, Geschent; Liegenschaft des Jakob Schlegel, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 3629/30/8, auf Karl Singer um 16,500 K.; zwei Sechstel Liegenschaftsantheile der minderjährigen Hermine und Margit Lanczig, 1. Bezirk, Jstenhegy Nr. 9450-9451, auf Moriz Pleß um 10,000 K.; Hausantheile des David Fuchs, 2. Bezirk, Retegasse Nr. 15, auf Olga Junger um 5500 K.; Haus des Gustav Schuler, 2. Bezirk, Vimbögasse Nr. 8, auf

Edmund Tallán und Frau; Haus der Mar Márkus und Frau, 1. Bezirk, Hidegkúterstrasse Nr. 109/c, auf Antonie Sandter um 10,008 K.; Liegenschaften der Johann Wendler und Frau, 1. Bezirk, Sajadried Nr. 12073, Nr. 12076, Nr. 12074 und Nr. 12075, auf die Geschwister Wendler um 1600 K.; Liegenschaft der Geschwister Tolnai, 1. Bezirk, Szent Gellért-hegy Nr. 13282/1-b/2, auf Berthold Strajjer und Frau um 78,750 K.; halber Liegenschaftsantheil der Frau Joseph Leitner, 2. Bezirk, Törökvéried Nr. 5666, auf die Geschwister Leitner, Erbschaft; Liegenschaft des Joseph Szabó und Frau, 1. Bezirk, Sashegy Nr. 12614/1-2, auf Dr. Julius Bucsanýi um 30,500 Kronen; Liegenschaft der Németsölgyer Familien-Hausbaugenossenschaft, 1. Bezirk, Németsölgy Nr. 12935/8, auf Stephan Sturez um 8592 Kronen; Haus der Frau Anton Neubauer und Interessenten, 3. Bezirk, Domotogasse Nr. 1, auf Moriz und Regine Weiß um 17,800 Kronen; Haus des Franz Hochhauser, 3. Bezirk, Ludwiggasse Nr. 64, auf Dr. Lothar Herßka um 31,000 K.; ein Drittel-Liegenschaftsantheil des Johann Wendler, 1. Bezirk, Kőberberekied Nr. 14898/1-3, auf Witwe Frau Johann Wendler um 800 K.; Haus der Frau Leonhard Köh, 1. Bezirk, Alttilarung, auf den hauptstädtischen Baurath, Expropriation; Liegenschaft der Paul Mayer und Frau, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13725/26, auf Andreas Althenthaler und Frau um 24,000 K.; Liegenschaft der Brüder Bogiich, 1. Bezirk, Kelenföld Nr. 13691-13692, auf Béla

Himzett batiszt Madaira ELUZOK, ruhák, pongyolák mesés választékban FALUDY-nál, VI., Andrassy-u. 56. és 18. Divatlap ingyen. Telefon 162-78

Lakások teljes rendbehozását, poloska' és molyirtást egyedülálló hatásos módszerrel, feltétlen sikerrel végez és jutányosan vállal a Vacuum-Sulfid Vállalat, Budapest, VI., Dálnok-utca 11. Hat hónapi garancia. Sok ezer referenzia.

Hotel-Anzeiger des „Neues Pester Journal“

Bestempfohlene Hotels und Pensionen der Städte und Kurorte.

LOVRANA.

PENSION „FAMILIENHEIM“
LOVRANA, SÜDSTRAND. Haus I. Ranges, mässige Preise. Anerkannt vorzügliche Wiener Küche, nahe dem Hafen und dem Seebade. Jeder Komfort, 12 Balkone, Meeresausicht. Prospekte auf Verlangen.

PENSION VILLA PEPPINA.
LOVRANA, SÜDSTRAND. Schöne, komfortable Zimmer. Herrliche Meeresausicht, vorzügliche Wiener Küche. Mässige Preise. Nahe dem Hafen und dem Seebade.

PENSION QUARNERO
Mit allem Komfort eingerichtet. Nahe dem Hafen und der Tramwaystation. Anerkannt gute Küche u. Keller. Mässige Preise. *Rudolf Zipera.*

LUSSINGRANDE

LUSSINGRANDE (INSEL LUSSIN)
WINTER- UND SOMMERKURORT
Sanatorien, Pensionen, Bäder. Vollkommen staubfreie subtropische Vegetation. Ausgedehnte Promenaden. Von Fiume 4 Stunden herrliche Fahrt. Von Triest 7 Stunden. Von Pola 2 1/2 Stunden. Täglich erreichbar. Prospekte gratis durch die Kurkommission.

PENSION VILLA MIGNON UND RUDY
Familienhäuser ersten Ranges. — Grosse Parkanlagen. —

VILLA PUNTA
Vollständige Pension, von 8 K. bis 14 K. pro Tag. Einzig gelegenes Haus, am Strande des Meeres. Herrliche Aussicht. — Meerbäder im Garten. — Warme Meerbäder. — Haus ersten Ranges.

KINDER- u. MÄDCHENHEIM in Lussingrande
Kinder und Mädchen erhalten mit oder ohne Begleitung Aufnahme. Am sonnigen Platze des Kurortes gelegen. Vorzügliche erstklassige Verpflegung. Vornehme, behagliche, allen Anforderungen der Hygiene entsprechende Einrichtung. — Prospekte durch die Besitzerin: *Leonie Hummer.*

LUSSINPICCOLO

LUSSINPICCOLO-CIGALE
südlichster, wärmster österreichischer Winterkurort nächst Pola. Dampfverbindungen: 12mal wöchentlich über Triest, 5mal über Fiume mit Anschluss an die direkten Eilzüge Budapest—Fiume, Budapest—Triest, München—Triest, Berlin—Triest u. Wien—Triest. Gesamtfahrtdauer Budapest—Lussinpiccolo 18 Stunden. Auskünfte erteilt u. Prospekte versendet die Kurvorstellung. Schwerkranken finden keine Aufnahme

MARIENBAD

PARK HOTEL WALDMÜHLE
Vornehmes Familienhaus I. Ranges. *H. Krauss, Besitzer.*

MÜNCHEN

ENGLISCHER HOF Allerfeinstes bürgerliches Haus, in centralster ruhiger Lage, vis-à-vis der Hauptpost. Appartements mit Bad. In jedem Zimmer Kalt- und Warmwasserleitung. Feine Wiener u. französ. Küche. Volle Pension mit Zimmer von Mk 8.— an auch bei ganz kurzem Aufenthalte. Zimmer von Mk 3.— aufw. *Karl Fösch.* Von Ungarn bevorzugtes Haus.

NAGYSZEBEN (Hermannstadt)

HOTEL RÖMISCHER KAISER
57 Zimmer mit modernstem Komfort. Centralheizung und elektr. Licht im ganzen Hause. Haltestelle der elektr. Strassenbahn. Pracht-Arkadenhof. Café und Restaurant im Hause. Telephon-Nr. 50. Telegrammadresse: „Römischer Kaiser“. *Edvard G. Friedrich, Besitzer.*

PALÁNKA

HOTEL CASINO im Centrum der Stadt gelegen, mit herrlichem Park. Elegante modern eingerichtete Zimmer. Bestromanirtes Restaurant und Café. Jeden Abend Musik einer berühmten Zigennerkapelle. *Eigentümer Emil Vig.*

PARIS

ELYSEE AVENUE DES CHAMPS ELYSEES

PALACE HOTEL
GENERAL-DIREKTION: *R. RONACHER*

DAS SCHÖNSTE HOTEL VON PARIS
HOTEL D'AUTRICHE
37 RUE D'HAUTEVILLE 37

in der nächsten Nähe des Nord- und Ostbahnhofes und der Boulevards. Modern, komfortabel eingerichtet. Lift, Bäder, Zimmer von 4 Francs an. Vorzügliche französische und ungarische Küche. Table d'Hôte. *JUNG & GEISSLER.*

HOTEL DES ALPES 22 RUE DES PETITES ECURIES
Gänzlich renovirt. Zimmer von 4 Francs an, inklusive Service sammt erstes Frühstück. *Wwe JUNG.*

POZSONY

HOTEL DEAK Stefania-ut. Hotel ersten Ranges. 45 Zimmer in modernstem Stile mit grösstem Komfort. Bäder und Kaffeehaus im Hause. Nächster Nähe des Hauptbahnhofes.

SEMNERING

HOTEL STEFANIE MIT DEPENDANCE am Semmering (nächst dem Bahnhofe).
Luftkurort ersten Ranges. 900 Meter Seehöhe. Ganze Pension vom 1. Oktober bis 1. Juni von K 9.— anwärts. Centralheizung. Bäder im Hause. Grosse Kaffeehaus. Telephon interurban. Elektrisches Licht. Vollkommen windgeschützte, sonnige Lage. Einzelne Zimmer von K 3.— bis K 9.—. Das ganze Jahr geöffnet. (Autogarage.) *Constantin Panhaas, Besitzer.*

TRENCSEN-TEPLITZ

DR. OSKAR KRAMER'S KUR- u. WASSERHEILANSTALT im Centrum nächst dem Schwefelbädern gelegen. Spezialbehandlung von Rheumatismen, Gicht, Ischias, Neuralgien, Exsudaten, Gelenks- und Hautkrankheiten. Ordinirt auch für auswärtige Wohnende.
Villa Dr. Kramer: 40 komfortable Zimmer, diätetische Pension, civile Preise. Prospekte gratis. Im Winter in Abbazia.

VILLA HUNGARIA im Kurpark, in herrlicher Lage. 70 modernst mit allem Komfort in modernstem Stile eingerichtete Zimmer und Salons mit elektr. Beleuchtung. In der neu erbauten Dependence befinden sich die Konversations-, Musik- und Schreibesäle. *J. Bing, Besitzer.*

TRIEST

HOTEL DE LA VILLE Einziges Hotel d. Stadt am Meer gelegen u. mit Centralheizung (System Brückner). Lift, Automobill-Omnibus u. Garage. Reisebureau. *J. Caramelli, Bes.*

VERSECZ

HOTEL BAROSS Elegante Passagierzimmer vorzügliche Küche, sämtliche Lokaltäten elektrisch beleuchtet. Hotelwagen u. Lohndiener bei jedem Eug. *HUGO KOHN, Hotelier.*

WIEN

HOTEL METROPOLE MORZIN-PLATZ 4.
Grosses Hotel I. Ranges, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Grosse u. kleinere Appartements, sowie einzelne Zimmer mit Bad und Toilette. Lesezimmer. Zentral-Warmwasserheizung. Tarif in jedem Zimmer.

GRAND HOTEL Haus ersten Ranges. 300 elegant möblierte und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer u. Appartements mit Bade- und Toilette-Zimmer. Warmwasser, Centralheizung. Prachtvolle Speise- und Lesesäle, Badzimmer in allen Stockwerken, Schlafwagen-Bureau. — Prospekte mit Zimmerplan auf Verlangen gratis. Safe Depositkassa.

HOTEL IMPERIAL Im schönsten und elegantesten Theile der Stadt. In der Nähe der k. k. Hofoper. Mit höchster Eleganz und grösstem Komfort ausgestattet. Café und sehr feines Restaurant im Hause. — Aufzug in alle Stockwerke. — Omnibus. — Bäder im Hause.

HOTEL MINERVA

Wien, IX., Schlagergasse 8, vis-à-vis der Volksoper, nächst dem Colosseum. Stadtbahnstation: Währingerstrasse. Strassenbahn-Haltestelle: Volksoper. Neu eröffnet! Vollständig neu und mit modernstem Komfort eingerichtet. Lift, Bäder, Lesezimmer. Elektr. Licht. Ruhige Lage. Elegante Zimmer v. K 3.— an. Kein Restaurant. Telephon 22.933. Bequeme Verbindungen nach allen Richtungen.

II. Stook
ung. Oper.
Bahn. Beste
Vornehmes
enzimmer mit
chtung, Bäder,
ent.
vány-utca 2.
anze III. u. IV.
Bequeme, neu
ilegung. Lift.
—68.
Hotels)
Familienhotel
I. Ranges. Im
Centrum des
Westbahn-
mer. Central-
ABETH
Familienhaus
chtung. Bäder.
erliche Preise.
IV. Várház-
körút 2. der
Zimmer von
rüder Holstein.
INHOF“
Thököly-ut 18.
Telegraph im
Westbahnhof
sitzer: Hersch.
Draskovitch.
otelier.
ilienhotel.
Stadt. Neben
en. Herrliche
t. Ne re-
6 u. Comp.
FIUME.
GESUCHT.
r, Besitzer.
OPE
ässige Preise.
her, Besitzer.
d
irgste Lage für
Kurgesuch.
im Hause.
MANN
TZ MÜLLER.

er Mar Má r-
rhe Nr. 109/c,
Liegenschaft
girt, Cafader-
nd Nr. 12075,
um 1600 K.;
Bezirk, Szent
b Straffer
ftsanteil der
ried Nr. 5666,
Liegenschaft
girt, Cashegy
y im 30,500
er Famí-
1. Bezirk, Né-
rcz um 8592
Neubauer
gasse Nr. 1,
800 Kronen;
Ludwigsgasse
000 K.; ein
Wendler,
er Witwe Frau
er Frau Leon-
en haupt-
Liegenschaft
girt, Kelenföld
er und Frau
Bogisich,
auf Bela
OK, ruhák,
khan
hál,
és 18.
on 162-72

Malkovits de Matich; und Frau um 88,000 K.;
Liegenschaft des Ignaz Novák, 1. Bezirk, Bloksberg
Nr. 12008/1 re, auf Witwe Ignaz Novák und Kinder,
Erbchaft; Liegenschaften des Peter Szalontay, 1. Be-
zirk, Dermesó Nr. 14224/1-2, auf Georg Hartai um
4000 K.; Haus der Witwe Leopold Zwinger, 3. Be-
zirk, Bokoraffe Nr. 7, auf die Hauptstadt Budape-
st um 24,500 K., Expropriation; Liegenschaft der Frau
Desider Gabi und Valerie Sedernayer, 3. Bezirk,
Szemlöberg Nr. 5931/1, auf Dr. Algeius Bas um 7548 K.;
Liegenschaft des Stephan Fetsly, 3. Bezirk, Verhalom-
Nied Nr. 6487, auf Frau August Del Medico;
Liegenschaft des Leopold Sauer, 3. Bezirk, Verhalom-
Nied Nr. 6354-56, auf Frau August Del Medico;
1/2 Liegenschaftsanteil der Frau Andor Horváth,
3. Bezirk, Verhalom-Nied Nr. 6451, auf Andor Hor-
váth, Gejchent.

Handelsübersicht der Woche.

Budapest, 5. August. Bei fest behaupteten
Preisen blieb der Verkehr lebhaft. Die Witterung
war auch in der abgelaufenen Woche vorwiegend
trocken, Landregen haben sich auch bisher nicht ein-
gestellt, es erfolgten aber in den meisten Landes-

theilen Strich- und Gewitterregen, welche immerhin
dort, wo dieselben niedergegangen, sehr vorthellhaft
waren. Die Temperatur gestaltete sich etwas niedriger,
die abnorme Hitze hat nachgegeben, doch ist dieselbe
gegen Wochenende wieder in Zunahme. Der Schnitt
ist überall beendet, und die Druscharbeiten, welche
angesichts der Quantität länger währen, sind in vollem
Zuge. Bezüglich Mais bestehen besonders in der
Saubobenegegend starke Klagen, während die Nach-
richten der Bácska und des Banats bessere sind. Der
Wasserstand hat wesentlich abgenommen; die
Getreideschiffstransporte bleiben weiter schwach. In
Westeuropa herrscht ebenfalls trockenes, heißes
Wetter, während aus dem Osten mehrfach Nieder-
schläge gemeldet wurden.

Getreidegeschäft. Weizen hat relativ nur
schwachen Verkehr aufzuweisen. Einerseits bleibt das An-
gebot mäßig, da die Produzenten noch immer Reserve
bekunden und seitens der Provinzmühlen mehrseitig
Preise bezahlt werden, welche über der hiesigen Parität
stehen, andererseits aber verhielt sich auch ein Theil der
hiesigen Mühlen zurückhaltend und scheint die Zeit
größerer Auerbietungen abwarten zu wollen. Erst gegen
Wochenende wurde die Kauflust eine allgemeinere, und
da auch einzelne größere Arbitrageur Posten zu Markte
brachten, wurde der Umsatz bedeutender. Die Aufzäh-
lungen, welche noch in der Vorwoche gegen den Oktober-
Weizenkurs bestanden, haben eine weitere Verringerung
erfahren, und der Vorzug, welchen hier befindliche Waare
gegen Lieferungsangebote hatte, ist geschwunden. Pro Saldo
stellen sich die Preise gegen Vorwoche unverändert und
betragt der Umsatz 160,000 Mtr. In Altweizen besteht
nur ganz geringfügiger Verkehr. — An den aus-
wärtigen Märkten gestaltet sich die Tendenz an-
haltend fest, wobei sich aber in den Preisen keine beson-
deren Erhöhungen bemerkbar machen. In Nordame-
rika ist die Ernte in vollem Zuge, die Farmerabliefe-
rungen sind sehr bedeutende und die sichtbaren Bestände
haben diese Woche wieder um circa 7 Millionen Bushels

zugenommen. Die Stimmung gestaltete sich aber befehen-
ungeachtet fest. Der Witterungsverlauf war weniger be-
friedigend, aus den nordwestlichen Gebieten halten die
Kostklagen an und die Ernteschätzung ist im Allgemeinen
eine etwas schwächere. Aus Argentinien lauten da-
gegen die Nachrichten fortgesetzt günstig, es sind auch
wohlthuende Regen erfolgt. Trotz stärkerer Verschiffungen
waren die Preise nachgiebig. Den russischen Mel-
dungen zufolge sind in den südöstlichen Gebieten und
Sibirien Mähen zu erwarten, die Getreide-Exporteure
wurden auch amtlich zur Reserve bei der Veräußerung
ihrer Bestände aufgefordert. Allerdings haben sehr viele
Distrikte auch vollbefriedigende Ernteaussichten. Die
russischen Märkte waren übrigens auch zufolge der Dürre
sehr fest und haben die Preise beträchtliche Steigerungen
erfahren. Durch die überseeischen Anregungen beeinflusst,
war die Stimmung auch in England eine feste, ohne
daß damit aber auch der Verkehr stärker zugenommen
hätte, und auch Frankreich meldete mäßig gestiegene
Kurse. An den deutschen Märkten war mehrfach
größeres Kaufinteresse bemerkbar, zu dem zeitweise auch
Kaufordres für russische Rechnung beitrugen.
Roggen eröffnete in stark verlauter Tendenz.
Unter der Einwirkung der günstigen Schätzungsfiguren des
amtlichen Berichtes bestanden die Käufer auf wesentlichen
Preisnachlässen, welche auch zugestanden wurden und

NIEDERLAGEN-FABRIKEN:
WIEN • PRAG •
BUDAPEST • WINTERBERG •
TRIEST • KLATTAU •
PARIS • NEUEREN
CHRISTIANIA
TORONTO



FÜR HERRENWASCHE
M. JOSS & LÖWENSTEIN
KURK-HÖFLEFERANTEN-PRAG

A beállott nagy hőségre
lássuk el magunkat
Borszéki vízzel.
A Borszéki-víz az ásványvizek
királya, szénsavdús, üdítő. Naponta friss
töltés ♦♦♦
Magyar Ásványvízforgalmi és Kiviteli Részvény-Társaság.
Budapest, V., Szabadság-tér 10. Telefon 162-84.
10 palackra szóló megrendelésnél
már házhoz szállítjuk a cizet. ::

konnte nur langsam ein Theil des anfänglichen Preisverlustes eingebracht werden. Das Angebot ist kein starkes zu nennen, doch war auch der Kaufsbegehrt mäßig, wenngleich sowohl für den Lokalkonsum als auch zu Versendungswecken Anschaffungen erfolgten. Die Preis-lage stellt sich gegen Vorwoche unverändert und wird Bahnparität Budapest 8 K. 75 H. bis 8 K. 80 H. bezahlt. Gegen Wochenschluß ist auch die Frage besser.

Gerste zu Futter- und Kolzwecken tendirt fest, wobei das Offert schwach bleibt. Man bezahlt Bahnparität Budapest 7 K. 95 H. bis 8 K., für besonders kräftige Waare auch 8 K. 20 H. Kaffe. In Gerste zu Brauzwecken hat sich noch kein Geschäft entwickelt. Die vorliegenden Offerte zeigen sowohl in Korn als auch in Farbe gelungene Qualitäten, doch fehlt einerseits noch die Exportfrage, andererseits werden die Forderungen für zu hoch befunden.

Safer in alter Waare kommt kaum mehr in Handel. Dagegen zeigt sich besseres Interesse für neue Waare, welche entsprechender angeboten, beim Lokalkonsum flotten Absatz fand. Die Preis-lage hat sich übrigens wenig verändert. Bereits angelangte, sofort übernehmbare Waare erreichte je nach Qualität 8 K. 80 H. bis 9 K. 10 H. Kaffe ab hier, während für prompte Lieferungs- und Augustofferte 8 K. 20 H. bis 8 K. 25 H. Parität hier bewilligt wurde.

Mais unterlag je nach den Schwankungen des Terminmarktes starken Veränderungen. Der Absatz blieb übrigens nur mäßig, und waggonfrei hier wurde 10 H. bis 15 H. über den jeweiligen Terminkurs bewilligt. Ab Stationen bestand nur knapper Offert, wobei die Preis-lage wesentlich über die hiesige Parität notirt.

Die Getreidezufuhren in Budapest betragen vom 28. Juli bis 4. August:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps, Totale. Rows: Mittelst Bahn, Zu Schiff, Totale, 28. Juli, 4. August.

Die Getreidezufuhren von Budapest betragen:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps, Totale. Rows: Mittelst Bahn, Zu Schiff, Totale, 28. Juli, 4. August.

Donauaufwärts transitirten:

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps. Rows: Mittelst Bahn, Zu Schiff, Totale, 28. Juli, 4. August.

Mehl und Kleie. Die Tendenz hat sich stabilisiert und der größte Theil der Rundschiff befriedet sich immer mehr mit dem dormaligen Preisniveau.

Mehl und Kleie. Die Tendenz hat sich stabilisiert und der größte Theil der Rundschiff befriedet sich immer mehr mit dem dormaligen Preisniveau. Die Mühlen sind willige Verkäufer und wurden ununterbrochen bedeutende Quantitäten umgesetzt. Es handelt sich in den meisten Fällen um Lieferungs-geschäfte, während das Promptgeschäft sich noch immer nicht recht beleben kann. Allerdings besteht in Brodmehlen noch immer Mangel und werden daher diese Sorten für prompte Lieferung höher gehalten. Futtermehl und Kleie tendiren unverändert sehr fest. In Kleie sind größere Abschlässe per Herbst gemacht worden und bleibt die Nachfrage weiter gut.

Tarif-Durchschnittsnotirungen:

Table with columns: Nr. 0, 1, 2, 3, 4, 5, 6. Rows: Nr. 17.80, Nr. 7, Nr. 14.--, Futtermehle, Nr. 7/4B, Nr. 10.--

Alles per 50 Kilogramm inklusive Sack ab Budapest.

Table with columns: Nr. 0, 0/1, I, WR, II, II/b, III. Rows: 15.10, 14.50, 14.10, 13.60, 13.10, 11.40, 10.--

Roggenkleie R. 6.--, per 50 Kilogramm ab Budapest.

Raps wurde zu steigenden Preisen sowohl von Spekulanten als Fabriken gekauft und wurde zu 14 K. 30 H. bis 15 K. bezahlt.

Rübsen mangels Angebot geringer Verkehr und wurde bis 14 K. 25 H. bezahlt.

Terminraps zur Deckung stark gefragt und stieg von 14 K. 60 H. bis 15 K. 40 H., schließt 15 K. 30 H. bis 15 K. 40 H.

Leinsaat bis 18 K. 50 H. bezahlt. Müll notirt 15 K. Gedrückt notirt 8 K. bis 8 K. 25 H. Rapskuchen haufirend, notiren 6 K. 50 H. bis 6 K. 60 H. Rübsöl notirt 88 K. bis 89 K. per 100 Kilogramm.

Pflanzen. Die Situation ist unverändert. Wegen Mangel an Ausgebot ist die Tendenz weiter fest und notiren per Oktober ablabbare: serbische Garnituren (je 10,000 Kilogramm 110-120, 90-100 und 80-85-jährige) 48 K. per 100 Kilogramm ab serbischer Savestation.

Pflanzenmas tendirt gleichfalls fest und notirt September-Oktober lieferbares Serbisches (in Transit) 46 K. per 100 Kilogramm ab serbischer Produktionsstation.

Schweinefett tendirt in der abgelaufenen Woche bei guter Nachfrage in fester Stimmung und wurde Prima Pester Stadtfett zum Preise von 149 K. bis 150 K. dem Marke entnommen. Das Geschäft schließt fest und bleibt der Preis von 150 K. eher Geld als Waare.

Tafelspeck war schwach gefragt und konnten sich die vorwöchentlichen Preise nur schwer behaupten. Ge-handelt wurde dreistückiger Tafelspeck zu 137 K. und vier-stückiger Waare zu 131 K., welche Preise zum Wochen-schluß Waare blieben und nur 1 K. darunter zu er-reichen war.

Vienenwachs und Honig unverändert ruhig bei geringem Verkehr und notirt Prima echtes ungarisches gelbes Vienenwachs von 330 K. bis 335 K. und Prima geläutertes Honig von 84 K. bis 85 K. per 100 Kilogramm Frachtparität Budapest.

Vorstenvieh-Marktbericht. Bericht der Ersten ungarischen Vorstenvieh-Mastanstalt (Aktiengesellschaft) Budapest, Köbánya, 4. August. Das Geschäft war angenehmer. Wochen-durchschnittspreise: Ungarische Primawaare 320 bis 380 Kilogramm schwere von 1 K. 50 H. bis 1 K. 52 H., ungarische Prima-waare 280 bis 300 Kilogramm schwere von 1 K. 54 H. bis 1 K. 56 H., alte über 300 Kilogramm schwere von 1 K. 62 H. bis 1 K. 66 H. per Kilogramm netto. Als Einwaage sind per Paar 45 Kilogramm und 4 Prozent Rabatt usuell. Futterpreise: Mais 15 K. 90 H., Gerste 17 K. 80 H. ab Köbánya. Hiesiger Viehstand. Am 28. Juli sind verblieben: 27,737 Stück. Zutrieb: vom Inland 1371 Stück, zusammen 29,108 Stück. Abtrieb: Für den Budapester Konsum (1. bis 10. Bezirk) 254 Stück, nach dem Inland 384 Stück, nach Wien - Stück, nach den öster-reichischen Ländern - Stück, nach Bayern - Stück, in den Seisenfiedereien verarbeitet 11 Stück, zusammen 1149 Stück, verbleibt Stand 27,959 Stück. In den Aktien-Szállásen lagern 6290 Stück Schweine.

Rohzucker. Wochenbericht für Zucker. Die ganze Woche hindurch war es bei uns bis auf einige etwas kühlere Tage tropisch heiß, wohl gingen strichweise kleinere Gewitterregen nieder, die aber außer momentaner Erfrischung der Kulturen nichts auszurichten vermochten. Die Rübenfelder haben durch die endlose Dürre viel gelitten, dieselbe Situation findet sich in Oesterreich und Deutschland vor, wo die meteorologischen Verhältnisse gleichgeartet sind wie die unserigen. Unter dem Eindrucke der traurigen Ernteausichten bemühtigte sich der Zucker-märkte ein Gefühl der Weingstimmung, und ist es nur natürlich, daß sich die Haufe von Tag zu Tag verschärfte, wobei Amerika mit seinen allmählig steigenden Kursen kräftige Mitwirkung lieh. Das Fabriksausgebot war aus-gebeig und die Spekulation benützte willig die Gelegen-heit, Waare namentlich für Herbstfrachten an sich zu ziehen. Promptwaare erzielte den Höchstkurs von 30 K. 25 H., Termine Oktober-Dezember a. c. 30 K. franko Luftig. Ende der Woche stellte sich auf stärkere Verkäufe eine Ermattung ein und schloßen prompt 29 K. 75 H., Ter-mine 29 K. 35 H. franko Luftig. Raffinadezucker empfindet schon recht wahrnehmbar das Ende der Cam-pagne, denn in Folge des reichenden Absatzes sind die Borräthe der Fabriken auf ein Minimum zusam-men-geschumpft, und es taucht die ernste Sorge auf, woher die Händler ihren Bedarf im August und September decken könnten. Man notirt unverändert: Prima Raffinade in ledigen Großbroden à 87 K. 25 H., Kleinbrode zu 5 Kilogramm ledig zu 87 K. 75 H., Würfelzucker in Kisten oder Kartons zu 89 K. 25 H., Centrifugal-Bilé zu 87 K. 25 H., Concaffé zu 88 K. 25 H., per 100 Kilogramm franko Budapest, bei Abnahme und Bezug von kompletten Waggons Lieferung, übliche Konditionen.

Petroleum. Die Erzeugnisse der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Krystall-Petroleum 44 K. - H., Fiumaner White-Star-Petroleum (drei Sterne) 38 K. - H., Fiumaner Standard White-Petroleum (zwei Sterne) 37 K. - H. per 100 Kilogramm netto mit reeller Tara, mit Gebinde verzollt ab hier. Einzelne Barrels um 1 K. höher.

Mineralschmieröle. Die Mineralschmieröle der Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notiren en gros wie folgt: Fiumaner Ruzöl (Mischöl) Nr. 0 18 K. 50 H., Fiumaner Spindelöl Nr. 1 28 K. 50 H., Fiumaner leichtes Maschinöl Nr. 2 32 K. 50 H., Fiumaner schweres Maschinöl Nr. 3 39 K. - H., Fiumaner Vulkan (Naphen)-Del Nr. 4 19 K. - H., Fiumaner schein-loses Del Nr. 5 22 K. 50 H., Fiumaner extra-schweres Maschinöl Nr. 6 41 K. - H., Cylinderoil, dunkel 67 K. - H., Cylinderoil 00, licht 72 K. - H., per 100 Kilogramm netto, inklusive Faß, netto Tara ab hier.

Die „Apollo“-Mineralöl-Raffinerie-Aktiengesellschaft notirt ihre Erzeugnisse: Siliens-Königsöl 42 K., Einherz-Petroleum 36 K. 50 H., Dreihherz-Petroleum 34 K. 50 H., Sternkreuz-Petroleum 33 K. 50 H., per netto 100 Kilo inklusive Faß, 20 Prozent oder netto Tara, netto Kaffe ab Pozsony, einzelne Barrels 1 K. höher. III. Apollo leichtes Vacuum-Maschinöl 28 K., VI. Apollo schweres Vacuum-Maschinöl 38 K., Apollo Vacuum-Cylinderoil 60 K., per netto 100 Kilogramm inklusive Faß, netto Tara, ab Pozsony, Kaffe 2 Prozent oder vier Monate Raps.

Spiritus. Es notirt Raffinade engros inklusive Steuer 63 K. 50 H. Geld, 64 K. 50 H. Waare; faßweise inklusive Steuer 65 K. 50 H. Geld, 66 K. 50 H. Waare, per 10,000 Literperzent ohne Faß netto Kaffe.

Rohfutter. Bericht von Joseph Fuchs, Journa-Export.) Am Wochenmarkt gab es wenig Zufuhren in Heu und Stroh bei guter Kaufslust. Verkauft wurden: Minderes, gutes und besseres Heu zu 3 K. 50 H. bis 4 K. 25 H., Mohar bis 4 K. 50 H., Streustroh zu 1 K. 80 H. bis 2 K. 25 H., Schaubstroh zu 2 K. 20 H. bis 2 K. 50 H., Häcksel zu 3 K. - H., per 50 Kilogramm fuhrweise ins Haus gestellt. Gepreßtes Heu zu 3 K. 50 H. bis 3 K. 75 H., gepreßtes Stroh zu 1 K. 50 H. bis 1 K. 80 H., per 50 Kilogramm ab Joseph-städter Bahnhof. Futtergetreide: Hafer 9 K. 50 H. bis 9 K. 80 H., Mais 7 K. 80 H. bis 8 K. - H., Roggen 8 K. 75 H. bis - K. - H., Gerste 8 K. 50 H., bessere Sorten theurer je nach Station.

Rohprodukte. Wochenbericht von Leopold Veiters-dorfer jun.) In der verfloffenen Woche war das Rohhäutegeschäft etwas reger, indem auch aus dem Aus-lande einige Käufer erschienen sind und sonach auch das Exportgeschäft wieder aufgenommen worden ist. Die Stimmung ist für Großviehhäute sehr lebhaft, und speziell für Rindhäute macht sich neuerdings eine Kauf-be-wegung geltend. Auf den ausländischen Auktionen sind auch in der abgelaufenen Woche höhere Preise bezahlt worden. Der Verkehr war auf unserem Platze eben-falls ziemlich groß und sind auch mehrere Waggons nach Deutschland verkauft worden. Die Preise sind unver-ändert, aber fest. Auch für Kalbfelle ist die Nachfrage weiter rege und werden bisherige Preise ohne weiteres bewilligt. Für trockene Roshäute ist die Stimmung etwas flauer, grüne Roshäute bedingen bisherige Preise. In Schaffellen hat die neue Saison noch nicht be-gonnen. Die Stimmung ist flau und dürfen frische Schaffelle nur zu billigeren Preisen eingekauft werden. Im Auslande sind die Preise überall zurückgegangen. Für Lammsfelle zeigt sich ebenfalls etwas mattere Stimmung, da die russischen Käufer ihre Waare schwer absetzen können. Für Risfelle hat sich die Situation nicht verändert. Wie berichtet, ist die heutige Waare qualitativ minderwertig und leichter und dürfte auch schon demzufolge nur auf billigere Preise gerechnet wer-den. Der Stephani-Rohhäutemarkt beginnt am 17. d.

Wien, 4. August. (Orig.-Bericht des „Neuen Pester Journal“.) Butter. Die anhaltende Hitze, welche überall die Weiden verbrennt und einen kommenden Futter-mangel befürchten läßt, welcher sich jetzt schon, besonders in Rußland, stark fühlbar macht, hat die Stimmung für Butter weiter befestigt. Der Handel erleidet enorme Verluste, da die anlangenden Sendungen in dem denk-bar schlechtesten Zustande eintreffen. Abgesehen von dem riesigen Manko wird die Qualität am Transporte schlechter, und viele prima abgeladenen Sorten müssen als Sekunda und Restbutter verkauft werden. Die Preise in Däne-mark sind offiziell nicht gestiegen, die Molkereien ver-langen aber mehr; heute erzielten dänische 122 K. 50 H. bis 123 K., was verzollt 326 K. ab Wien fakturiert und unkonvenabel ist. Holländische stellt sich auf 314 ab Wien und wurde mäßig bezogen. Die Pro-duktion hat weiter abgenommen und die kleinen Zu-fuhren in England und Deutschland reichen für deren Bedarf nicht mehr aus, so daß feinste Sibirische trotz der hohen Preise sehr gut gefragt ist. Hier notiren heute: Theebutter, Primissima 300 K. bis 320 K., Prima 280 K. bis 295 K., nieder- und oberösterreichische 250 K., galizische 280 K., mährische 270 K. bis 280 K. und Landbutter 190 K. bis 200 K. per 100 Kilogramm netto en gros erste Kosten ab Wien. - Weis notierte: Süßbutter 210 K. bis 230 K., sonst 195 K. bis 210 K. ab Weis.

Advertisement for Sanatogen. Title: Eine Quelle der Kraft für Alle. Text: die sich matt und elend fühlen, die nervös und energielos sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder körperliche Ueberarbeitung herabgesetzt ist, oder denen erschöpfende Krankheiten und schwere Gemüthsregungen die Widerstandsfähigkeit nahmen, ist SANATOGEN. Sanatogen ist von mehr als 14000 Professoren und Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet. Die unausgesetzte steigende Nachfrage und zahllose begeisterte Zuschriften beweisen, dass Hunderttausende in Sanatogen die Wiederbelebung ihrer Kräfte und die Stärkung ihrer körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit suchen und finden. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW 48.

Witte, Engla, dekt., hafter, Temp, änder, den m, regnet, Die 3, mit 3, C. in, Temp, mitter, Ungv, K. 60, O-G, Buda, Kozs, Pecs, Zagra, Fiam, Szeg, Temer, Nagy, Koloz, Nagy, Tatra, Bopro, Ezele, Crke, Dore, Kesz, Arsd, Verse, Oroov, Wien, Prag, Innsb, Klage, Hamb, Berlin, Zaria, Nizza, Paris, Stock, St.-Pe, Mosk, Odess, Saraj, Belgr, Bukar, Sofia, Konst, Athen, Flore, Rom, Neap, Gester, Gha, der i, influ, begirt, Ferdin, Andre, Deside, Steph, Franz, Rudol, Stanis, Steph, Franz, Joseph, Joseph, Steph, Arthur, August, Ludwi, Friedr, r.-I, Wende, Heinri, Alexan, Leopold, Aurel, Bela, Michan, Johan, Moris, Franz, Nikola, Stephan, Alexan, Eugen, Paul, Deside, Wlad, Soltan, Leb G, Franz, Joseph, Alexan, Leopold, Joseph

Witterungsbericht der k. u. meteorologischen Anstalt vom 5. August 1911, 7 Uhr Morgens.

Mitteleuropa und Nordrußland ist von hohem, England und Südeuropa von niedrigem Luftdruck bedeckt. Das Wetter war in Europa zumeist bewölkt, namhafte Regen gab es in England und Südrussland. Die Temperaturverhältnisse haben keine bemerkenswerten Veränderungen erfahren. In Ungarn hat es gestern in den meisten Gegenden mehr oder minder ausgiebig geregnet, stellenweise über 20 mm. Niederschlagsmenge. Die Temperatur hat sich kaum verändert. Das Maximum mit 33 Gr. C. war in Eszegg, das Minimum mit 6 Gr. C. in Cirivenica. — Prognose: Es ist unbedeutende Temperaturveränderung und sporadisch Regen oder Gewitter zu erwarten.

Table with 5 columns: Station, Temperatur Celsius, Windrichtung u. Stärke, Bewölkung, Niederschlag in mm. Lists various cities like Ungvár, Késmárk, Budapest, etc., with their respective weather data.

Gestern betrug in Budapest das Temperaturmaximum 27, das Minimum hingegen 17 Gr. C.

Cheaufgebote in den hauptst. Standesämtern.

Nachstehend verzeichnen wir die authentische Liste der in der jüngsten Woche — vom 29. Juli bis inklusive 5. August — in den sechs Civilmatrikelbezirken der Hauptstadt erfolgten Cheaufgebote:

- I., II. und III. Bezirk. Ferdinand Tomacsik, r.-l., mit Pauline Basel, r.-l.; Andreas Rohony, r.-l., mit Theresie Bukovits, r.-l.; Desider Döböl, ev.-ref., mit Elisabeth Nagy, r.-l.; Stephan Nagy, ev.-ref., mit Elisabeth Kollár, r.-l.; Franz Setevaczki, r.-l., mit Anna Japnits, r.-l.; Rudolf Mader, r.-l., mit Marie Ziegler, r.-l.; Stanislaus Ruszkiewicz, r.-l., mit Agnes Goluska, r.-l.; Stephan Princzes, r.-l., mit Marie Widmann, r.-l.; Franz Sifak, r.-l., mit Pauline Klein, ev. A. R.; Joseph Ketter, r.-l., mit Elisabeth Bereczky, ev.-ref.; Joseph Günther, r.-l., mit Elisabeth Acs, r.-l.; Stephan Nemeth, r.-l., mit Anna Fiszher, r.-l.; Arthur Grünhut, isr., mit Minka Barnai, isr.; August Laczan, r.-l., mit Katharine Hafmann, r.-l.; Ludwig Laczkovits, r.-l., mit Theresie Santera, r.-l.; Friedrich Knuzen, ev. A. R., mit Elisabeth Matyasovszky, r.-l.; Wendelin Mohos, r.-l., mit Marie Cseh, r.-l.; Heinrich Frankl, isr., mit Elisabeth Bakutár, ev.-ref.; Alexander Cserna, ev.-ref., mit Barbara Lóth, r.-l.; Leopold Millner, r.-l., mit Franziska Mocsiblit, r.-l.; Aurel Dörner, r.-l., mit Wilma Csáhar, r.-l.; Béla Baumgarten, r.-l., mit Hildegarde Eckhardt, r.-l.; Michael Bach, r.-l., mit Margarethe Bicskei, ev.-ref.; Johann Babicz, r.-l., mit Magdalene Cseh, r.-l.; Moriz Kovári, ev.-ref., mit Gizella Urminsky, r.-l.

- V. Bezirk. Franz Divisch, r.-l., mit Marie Klimó, r.-l.; Nikolaus Humperstädter, r.-l., mit Sophie Balkó, r.-l.; Stephan Döböl, r.-l., mit Margit Bilági, r.-l.; Alexander Breuer, r.-l., mit Bertha Vaszó, isr.; Eugen Czitranyi, ev.-ref., mit Elisabeth Schwarz, ev.-ref.; Paul Jindrák, r.-l., mit Amalie Grünfeld, r.-l.; Desider Kis, isr., mit Josepha Bukovár, isr.; Adam Andris, ev. A. R., mit Katharine Slavicska, r.-l.; Joltán Forgács, r.-l., mit Victoria Bugár, r.-l.; Leó Großmann, isr., mit Sarolta Heß, isr.; Franz Szej, ev. A. R., mit Julie Rák, ev. A. R.; Joseph Keiser, r.-l., mit Irene Kovács, r.-l.; Alexander Szabó, isr., mit Irene Kovács, r.-l.; Leopold Jodor, isr., mit Anna Simkovicz, r.-l.; Joseph Popalovszky, r.-l., mit Elisabeth Kovács, r.-l.

VI. Bezirk.

- Ernst Kolada, r.-l., mit Marie Hevesi, r.-l.; Sigmund Müller, ev.-ref., mit Katharine Gasteiger, r.-l.; Michael Ghilócs, ev.-ref., mit Marie Mechler, r.-l.; Joseph Schimacek, r.-l., mit Angela Fiola, r.-l.; Franz Muzjel, r.-l., mit Antonie Barrik, r.-l.; Karl Nitas, r.-l., mit Irene Pöcher, r.-l.; Emerich Rab, r.-l., mit Elisabeth Dofor, gr.-l.; Dr. Rudolf Frank, isr., mit Jloná Spitzer, isr.; Franz Hofn, r.-l., mit Emilie Hippa, r.-l.; Karl Herdy, r.-l., mit Serene Scholz, r.-l.; Karl Uczel, isr., mit Eugenie Moreno, isr.; Ignaz Karcsag, isr., mit Eugenie Rosenzweig, isr.; Michael Kouda, r.-l., mit Marie Uhl, r.-l.; Johann Gfrier, r.-l., mit Jloná Bégh, r.-l.; Desider Banagh, ev.-ref., mit Abele Banay, r.-l.; Joseph Döböl, r.-l., mit Anna Sujan, r.-l.; Albert Simonyi, isr., mit Juliane Weiß, r.-l.; Eugen Kessler, isr., mit Rosalie Rosenzweig, isr.; Desider Nagy de Jelsövály, ev.-ref., mit Jloná Lukács, r.-l.; Ferdinand Feuer, r.-l., mit Elisabeth Györi, r.-l.; May Blau, isr., mit Juliane Horváth, isr.

VII. Bezirk.

- Stephan Törö, r.-l., mit Jloná Körös, r.-l.; Béla Komertsh, ev. A. R., mit Elisabeth Berebélyi, ev. A. R.; Stephan Grestó, r.-l., mit Anna Szabó, r.-l.; Stephan Bödös, ev.-ref., mit Marie Szabó, r.-l.; Johann Schäffner, r.-l., mit Henriette Grob, isr.; Eugen Reichnitzer, isr., mit Cecile Noheim, isr.; Géza Méháros, r.-l., mit Stephanie Békessy, r.-l.; Samuel Gerendásfy, isr., mit Marie Blau, isr.; Sigmund Sonnenschein, isr., mit Julie Freistadt, isr.; Johann Baumann, r.-l., mit Bertha Luchj, gr.-l.; Ernst Boda, isr., mit Jolan Krauß, isr.; Gustav Baulik, r.-l., mit Jloná Nagy, ev. A. R.; Johann Weisner, r.-l., mit Elisabeth Lóth, r.-l.; Julius Weiß, isr., mit Pauline Blaszkovits, r.-l.; Karl Lopp, r.-l., mit Janka Páncsó, r.-l.; Franz Befenyei, r.-l., mit Marie Sipos, r.-l.; Alfred Návai, r.-l., mit Regina Adler, isr.; Karl Hofenadler, r.-l., mit Theresie Elbel, r.-l.; Jakob Schneider, r.-l., mit Marie Horváth, r.-l.; Sigmund Pollák, isr., mit Valerie Orlik, isr.; Alexander Hofman, isr., mit Jolan Gröbber, isr.; Moses Süßman, isr., mit Rosina Weiß, isr.; Johann Dávid, r.-l., mit Ottilie Kapács, r.-l.; Salomon Delikat, isr., mit Anna Blau, isr.; Stephan Homocsek, r.-l., mit Anna Stephan, ev. A. R.; Michael Veres, r.-l., mit Theresie Pinter, r.-l.; Georg Skoda, r.-l., mit Klementine Sencsik, r.-l.

VIII. Bezirk.

- Stephan Pozany, r.-l., mit Antonia Piacsek, r.-l.; Georg Kufutska, r.-l., mit Anna Veres, r.-l.; Johann Schüller, r.-l., mit Katharine Klecner, r.-l.; Joseph Biboriczky, r.-l., mit Bertha Pál, r.-l.; Albert Tancsik, ev. A. R., mit Irene Taby, r.-l.; Joseph Kovács, ev. A. R., mit Marie Szabó, r.-l.; Rudolf Saruge, r.-l., mit Rosalie Bolmári, r.-l.; Ludwig Szász, unit., mit Esther Bégh, r.-l.; Abel Nagy, ev.-ref., mit Theresie Tveraker, r.-l.; Moriz Berger, isr., mit Regine Klein, isr.; Arnold Adler, isr., mit Theresie Urdvardy, r.-l.; Andreas Hrubik, r.-l., mit Marie Kelemen, r.-l.; Franz Rozacek, r.-l., mit Anna Kuczel, r.-l.; Wenzel Rozspal, r.-l., mit Anna Böhm, ev.-ref.; Daniel Bojzenik, r.-l., mit Anna Varga, r.-l.; Joseph Csuhrán, r.-l., mit Katharine Hingzinger, r.-l.; Ruben Rapaport, isr., mit Rosa Diamant, isr.; Stephan Blk, ev. A. R., mit Sári Lukács, ev.-ref.; Johann Zöböl, ev. A. R., mit Marie Maminka, r.-l.; Joseph Nemeth, r.-l., mit Elisabeth Saphir, isr.; Emerich Salgó, isr., mit Janka Berger, isr.; Karl Vitel, ev. A. R., mit Anna Balázs, r.-l.; Ferdinand Dank, r.-l., mit Marie Hornpák, r.-l.; Franz Nemeth, r.-l., mit Marie Csádei, r.-l.

IV., IX. und X. Bezirk.

- Stephan Máday, r.-l., mit Victoria Maca, r.-l.; Julius Oláh, r.-l., mit Rosa Leskovits, isr.; Karl Zwirn, r.-l., mit Katharine Kopiczky, r.-l.; Georg Matlag, r.-l., mit Elisabeth Sulek, r.-l.; Anton Giet, r.-l., mit Malvine Pitter, r.-l.; Franz Mesná, r.-l., mit Jloná Szivoni, r.-l.; Joseph Hunyadi, r.-l., mit Marie Szibor, ev.-ref.; Julius Bengyel, r.-l., mit Aranka Szuhany, r.-l.; Johann Nep. Kovalski, r.-l., mit Gizella Buchard, r.-l.; Jibor Brenner, isr., mit Margit Steinberger, isr.; Franz Kovas-Kovács, r.-l., mit Josepha Werner, r.-l.; Johann Punt, r.-l., mit Magdalena Czeidler, r.-l.; Béla Heß, r.-l., mit Jloná Haupt, r.-l.; Franz János, r.-l., mit Ernestine Karochinsko, ev. A. R.; Stephan Rohivál, r.-l., mit Jloná Polgár, r.-l.; Eugen Trebin, r.-l., mit Mathilde Zachratka, r.-l.; Alexander Lázár, ev. A. R., mit Marie Szöcsen, ev. A. R.; Karl Monori, r.-l., mit Elisabeth Laboranovits, r.-l.; Ferdinand Kottauß, r.-l., mit Marie Doóra, r.-l.; Béla Robitschek, isr., mit Rosalie Róth, isr.; Andreas Bakos, r.-l., mit Olga Jant, r.-l.; Anton Héber, r.-l., mit Anna Laib, r.-l.; Stanislaus Stachán, r.-l., mit Anna Wiczek, r.-l.; Simon Bruchsteiner, isr., mit Theresie Boros, isr.; Joseph Stuhl, r.-l., mit Jloná Zöld, r.-l.

Bezugsquellen für Verlobte. Budapest Firmen. Alpaca und Szandrik Silber- und Metallwaren-Fabrik Akt.-Ges. IV., Váci-utca 10. Allerbeste Sandalen u. Tennis-Schuhe. REX-Schuhe. Einheitspreis K 12.50 u. K 16.50. Deutsch Antal, Kecskeméti-utca 19. BLOUSEN- u. SCHLAFRÖCKE. Spezialitäten bei RADÓ ALADÁR, IV., Bécsi-utca 5. Brautausstattungen in Weisswäsche von 200-2000 Kronen am Lager, empfiehlt LUSTIG EDE, Rákóczi-ut 2. Gegründet 1876. Fixe Preise. BETTDECKEN-, Matratzen-, Messing- und Eisenmöbelfabrik GICHNER JÁNOS, Budapest, Erzsébet-körút 20. Bettfedern (hygienische) „zum MARABOUT“ Bettfedern - Dampfwascherei VII., Károlykörút 7. Blumen-Arrangements, Gelegenheitskränze, Tisch-, Saal- u. Wagenaufputz in künstlerischer Ausführung übernimmt Luize Naeter, kas. u. kön. Hoflieferant Budapest, Andrassy-ut 7. Brillanten, Uhren, Schlesinger Henrik Gold-, Silberwaren VI., Váci-körút 17. Eiskästen WIESEL ADOLF kön. ung. patent. Badewannen VI., Váci-körút 47. FÜR PAPIERWAAREN PAUKER MÓR, Menus, Tischkarten, Papier-Servietten beste Bezugsquelle BUDAPEST, — GALERIE FIXLER Telefon 137-27. Gemälde-Spezialitäten hervorragender in- und ausländischer Meister, zu vortheilhaften Preisen. IV., Váci-utca 17, Mezzanin. Grammophon-Bestandtheile: Federn, Werke, Schallhörner, Schalltrichter, Trichterarm, Kasten, Räder, Reparaturen werden angenommen. Größtes Grammophon-Plattenlager. Verlangt Verzeichniss.: GARAI, Szentkirályi-utca 4. Herrenmode FÖLDVÁRY IMRE u. Wäsche Kossuth Lajos-u. 18 és Rákóczi-ut 7. KLAVIERE kauft man am besten und billigsten im Muster-Klaviersalon Keresztély, Bpst, Váci-körút 21. Küchengeräthe bei NEMÉNYI EDE, Teréz-körút 23. Lebensversicherung, Feuer- u. Einbruch-Assicurazioni Generali, Bpest, V., Dorottya-utca 10 u. 12. LUSTER für Gas und Elektr. Große Auswahl in Hochpreis- u. Gelegenheitslämpen. Komlós Mór Lazár-utca 16. Modelle Mieder aus Paris, der gegenwärtigen Mode entsprechend, ganz lang, jedoch bequem u. grazios bei Keifel & Hirsch, Budapest, IV., Váci-utca 10. MÖBEL Bodonyi Testvérek, Ständig wechselnde AUSSTELLUNG Muzeum-körút Nr. 27. MUSIKALIEN Konzertbureau aller Ausgaben József-ter 11 BÉLA MÉRY. Operngläser LIBÁL LAJOS Optisches Atelier und aller Art optische Gläser. Filiale: V., Nador-utca 13. Photographien HUNGARIA 12 Vis. a. 1.30 Photograph-Gesellschaft Cabinet a. 2.90 Károly-körút 24. PORZELLAN- THEODOR HÜTTL Fayence- und Glasservice k. u. k. Hoflieferant Bpest, Dorottya-u. 14. Teppiche, Vorhänge Szönyegház, und Bettdecken. Telefon: 17-16. IV., Károly-körút 29. Tennis-Sport-Artikel und englische Rasenspiele in reichster Auswahl bei Weszely István, Budapest, IV., Váci-utca 9.

Wie man Milliardär wird.

Die Kunst, ein Milliardär zu werden, ist noch wenig bekannt. Es ist daher dankenswerth, wenn eine Art Lehrbuch für dieses Gebiet geboten wird, wie es dieser Tage von einem Franzosen veröffentlicht wurde. Das Buch hat den Vortheil, daß es die Fertigkeit an einem praktischen Beispiel darlegt, das freilich bei näherem Zusehen sich nicht gerade als nachahmenswerth erweist. Wenn man jedoch auch darauf verzichten muß, aus diesem Buche die Kunst, ein Milliardär zu werden, zu erlernen, so bleibt die Arbeit des Franzosen noch immer interessant genug. Es handelt sich um die Nachfolge in ein Vermögen von fünfhundert Millionen Dollar, das sich zweieinhalb Milliarden Kronen, die sich ein Richter sozusagen im Handumdrehen aneignete, nachdem er die rechtmäßiger Erben betrogen hatte. Selbsterklärend ereignete sich der Fall in Amerika.

Alexander Stewart, der Sohn eines irischen Landwirthes, kam in jungen Jahren, am Anfang des XIX. Jahrhunderts, nach Amerika. Ein kleines Erbschaft, das ihm nach dem Tode seines Vaters zufiel, das noch durch die Erbschaft vom Großvater mütterlicherseits vermehrt wurde, ermöglichte es ihm, in Newyork auf dem Broadway einen kleinen Kramladen aufzumachen. Dank der Unterstützung einer vornehmen Dame wurden seine Spigen bald bekannt und viel begehrt, und das Geschäftchen des unternehmenden Fren verwandelte sich im Laufe weniger Jahre in ein elegantes Modemagazin. Im Jahre 1864 beschäftigte Stewart bereits mehrere tausend Angestellte und sein Jahreseinkommen belief sich auf vier Millionen Dollar. Er fabrizirte selbst alle Waaren, die er in seinem Geschäftshause verkaufte, und hatte Niederlassungen in Manchester, Glasgow, Belfast, Paris, Lyon, Berlin, ferner in Hongkong, Tibet, Peru. Sein Vermögen legte er in Baugründen, landwirthschaftlichen Farmen, Hotels, Dampfmühlen usw. an, machte aber von seinem immensen Reichthum auch einen wohlthätigen Gebrauch. Er liebte nicht Betteleien, aber er öffnete seine Börse, wenn es galt, bei einem großen Unglück zu Hilfe zu kommen. Als in seiner Heimath, Irland, eine Hungersnoth ausbrach, schickte er ein Schiff, das mit Nahrungsmitteln beladen war, übers Meer in sein unglückliches Vaterland. Nach dem großen Brande von Chicago steuerte er 2 1/2 Millionen zum Wiederaufbau der Stadt bei. Daneben stiftete er Museen und Kirchen und in einer von ihm erbauten Kathedrale wurden, als er im Jahre 1876 starb, seine irdischen Ueberreste beigesetzt.

Die Witwe Stewart's war eine äußerst charakteristische Frau, die den gigantischen Plänen ihres Gatten niemals hatte folgen können. Aber der verstorbene Millionär hatte einen Freund, der in Geschäften sehr erfahren und ebenso energisch war als die Witwe schwach und unentschlossen. Es war dies Henry Hilton, der das Amt eines Richters in Newyork bekleidete. Sofort nach dem Tode Stewart's übernahm er die Leitung des großen Unternehmens, dessen Betrieb keinen Augenblick unterbrochen

wurde. Er bestimmte auch den Tag des Begräbnisses und übernahm die Ordnung des Nachlasses. Er ließ den mit der Regelung von Erbschaftsangelegenheiten vertrauten Justizbeamten in die Wohnung der Witwe kommen, obwohl das Gesetz vorschreibt, daß die Parteien im Bureau des Beamten zu erscheinen haben, und zwar unmittelbar nach der Beerdigungsfeier gegen Abends, also außerhalb der Amtsstunden, indem er vorgab, die für Frau Stewart so peinlichen Ceremonien so rasch als möglich abthun zu wollen. Hilton erklärte dem Justizbeamten und den anwesenden Zeugen, daß er den letzten Willen seines Freundes verlesen wolle. Mitten im tiefsten Schweigen, das von Zeit zu Zeit durch das Schluchzen der Witwe unterbrochen wurde, verlas er nun das Testament und ein Kodizill, in denen Stewart seine Frau zur Universalerbin einsetzte. Hilton wurde von Stewart in dem letzten Willen beauftragt, die Handels- und Finanzgeschäfte fortzuführen und sie im gegebenen Moment zu liquidiren. Für diese Mühewaltung sollte er eine Million Dollar erhalten. Schließlich waren verschiedene Freunde und einige Verwandte der Gattin Stewart's mit kleineren Legaten bedacht. Von den Verwandten des Milliardärs war mit keinem Wort die Rede. Später wurde allerdings durch authentische Akten festgestellt, daß der Verstorbene ihrer eine ganze Reihe besaß. Um in den Besitz der Erbschaft zu gelangen, mußte die Witwe ein Papier unterschreiben, in dem sie beschwor, daß ihr todtter Gatte weder Vater noch Mutter, weder Bruder noch Schwester und auch sonst keine Verwandten in absteigender oder Seitenlinie mehr habe. Merkwürdigerweise hat Hilton nie das famose Testament gezeigt. Was die Interessenten zu Gesicht bekamen, war nur eine Kopie.

Wenige Tage nach der Testamentseröffnung unterzeichnete Frau Stewart ein Dokument, aus welchem hervorgeht, daß sie für eine Million Dollar Herrn Hilton drei Fünftel der Erbschaft nach ihrem Gatten verkaufte. Dieser Betrag wurde in die öffentlichen Bücher der Stadt Newyork eingetragen. Das Vermögen Stewart's belief sich bei seinem Tode auf ungefähr fünfhundert Millionen Dollar. Hilton erhielt also dreihundert Millionen Dollar, für die er der Witwe eine Million bezahlte. Als Frau Stewart im Jahre 1886 starb, stellte es sich nun heraus, daß sie von den zweihundert Millionen, die ihr Hilton großmüthig überlassen hatte, nicht einen Heller mehr besaß und daß sie ihm noch eine Million Dollar schuldete, obwohl sie in den letzten Jahren ihres Lebens in ihrem Palais ein zurückgezogenes Dasein geführt und an dem gesellschaftlichen Treiben Newyorks keinem Antheil genommen hatte. Als die Eltern der Frau Stewart von dieser Situation Kenntniß erhielten, entschlossen sie sich, die ganze Affaire aufzuklären, und es kam zu langwierigen Prozessen, die aber schließlich mit einem Ausgleich zwischen Hilton und den Eltern der Witwe endeten.

Hilton konnte seine Millionen bis zu seinem im Jahre 1899 eingetretenen Tode friedlich verzehren. Von Zeit zu Zeit griff zwar ein amerikanisches Blatt die Geschichte der Nachfolge in das Vermögen des Stewart

auf, aber die Campagne wurde stets rasch unterdrückt. Die armen Verwandten Stewart's in Irland wagten sich kaum mit schüchternen Protesten hervor. Es fehlte ihnen an Geld, um sich in langwierige Prozesse einzulassen. Als aber Hilton die Augen schloß, wurde sein Testament von seinem jüngsten Sohne, den er enterbt hatte, angefochten und im selben Augenblick bildeten die betrogenen Verwandten in Irland ein Syndikat, und es fanden sich Kommanditisten, die Geld hergaben, um einen Prozeß auf Herausgabe der Erbschaft Stewart's durchzuführen. Hilton hat zu seinem Erben seinen Schwiegersohn M. Russell, der ebenfalls Richter ist, eingesetzt, und dieser zeigt wenig Geneigtheit, sich von den ererbten Millionen zu trennen. Der Kampf um das Riesvermögen dauert schon mehr als ein Jahrzehnt und es hat allen Anschein, daß er eine ebensolche Verümtheit erlangen wird wie der Prozeß de Druce gegen den Herzog von Portland, der im Jahre 1907 in London so viel Staub aufwirbelte.

Die Geschichte von den Millionen des Stewart ist sicherlich sehr interessant, aber das Schlimme an dem Lehrbuch des Franzosen ist, daß man trotzdem nicht erlernt, wie man auf einwandfreie Weise ein Milliardär wird.

Allerlei.

(Die Spigen-Pleureuse.) Eine wirklich hübsche und aparte Nebenbuhlerin ist der kostbaren Pleureuse, die nach wie vor ihre Triumphe feiert, seit Kurzem entstanden. An einigen smarten Modellen, mit denen Pariser Puzkünstlerinnen ihre nach besonderen Neuheiten aussehenden überseeischen Kundinnen beglückten, konnte man einen originellen Aufputz bewundern. Zwei wallende Pleureusen der Form nach, doch in Wirklichkeit breite Spitze, die von einem künstlichen Federtiel grazios geformt niederhing, strebten an der links hochgebogenen Krempe eines seltsamen großen Hutcs zu gewagter Höhe empor. Eine fohardentartige Kieleschleife hielt die beiden sich kreuzenden Enden der blaß goldfarbenen Spigen-Pleureusen an der mit der gleichen Spitze glatt bespannten Krempe fest, deren Rand ein schwarzer Sammtstreifen abschloß. Gleichfalls reizend wirkte eine schnee-weiße Spigen-Pleureuse an einem mit schwarzem Sammt abgefütterten und nur mit breitem Sammtband umlegten kleineren Hut à la Tropenhelm. Hier wurde die Pleureusen-Imitation durch ein verlockend naturgetreues Bündchen von Aprikosen gehalten. Die mit einer besonders präparirten Fischbein- oder Stahleinlage versehenen Stoffkiele werden im gleichen Farbton wie die Spitze gewählt. Man verwendet zu hellen Spigen Atlas, während zu schwarzer und dunkelgefarbter Spitze ein Sammtkiele von schönem Effekt ist. Dieser so recht für den Sommer geeignete Ertrag der in jeder Jagon schönen Straubenfeder ist jedoch keineswegs besonders wohlfeil. Nur sehr gute Spitze von ansehnlicher Breite erzielt den gewünschten annuthigen „Fall“. An den neuesten pariserischen Kunstwerken kann man übrigens die Wahrnehmung machen, daß echte Federn, Pleureusen

32]

Finale.

Roman von Edmund Jaloug.

Deutsch von Ludwig Wechsler.

— Fühlen Sie sich vielleicht nicht wohl? fragte Hermine betroffen von meiner Blässe und meinem übermächtigen Aussehen.

— Ich habe wieder schlecht geschlafen, erwiderte ich. Schon seit einigen Nächten quält mich Schlaflosigkeit.

— Das ist nur natürlich, meinte Frau Delcure. Man nennt das Ungebuld des Glückes.

Frene hatte mir gesagt, daß wir uns nicht mehr sehen sollten, und ich glaubte naiverweise, daß dem wirklich so sein werde. Aber schon zwei Tage später erhielt ich von ihr ein paar sehr kühle, gemessene Zeilen, in denen sie mich an mein Versprechen erinnerte, am 25. ihrem Thee beizuwohnen, und da gleichzeitig auch Hermine eine Einladung erhielt und Frau Delcure sie begleitete, so blieb mir keinerlei Vorwand, um mich diesem Besuche zu entziehen, trotzdem ich die Selbstquälerei der jungen Frau, mich in Gesellschaft meiner Braut zu sehen, nicht billigen konnte.

Ich fand mich erst gegen sechs Uhr ein, was ein von dem erwarteten ganz verschiedenes Resultat ergab, denn ich sah mich sofort von einer Menge Leute umringt, die mich beglückwünschten und mit zahllosen theils zudringlichen, theils müßigen Fragen bestürmten. Man drängte mich förmlich in eine Ecke, in der auch meine Braut ihr Quartier aufgeschlagen hatte und wo ich eine der peinlichsten Stunden meines Lebens verbrachte.

Da ich mir vorgenommen habe, in diesen Blät-

tern nichts wie die lauterste Wahrheit aufzuzeichnen, muß ich auch eines höchst abgeschmackten, lächerlichen Zwischenfalls gedenken, den ich zu beobachten Gelegenheit fand, ohne daß ihn Andere bemerkt hätten. Ich hatte bereits wahrgenommen, daß der kleine Paul von Courcieux Frau von Estalondes nicht von der Seite wich, und jetzt fing ich auch einen Blick auf, den ihm Helene zuwarf. Ich hatte ein Gefühl, als gäbe es mir einen leichten Stich ins Herz. Ich kannte diese Blicke, — auch mir waren sie ehemals reichlich zugemessen worden. Bisher hatte ich nicht im Entferntesten an meinen Nachfolger gedacht. Nun kannte ich ihn und das stimmte mich — sonderbarerweise — ärgerlich. Wenn eine Frau mehrere Männer liebt, so nimmt sie sich nicht die Mühe, bei einem jeden neues Kriegsmaterial zu verwenden. Die Geberden, zärtlichen Worte, Liebkosungen, lächelnden Mienen und schmachtenden Blicke, die das Arsenal Helenens ausmachten, gelangten bei Courcieux genau so zur Anwendung, wie sie bei mir zur Anwendung gelangt waren und bei anderen nach uns zur Anwendung gelangen würden. Bis zu ihrem letzten Günstling würde Helene von Estalondes genau dieselbe bleiben, die sie war, — nur die Person des Verehrers würde wechseln. Und im tragischsten Augenblicke meines Lebens, in einer höchst peinlichen und schmerzdurchwühlten Lage vermochte ich auf den kleinen Courcieux eifersüchtig und über Frau von Estalondes aufgebracht zu sein, trotzdem sie mir — Gott ist mein Zeuge! — herzlich gleichgiltig gewesen.

Endlich bemächtigten sich ein paar neu anlangende Gäste meiner Braut, so daß ich einen Augenblick frei wurde und zu Frene eilen konnte, um ihr zu sagen, daß . . . Ja, was wollte, was konnte ich ihr sagen?

Sie erwartete mich bereits an der Schwelle des kleinen Salons. Sie trug ein tief ausgeschnittenes taubengraues Seidenkleid, das die Arme halb nackt ließ. Als ich mich ihr näherte, schien es mir, als schwankte der Boden unter meinen Füßen, als blicke mich Jedermann an und sähe meine Verwirrung, meinen Seelenzustand. Am liebsten wäre ich ihr zu Füßen gesunken und hätte sie an mich gedrückt. Sie hielt den Fächer, den ich ihr gegeben, in der Hand, diesen aus Trauerflor und Elfenbein bestehenden Fächer, der ein Symbol ihres eigenen Daseins war, das bei aller Pracht und allem Aufwande so traurig und trostlos genannt werden mußte.

Als ich vor Frene stand, sprach sie leise: — Habe ich Ihnen gesagt, Eouard, daß ich Sie liebte? Wenn ja, so habe ich gelogen. Ich habe Sie nie geliebt, sondern höchstens nur gute Freundschaft für Sie empfunden, weiter nichts.

Ich erwiderte noch leiser: — Ich glaube Ihnen nicht, Frene! Wenn Sie jetzt Ihre Augen sehen würden, so hätten Sie nicht den Muth, so zu sprechen!

— Was haben meine Augen so Außergewöhnliches an sich? Glauben Sie mir, Eouard, ich zürnte Ihnen bloß, weil Sie mir die Wahrheit verheimlicht hatten, und in meinem Zorn sprach ich allerlei unbedachtes Zeug, das nicht ernst genommen werden darf. Auch war ich neugierig zu hören, was Sie zur Antwort geben würden; ich mache bloß ein interessantes Experiment.

— Ihre Augen, Frene, führen eine ganz andere Sprache! Sie wissen nicht, wie sie Ihnen widerprechen, sehen nichts von der Verzweiflung, die sich in ihnen spiegelt.

— Verzweifelt? Ich? Weil Sie heirathen? Wahrhaftig, mein Freund, Sie sprechen irre! Meinest-

Sowohl wie gewöhnliche Straußenfedern, häufig an der rechten Seite, anstatt, wie es bisher meist geschah, an der linken Seite flott aufgerichtet oder fohelt in den Naden hängend, arrangiert werden. Auch läßt sich feststellen, daß fast alle breitrandigen Formen erheblich kleinere Dimensionen aufweisen. Der „letzte Chic“ auf dem Gebiete der französischen Hutmode ist eine Zusammenstellung von Filz, Sammt und Stroh, die das Grundmaterial abgeben, zu dem sich mehr oder minder duftige und appetitresende Zuthaten hinzugesellen, als da sind Spitzen, Federn, Früchte und ihr Laub. Blumen scheinen nicht länger an erster Stelle zu paradien. Breite Krempe aus feinem weichen Filz, oben mit Sammt besetzt, den feineren Spitze glatt überzieht, vereinigen sich mit Strohkronen zur streng modernen Kopfbedeckung der eleganten Dame dieses Sommers. So will es die unlogische Tyrannin, die im verflochtenen Winter auf den Häuptern ihrer wahrhaft ergebenen Sklavinnen so etwas wie Filz überhaupt nicht duldet. Ganze Weintraubenranken und naturgroße rosige Aepfel mit wenig Laub bilden die augenblicklich in höchster Gunst stehenden Garnierungen von Hüten mit Kopf von dunkelblauem Stroh, Innenkrempe von gleichfarbigem Filz und äußerer Krempe von schwarzem, mit weißer Spitze bezogenem Sammt.

(Stierkämpfensnationen.) Bombita will sich zurückziehen! Ein Telegramm aus Bilbao, wo er zuletzt in seiner unmaßnahmlieh ritterlichen, edlen, künstlerischen Vollendung Stiere abschlachtete, hat diese Schreckensnachricht durch die spanischen Provinzen getragen. Er hat eine alte Wunde am Knie, die ihn beim Hüpfen und Tänzeln in der Arena behindert; und da er zudem ein paar Millionen erkämpft hat, auch trotz seiner geschmeidigen Loreroerscheinung der Jüngste nicht mehr ist, jauch die Botschaft Glauben. Ein Schrecken sel damit in diesen Sommer — der Gedanke, in einem Spanien ohne Bombita zu leben, ist zu schwer zu ertragen. Bombita demontiert wie ein König, dem nachgesagt wird, er lege die Regierung nieder. „Ich habe keine Waffen, um mich der vielen „Freunde“ zu erwehren, die mir nachsagen, ich wollte die Arena verlassen“ — erklärt er bitter einem Interwiewer. Wirklich — er hat keine Waffen! Etwas bleibt immer zurück. Seit das Gerücht aufgefunden ist, nehmen die Kommentare kein Ende. Hat er wohl nur eine Minute lang ernsthaft daran gedacht? Schon das wäre schlimm, wäre entsetzlich für Spanien, denn trübe Gedanken lassen sich nicht verdrängen und kommen wieder. Aber wie kann, wie kann er gehen, er, dem Spanien in dieser Stunde aus vollem Herzen seine Liebe gibt! Dies Gerücht hat alle Schleusen der Gefühle geöffnet, und Bombita braucht nur ein Zeitungsblatt anzusehen, um zu wissen, daß er der Liebling dieses Landes ist und daß er kein Recht dazu hat, um seiner eigenen Ruhe willen soviel Unglück über ein ganzes Volk zu bringen! — Ach, es sind ja schwere Zeiten! Vicente Pastor — unter den Meistern nach Bombita der Besten einer — hat in Bilbao Unglück gehabt. Ein von ihm angemerkter Stier bewegte im Todeskampf den Kopf und den armen zerfleischten Naden. Pastor kam ihm aus Ungehoß nahe, und ein Horn des verröchelnden Thieres verletzete ihm den Hals. Sein Hemd war im Augenblick „von Purpur übergossen“. Man brachte ihn ins Lazareth, wo er verbunden wurde, um dann im Automobil in sein Hotel gebracht zu werden. Indeß trug der Draht die

Wunde durch Spanien. Den Eindruck, den dieses Telegramm in Madrid hervorrief, schildert die Zeitung — ein Blatt aus San Sebastian — wörtlich und zweifellos ohne Uebertreibung so: Der „Seraldo“, das einzige Abendblatt, das die Nachricht noch brachte, wurde den Verkäufern aus den Händen gerissen. In Cafés und Klubs sprach man von nichts Anderm und kommentierte die empfangenen Nachrichten. Es wurden so viele Telegramme mit der Anfrage nach dem Stand der Wunde nach Santander geschickt, daß der übrige telegraphische Dienst um drei Stunden verzögert wurde. Bis in die ersten Morgenstunden hinein waren die Fernsprecher der Zeitungen ohne Unterbrechung besetzt, so viele wollten Gewißheit über den Zustand Vicente Pastor's haben. Eine Abordnung von Madrider Bürgern fand sich im Ministerium des Innern ein und ersuchte den Unterstaatssekretär, er möchte beim Civilgouverneur in Santander amtliche Nachrichten einholen. Aber Spanien kann mit seinen leitenden Beamten wohl zufrieden sein. Der Herr Unterstaatssekretär hatte seine Pflicht bereits verstanden, ehe ihn die Mahnung traf, und er konnte der Bürgerabordnung bereits mit behördlichen Nachrichten aufwarten. Was ist nun aber Herr Vicente Pastor geschehen? Schlimm muß die Wunde des Helden wohl sein, denn als er erklärte, er wolle am 6. August wieder auftreten, da schüttelten seine Aerzte ihre Häupter. Wenn Alles gut ginge, dürfte er vor dem 13. August kaum daran denken. Der geschichtlich wichtige Tag der Katastrophe aber war der 30. Juli.

(„Vereitigung einer Mariage“) nennt sich ein altes, englisches Rezept, das folgendermaßen lautet: Man nimmt einen jungen Herrn und eine junge Dame. Der junge Herr ist am besten roh, die junge Dame muß aber ganz zart sein. Man bringt den Herrn an die Mittagstafel und begießt ihn langsam mit einem Glas Portwein, und will man das Gericht sehr fein haben, fügt man etwas Champagner hinzu. Wird er roth, so setzt man ihn ins Gesellschaftszimmer, ist es im Winter, ans Kaminsfeuer neben die Dame, thut eine Handvoll grünen Thee dazu, etwa drei Tassen für eine Person, und läßt sie leicht aufwallen. Ist es Sommer, so stellt man sie an die freie Luft, etwa ans Fenster, jedenfalls möglichst weit weg, besteckt die Dame mit Blumen, setzt sie dann an das Klavier und rüttelt, bis sie singt. Man nimmt sie alsdann wieder weg, setzt sie in eine Ecke ans Schachbrett und erhält sie den Abend über in gelinder Wallung. Man wiederholt dies zwei- bis dreimal, und die Hauptsache ist, daß das Feuer stets unterhalten wird; ist es zu stark, so läuft es über, ist es zu schwach, so gerinnen sie oder werden eiskalt. Wie lange sie am Feuer sein müssen, richtet sich ganz nach den Umständen; thut man viel Zwanzig-Markstücke hinein, so geht es rasch, mit Banknoten garnirt nimmt sich die Schüssel besonders gut aus. Man richtet an — eine wahre Delikatess für zwei Personen. Eßig darf nie dazu genommen werden, weil das Gericht ohnehin sehr leicht sauer wird.

(Das Buch einer Königin.) Ihre königliche Hoheit die Maharani von Baroda wird noch in diesem Jahre bei einem Londoner Verleger ein Buch veröffentlichen, dessen Titel lautet: „Die Stellung der Frauen im indischen Leben“. In dem Buche, das neunzehn einzelne Kapitel enthält, stellt sich die indische Fürstin auf den Standpunkt, daß die beiden Geschlechter nicht zum

Gegeneinanderarbeiten, sondern zur Zusammenarbeit berufen seien, daß aber die Führung des Mannes für die Frau nöthig sei, damit sie das Höchste erreiche, was sie leisten kann. Diese Ansicht klingt durchaus abendländisch. Das Buch selbst ist ein Beweis dafür, daß die Anschauung der Fürstin nicht Theorie ist, denn das Buch ist nicht ihre Arbeit allein, sondern ein Literat, der sieben Jahre lang die behandelten Fragen gründlich untersucht hat, hat daran mitgearbeitet. Uebrigens ist das Buch den „indischen Frauen“ gewidmet.

(„Hamlet“ in Japan.) Die Shakespeare'schen Dramen haben nun auch in Japan ihren Einzug gehalten. An und für sich wäre diese Thatfache ja kaum bemerkenswerth, aber die Art der Aufführung bewies, daß die Japaner doch noch keineswegs in den Geist des großen englischen Dramatikers eingedrungen sind. Das bewiesen vor Allem die Kostüme, in denen der Darsteller des Hamlet auftrat. Im ersten Akt erschien er nämlich im seidnen Abendmantel, im zweiten in einem japanischen Radsfahrerkostüm modernster Art. So wechselte denn die Kleidung weiter, gleich als ob der Darsteller im Dienste eines Modegeschäftes stünde. Im letzten Akt erschien der wieder jung gewordene Hamlet im Tokioter Studentenkostüm.

(Fremde in Paris.) Paris darf sich noch immer des Vorzugs rühmen, eine Fremdenstadt par excellence zu sein. Dabei nimmt die Zahl der Fremden, die in Paris längere oder kürzere Zeit verweilen, noch von Jahr zu Jahr zu. Während man im Jahre 1906 an 460,000 durchreisende Fremde zählte, stieg ihre Zahl 1909 bis auf über 500,000. — Während aber diese Fremden, die meist einen gefüllten Geldbeutel mitbringen, in Paris sehr gern gesehen sind, sieht man alle Ausländer, die sich des Verdienstes wegen in der Seineftadt niederlassen, viel weniger gern. Denn schon wohnen dort ständig an 300,000 Ausländer, so daß in Paris auf je 1000 Bewohner bereits an 100 Ausländer kommen. Schon verlangen ja auch die Zeitungen nach kleinlichen und thörichten Gegenmaßregeln, die der Uebersiedlung, zumal der Deutschen, wehren sollen.

(Unfall der Prinzessin Pia Monica.) Aus Dresden wird berichtet: Als König Friedrich August von Sachsen Nachmittags mit seinen Kindern die Dresdener „Vogelwiese“ besuchte, fiel Prinzessin Pia Monica in der Schaubude „Verzaubertes Schloß“ auf dem wackelnden Boden nieder. Der König gab sofort Befehl zum Verlassen des Zeltes.

(Sonnenthal's Briefwechsel.) Im Herbst erscheint Sonnenthal's Briefwechsel, herausgegeben von seiner Tochter. Den größten Theil dieser Publikationen bilden die zwischen Sonnenthal, Paul Lindau und Wilbrandt gewechselten Briefe.

(Meinungsänderung.) „Wat sagen Sie denn, Müdebaden, der nette, anständige Mensch will det lieberliche Frauenzimmer heirathen!“ — „Ne, Spießfiden, die Verlobung is ja uffgehoben, um er is abjereist.“ — „So'n jemeiner Lump! Wat wird nu aus det arme jute Ding?“

(Vom Lande.) „Ach, wie wunderbar, dieses Meer mit seiner erhabenen Poesie! Nicht wahr, Jean?“ — „Ich weiß nicht, Frau Gräfin, ich bin vom Lande.“

halben können Sie die ganze Stadt heirathen! Was hat das mich zu kümmern? Nein, nein, Eduard, beruhigen Sie sich und zügeln Sie Ihren romantischen Sinn. Ich bin durchaus nicht verzweifelt. Daß mir Ihre Heirath keine sonderliche Freude bereiten kann, müßten Sie begreiflich finden, da ich für Sie fortan überhaupt nicht in Betracht kommen werde. Das wird eine Zeit lang peinlich sein; aber schließlich gewöhnt man sich an Alles . . .

— Wo liegt die Wahrheit? In Ihren Worten von heute oder von damals?
— In meinen Worten von heute; fühlen Sie das nicht? Sie sind ja ein sehr schlechter Beobachter geworden! Ich möchte fortan nichts weiter, wie Sie glücklich wissen. Lieben Sie Ihre Frau; ich denke, sie wird Sie auch lieben. Lernen Sie glücklich sein. Ich habe nie gewußt, wie man das anstellt; Sie sollen es wenigstens versuchen. Es gibt Leute, denen das gelingt; vielleicht werden Sie auch zu diesen gehören . . .

— Irene, ich hätte Sie heirathen wollen, mit Ihnen wäre ich glücklich geworden, Sie hätte ich immer geliebt . . .

— Werden Sie wohl schweigen! Ihre Braut ist keine zwei Schritte von Ihnen entfernt. Was Sie da sagen, ist abscheulich . . .

— Ich weiß es . . . Ach, Irene, wenn ich Sie ansehe, wenn ich in Ihre Augen blicke, will es mich bedünken, als werde ich mich niemals gewöhnen, fern von Ihnen zu leben. Ich weiß nicht, weshalb ich heirathe . . . Es ist schrecklich; ich glaubte meine Braut zu lieben und habe mich getäuscht, denn ich liebe Sie und Sie werden niemals die Meine! Sprechen Sie, wären Sie, wenn ich Sie darum gebeten hätte, bei mir gelieben, als Sie sich vor drei Wochen zu mir flüchteten?

— Um keinen Preis, Eduard! Für wen halten Sie mich?

— Doch, wenn ich Sie geheirathet hätte . . .
— Sie wollen, scheint mir, die ganze Welt heirathen. Das ist eine Krankheit und müßte ärztlich behandelt werden.

— Irene, scherzen Sie nicht!
— Wie oft habe ich Ihnen schon gesagt, daß ich von einer Scheidung nichts wissen will?

— Ich kann Ihnen nicht glauben, Irene! Als Sie zu mir flüchteten, hatten Sie ganz andere Pläne . . .

— Sie waren mein Freund und ich flüchtete zu Ihnen wie zu dem einzigen Menschen, dem ich Vertrauen schenken konnte . . .

— Ich war . . . und Sie konnten . . . Weshalb sprechen Sie in der Vergangenheit? Bestehen denn die Dinge nicht wie bisher?

— Nein; das ist jetzt zu Ende . . . Sie sind ein anständiger Mensch und müssen sich ausschließlich Ihrer Frau widmen. Werfen Sie überflüssigen Ballast aus. Alles, was in Ihnen Fräulein von Jouvencil fremd ist, muß geopfert, über Bord geworfen werden.

— Hängt das nur von meinem Willen ab? Und weshalb sollte auch unsere Freundschaft geopfert werden?

— Was Sie für mich empfinden, Eduard, ist keine Freundschaft, sondern Liebe, wie Sie soeben wieder versichert haben. Das wird Ihrer Frau nicht verborgen bleiben; es wird sie schmerzen und sie wird auch Ihnen Schmerz bereiten. Wozu das Alles? Sie beginnen ein neues Leben, blicken Sie nicht mehr hinter sich, Sie dürfen keine Vergangenheit haben.

— Ich habe nur auf die Vergangenheit gestützt leben können, Irene, und diese Vergangenheit ist ausschließlich von Ihrem Wille erfüllt . . .

— Umso schlimmer! Wenn man nur der Vergangenheit lebt, so geht man nicht daran, sich eine Zukunft zu schaffen! Ach, welch eine bedauernswerthe, unbeständige, schwankende Seele Sie in sich haben! Sie wollen ein neues Leben beginnen und können sich von Ihren Erinnerungen nicht losreißen. Sie wissen nicht einmal, wen Sie lieben: Hermine oder mich!

— Sie liebe ich, nur Sie allein!
— Sie lieben mich, weil ich mit Ihnen spreche. Wenn Sie mit Hermine sprechen, werden Sie sie lieben. Das wäre auch um Vieles vernünftiger, wissen Sie! Zwischen uns ist Alles zu Ende. Denn Sie glauben doch hoffentlich nicht, ich könnte Ihre Geliebte werden, sobald Sie verheirathet sind, nachdem ich es nicht gewesen, so lange Sie Junggeßelle waren . . .

— Irene, seitdem Sie bei mir gelebt, bin ich nicht mehr derselbe, der ich war. Ja, ich glaubte Fräulein von Jouvencil zu lieben, ich wollte Sie heirathen, um Sie für alle Zeiten zu vergessen, Sie, die Sie mich nicht liebten, und in dem Augenblick, da Alles bereit war, erschienen Sie in meinem Heim und lehrten mich, welch ein Glück, welch eine Seligkeit es ist, an Ihrer Seite zu leben! Ich verlor den Kopf und bot Alles auf, um Sie mit Ihrem Gatten auszuföhnen, denn wenn die Sache noch ange dauert hätte, so wären wir Beide gleicherweise untergegangen . . . Sie verließen mein Haus und erst nachher erfuhr ich, daß Sie mich liebten . . .

— Das ist nicht wahr, hören Sie, das ist nicht wahr! Ich liebe Sie nicht. Das kann ich Ihnen unmöglich gesagt haben. Hätte ich Sie geliebt, so hätte ich es Ihnen nicht gesagt!

(Fortsetzung folgt.)

unterdrückt. Irland wagten vor. Es fehlte der Prozeß, wurde geschlossen, wurde der ebenfall wenig Geneigt trennen. Der Hon mehr als daß er eine die der Prozeß land, der im wibelte.

des Stewart limme an dem bdem nicht er te ein Milliar-

wirklich hübsche ren Pleureuse, it kurzem er denen Pariser Leihheiten aus- ten, konnte man zwei wackende Hlichkeit breite el grazids ge- hochgebogenen gewagter Höhe hielt die beiden goldfarbenen en Spitze glatt warzer Sammt- te eine schnee- warzem Sammt band umlegten urde die Pleu- naturgetreues it einer bejon- lage versehenten wie die Spitze Spigen Atlas, er Spitze ein t so recht für jeder Fagon egs besonders hlicher Breite all“. An den man übrigens rn, Pleureusen

Schwelle des ägeschnittenes me halb nackt es mir, als en, als blickte Verwirrung, ire ich ihr zu gedrücht. Sie n der Hand, bestehenden Daseins war, de so traurig

leise: daß ich Sie Ich habe Sie Freundschaft

Wenn Sie ten Sie nicht

Lußergewöhn- rd, ich zürnte verheimlicht allerlei un- men werden was Sie zur ein inter-

ganz andere Ihnen wider- ung, die sich

heirathen? re! Meinert?

A főváros központján. Villamos megálló. Tíz perc a központi és nyugati pályaudvarhoz. Nyolcvan legmodernebbül berendezett szoba.

AUGUSZTUS HÓ I-ÉN MEGNYILT AZ

EDISON-SZÁLLODA

BUDAPEST, VII., HÁRSFA-UTCZA 59 (KIRÁLY-U. SARKÁN)

Hideg és meleg vizvezeték. Központi fűtés, villanyos világítás. Figyelmes kiszolgálás. Szoba-árak 3 kor-tól. Tulajd.: Pollák József.



Grünes Haar und grauer Bart

verursachen ein ältliches Aussehen. Bedienen Sie sich ausschließlich nur

Vitek's Nucin

neu, blond, braun oder schwarz à K. 2.— oder

Vitek's Nucin

einfach à K. 1.— und Sie Saar erhält die ursprüngliche Naturfarbe wieder.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Allein echt aus der Fabrik kosmet. und diätet. Präparate

Fr. Vitek & Co., Prag.

II., Wallerstraße.

Depots in Budapest: J. v. Dörf, VI., Röntgenstr. 12. Thalmaner & Seif, Südbud. Radancsics, VIII.

40 Krankheiten

heißt jenes lehrreiche Buch, in welchem zahlreiche, auf nervöser Basis beruhende Leiden u. a. **Störungen des Magens u. Darmes (Stuhlverstopfung), Neuralgien (tschias) Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Frauenkrankheiten, Menstruationsbeschwerden**, etc. hauptsächlich aber alle **Neurasthenie, Epilepsie**, auch sex. Formen von **Neurasthenie**, beschrieben sind. Dieses Buch zeigt auch gleichzeitig den Weg an, in welcher Weise die oben angeführten Krankheiten **ohne Berufsstörung** erfolgreich behandelt werden können. Kein Kranker versäume daher, dieses nützliche Buch zu lesen und wer uns eine 20 Heller Briefmarke für Rückporto einsendet, erhält unverzüglich unser **112 Seiten um Gratisbuch** schlossendes illustriertes **Gratisbuch** **schlossendem Couvert FRANKO** zugeschickt.

Special-Ordination für Elektro-Therapie

Wien, I. Bartensteingasse 16, Abt. 31.

BUTOR

Legjobb minőségű és légielészesebb kivitelű

butorokat

szállít

készpénzért, részletfizetésre

valamint

a legjutányosabb árban: 100 koronáig havi részlet 5 korona, 200 koronáig 10 korona, 300 koronáig 15 korona, 500 koronáig 20 korona, 600 koronáig 25 korona, 800 koronáig 30 korona, 1000 koronáig 40 korona, 20 százalék előleg lefizetése mellett. 4896

SÁNDOR IGNÁC

butorrraktára **Bank-utca 7.**

(volt Sétány-u.) Váci-körút mellett. Telefon 104-94.

Butoralbumot 1 korona bélyeg ellenében küldök.

Turnapparate.

Vorzügliche Qualität, bestehend aus 1 Paar Schmeckenhaken, 1 Paar Turnseilen, 2 Meter lang, 1 Trapez aus Holz, poliert, 1 Schaukel, 1 Paar Patentränge aus gebogenem Holz, alles aus feinste ausgeführt, komplett nur K 5.50, 8.50 u. K 10.—



Gitterschaukel,

Unverwundlich und sehr schön gearbeitet, mit 1 Etage und Seilen, komplett, nur K 2.80 Mit 2 Etagen und Seilen, komplett, nur K 5.50.



Hängematten.

zum Mitnehmen auf Landpartien, sammt Spannseilen, komplett, nur K 6.— mit reizenden Fransen

Hängematten, mit Spreizen, küsserst bequem, allseits ärztlich empfohlen, aus feinstem weissen italienischen Hanf, mit reizenden Fransen, K 10.—

Neue Plachen.

wasserdicht, per □ Mtr. 2 Kr. 15jährige Garantie. **Garbenbindselle** 150 cm lang, per 1000 Stück 12 Kr. **Rebenbindfaden** besser und billiger als Raffia, gedreht und aufgewickelt pro Kilo 1.20 Heller. **Getreidesäcke** aus rein Hanf, Stück 1.20 Heller.

MAX DUKESZ, Seilerer, Budapest, **Ortosa 8. Varrak-Spatag** zu halben Preis.

FAKTEHITRÖGER 2 KRÖNEN
EIN TAUSEND STÜCK



Heizbare Badewannen mit wärmendem Cirkulationsofen; Wannen von 14 Kronen aufwärts. Pumpen und Wasserversorgungs-Installationen **Adolf Lefkovicz,** Budapest, VII., Wesselenyi-utca 51/3. Katalog gratis. Telefon 112-48.

AGENTEN

solid und tüchtig, bei der Privatkundschaft gut eingeführt, werden zum Verkauf eines Konsumartikels gesucht. Anträge mit Angabe von Referenzen nach Freudenthal, Öst.-Schles., Postfach 9.

Olmützer QUARGEL (Bierkäse).

Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von

E. HAASZ

offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. II 70 Heller, Nr. III K 1.—, Nr. IV K 1.80, Nr. V K 1.80 per Schock. Ein Postkiste von zirka 5 kg, franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns Kronen 5.—

„Miederersatz Venus.“



deals Abhilfe bringt der in den meisten Kulturstaaten (Patent angemeldet) von ärztlichen Autoritäten anerkannte neueste „Miederersatz Venus“, der sich ob seiner vorzüglichen Eigenschaften das Entzücken aller Damen eroberte. „Miederersatz Venus“ bietet vollständige Bewegungsfreiheit, ist bequem von vorne regulierbar, schafft tadellose, verblüffend schöne Figur und kann bei Arbeit, Sport, Gravidität etc. getragen werden, speziell bei korpusulenten Damen schnürt den Bauch und die Hüften ohne schädlichen, lästigen Druck. Einführungspreis bei Strapazausführung mit feiner Stickerei schon von K 10.—, Untertheil allein von K 8.— aufwärts. Bei Bestellung genügt Brust-, Taillend- und Hüftenweite. Versand auch per Post gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. **Venus-Mark** ist gesetzlich geschützt. Vor minderwertigen Nachahmungen wird dringend gewarnt. Prospekte werden gratis zugesandt. **Plank & Häpkel, Wien, IX., Sensengasse 8.** Adresse bitte genau zu beachten.

ohne schädlichen, lästigen Druck. Einführungspreis bei Strapazausführung mit feiner Stickerei schon von K 10.—, Untertheil allein von K 8.— aufwärts. Bei Bestellung genügt Brust-, Taillend- und Hüftenweite. Versand auch per Post gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. **Venus-Mark** ist gesetzlich geschützt. Vor minderwertigen Nachahmungen wird dringend gewarnt. Prospekte werden gratis zugesandt. **Plank & Häpkel, Wien, IX., Sensengasse 8.** Adresse bitte genau zu beachten.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatte

N. Wr. General-Anzeiger Wien, I.,

Telephon (Interurb.) 5493. Telephon (Interurb.) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeistern u. Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. — **Probenummern unter Bezugnahme auf d. Bl. gratis.**

Ganz umsonst 5000 Photograph-Apparate.

Umsonst erhält jeder als Reklame einen neuesten Photograph-Apparat 4x6 cm gross, sammt ausführlicher Lehrschule, mit welcher jeder ohne Vorkenntnisse sofort verschiedene photograph. Bilderaufnahmen mit Leichtigkeit ausführen kann, bei Bestellung der dazu gehörenden kompletten Apparat-Ausrüstung sammt Probabild gegen Nachnahme von K 1.80 durch **Leopold Schaecher, Wien 104, XVII/2, Lerchenfeldergrütel 5/206.**

Record-Platten

auf jedem Grammophon verwendbar, 25 cm gross, doppelseitig, garantiert neue herrliche Aufnahmen, absolut rein und laut spielend

nur à K 1.50

1000 Kav.-Nadeln K 1.20, 1000 Starkton-Nadeln K 1.80

Gelegenheitskäufe! Kataloge gratis!

Grammophonhaus

Wien, III., Fasang, 40.

TSCHJE-SSU-TSCHA

(echt chinesisches Rohseidenzeug) K 80.

Jakob Rothberger, k. u. k. Hoflieferant,

Budapest, IV., Váci-utca 6.

Schreckschuss-Pistole!

gefährloses, jedoch sicherstes Schutz-Alarm-u. Schreckmittel.



Stets schussbereit. Sehr lauter Knall. Ersetzt eine theuere und gefährliche Schusswaffe. Unentbehrlich für Radfahrer, Touristen, Reisende, Antler, Spaziergänger, Gärtner etc. Bestes Schreck- und Vertheidigungsmittel gegen Ueberfälle und Hande. Bei Festlichkeiten und Ausflügen harmloser Scherzartikel von grosser Wirkung. Preis einer Pistole aus Metall, sauber ausgeführt, mit 50 Ladungen K. 3.—, Ersatzmunition: 100 Ladungen K. 3.—, 300 Ladungen K. 3.—, Verpackungskiste für jede Sendung 30 Heller. Zu beziehen gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages durch **J. H. Rabinowicz, Wien, VII., Lindengasse Nr. 2 P. B.**

MÖBEL

per Kassa wie auch auf Raten. Ohne Bauverbindung, daher werden keine Zinsen berechnet. Reichhaltiges Lager in allen Gattungen Schloß-, Spiegel- u. Herzentimmer, Boulevarde- und Salon-Einrichtungen in einfacher und moderner Ausführung.

FUCHS BÓDOG, Möbelgrosshandlung, Budapest VII., Elisabethring 32.

Preiscourant gratis

Die weltberühmten original englischen **The Champion- und Premier-Fahrräder** mit Doppelgabelnagen u. Metallrohr, liefern wie mit 3jähriger Garantie ohne jede Preisermässigung, zu ihrem originalen Fabrikpreis gegen Monatsraten von 12—15 Kr. **Fahrradbestandteile** zu sämtlichen Fahrradern der Welt (Innen- und äussere Gummi, Gloden Lampen, etc.) in Folge unseres Maschinenjums zu tief reduzierten



Original Fabrik-Engros-Preisen auch in die Provinz und wohin immer

JAKOB LANG u. SOHN, Fahrrad-Engros-Geschäft. — Größtes und ältestes verlässliches Fahrradgeschäft Oesterreich-Ungarns, Budapest, VIII., József-körút 41. — Filialen: VIII., Baross-ter 4. Ofen, II., Margit-körút Nr. 6. — **Grosse Preisliste mit 1000 Abbildungen gratis und franko.** **Roths Mantel Hofers wir zu Kronen 6.—**

Gyermekkocsi

már 12 korona árban kapható

Magyar kosárfonógyár üzletében

Budapest, V., Lipót-körút 30 a.

Árjegyzék kerti butorról és utazó kosárról ingyen.

Adler Thymol-Mundwasser.

Ein sehr angenehme schmeckendes Mundwasser von höchst wohltuender Wirkung für Zahnfleisch und Zähne. Verhindert Ansatz von Zahnstein und löst solchen auch auf. Bei leichten Halsentzündungen ist es als Gurgelwasser ein ausgezeichnetes Hausmittel.

Stadtapotheke BESZTERCZE.

Zu haben bei **Török, VI., Király-utca 12.** **Neruda Nándor, IV., Kossuth Lajos-u. 7.** und **Sigmund Stern, V., Váci-körút 42**

Akute oder chronische venerische Leiden

wie **Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema,** sowie alle **verdorbenen Blüte** herrschenden Krankheiten, wie **Drüsen-geschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Rachenerkrankungen, Geschwüre, Emostosis, Impotenz,** so auch alle acquirirten oder geerbten Syphilis. Selben heilen auch in den schwersten Fällen sicher und radikal durch

Dr. OLLIVIER'S blutreinigende Biscuits

welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitätern ausschliesslich benützt werden. Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 80 Jahren von den hervorragendsten Ärzten als einziges und bestes Blutreinigungsmittel benützt wird und mehrfach prämiirt wurde.

Preis einer kleinen Schachtel mit Inhalt von 25 Stück 5 Kronen, einer grossen Schachtel mit 52 Stück 10 Kronen. Muster und Prospekte gratis. 21117

Hauptniederlage: **Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utca 12 und Andrássy-ut 26.**

OLLA

ist die nachweisbar beste hygienische **GUMMI-Spezialität**

2 Jahre Garantie für jedes Stück Preis 4,6 u. 5K per Duz. (Butterkollektionen, 12 St. fortirt 5 R.

OLLA

GUMMI ist von mehr als 200 Ärzten als das Verlässlichste empfohlen. Olla ist zu haben bei allen Apothekern, Bergmann'schen Drogerien etc. Sinteress. Preisliste gratis von der Olla-Gummifabrik, Wien, II/93, Praterstr. 57

Die seit 30 Jahren bestehende und bestbekannte **Ordnations-Anstalt** wird wärmstens empfohlen

Geheime Krankheiten,

die vernachlässigten und veralteten **Gonorrhoeen, Syphilis, Blasenentzündungen, Hämorrhoiden, Mannschwäche** durch **Elektro-Massage** oder **Elektro-Phosphor**, **Blut** bei Frauen ohne Einprägung, **Hemorrhoiden**, **Hämorrhoiden**, die hartnäckigsten **Hämorrhoiden** heilt rasch und gründlich ohne Bewusstseinsänderung

Dr. Kajdacsy

Ordinations-Anstalt: **Budapest, VIII., József-körút 2.**

Ordination von 10 bis 4 Uhr, und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. Brieflich freier Verkehr für diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen. Medikamente sammt Gebrauchsgegenständen werden auf Wunsch zugestellt.

A főváros központján. Villamos megálló. Tíz perc a központi és nyugoti pályaudvarhoz. Nyolcvan legmodernebbül berendezett szoba.

AUGUSZTUS HÓ I-ÉN MEGNYILT AZ

EDISON-SZÁLLODA

BUDAPEST, VII., HÁRSFA-UTCZA 59 (KIRÁLY-U. SARKÁN)

Hideg és meleg vízvezeték. Központi fűtés, villanyos világítás. Figyelmes kiszolgálás. Szoba-árak 3 kor.-tól. Tulajd.: Pollák József.



Grünes Haar und grauer Bart verursachen ein ältliches Aussehen. Bedienen Sie sich ausschließlich nur **Vitek's Nucin** neu, blond, braun oder schwarz à K. 2.— oder **Vitek's Nucin** einfach à K. 1.— und Ihr Haar erhält die ursprüngliche Naturfarbe wieder.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Nicht eckig aus der Packung lösen, und blättern.

Präparat **Fr. Vitek & Co., Prag, II., Wassergraben.**

Depots in Budapest: Dr. v. Zórád, VI., Nádligasse 12. Thalhammer & Seis, Budaer Babanovits, VII.

AGENTEN solid und tüchtig, bei der Privatkundschaft gut eingeführt, werden zum Verkauf eines Konsumartikels gesucht. Anträge mit Angabe von Referenzen nach Freudenthal, Ost.-Schles., Postfach 9.

Olmützer QUARGEL (Bierkäse). Die erste Olmützer Quargel-Käse-Erzeugung von **E. HAASZ** offeriert feinste Olmützer Quargel ab Olmütz (Nachnahme): Nr. 11 70 Heller, Nr. III K 1.— Nr. IV K 1.30, Nr. K 1.80 per Schock. Ein Postkistchen von zirka 5 kg, franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarns Kronen 5.—

Record-Platten auf jedem Grammophon verwendbar, 25 cm gross, doppelseitig, garantiert neu herrliche Aufnahmen, absolut rein und laut spielend **nur à K 1.50** 1000 Kav.-Nadeln K 1.20, 1000 Starkton-Nadeln K 1.80 **Gelegenheitskäufe!** **Grammophonhaus** Wien, III., Fasang. 40.

Schreckschuss-Pistole! gefahrlos, jedoch sicherstes Schutz-, Alarm- u. Schreckmittel.

Stets schussbereit. Sehr lauter Knall. Ersetzt eine thönerne und gefährliche Schusswaffe. Unentbehrlich für Radfahrer, Touristen, Reisende, Autler, Spaziergänger, Gärtner etc. Bestes Schreck- und Verteidigungsmittel gegen Ueberfälle und Hunde. Bei Festlichkeiten und Ausflügen harmloser Scherzartikel von grosser Wirkung. Preis einer Pistole aus Metall, sauber ausgeführt, mit 50 Ladungen K. 3.—. Ersatzmunition: 100 Ladungen K. 3.—. 200 Ladungen K. 5.—. Verpackungskiste für jede Sendung 20 Heller. Zu beziehen gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages durch **J. H. Rabinowicz** Wien, VII., Lindengasse Nr. 2 P. B.

40 Krankheiten

heisst jenes lehrreiche Buch, in welchem zahlreiche, auf nervöser Basis beruhende Leiden u. a. **Störungen des Magens u. Darmes (Stuhlverstopfung), Neuralgien (Ischias) Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Frauenkrankheiten, Menstruationsbeschwerden**, etc. hauptsächlich aber alle **Neurasthenie, Epilepsie** auch sexuellen Formen von **Neurasthenie**, Epilepsie und genauest beschrieben sind. Dieses Buch zeigt auch gleichzeitig den Weg an, in welcher Weise die oben angeführten Krankheiten **ohne Berufsstörung** erfolgreich behandelt werden können. Kein Kranker versäume daher, dieses nützliche Buch zu lesen und wer uns eine 20 Heller Briefmarke für Rückporto einsetzt, erhält unverzüglich unser **12 Seiten um-illustrirtes Gratisbuch** schlossenom Couvert **FRANKO** zugeschickt.

Special-Ordination für Elektro-Therapie Wien, I. Bartensteingasse 16, Abt. 31.

„Miederersatz Venus.“

deale Abhilfe bringt der in den meisten Kulturstaaten (Patent angemeldet) von ärztlichen Autoritäten anerkannte neueste „**Miederersatz Venus**“, der sich ob seiner vorzüglichen Eigenschaften das Entzücken aller Damen eroberte. „**Miederersatz Venus**“ bietet vollständige Bewegungsfreiheit, ist bequem von vorne regulierbar, schafft tadellose, verblüffend schöne Figur und kann bei Arbeit, Sport, Gravidität etc. getragen werden, speziell bei korpusculanten Damen schürt die Hüften ohne schädlichen, lästigen Druck. Einführungspreis bei Strapazausführung mit feiner Stickerei schon von **K 10.—**, Untertheil allein von **K 8.—** aufwärts. Bei Bestellung genügt Brust-, Taillen- und Hüftenweite. Versand auch per Post gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. **Venus-Mark** ist gesetzlich geschützt. Vor minderwertigen Nachahmungen wird dringend gewarnt. Prospekte werden gratis zugesandt. **Plank & Häppl**, Wien, IX., Sensesgasse 8. Adresse bitte genau zu beachten.

TSCHE-SSU-TSCHA

(echt chinesisches Hochfeidenzeug) K 80. **Jacob Rothberger, I. u. I. Hoflieferant, Budapest, IV., Váci-utca 6.**

MÖBEL per Rassa wie auch auf Raten. Ohne Bauverbindung, daher werden keine Zinsen berechnet. Hochhaltiges Lager in allen Gattungen Schalen-, Spiegel- u. Porzellan-, Soubote- und Salon-Einrichtungen in einfacher und moderner Ausführung.

FUCHS BODOG, Möbelgrosshandlung, Budapest VII., Elisabethring 32. Preiscourant gratis

Die weltberühmten original englischen **The Champion- und Premier-Fahrräder** mit Doppelglockenlager u. Freilauf, liefern wie mit 3jähriger Garantie ohne jede Preisermässigung, zu strengster Kontrolle. **3000** Stück gegen Monatsraten von 12—15 Kr. **Fahrradbestandtheile** zu sämtlichen Fahrrädern der Welt (Innen- und äussere Gummi, Gloden Lampen, etc.) zu tief reduzierten **Original-Fabriks-Engros-Preisen** auch in die Provinz und wohin immer

JAKOB LANG u. SOHN, Fahrrad-Engros-Geschäft. — Grösstes und ältestes verlässliches Fahrradgeschäft Oesterreich-Ungarns, Budapest, VIII., József-körut 41. — Filialen: VIII., Baross-tér 4. Ofen, II., Margit-körut Nr. 3. **Grosse Preisliste mit 1000 Abbildungen gratis und franko. Rothe Mäntel liefern wir zu Kronen 6.—**

Gyermekkosci már 12 korona árban kapható **Magyar kosárfonógyár üzletében** Budapest, V., Lipót-körut 30 a. Árjegyzék kerti butorról és utazó kosárról ingyen.

BUTOR

Legjobb minőségű és légielészesebb kivitelű **butorokat** szállít **kézpénzért, részletfizetésre** valamint **legintányosabb árban: 100 koronáig havi részlet 5 korona, 200 koronáig 10 korona, 300 koronáig 15 korona, 500 koronáig 20 korona, 600 koronáig 25 korona, 800 koronáig 30 korona, 1000 koronáig 40 korona. 20 százalékos előleg lefizetése mellett 4896**

SÁNDOR IGNÁC butorraktára **Bank-utca 7.** (volt Sétátér-u.) Váci-körút mellett. Telefon 104-94. Butoralbumot 1 korona bélyeg ellenében küldök.

Verkäufer und Käufer

von **Landwirthschaften, Realitäten und Geschäften aller Art** finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr bei dem im In- u. Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatte **N. Wr. General-Anzeiger** Wien, I., Telephone (Interurb.) 5493. Telephone (Interurb.) 5493. Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, Bürgermeistern u. Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. **Probennummern unter Bezugnahme auf d. Bl. gratis.**

Ganz umsonst 5000 Photograph-Apparate. Umsonst erhält jeder als Reklame einen neuesten Photograph-Apparat 4x6 cm gross, sammt ausführlicher Lehrschule, mit welcher jeder ohne Vorkenntnisse sofort verschiedene photograph. Bildaufnahmen mit Leichtigkeit ausführen kann, bei Bestellung der dazu gehörenden kompletten Apparat-Anrüstung sammt Probekarte gegen Nachnahme von K 1.80 durch **Leopold Schaechter**, Wien 104, XVII/2, Lerchenfeldergürtel 5/206.

Adler Thymol-Mundwasser.

Ein sehr angenehme schmeckendes Mundwasser von höchst wohltuender Wirkung für Zahnfleisch und Zähne. Verhindert Ansatz von Zahnstein und löst solchen auch auf. Bei leichten Halsentzündungen ist es als Gurgelwasser ein ausgezeichnetes Hausmittel.

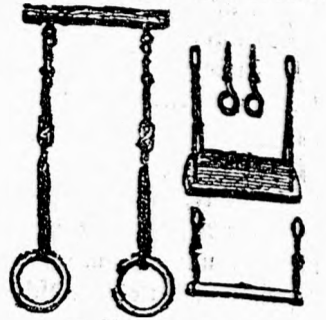
Stadtapotheke BESZTERCZE. Zu haben bei **Török, VI., Király-utca 12. Neruda Nándor, IV., Kossuth Lajos-u. 7, und Sigmund Stern, V., Váci-körut 42**

Akute oder chronische venerische Leiden wie **Skrophulose, Hautkrankheiten, Ekzema**, sowie alle **verdorbenen Blüte** herabzuleitenden Krankheiten, wie **Drüsen-geschwüre, Rheumatismus, Mund- u. Racheneiterungen, Geschwüre, Eonostes, Impotenz**, so auch alle acquirirten oder geerbten Syphil. Leiden heilen auch in den schwersten Fällen sicher und radikal durch **Dr. OLLIVIER'S blutreinigende Biscuits** welche seitens der französischen Regierung u. der Pariser Aerzte-Akademie bewilligt und in den Pariser Spitalern ausschliesslich benützt werden. Sehr angenehmes Heilmittel, welches seit 30 Jahren von den hervor-tagensten Aerzten als **einziges und bestes Blutreinigungs-mittel** benützt wird und mehrfach prämiirt wurde. Preis einer kleinen Schachtel mit Inhalt von 25 Stück 5 Kronen, einer grossen Schachtel mit 52 Stück 10 Kronen. Muster und Prospekte gratis. 21177 Hauptbeleg: **Josef v. Török's Apotheke, Budapest, Király-utca 12 und Andrássy-utca 26.**

OLLA ist die nachweisbar beste hygienische **GUMMI-Spezialität** für jedes Stück Preis 4,6 u. 9K per Dzs. Muster-folien, 12 St. für 12 5 Kr.

OLLA GUMMI ist von mehr als 200 Aerzten als das Verlässlichste empfohlen. „Olla“ ist zu haben bei allen Apothekern, Beserenolden Drogerien etc. Zertifikat gratis von der Olla-Gummi-fabrik, Wien, II/93, Praterstr. 57

Turnapparate. Vorzügliche Qualität, bestehend aus 1 Paar Schneckenhaken, 1 Paar Turnseilen, 2 Meter lang, 1 Trapez aus Holz, poliert, 1 Schaukel, 1 Paar Patentringe aus gebogenem Holz, alles auf feinste ausgeführt, kompl. nur K 5.50, 8.50 u. K 10.—

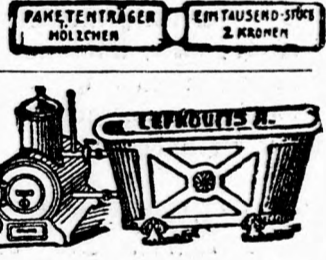


Gitterschaukel, Unverwundlich und sehr schön gearbeitet, mit 1 Etage und Seilen, komplett, nur K 2.80. Mit 2 Etagen und Seilen, komplett, nur K 5.50.



Hängematten. zum Mitnehmen auf Landpartien, sammt Spannschrauben, komplett, nur K 6.—, mit reizenden Fransen. **Hängematten**, mit Spreizen, äusserst bequem, allernäher ärztlich empfohlen, aus feinstem weissen italienischen Hanf, mit reizenden Fransen, K 10.—

Neue Plachen. wasserdicht, per 1 Mtr. 2 Kr., 15jährige Garantie. **Garbenbinden** 150 cm lang, per 1000 Stück 12 Kr. **Rebenbinden** besser und billiger als Raffia, gedreht und aufgewickelt pro Kilo 1.20 Heller. **Getreidesäcke** aus rein Hanf, Stück 1.20 Heller. **MAX DUKESZ,** Seilererei, Budapest, Ouzoza 8. **Verpack-Spagat** zu halben Preisen.

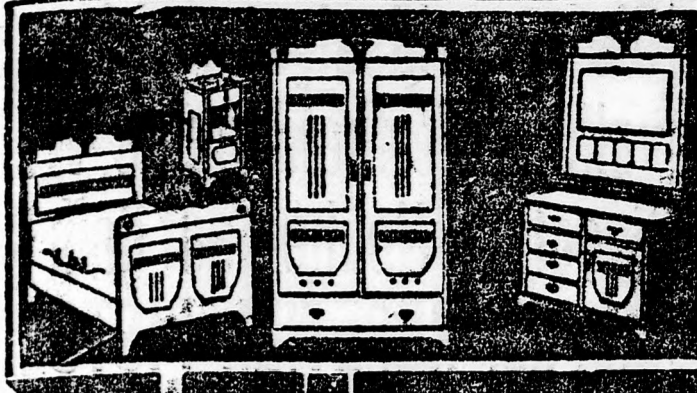


Heizbare Badewannen mit warmem Circulationsfenster, Wannen von 14 Kronen aufwärts. Pumpen und Wasserleitungs-Installationen **Adolf Lefkovicz,** Budapest, VII., Wessely-utca 51/J. Katalog gratis. Telefon 112—46.

Die seit 30 Jahren bestehende und bestbekannte **Ordination-Anstalt** empfiehlen **Geheime Krankheiten,** die vernachlässigten und veralteten **Drüsenkrankheiten, Syphilitische Geschwüre, Blauschwäche** durch **Electro-Massage** oder **Wibratrophor, Fluss** bei **Blasen- und Harnwegsleiden, bei Hautkrankheiten** heilt rasch und gründlich ohne Berufsstörung

Dr. Kajdacsy Ordinations-Anstalt: **Budapest, VIII, József-körut 2.**

Ordination von 10 bis 4 Uhr, und von 7 bis 8 Uhr Abends. Briefe werden beantwortet. Brieflich freier Berichterstattung für diejenigen, welche persönlich zu erfragen verbietet sind oder entfernt von der Hauptstadt wohnen. Medicamente sammt Gebührenscheinung werden auf Wunsch zugesendet.



Möbelkredit neuesten Systems

Wir sind in der angenehmen Lage, dem geschätzten Publikum bei Möbel-Einkäufen die grössten Vortheile zu bieten.

Auf Kredit berechnen wir dieselben Preise wie gegen baar, es werden bloß 6% ohne allen Nebenspesen berechnet.

Die Zinsen sind 1/4jährlich stets nur nach der rückständigen allmählich abnehmenden Schuld zahlbar.

Die Rückzahlung ist nach 100 Kronen monatlich 3 Kronen oder nach je 100 K 1/4jährlich 9 Kronen

Grösste Auswahl in Tischler-, Tapezierer-, Eisen- und Messingmöbeln, ferner in Teppichen, Vorhängen, Bett- und Tischdecken.

Balázs és Társa Möbel-Warenhaus, Budapest, VI., Váci-körút 43 (eigenes Haus.)



Weltberühmte SULEIMAN Gummi-Absätze mit der Krone.

In allen besseren einschlägigen Geschäften zu haben
Generalverkauf für Oesterreich-Ungarn durch die Firma Hermann Hirsch, Wien, VII.3.

GLÜCK MÁRTON ÉS FIA, BUDAPEST

kávéházi és vendéglői berendezések
jégszekrények és sörkimérő készülékek gyára.
Üzlet és iroda: Gyár:
VI., Hajós-utca 17. Telefon 80-61. IX., Tüzoltó-utca 79. Telefon 109-59.
Nagy képes áriegyzék ingyen és bérmentve.

JAKOB SALAMON & Co.
BUDAPEST, V., ELISABETHPLATZ 5,
liefern zum Drusch Salgótarján, Petrozsényer, Karwiner u. preussische Kohle, für Zimmerheizungen auch Koks nach allen Bahn- und Schiffstationen. Telefonnummern: 73-96, 73-97, 73-98, 146-69.

MÖBEL
am billigsten gegen baar wie auch auf
Ratenzahlungen
Nicht bei der Bank zu bezahlen rechnen auch keinerlei Zinsen. Telefon 88-59.
Illustrirter Preisocourant gratis.
Möbelgrosshändler Bpest, Teréz-körút 8

Herdfabrik H. KOLOSEUS
Wels, Oberösterreich.
An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen etc. Dampf-kochanlagen Gaskocher u. Gasherde, frische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange, Orig. Kolosus-Herde u. weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos. Vertretung für Ungarn: OSKÁR TAKÁCS, Budapest, VI., Nagymező-utca 49.

Seltenster Gelegenheitskauf!
Grosser Konzert-Apparat laut nebenstehender Abbildung prachtvoll ausgeführt, absolut laut und rein spielend, 80 cm. gross, samt 20 Musik- und Gesangsstücken, sowie Humoristisches, Glockensolo, etc. inkl. Nadeln und Verpackung solange **K 42.-** der Vorrat reicht.
Nur sofortige Bestellung (per Postanweisung) können berücksichtigt werden, auf Wunsch Versand per Nachnahme (Angabe erwünscht).
Vollste Garantie, Umtausch gestattet oder bei Franko-Retourne Geld zurück.
Beste Kaufgelegenheit!
Erstes Grammophon-Versandhaus
WIEN, V/55, WIENSTRASSE 28.

Das weltberühmte Schöberl-Bett.
Patent für Ungarn, Nr. 3011, mit 5 goldenen Medaillen ausgezeichnet, bildet am Tage einen eleganten Fauteuil, in der Nacht ein fertiges, bequemes Bett. Für ein oder zwei Personen. Das Schöberl-Bett dient in jedem Haushalte als hübsches kleines Sopha und ist durch einen Handgriff das vollkommenste Bett für die größte und schwerste Person, ist daher in jeder
Bei Tag als Stuhl
Bei Nacht als Bett.
besseren Familie beliebt und unentbehrlich. Seit 23 Jahren viele Tausende in Gebrauch, weil gesunde Liegen, daher freies Athmen der Lunge. Preis des Schöberl-Bettes je nach Ausführung von fl. 26, 36 und aufwärts. Verhandelt nach allen Weltgegenden durch die k. u. k. priv. Fabrik von Robert Schöberl, Hoflieferant, Budapest, IV., Ferencziok-teret Ferencziok bazára, im Hofe Nr. 31. Auf Verlangen Preisocourant. Wir warnen das p. t. Publikum vor Nachahmungen und Fälschungen unferes Schöberl-Bettes.

Ungar. Pensionsversicherungs-Aktien-Gesellschaft.
Centralkirection:
Budapest, VII. Bez., Erzsébet-körút Nr. 24.
Sichert Jedermann OHNE ARZTLICHE Untersuchung:
Alterspension, Invaliditätsrente, Witwenpension u. Abfertigung bei massigen Prämienätzen!
Bitte Prospekt zu verlangen. Vertreter werden überall gesucht.

Ges. XEX geschützt. Sicheres Mittel zum Schutze gegen Stiche von Gelsen, Mücken, Schnacken, etc. Insekten!
XEX braun, Vorbeugungsmittel gegen Insektenstiche und hierdurch übertragene Krankheiten.
XEX grün, Vernichtungsmittel gegen Insektenschädlinge aller Art an Kulturpflanzen.
XEX roth, Schutzmittel für Haustiere gegen Insekten und Parasiten.
Absolut sichere Wirkung.
Zu haben in allen Apotheken und Droguerien.
Engros-Niederlage: Detsinyi Frigyes, V., Furdó-utca 2. Grosz Antal, VIII., Szentkirályi-utca 17. Radanovits Testvérek, VIII., Baross-utca 5. Sugár Andor, VII., Thököly-ut 7. Török József, VII., Király-utca 12.
Generalvertreter: **SIK BÉLA**, Budapest, VII., Murányi-utca 61.
Fabrik: A-G. XEX Dübendorf-Zürich.

Eine Wohlthat für jede Hausfrau!
Unentbehrlich für jede Familie!
Die neueste verbesserte Eismaschine, mit welcher jedes Kind ohne jede Kenntniss innerhalb fünf Minuten die verschiedensten Speiseisorten nach 20 verschiedenen Rezepten anfertigen kann. Die Maschine bezahlt sich schon nach einigen Tagen von selbst. Hochfeine Ausstattung, eine Zierde für jede Küche, soll in keinem Haushalte fehlen. Preis pro Stück inklusive 20 Rezepten verschiedener Speiseisorten nur K 9.50. Zu beziehen gegen Vorauszahlung oder Nachnahme des Betrages von
J. H. Rabinowicz, Wien, VII., Lindeng. 2 D.J.

Magyar királyi államvasutak Budapest balparti üzletvezetősége.
31096/1911. II. sz.
Hirdetmény.
A magyar királyi államvasutak balparti üzletvezetősége nyilvános versenyt hirdet a máv. istvánfalki lakótelepen építendő 12 db. szivattyus kut előállításiához szükséges munkák végrehajtására.
A költségvetés, a szerződési tervezet, az ajánlati minta, valamint a munkák végrehajtásához kötött egyéb feltételek Budapestén a magyar királyi államvasutak balparti üzletvezetőségének építési osztályában (VI. ker., Teréz-körút 62. szám. I. emelet 11. ajtó) a hivatalos órák alatt megtekinthetők.
Az ajánlatok legkésőbb augusztus hó 17-én déli 12 óráig nyújtandók be alulírott üzletvezetőség általános osztályában (Budapest, VI. ker., Teréz-körút 62. szám I. emelet 12 ajtó). Az ajánlatok egy korona, az ajánlat mellékletei ivenként 30 filléres bélyeggel ellátva és lepecsételve a következő felirással nyújtandók be:
„Ajánlat az istvánfalki lakótelepen építendő 12 db. szivattyus kut munkájára.“

Az ajánlat benyújtását megelőző napon, vagyis 1911. évi augusztus hó 16-án déli 12 óráig 500 korona az ötszáz korona teendő le a magyar királyi államvasutak balparti gyűjtőpénztáránál, (Budapest, VI. ker., Teréz-körút 62. szám földszint) akár készpénzben, akár állami letétekre alkalmas értékpapirokban.
A bányapénzről szóló letétjegy az ajánlatához nem csatolandó.
Az értékpapírok a budapesti áru- és értéktörszén legutóbb jegyzett árfolyam szerint számítattnak, de névértéken felül számitásba nem vétetnek.
Posta útján beküldött ajánlatok és bányapénzek térti vevényvel adandók fel. A magyar királyi államvasutak balparti üzletvezetősége előtt ismeretlen ajánlattevők tartoznak szállítóképességüket és megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonylataival igazolni, melyhez vállalatuk telepe szerint tartoznak.
Olyan ajánlattevők, kik a pályázat tárgyát képező munkák teljesítésére törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek ajánlataikban ily képesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak képesítését igazolni. Budapest. 1911. évi július hóban.
A Budapest-balparti üzletvezetőség.



Berger's medicin. u. hygien. Seifen von G. Hell & Comp.

seit dem Jahre 1868

gegen Hautausschläge und Unreinheiten der Gesichts- und Körperhaut in allgemeiner Verwendung...

Berger's flüssige Teerseife

wird bei Hautkrankheiten, bei Kopf- und Bartschuppen und als Haarwuchsmittel verwendet...

En gros: G. HELL & COMP., Troppau u. Wien, I., Biberstrasse 8.

In Budapest en gros & en detail bei Herrn Apotheker Josef von Török, Königsgasse...

93993/1911. szám.

Tölgy és egyéb kemény épületi és tűzifa értékesítése tövön.

A lugosi m. kir. erdőgazgatóság kerületében az alább részletezett s vevő által saját költségén termelendő és kiszállítandó faanyagok tövön az erdőben...

Eladásra kerül:

I. a kossovai m. kir. erdőgazgatóság marzsinai erdőrészében az I. vágássorozatban kijelölt 91,6 kat. holdnyi vágásterületen 1912-1914. években...

Kikiáltási ár: 84,383 korona.

Bánatpénz: 8500 korona.

II. a kossovai m. kir. erdőgazgatóság Kostej erdőrészében a II. vágássorozatban kijelölt 178,4 kat. holdnyi vágásterületen 1912-1914. években...

Kikiáltási ár: 13,2513 korona.

Bánatpénz: 1,3500 korona.

III. a kossovai m. kir. erdőgazgatóság Nemesest erdőrészében a III. vágássorozatban kijelölt 158,7 kat. holdnyi vágásterületen 1912-1914. években...

Kikiáltási ár: 18,000 korona.

Bánatpénz: 18,000 korona.

IV. a kossovai m. kir. erdőgazgatóság kossovai erdőrészében a IV. vágássorozatban kijelölt 198,5 kat. holdnyi vágásterületen 1912-1914. években...

Kikiáltási ár: 13,3210 korona.

Bánatpénz: 13,320 korona.

V. a kossovai m. kir. erdőgazgatóság homosdai erdőrészében az V. vágássorozatban kijelölt 109,5 kat. holdnyi vágásterületen 1912-1914. években...

Kikiáltási ár: 52,000 korona.

Bánatpénz: 5200 korona.

Az írásbeli ajánlatok minden vágásra külön-külön, de egy ajánlati úrlapon teendők s legkésőbb 1911. évi szeptember hó 11-én délutáni 5 óráig mutatandók...

Az általános árverési és szerződési feltételek a lugosi m. kir. erdőgazgatóságnál a hivatalos órák alatt betekinthetők...

Budapest, 1911. évi július hó.

Magyar királyi földmívelésügyi Minister.

Advertisement for Budapesti Műasztalosmesterek Szövetkezete, mentioning a meeting and prices.

Luster für Gas und Elektrisch...



Gebrauchte Luster, Gaskocher, Gas- u. elektr. Installationen...

Pension Waldfrieden

oberhalb der Kuranfahrt Eggenberg bei Graz, 500 Meter, bietet für Fremde und Erholungssuchende...



EISKÄSTEN, Zirkulations-Badeöfen.

mit allen Gattungen Badewannen.

Eigene Erzeugung. WOLLNER M. H. Budapest, V., Arany János-utca 22...

Neucaffenheiter

nehmen keine wertlosen Bienen Nervenheiter, Apparate ob. bergl., sondern lesen und beachten die...



Betten, Bettfedern,

Gänsefedern u. alle anderen Sorten Bettfedern, nur neue bewährte Qualitäten...

D. Schnurmacher, Taus, Böhmen 555.

An Sonntagen u. christl. Feiertagen Geschäft geschlossen.

Massenartikel.

100% Verdienst mit 20 Hellerartikeln. Kolofaler Waffenabfab für Kaufleute...

B. Grünwald, Wien 2. Bez., Birkengasse 10.



Der beste Kinderwagen mit Gestell 'DANUBIUS', gesetzlich geschützt...

Die zuverlässigste, wirkungsvollste Vertheidigungs-Waffe Epochale Neuheit auf dem Gebiet der REPETIER-PISTOLEN

Heimisches Erzeugnis, welches die bisher bekannten automatischen Pistolen in jeder Beziehung weit übertrifft.

DIE FROMMER PISTOLE

Kal. 7,65 mm., welche die vollkommenste automatische Repetierpistole der Gegenwart...



Die Taschen-Pistole der Kenner!

Es ist eine wichtige Neuerung dieser Pistole, dass sie mit einem Hahn versehen ist...

Die Handhabung der Frommer-Pistole ist die denkbar einfachste...

Ein weiterer, unschätzbare Vorteil der Frommer-Pistole besteht darin, dass eine neue Patrone nur dann in den Laderaum gelangen kann...

Die Frommer-Pistole ist gegen Teilzahlung in Oesterr.-Ungarn ausschliesslich nur bei unserer Firma erhältlich.

Der Preis beträgt K 80.-, die Monatsrate K 5.-. An Staatsbeamte liefern wir die Pistole um K 72.-, zu Monatsraten á K 5.-

Hier abzutrennen.

Bestellschein.

Endesgefertigter bestellt hiermit bei der 'Gentry' Sportartikel- und Waarenhandels-Aktien-Gesellschaft...

1 Stk. Frommer-Pistole cal. 7,65 mm zum Preis von K... zahlbar in aufeinander folgenden Monatsraten á K... beginnend mit der Lieferung...

Wohnort und Datum: Name u. Beschäftigung:

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Ausschnitte werden ertheilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourmarke nöthig. (Telephon 26-10). Jedes Wort kostet pro Einschaltung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Die Kleinen Anzeigen

werden aufgenommen in unserer Expedition (V. Váci-körút 34) und in folgenden Filialen:

I. Bezirk.
L. Polatschek Trafik. Festung.

II. Bezirk.
Ludwig Toldi Buchhandlung, Hauptgasse 2. + M. Engelmann Papierh., Margarethenring 51a. + Geschwister Wegh Papierhandlung, Margarethenring 7.

III. Bezirk.
Wilh. Györi Trafik, Zollamtsring 14. + Moritz Szántó Trafik, Keckemetergasse 14. + Frau Josef Tusák, Parisergasse 7. + Frau Emerich Schneider, Universitätsplatz 5.

IV. Bezirk.
Julius Schödl Trafik, Leopoldring 3. + Wilh. Weil Trafik, Dorotheagasse 13. + Frau Armin Földes, Marokkanerg. 1. + Frau Josef Hollós Trafik, Hold-u. 9.

V. Bezirk.
Geschwister Breuer, Trafik, Theresienring 45. + Olivia Bedcsula, Andrássystr. 38. + Iona Rohonczy Trafik, Andrássystr. 48. + J. Weder, Trafik Andrássy-strasse 84.

VI. Bezirk.
Frau Karl Mayer Papierhandlung, Aronastrasse 44. + Frau Wwe Moritz Grünhut Trafik, Barossplatz 20. + J. Jambrikovics Trafik, Rákóczi-str. 50. + Wwe Simontits Grosstrafik, Karlsring 26. + Frau Moritz Schneller Trafik, Trommelg. 2. + Frau Wwe. Wilh. Farkas Trafik, Königsg. 69. + Petrits, Elisabethring 2. + Wwe. Heinrich Markus, Rákóczi-strasse 34. + J. Popper Trafik, Königsg. 1.

VII. Bezirk.
Frau Wwe Louis Glatz Museum. 18. + Frau Mátyás Gottlieb Trafik, Josephsring 2. + Henriette Reisz Trafik, Josephsring 50. + Wilhelm Soproni Grosstrafik, Rákóczi-str. 1. + Frau Eduard Kirschbaum Trafik, Rákóczi-str. 57. + Adler Cecilia Trafik, Volks theater-gasse 5.

VIII. Bezirk.
Czako's Nachfolger Novotny, Steinbruch Ligetplatz 2. **Neupest.**
Witwe Therese Deucht Zeitungsverweissler, Arpád. 10. **Sowie in allen bestaccreditirten Annoncen-Bureaux.**

Kauf u. Verkauf
Gebrauchte neue u. feuerfeste und einbruchssichere Kassen
offert billigt **Budapester Kassen-Niederlage, Budapest, 5. Bezirk, Gütergasse 6.** 55418

Kassen, Dokumentenschränke, Feuerfest, neu und benutzte, tiefen allerhöchsten Spitzer und Testvere, Budapest, Bálvány-utca 31B. Telefon 174-71. 95631

Kassen, einbruch- und feuerfeste empfehlt Budapesti penz-szekrenygyar. Niederlage: Szechenyi-utca 7, Fabrik: Rákóczi-utca 4. 49267

Csillárok, villany és gázra, villanyzellőzők, motorok eladó. Kiss, Terecz-körút 5. 95931

Thüren, Fenster, Eisenreusen, gebrauchte und neue, in jeder Größe und Ausführung billig zu haben. Wiener A. Nachfolger, Budapest, Üllői-utca 123. Telefon. Ge gründet 1886. 52108

Thüren, Fenster, gebrauchte und neue, Eisenreusen, Thüren, Auslagen, Fenster mit Holzreusen, Orabgitter, Eisenreusen in allen Größen billig zu haben bei **Lefkowitz Jakob, V., Csáky-utca 26, in der Nähe des Lipót-körut. 311. Preisblatt gratis. Telefon 132-97.** 52695

Demolierungen. Wegen rascher Demolierung der Häuser VII., Wesselényi-utca 69, Rózsa-utca sarak, VI., Király-utca 108, VI., Gyár-utca 12, VI., Fáklya-utca 4 (Angyal-föld), IX., Ferencz-tér 12 werden um jeden annehmbaren Preis verkauft: **Prima Mauerziegel, Dachziegel, Dachstuhl, Dippelboden, fast neue innen aufgehende Fenster samt Paletten, Ziegel, Streuz- und Papentühren, Cement, Kachelsteine und Marmorplatten, Marmorstufen, Pfostensteine, Bretter u. Näheres auf den Demolierungsplätzen und bei **Kovács Lipót,** Untermeiser, **Materiallager, IX., Mester-utca 41, Dandár-utca sarak.** 49265**

Reichter zweipänniger Saubläufer mit Teppichboden und leichter Einpännernwagen, beide benützt, jedoch in gutem Stande, zu kaufen gesucht. Offerte Dr. Pickler Ernő, ügyvéd, Budapest, IV., Irányi-utca 21. 96079

Moderne Billards, Marmor-tische, Seffel, Bierapparate, Weinpulte, Gläserstangen, Mispaca, Chinajüblerwaren, sämtliche Kaffeemaschinen u. Gasthauseinrichtungen billig. Winter, Dob-utca 3. 95955

Kaffeehausrückführung. Wendebillards, Karambol-tische, Marmor-tische, Holz-tische, Ebonen-tische, Gartentische, Eisen-tische, Chinajüblerwaren, Bertheimessen verkauft Braun, Sip-utca 14. 95886

Gelegenheitskauf. Leichtes Motorrad, vorzügliches Berg-feder, beinahe neu, um 270 fl. wegen Zeitmangel zu verkaufen. I. Krisztina-körút 141, Ulleny-gäss. 95994

Bronzeliefer. Gasofeder allerbillig. Zwillinger, Hajós-utca 1. Telephon 43-54. 49246

Takarék-tízhely, vendéglői és kisebb asztaltízhelyek eladó. Kiss, Csengery-utca 1. 95930

Bronze-Liefer für Gas und elektrisch. Licht, anerkannt für die Fabrikat, äußerste Qualität. **Unterfabrik Stern, Merkel & Comp., Bpest, VII., Kazinczy-utca 43.** Telefon 26-95. 49245

A Schwarz Nándor-féle hordógyár, Budapest, V., Visegrád-utca 46, felozlatása folytatán a még raktáron lévő legjobb minőségű hordók, addig amig a Kreszt tart. jutányosan eladó. 59115

Unverwundliche neue und ein mal gebrauchte Säfte, Waqen-Decken in jeder Größe zu Fabrikpreisen, Leihfäden, Gefüßdecken zu jedem Zweck, preiswerthe wasserdichte Regenmännchen, einmal gebrauchte Nebenbinde-Zutefäden, Zutepad-leinwände, Pferdedecken, erdtaffige „Pungaria“ Gartenbänder bei Adolf Nagel, Säfte und Wägen-Verkauf, und Zeitungsst. Budapest, V., Arany János-utca 10. Telefon: 85-92. 55417

9000 Stück neue Fässer von 20 l. bis 6000 l. sind zu verkaufen. Wotowa Mihály, Bindermeister, Kőbánya. 95597

Uj tölgycsatornák, prima fehér szlavonai tölgycsatornák 25 liter től kezdve 2500 literig állandóan raktáron vannak. Minden egyéb nagyságú hordókát megrendelésre jutányosan árban készit Fábán Éliás kádárüzlete, Budapest, Erzsébetfalva, Soroksári-ut 44. Telefon 47. Budapesti raktár: Tokés, Kispipa vendéglősnél: Szentkirály-utca. 50993

Thüren, Fenster, alte und neue, zum Einbauen hergestellt, Eisenreusen, Eisenreusen, Eisenreusen sehr billig bei A. Kaufmann & Co., Ügynök-utca 28. Probingebellungen werden zur Bahn befördert. 49249

Fenster, Gas und Elektrisch, in großer Auswahl billig. Komló's Lieferfabrik, O-utca 15. 95632

Weinfässer, Bottiche, Pressen, neue, wenig gebrauchte allerbillig. Budapest, Kálnokynál, Kápolna-tér. Telefon 53-92. 95889

Partiwaren en gros, en detail. Ein Stück 23 Meter prima Reinwand fl. 5.25, ein Stück 23 Meter prima Giffon 5.50, ein Stück 23 Meter prima Gafas 5.50, fertiges Leintuch in einer Breite 98 ft., englische Zephyre per Meter 33. Firma Schwarz S., Budapest, Károly-körút 9, Graf Hadik-Palais im Hofe. 96108

Flanelle, Größe 140x190, Kamelhaarimitation 92 Kreuzer, Flanelle mit buntem Streifen, erdtaffige Qualität 1.25 Gulden. Provinzaufträge gegen Postnachnahme. „Szönyevásár“, Révay-utca 2. 96109

Weinfässer, Bottiche, Pressen, neue, wenig gebrauchte allerbillig. Budapest, Kálnokynál, Kápolna-tér. Telefon 53-92. 96101

Férri szalon garnitúra csilárral (nem utolsó divatu) azonnal olcsón eladó. Megtekinthető naponta 1 és 1/2 óra között Rákóczi-ut 32, I. 1. 96180

Bottiche und Fässer. 1 Stück Bottich ca. 60 Hektoliter und 7 Stück a 22 Hl., 10 Fässer 12-17 Hl., fast ganz neu, in bestem Zustande verlaufe wegen Räumung des Platzes allerbillig. Quitner Armin, Nagyszombat. 55990

Demolierungen! Wegen Demolierung der prachtvollen, fast neuen Gebäude: VII., **Elomér-utca 7** (Ede Nefelejts-utca), **Ferencz-tér 1** (Ede Tompa-utca) sind sämtliche nahezu neue Baumaterialien u. zu. **Prima Mauerziegel, Mauersteine, Dachziegel, Dachstuhlholz, Dippelbäume, prachvolle hincin-aufgehende Spiegel-scheibentener mit Paletten, Doppelthüren, Krenzhütten, Marmorplatten, komplette hochhohe Marmor- und Karthagenhäuser, Weidengerdöfen, Kachelöfen, Sparherde, Pfostensteine und sonstige Baumaterialien in Folge kurzen Demolierungstermins um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.** Näheres am Demolierungsplatz und bei **Kovács Arthur,** Demolierungsnachnehmer, **Materiallager, VII., Ika-utca 23** (neben Thököly-körut). 53672

Kávéházi berendezés, modern két karambol, egy forgatható Seifert, 40 márványasztal, 70 meter falburkolat, kassza, csillárok stb. sűrűsölen eladó. Király-utca 25, Braun és társa. 95887

Egy reklámkocsi eladó. Bővebbet Károly-körút 12. 51587

Bronzeliefer zufolge günstigen Marktes mit bedeutendem Preis-nachlass mit Gütebezug zu verkaufen. Elektrische, Gaslieferer, Petroleumlampen, Gasparen-Geld, lieberzeugen Sie sich. Lázár-utca 3. 51579

Amerikanische Schreibstift-flechtig, Mahagoni neunzig Gulden zu verkaufen. Lázár-utca 3. 51578

Gartenschlände, bester Qualität, Eselradreife, sowie Gartengeräthschaffen billig erdtaffig bei **Becker u. Co. Nachfolger Karl Schwik, Budapest, VI., Eötvös-utca 16.** 55130

Perleresteppiche, echt, fl. 14 verkauflich, Lázár-utca 3. 51580

Berghwenderich elegante, aus sieben Zimmern bestehende vollkommene **Wohnungseinrichtung,** sowie Perleresteppiche, kunstgemälde, Bronzeliefer, Vorzimmer- und Kücheneinrichtung, Nähmaschine, Kleider und Bettzeug dringend zu verkaufen. **József-utca 4, II. St. (Ede Szentkirályi-utca),** von 10-17

Billardtische, Seffel, Bierapparat, Marmor-tische, Weinpulte, Kaffeemaschinen, Gasthausrückführung zu verkaufen. Beitz, Akácza-utca 55. 95189

4 drb. nagy bejáró ajtó és kirakott tölgycsatornák üveg és rönnyel jutányosan azonnal átadó. Erzsébet-körút 34, ház-felügyelőnl. 96083

Stapelhausrückführung, Gasthausrückführung, neue und gebrauchte, allerbillig. Király-utca 25, Braun és társa. 95888

Realitäten

Im III. Bezirk sind aus freier Hand zu verkaufen: **Beingärten, Obhgärten, Mauerfelder und Weisen** um den Preis von 25 Kreuzer bis 5 Gulden per Quadrat-fuß; wegen anderer Unternehmung ist es preiswürdig zu verkaufen. Anfragen III. Bezirk, Széktörvény Nr. 6. Nur Sonntags von 8-12 Uhr. 96016

Eladó telek. A IX. kerületben, közel a **Boráros-térhez,** 1230 □-ól nagysága, bérházaknak avagy gyári célra kiválóan alkalmas tehermentes telek, egészen vagy 2, esetleg 3 parcellázásban is, négyzetölelket 190 korona arban, készpénzfizetés ellenében eladó. Ügynökök: Kizárva. Ajánlatok „Alkalmi vétel 4820“ jellegre Haasenstein és Vogler-bez, Budapest, Dorotya-utca, küldendők. 52116

Családi ház eladó, 1000 forintátvehető, villamosnáál, Erzsébetfalván, Nagy Sándor-utca 59, Barlt. 59153

Lakóház, Péczele 2100 □-öles parkban 2 lakóház, istálló, üvegház, jutányos áron eladó. Pesti-utca 12. 56140

Zu M. Besnyó ist eine Villa zu vermieten ew. **verkauft.** 7 Zimmer, Garten, Veranda, Stall, Keller, Weingarten, 4800 □ fl. 12.000 Gulden. Näheres Stadthausgasse Nr. 10, II. 13. 55393

Villaartiges Haus, 5 Jahre neu, in bester, Vas-m., in der Nähe des Hauptplatzes, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Badezimmer, 1 Küche, Speis, Waschküche und 3 Keller, welche eventuell für Wohnungen oder Magazine zu verwenden sind, schöner Boden, betonirt, ferner schöner Garten mit Zier-Obstbäumen, gutes Trinkwasser, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen, eventuell zu verpachten. In der Nähe befindet sich das berühmte Bad Tarcsa, welches mit der Bahn in 15 Minuten zu erreichen ist. Geschilliche Anfragen an Frau Wwe Molnár Sándor in Hofoncz. 94839

Gyártelk, épülettel, 5000 forintátvehető. Villamosnáál, központ, Erzsébetfalván, Nagy Sándor-utca 59, Barlt. tulajdonos, Budapesten Csáki Samu, Rákóczi-tér 13. Ügynökök díjaztatik. 59186

Parcellázás Szechenyi-te-lepen, a meghosszabbított Csömör-úton, a Bosnyák-utczában 150-200 négyzetö-gles telkek kaphatók 16-20 koronás árban 8 évi részletre. Előleg a vételár 10%-a. Bővebb felvilágosítást nyujt a Pest-úvárosi Takarékpenztár r-t., Szechenyi-telep. Válasz-bélyeg. 51000

Családiház és egy telek eladó, részletfizetésre, igen olcsón, Erzsébetfalván, Nagy Sándor-utca 59, Családi-utca sarak. Barlt. Ügynökök díjaztatik. 56185

Gut, 16 Joch groß, ist zu verkaufen. Von Waigen 1 Stunde mit Wagen erreichbar. Besteht aus 10 Joch Acker, 4 Joch Weingarten, 2 Joch prima Obhgarten, großes Strohhaus mit Keller, möblirte Wohnung, Winzerwohnung und alle nöthigen Nebengebäude, ist preiswürdig mit günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres dortselbst bei Herrn Macsály, Eszke bei Waigen. 95963

Gödöllőn, a vasutállomás mellett, egy nagyon szép fekvésű két utcára nyíló villa-telek kedvező feltételek mellett eladó. Bővebbet VII., Akácza-utca 5, III. 10. 55441

Eladó Monor községben, Budapest közelében, 4 holdból álló szőlő idej természeteg-egütt, hozzávaló rendezett lakóházal, melleképületekkel, baromfiudvarral, betegség-miatt eladó. Szövetség-utca 36/b. 51001

Villatelek, Rezmáli dülö-ben, parcellázva 300 négy-zetölel, 30-60 korona vételár mellett négyzetölel-ként eladó. Sebes, ingatlan-forgalmi iroda, Stáhy-u. 2. 51597

Olcsó házhelyek, Sorok-sárpéterin. Vasutállomás helyben. Nyugati pályaudvartól 50 perc. Szentlőrinci villamos végállomástól gyalog 35-40 perc. Négyzetölel 240-280 korona, ugyanott majorépületekkel együtt 300-400 négyzetölel par-cellázásban, tíz évi lefizetésre. Előjegyzések, eladások ünne-p és vasárnap ott helyben a kastélyban. Barmkör Beck Adófnál, Budapest, Thököly-ut 20. 59212

Zu Budafot aus freier Hand zu verkaufen **zwei Felsen-felder** sammt 1000 □ Grund mit einigen hundert Obstbäumen. Ein **Grundstück mit 1000 □** zur Parzellirung geeignet, ferner ein **Grundstück mit 1800 □**, mit 800 Stück edle Obstbäumen. Näheres Franz Wagner, Széktörvény 2. 96020

Dringender Hausverkauf. Csaus, Spitzig, in scheinbarer schöner Lage, prima Bau, modernst eingerichtet, mit Jahres-ertrag von 30.000 fl. und Laft von 200.000 fl., ist um den billigen Preis von 300.000 fl. wegen anderer Unternehmung zu verkaufen durch Braun, Reifeleits-gasse 45. 55423

Gründe, 120, Barzellen. 300 □ Acker, in der Nähe der Elektrischen, □ Acker von 4-6 Kronen gegen 5jährige Renten-zahlung. Es wurden dort 3000 Gründe verkauft und die Bau-thätigkeit ist in Aufblühe. Näheres Barad, Alsó erdősor 12. Telefon 105-33. 51573

Maschinen
Cseplőkészleteket minden nagyságban, gőz valamint motorikus üzemre, azonnal leg-előnyösebben szállit Szűcs Odón, Budapest, Nagymező-utca 66. 52107

8 HP. Clayton & Shuttleworth gőzcséplőgarnitúra olcsón el-ado. Bővebbet Szász J., Korall-utca 6. 52111

Selbstwandler Benzin-lokomobile, 28-30 HP, Fabrikat **Christoph,** von der Ausstellng zurückgeblieben, für Drußgwerde, Raifenbeförderung und zum Sägen geeignet, ist äußerst preiswerth und mit höchster Garantie abzugeben: **Teneš B.,** Budapest, V., Lipót-körút 15. 53669

Benzinmotorok és benzin-lokomobil cséplőkészletek 3, 4, 6, 8 és 10 lóerő nagyságban, legjobb karbon, igen olcsón eladó. Czim Gygár, Buda-pest, Lomb-utca 29. 96095

Elektromotorok, transmissziók és gépek eladó. Gärtner, Budapest, Gyár-utca 1. 52117

Herrejtőgépek minden nagyságban azonnali szállitásra legjutányosabban kap-hatók Szűcs Odón ezégnél, Budapest, Nagymező-utca 66. 51124

Gözlökomobil, cséplőkész-letek 6 HP Máv, 3/2 HP Ramsones, jó karbon, igen olcsó árban kedvező részlet-fizetésre eladó. Géggyár, Buda-pest, Lomb-utca 29. 96096

Brennholz-Zerkleinerungsmaschinen und Elektro- Benzinmotor liefert dipl. Maschineningenieur, B. Gärtner, Budapest, VI., Gyár-utca 1. reiscontant licentis. 52110

70-80 HP Nicholson'sche Halb-fabrik-Dampfmachine, 11 Atm., 40-18 m² Heizfläche, 6 Jahre alt, in vorzüglichem Zustande sehr billig abzugeben. Motoren fabrik, Budapest, Ika-utca 31 55306

70 HP Nicholson'sche Dampf-maschine mit Cornwall-Kessel, 9 Atm., 57-75 m² Heizfläche, fer-ner ein Cornwall-Kessel Fabrik at Eszke, 10 Atm., 60-59 m² Heizfläche, in tabellosem Zu-stande sehr billig zu verkaufen Motorenfabrik, Budapest, Ika-utca 31. 55307

45 HP Höcker'sche Dampfma-schine mit Cornwall-Kessel, 52 m² Heizfläche, 7 Atm., in tabel-losem Zustande sehr billig zu verkaufen. Motorenfabrik, Buda-pest, Ika-utca 31. 55304

125 HP Original „Benz“ **Sauggasanlage,** wenig ge-brauht, wegen Betriebsverge-ßerung billig zu verkaufen bei „Benz“, Ungarische Automobil- und Motorenfabrik Aktiengesell-schaft, Budapest, VII., Ika-utca 31. 55300

70 HP Schranz'sche Compound-Kondensations-Halbtabilm-a-schine, 8 Jahre alt, 11 Atm. Drucl, billig zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ika-utca 31. 55305

70 HP Nicholson'sche Comp-ound Kondensations-Dampf-maschine mit Cornwall-Kessel, 10 Atm., 41 m² Heizfläche, komplett ausgerüstet, wenig ge-brauht, billig zu verkaufen. Motorenfabrik, Budapest, Ika-utca 31. 55302

6 HP wenig gebrauchte Benzinlokomobile, kombinirt mit Dynamo, komplett für Kino-matographen, preiswürdig ab-zugeben bei Motorgyar, Buda-pest, VII., Ika-utca 31. 55301

16 HP Schranz & Rogger'sche Stabilmaschine mit ausziehba-rem Höhenstuhl, 24 m² Heiz-fläche, komplett ausgerüstet, in vorzüglichem Zustande billig abzugeben. Motorenfabrik, Buda-pest, Ika-utca 31. 55303

Normal-Gewerbemashinen für Geleite und Baumweke, ge-brauht, jedoch in sehr gutem Zustande, so auch Kadhäse, so-fort lieferbar, billig zu haben bei **Emil Ables,** Budapest, **Váci-ut 88.** Telefon 132-14. Dortselbst sind auch 3 St. Lokomotiven mit Normal-Spur-weite u. 1 St. mit 16er Spur-weite zu verkaufen. 55111

Halbtabilmaschinen: 1 St. Compound, Fabrikat Eszke, ca 40 HP, 1 St. Compound, Fabrikat Dolainky, ca 33 HP, 1 St. Compound, Fabrikat Gar-rett, ca 28 HP, 1 St. Com- pound, Fabrikat Marjall, ca 23 HP, 1 St. Hochdrucl, Fa-brikat Höder, ca 50 HP, 1 St. Hochdrucl, Fabrikat Lanz, ca 45 HP, 1 St. Hochdrucl, Fabrikat Schranz & Rogger, ca 40 HP, 1 St. Hochdrucl, Fabrikat Vos-her & Schranz, ca 40 HP, 2 St. Hochdrucl, Fabrikat Höder, mit je ca 30 HP, 1 St. Hoch-drucl, Fabrikat Westheim, ca 30 HP, 1 St. Hochdrucl, Fabrikat Höder, ca 20 HP, 1 St. Hoch-drucl, Fabrikat Höder, ca 6 HP. Zu beschichtig und billig zu ver-kaufen bei **Emil Ables,** Budapest, **V., Váci-ut 88.** Telefon 132-14. Obige Ma-schinen werden auch leihweise vergeben. 55110

Freistehende Dampfseffel: 2 St. je 73 m² Heizfläche und 11 Atm., 1 St. je 44 m² Heizfläche und 11 Atm., 1 St. je 40-06 m² Heizfläche u. 8 Atm., 1 St. je 22 m² Heizfläche und 8 Atm. sofort zu verkaufen, eventuell zu leihen bei **Emil Aboles,** Budapest, **V., Váci-ut 88.** Telefon 132-14. 55109

Kosmetik
Haarentfernung für Damen von Gesicht und Armen in 5 Minu-ten. Schmerzlos. Staudener Erfolg. Provinzverband distret mit Gebrauchsanweisung. Nur das gezielte geschulte, mit „Mi-racle“-Schutzmarke versehenes Mittel ist echt. Vor Nachahmung gewarnt! Pariser Kosmetische Ausstellung Goldmedaille prämi-irt. Unghablichkeit. Gänglicher Erfolg garantiert. Entfernung sämtlicher Schönheitsfehler. Charlotte Pollat, Kosmetisches Institut, Andrássy-ut 38, I. Stof. Telefon 157-98. 95823

Jeden Schönheitsfehler heilt und entfernt für immer mit elektrischer und Lichtbehandlung in kürzester Zeit Margit S. U-laki's Kosmetische Anstalt, Szent-királyi-utca 1/a. Kosmetische Spezialmittel und ausschließlicher Verband des weltberühmten sibirischerfindenden Entnarungsmittels **Neroli** für 5 und 10 Kronen. 55212

Kleiner Anzeiger des „Neuen Pester Journal“

Auskünfte werden erteilt; Chiffrebriefe werden übernommen und gegen Vorweisung des Inzeratenscheines ausgefolgt. Bei schriftlichen Anfragen Retourkarte nöthig. (Telephon 26-10.) Jedes Wort kostet pro Einzeilung 5 (fünf) Heller, das Titelwort, sowie jedes fettgedruckte Wort 10 (zehn) Heller. Kleine Anzeigen bis zehn Worte 50 (fünfzig) Heller.

Offene Stellen

Kereskedősegédnek minden szakmából kerestetnek. Címek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutaványszám. Üllői-ut 55. 49172

Gazdasági állások betöltendők. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutaványszám. Üllői-ut 55. 49177

Gyakornokok felvételnek. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutaványszám. Üllői-ut 55. 49176

Magánhivatalnok összes állás olvasható Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutaványszám. Üllői-ut 55. 49175

Allások minden szakmából teljes czimvel olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutaványszám. Üllői-ut 55. 49174

Herrenkonfektionshaus, Provinz, sucht Verkäufer, deutsch, slavisch, ev. Schneider. Adresse in der Exp. 96013

Acceptire Buchhalter nebft Komptoiristen in meinem Getreidegeschäft, event. per sofortigen Eintritt. Die der deutsche, serbo-kroatische Sprache u. der Getreidebranche mächtig, werden bevorzugt. Reflexion nur auf fleißige und verlässliche Arbeitskräfte behufs dauernder Stellung. Offerte u. Gehaltsanträge erbeten an Heinrich Rösler, Mitrovica. 56065

Brennereileiter, der langjährige Praxis hat, ungarischer, slavischer, deutscher Sprache mächtig, wird ganzjährig (amnt) Verspflanzung u. sofortigen Eintritt aufgenommen. Zeugnisse oder persönliche Vorstellung: Hermann Schleifinger, Vizsoly (Bellus). 56073

Kereskedő segédekét és könyvelőket szerez és elhelyez Buchwald Ignác ügynősköze, Győrött. 56066

Bizalmi állások valamennyi olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutaványszám. Üllői-ut 55. 49173

Jó fizetéssel keresünk mielőbbi belépésre egy a magyar és német gyors- és gépirásban teljesen perfect levelezőnt. Ajánlatok ezen igényeinknek tökéletesen megfelelő tudó egyenként mindkét nyelven írva, bizonyítványokkal el látva a „Barcsi kereskedelmi részvénytársasághoz, Barcs“ czimzendők. 56051

Férfi ruha-üzlet egy-elsőrendű eladót keres, ki a kirakatredezésben is járatos. „Kirakatredező 068“ jelleg alatt fényképpel ellátott ajánlatokat a lap kiadóhivatalába kérem küldeni. 56068

Ruhakereskedő segéd, ügyes elárúító, ki a magyar, tör. német nyelvet bírja, azonnal felvételt Fischer Natál czégnél, Léva. 95921

Specereikommiss, der 3 Landessprachen mächtig, wird von Josef Weiß & Sohn, Vágszered, aufgenommen gesucht. Offerte mit Alter und Gehaltsanprühe erbeten. Dagebitt wird auch ein Lehrling acceptirt. 56047

Kommiss, Jsr., der Manufaktur, Konfektions- und Schuhbranche, ung., deutsch u. slavisch sprechend, wird acceptirt. Offerte sind an Stein Leffel Rozompa (Sepes) zu richten. 56058

Maichinschreiberin gesucht, auch für halbe Tage oder Aushilfe. Offerte Tenzer, Szervitator. 52713

Ein Lokomotivführer für Bahnbetrieb wird für 15. August aufgenommen. Offerte unter „Waldbahn“ poste restante Szatmárhely. 95854

Irodisták felvételnek. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutaványszám. Üllői-ut 55. 49179

Biztosító intézet keres Erdély minden nagyobb községébe helyi képviselőt. Külsziszviselő, üzletszerzők felvételnek. Referenciás ajánlatok „Képviselő 2091“ jellegre Blockner hirdető irodájába, Budapest, Semmelweis-utca 4, küldendők. 49301

Gyermektelen uricsalád feltétlen tisztességes, szorgalmas, dolgoszerető, nem fiatal leányt keres, ki szakácsnő és szobaleány mellett a háztartás minden ágában segít, a háztartást elvezeti és maga is kitünő főzőnő. Irásbeli ajánkozások „Uricsalád 28794“ alatt Schwarz József hirdetőjébe, Andrassy-ut 7. 53682

Helyben betöltésre bejelentett 3 állás: portási, raktárnoki és egy felügyelői. Czím olvasható Országos Pályázati Közlönyben. Ara 60 fillér. Üllői-ut 55. 49299

Kereskedelmileg képzett könyvelő, ki kádár és pintéruk, valamint faedény készítő vállalatoknál már működött, Erdély nagyobb városában mielőbbi belépésre kerestetik. Ajánlatok csak ezen szakmából jartas egyenként vétnek figyelembe és „Faedény 201“ alatt a kiadóba küldendők. 59201

Egy osimos külsejű 18-20 éves segéd fűszer és csemege kereskedésben azonnali belépésre alkalmaztatik. Továbbá egy jól nevelt fiatal tanonczul felvétetik. Bachrach Győző, Mohács. 56074

Ügyes fiatal segéd, ur, női divataruházamban felvétetik. Fűredi, Kispeszt, 51596

Könyvelő, magyar-német levelező, I. rangú erő, butorgyár részére kerestetik. Ajánlatokat „Onálló szorgalmas 068“ jellegre a kiadóba kéretnek. 95068

Utazó, ügyes acquiseur, ki a mezőgazdasági gépek eladásában jártassággal és szakmában bizonyíthatólag hosszabb gyakorlattal bír, felvétetik. Ajánlatok fizetési igény kitüntetéssel Trecsenyi és Heller czéghöz, Szolnok, intézendők. 56084

Irodista, magyar és német nyelven járatos, Remington-gépiró, azonnal felvétetik. Ajánlatok „P. S. 583“ alatt a kiadóba. 55132

Fényképész neg- és pozretoucheur keres. Horn M., fényképész, Nyitra. 96014

Perfect magyar-német gép- és gyorsíró nagy gyári vállalatához azonnali belépésre kerestetik. Jelleges levelek „Z. U. 070“ alatt a kiadóba. 95070

Maichinschreiberin fűzet dauernde Anstellung mit gutem Gehalt. Offerte sind unter „Remington 157464“ an Josef Schwarz, Annoncenbureau, Andrassy-ut 7, zu richten. 53681

Buchhalter (deutsch, kroatisch) gesucht. Adresse zu lesen im Országos Pályázati Közlöny. Einzelnummer 60 Heller. Üllői-ut 55. 49290

Komptoirist, ung.-deutsch, Korrespondent, mit schöner Handschrift, wird acceptirt bei Georg Kreuter, Reischhofbrennfabrik, Nagyteremia, Torontál. 56075

Házmesteri állás 2500-3000 kor. óvadékkal betöltendő. Bővebbet VII. Gyarmat-utca 7a, földsz. 4. d. e. 8-10-ig. 59218

Kereskedelmi iskolát végzett fiatalember gyári vállalatához kerestetik. Német nyelv ismerete feltétlenül megkívántatik. Ajánlatok „Z. 21, 069“ alatt a lap kiadóhivatalába. 95069

Utazó és ügynői állások különféle szakmából betöltendők. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutaványszám. Üllői-ut 55. 49180

Működés, deutsch oder ungarisch, aus besserem Hause zu einem 7jährigen Mädchen und als Stütze der Hausfrau in eine größere Provinzstadt gesucht. Offerte mit Angabe ihres bisherigen und Gehaltsanprühe unter „R. B. 905“ an die Exp. 95905

Deutsch-kroatischer Komptoirist oder Komptoiristin, mit Kenntnisse der Stenographie und Maichinschreiben, wird aufgenommen. Offerte mit Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsanprühe an Eise, Schuhfabrik, Budapest, Königsgasse 52, küldendők. 51593

Weingroßhandlung größeren oberungarischen Provinzstädte acceptirt tüchtigen, ganz verlässlichen, bei den Wirthehalten gut eingeführten Weinhandlung, die bei den Weinverkäufen reellste Weinbrennereien thätig waren, werden bevorzugt. Offerte mit Angabe bisheriger Thätigkeit unter „Agil 060“ an die Exp. d. Blattes. 56060

Mélegképes könyvelő, magyar-német levelező, vidéki bor- és szesznagykereskedésben felvétetik. Horvátul tudók előnyben. Ajánlatok fizetési igények megjelölésével a kiadóba küldendők „Állandó 086“ jelleg alatt. 56086

Papirkereskedésbe segéd, elsőrangú munkaerő, állandó alkalmazást nyer. Ajánlatok „Komoly“ jellegre Népszínház-utca 5, dohánytozsdebe. 59188

Kommiss der Damenkonfektion und Modewaarenbranche wird acceptirt. Offerte an J. Zausch's Sohn, Pozsony. 56081

Für ein Reinen- und Baumwollmaaten-Verhandlung werden Vertreter gesucht, die ausschließlich die Privatindustrie betreiben. Offerte unter „Sicherer Erfolg 076“ an die Exp. 56076

Komptoirist, perfect deutsch, ungarisch, Stenographist, Maichinschreiber, zum sofortigen Eintritt gesucht durch Komjola Edeleib Exportgesellschaft, Budapest, Csillag-utca 1. 59203

Agilis középkorú kereskedelmileg is képzett könyvelő, ki főképen faipari czikkeket, különösen esztergályos árukat meggyártásban járatos, vidéki nagy gyári vállalatához mielőbbi belépésre kerestetik. Csak komoly ajánlatok vétnek figyelembe és „Agilis kereskedő 202“ jelleg alatt a kiadóhivatalhoz czimzendők. 59202

150-600 Kronen, eventuell auch mehr kann Jedermann monatlich verdienen hier und in der Provinz, der sich mit dem Verkauf geistlicher Erlaubter Rentenbriefe von Wien befaßt. Entprechende Befähigte erhalten auch ihre Bezahlung. Beifeld József, Bankhaus, Budapest, Károlykörút 1. 51581

Két segédtsz, az, ki egy a belső mint a külső gazdaságban teljesen jártas, hosszabb ideig már intensív gazdaságokban működött, a magyar, német és tör nyelvet szóban és írásban teljesen bírja, október hó 1-ére vagy még előbbi belépésre kerestetik. Ajánlatok bizonyítvány-másolatokkal, melyek vissza nem küldetnek, fizetési igények megjelölésével Rosenthal Ignác és Fülöp béruraldalmainak intézőségéhez, Kovarcz, Nyitra-megye, küldendők. 56052

Gépiró, lebet kezdő is, ki magyarul és németül steno-grafál és jó kézírással bír, banküzletbe felvétetik. Ajánlatok „Stenográf 182“ jellegével a kiadóba küldendők. 56182

Komptoiristin, welche deutsch selbstständig korrespondent und stenographirt, wird sofort acceptirt. Schriftliche Offerte unter „B. J. 100“ an Josef Schwarz, Andrassy-ut 7. 53674

Késspéznövadékhelyett óvadékbiztosítási kötvény nyujt az Első o. betörés ellen biztosító társaság. Hold-utca 6. Képviselőket betörésbiztosítások szerzésére fix fizetéssel alkalmazunk. 94354

Kanclerfräulein, das in dieser Eigenschaft bereits gewirkt hat, wird in ein feines Geschäftshaus gesucht. Selbstgeschriebene Offerte mit Angabe ihres bisherigen Wirkens unter „R. S. 25“ an die Exp. erbeten. 55432

Wer will in der Provinz täglich 20-40 Kronen verdienen? Er wende sich brieflich an Székely Arthur, Erzsébet-körút 56. 51591

Körvényminták magyar és német nyelven 50 filléret kapható Országos Pályázati Közlöny kiadóhivatalában, Üllői-ut 55. 49181

Körvényekhez, ajánlatokhoz bizonyítvány-másolatokat kell csatolni, az eredeti okmányokról olcsón sokszorosítja az Országos Pályázati Közlöny, Üllői-ut 55. 49182

Zur Druckschaffung empfehle ich den p. l. Herren Oekonom tüchtige, verlässliche Maichinschreibern mit voller Verantwortung und starker Vermittlungsbühler. Krakauer Armin, Budapest, VI., Dávid-utca 4. 55298

Zur gefl. Beachtung! Oekonomiebestreuer, Pächter, wie auch Industrie-Unternehmer empfehle mein seit 1884 bestehendes, von vornehmsten Grundbesitzern des In- und Auslandes in Anpruch genommenes Placirungsbureau für Landwirthschaftsbeamte, sowie Maichinschreibern, Schmeide, Waagner, Spiritusbrennereileiter, Gärtner, Müller u., deren Placirung ich bei voller Verantwortlichkeit und gewissenhaft gratis für die Herren Chef's vermittele. Krakauer Armin, Budapest, Dávid-utca 4. Telephon 94-76. 55299

Schreibmaichinschreibern fräulein, perfecte deutsche Stenographin, wird engagirt. Offerte unter „Attiengeellschaft R. J. 917“ an die Exp. 59917

Komptoiristák kerestetnek. Feltételek olvashatók Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutaványszám. Üllői-ut 55. 49229

Házfelügyelői állásokat közli az Országos Pályázati Közlönyben. Ingyen mutaványszám. Üllői-ut 55. 49228

Kereskedősegédek minden szakmából elhelyeztetnek Schwarz Manó hat. eng. elhelyező irodájában, Szerencsen- u. 1, az udvarban. 96127

Gesucht werden: Bureauchef für Bierbrauerei, Ingenieur für Maichinschreibfabrik, Turbinenkonstruente, Hoteldirektor, Exportabuchhalter, Betriebsleiter für Sauerstofffabrik, Rentmeister, Rentamentsadjunkt, Güterschneidungsführer, Buchhaltungsbjunkt (Herrschaffl. Rentamt), Güterschneidungsadjunkt, mehrere Fachbuchhalter, Komptoiristen, Korrespondenten, Verkäufer (Kommiss) verschiedener Branchen für Wien und Kurorte, Magazincoure, Expedienten, Citraajisten, Bautechniker, Droguist, Holzseilfänger, Holzdepotleiter, Maichinschreibern, Feiger, Schattelfabrikanten, Herrschaffl. Gärtner, Schlossgärtner, Chauffeur, Aulerfabrikant, Destillateur, Brennereileiter, Hotelhausmeister, Hotellobbistener, Baugmeister, Pferdearzte, Bierführer, Webereileiter, Legitimationsmeister, Webereikonstrukt, Webmeister, Bleichereimeister, Mustermacher, Färber, Forstadjunkt, Forstpraktikanten, Jagdpraktikanten, Oekonomieadjunkte, Güterschneidungsadjunkte, Ost- und Handelsjuden, Buchhalter, Schweizerrechner, Schneider usw. durch den „Ost-Ing. Zentral- (Stellen-)Anzeiger“, Wien, IX. Bezirk, Wagnergasse 10. 96138

Könyvelőt délutáni órákra állandó alkalmazásra keres helybeli gépkereskedő. Ajánlatok „Állandó 019“ jellegre a kiadóba. 96019

Wer Stellung oder Beschäftigung als Wirtschaftsbjunkt, Forstlicher, Förster, Jagdbjunkt, Buchhalter, Korrespondent, Komptoirist, Fakturist, Magazincour, Sekretar, Archivar, Kassier, Zinsassistent, Rechenmeister, Ingenieur, Zinspektor, Administrator, Kommiss oder dergl. sucht, der verlaunge die heute erdijene Nummer des in 2. Jahrgange befindlichen Pester-Ing. Budapestier Anzeigers-Blattes, welches um 60 Heller in Citray's Antiquarbuchhandlung, Waagnerboulvard 33, erhältlich ist. Ungeprüftes Verlangen kostenfrei Interventionen. 52335

Tüchtiger Kommiss der Spezerei, Glas-, Porzellanbranche, Portalarangeur. Finster Detailist, der drei Landessprachen mächtig, wird zum sofortigen, spätestens 15. August, Eintritt gesucht. Offerte an Vix Miksa, Turóczenmárton. 95900

A budapesti nőikalap készítő és diszítók ipartársulata díjtalanul elhelyez eladónöket, mamzelleket, kézilányokat stb. Hivatalos órák minden kedden és pénteken este 7-8 1/2-ig. Teréz-körút 3, földszint. 52705

Wohnungen

I. Etod Herren-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Dienerr-Zimmer und jammrtichen Nebenräumen, mit elektrischer und Gasbeleuchtung, sowie mit Lift-Veranigung, ist per 1. November zu vermieten. Weiteres beim Hausmeister, IX., Ferencz-körút 29. 55431

Wohnung per 1. November, 3 schöne Zimmer, geschlossene Veranda, jammrtiche Nebenräume, Gas, Elektricität, zwei Balkone, Gartenbenutzung, II., Eszter-utca 9. 49902

Köbánya legszebb helyén, Allomás- és Hölgy-utca sarkán, új bérpalotában, mindkét villamos mellett, 1 három és 1 négyzobás gyönyörű lakás azonnala kiadó. Bővebbet helyszinen, 49304

Uj házban, Gellérthevy déli oldalán, Villányi-ut 13, három-négyzobás urasági lakások nagy kerttel, modern modern komforttal augusztusra kiadó. Bővebbet házmesternél. 59213

Wegen Abreise 2 zimmerige billige Wohnung, Badezimmer, Schlafzimmer, Küche, Kuche, nebst allen Zubehörem per 15. August zu übergeben. Anzufragen täglich von 12-4. Király-utca 106, földszint 3. 49303

Modern olcsó lakások azonnala, vagy augusztusi negydedre kiadó. I., Márvány-utca 27. 55422

3 és 2 zobás lakások, tüzeletheységek, mütermek új bérpalotában novemberre kiadó, Vajda-udvar, Csáky-utca 36. 95899

Azonnala kiadó 2 utca, 1 udvari, elő-, fűrdőszobából és szép mellékheleységekből álló lakás. VII., Dob-utca 88. I. 14. 96003

Novemberre 3-4 zobás utcazi lakások jutányosan kiadó. Visegrádi-utca 40. 53675

Utcazi 3 és 4 zobás urilakások azonnala vagy novemberre kiadó. II., Plebáni-utca 4 és II., Fő-utca 52. 51003

Einlagerungen in eigene separate Magazine mit Garantie. Möbelwagen-Heberstufungen Loko und Provinz betorgen billigt Ringwald, Expediteur, Teréz-körút 1. Telephon 23-88. 94676

Zu Villenbiercel des Stadtmädchens wird drei bis vierzimmerige moderne Wohnung mit Gartenbenutzung und elektrischem Licht per 1. November gesucht. Briefe mit Preisangabe unter „Freundliches Heim“ an die Exp. 55428

4- und 5zimmerige Herrschaftswohnungen, neben dem neuen Polytechnicum, sind zu billigen Preisen per sofort oder 1. November zu vermieten. I., Budafoki-ut 41a und Kende-utca 12. Telephon 88-86. 49283

Lakás novemberre kiadó II. emelet: 2 kétablakos utcazi szoba, fűrdőszoba és mellékheleység. III. emelet: 3 utcazi szoba, két egyablakos, egy kétablakos, cseléd-szoba, fűrdőszoba és mellékheleység, minden komfort. József-körút 78. 96043

Gesamt möblirte 2zimmerige Gastenwohnung mit Küchebenutzung, Vorzimmer und Badezimmer sofort zu vermieten, ev. mit Pension. Andrassy-ut 8, III. 11. 53684

Moderne Wohnungen im neuen Zinpalais, II., Baltharygasse 46, Ecke Apoldgasse, unmittelbare Nähe des Széna-ter 2 und 3zimmerige Gasten- und Hofwohnungen per 1. November billig zu vermieten. 2. Hofmeister Komfort. Telephon 147-49. 95820

Modern háromszobás utcazi lakások Nádor-utca 53 alatt azonnala kiadó. 53647

Irodának is alkalmas nagy szoba a nyugoti pályaudvar közelében, új házban, eszedje burorzoatlanul is kiadó, Czim Ugyonk-utca 10, II. 4. 52121

Wohnung Damjanich-utca 7, am II. Etod, 2 Hofzimmer mit Nebenräumen, elektrischer Leitung, sofort zu vermieten. 49903

Erzsébet-körút vagy Rakóczi-ut 1-só számtól egész Metropoli, vagy Andrassy-uton 1-só számtól Izabella-utcaig felf. vagy az I. emeleten háromszobás évi lakást keres Dr. Neu Nándor, orvos, Erzsébet-körút 14. 52333

Moderne Parterre-Wohnung zu vermieten per sofort oder November. Christenstadt: Pálva-utca 15. Drei Zimmer u. Tel. 24-58. 96045

Moderne Wohnungen, bestehend aus 2, 3 und 4 Zimmern und allen Nebenräumen, ist per 1. November zu vermieten. X. Bez., Ecke Mester-utca und Gróf Haller-utca. Marzplafette. 96046

Ein gut situirter älterer Herr, welcher viel Gehalt auf sein Licht legt, könnte bei einer netten Witwe, die in der Nähe Kossuth Lajos-utca wohnt, ein ruhiges Heim finden. Briefe unter „Stettin“ Hauptpost poste restante. 96051

Urasági lakás Calvin-terén gyönyörű kilátással azonnala kiadó. Bővebbet Üllői-ut 4a, portálnál. 95894

Gartenzimmer, eventuell abei, ineinandergehend, elegant möblirt, Erker auf sämtlichen Gärten der Nagy Sándor-utca sofort zu vermieten. III, 23. 95944

Belvárosban öt és háromszobás modern urilakások novemberre kiadó. Bővebbet Fővár-ter és Molnár-utca sarkán (nagyacsarnoknál) fapalmánál. 50972

Kiadó lakások: V. Akadémia-utca 7. számú új bérpalotában: egy ötzobás és több udvari lakás minden modern kényelemmel azonnala vagy november elejére. Ugyanott két izletheleység is kiadó. Bővebbet a helyszinen a házmesternél. 53656

Bulyovszky-utca 10. sz. villában november 1-től elegáns 6 zobás lakás, eszedje iroda részére kiadó. 52702

Sofort zu vermieten drei-zimmerige Gastenwohnung. Dagebitt sind auch schöne Möbel zu verkaufen. Ujpest, Kossuth-utca 26. 96120

Musik.

Bösendorfer.raum benüt, tuz, freujagtig, 350 fl. neue Klaviere von 300-1500 fl., Pianinos, Harmoniums in der Preisliste. Chaff Martin, Jubertstager, Andrassy-ut 15. 59191

Ingenieur-Instrumente, photographische Apparate, Prismen, Binocles jede Vergrößerung, gebrauchte, kostbillig Preisliste gratis. Gattschel, Budapest, Károly-körút 10. 52211

Zongorák, pianók, elsőrendűek, újak, átjászottak. Bösendorfer, Ehrbar 80-1800 Kénde-utca, cserélhető, részlete is. Javitunk, bangolunk. Szerencsen-utca 33, Kermacs. 95958

Zongorát vagy pianót keresek megvételre. Dohány-utca 86, II. 22. 95959

Ingenieur-Instrumente, Photographie-Apparate, Prismen, Binocle, alle Gebrauchsgegenstände, billiger als neu und gebrauchte, billiger als überall bei Gattschel Emil, Andrassy-ut 13. Filiale: Gattschel, betzting 38. Kauf, tuz. 49250

Seite 36
 Telefon 26-107.
 S. Keller.

Wohnungen im
 Palais, II. Battyány-
 te Apollodagaffe, un-
 tere des Széna-tér
 merige Gassen- und
 en per 1. November
 ermieten. 2 Lifts.
 t. Telefon 147-49.
 95820

Wohnungen im
 Dor-utca 53 alatt
 adók. 53647

alkalmas nagy
 rugoti pályaudvar
 házban, esetleg
 is kiadó. Czim
 za 10, II. 4. 52121

Damjanich-utca
 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.
 49808

körút vagy Ra-
 só szántó, egysz
 vagy Andrássy-
 szántó Izabella-
 vagy az I. eme-
 szobás evi lakás
 eu Nándor, orvos,
 út 14. 52333

Barterre-Woh-
 nungen per sofort
 er. Christinentadt
 15. Drei Zimmer
 58. 96045

Wohnungen, beje-
 3 und 4 Zimmer
 enäumlichkeiten pr.
 zu vermieten. X.
 Mester-utca und
 utca. Martiplas-
 96046

unter älterer Herr,
 gewicht auf Rein-
 könnte bei einer
 die in der Nähe
 jos-utca wohnt,
 beim finden. Briefe
 Hauptpost poste
 96051

kás Calvin-térén
 áttással azonnal
 bbet Üllői-ut 4/a.
 95834

mer, ebentüfel
 bergend, elegen
 auf sämtliche
 Nagy Sárosi-
 metten. 33, III. 2.
 95944

an öt és három-
 ern uralakások
 kiadók. Bővebbet
 és Molnár-utca
 ycsarnoknál) 16-
 50972

ások: V. Aka-
 7. számú új bér-
 egy ötszobás és
 lakás minden
 yelemmel azon-
 vember elsejére.
 üzlethelyiség is
 bbet a helyszínen
 né. 53656

y-utca 10. sz
 vember 1-tól ele-
 s lakás, esetleg
 kiadó. 52702

ermieten drei-
 ftenwohnung. Da-
 ch schön Möbel
 Ujpest, Kossuth-
 96120

Wohnung.
 rum benützt
 tig. 350 fl., neue
 300-1500 fl.,
 rmoniums in je-
 Ghaß Márton,
 Andrássy-ut 15.
 59191

Instrumente,
 iche Apparate,
 jedes jede Berge-
 ichte, spottbillig
 tis. Gahdel, Su-
 e-körút 10. 55211

pianinók, első-
 ak, átjászottak,
 Ertbar 80-1300
 hatók, cserélhe-
 ök, részlete is.
 golunk. Szere-
 K. Kernács. 95958

egy pianinot ke-
 telre. Dohány-
 22. 95959

Instrumente,
 Apparate, Preis
 alle Fabrikate,
 ichte, billiger als
 tische Emil, An-
 Filiale: Cilia-
 auf, tauscht.
 49250

Zu den Ursachen der häufigen Eisenbahnkatastrophen.

Ein Vorschlag von F. Cerma.

Ueber die Häufigkeit großer Eisenbahnkatastrophen, die mit der Verdichtung und Ausweitung des Verkehrs beängstigenden Schritt halten, wurde schon viel geschrieben. Auch die zahllosen kleineren Schadensfälle, die oft plötzlich und für den Laien scheinbar „grundlos“ bei lokalen Rangirbewegungen auftreten, geben Anlaß zum Nachdenken und zeigen deutlich, daß nicht immer Signalfehler allein, Unterlassungen der Strecke oder positive Kollisionen für die Verluste an idealen und materiellen Werten verantwortlich zu machen sind.

Die Ursachen der Zug-Zusammenstöße liegen vielmehr in der mangelhaften Anlage der Bahnhofgeleise, in der Weichen- und Signal-Einrichtung, — die Ursachen der Entgleisungen in der heutigen Bauart der Räder, der Anlage der Bogengeleise und besonders in den Lenkachsen, weil diese Faktoren den ziffermäßigen und praktischen Erkenntnissen nicht entsprechen. Sie schließen ein zwangloses Abrollen der Bogenkrümmungen aus.

Die beiden Schienenstränge eines Bogens sind bekanntlich ungleich groß. Der äußere Bogen ist länger als der innere. Sollen nun die Züge die ungleichen Bogenstränge bei der gleichen Zahl der Radumdrehungen zwanglos und gleichmäßig rollend passieren, so müssen die Laufreise, das sind die Berührungspunkte der Fahrflächen der Räder mit den Schienen, auch ungleich werden, müssen in demselben Verhältnis zu einander stehen, wie sich die Längen der beiden Bogenstränge zu einander verhalten, und den Längenunterschied der Bogenstränge ausgleichen. Anders: die am äußeren Bogen rollenden Räder müssen bei jeder Umdrehung eine längere Bahn zurücklegen als die Räder am inneren Bogen.

Bei der heutigen Bauart der Räder und Anlage der Bogengeleise ist das nun nicht möglich. Die am äußeren Bogen rollenden Räder legen eine kürzere, die Räder am inneren Bogen eine längere Bahn zurück, als sie zurücklegen sollten. Hierbei wird das Objekt unabwendbar an die äußere Bogenschiene gepreßt, das Aufsteigen der Räder mit den Spurkränzen

Brüssel, Buenos Aires 3 Grands Prix

Die Patent-Heißdampf-Lokomobilen



Originalbauart Wolf, m. Leistungen v. 10-800 PS., verkörpern die neuesten Fortschritte der Technik und bilden für alle Betriebszweige die vorteilhafteste Kraftquelle. Dank ihrer Gediegenheit, Wirtschaftlichkeit und leichten Handhabung überragt ihr Absatz den der gleichartigen Erzeugnisse aller übrigen Lokomobilfabriken der Welt. Die Wolf'sche ventillose Präzisions-Steuerung entspricht den höchsten Anforderungen des Heißdampf-Betriebes und kann in ihrer zweckmäßigen Einfachheit nicht übertroffen werden.

Vertreter:
R. WOLF ARTUR BOROS Ingenieur
 Budapest, VII., Rottenbiller-utca 33.

Gesamterzeugung über 1/4 Million PS.

Die besten **BENZINBETRIEBS-LOKOMOBILE**, Selbstwanderer, liefert der alleinige Generalvertreter der weltberühmten **ENGLISCHEN**

„Campbell“-Motorfabrik VIKTOR KORÁNYI

Haltbarst, beste Konstruktion, sicherster Betrieb.



Billige Preise! Billiger Betrieb! Günstige Zahlungsbedingungen. Mehrjährige Garantie. Käufer werden in der Handhabung des Motors gratis unterrichtet. Kostenüberschläge und Aufklärung ertheilt bereitwilligst kostenlos

Viktor Korányi,
 Budapest, VI., Liszt Ferencz-tér 9. sz.

A legtökéletesebb Diesel-motorokat készit a monarchia legnagyobb és legrégebb Diesel-motor gyára

Fegyver és Gépgyár R.-J. Budapesten.

HIRSCH & FRANK,

Budapest-Salgótarjánér Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei A.-G.
 Budapest, VI. Aréna-ut 130.

Spezialabtheilung für

Ziegeleimaschinen

ERZEUGT:

Mauer- u. Dachziegelpressen, Ziegel- u. sonst. Thonaufbereitungs-Maschinen nach neuesten und bewährten Systemen.



Übernimmt die Ausführung von Materialunternehmungen und **kompletten Ziegeleanlagen.** Projekte u. Kostenanschläge gratis! Allererste Referenzen.

Die billigste Betriebskraft ist der

„REKORD“-Rohölmotor

von 6-40 Pferdekräften. Allermodernste Konstruktion!

„REKORD“-Benzinmotore

schon ab 1 Pferdekraft. — Verlangen Sie unseren Motorenkatalog gratis und franko.

Nikolaus Fehér
 Maschinenfabrik A.-G. Budapest, Váci-ut 80.



Was gut, ist billig!

Origin. schwedische MUNKTELL-Rohölmotoren

und Dreschgarnturen sind die besten.

Sehr billige Preise! Günstige Zahlungsbedingungen! Grösste Garantie! Interessenten sendet Preiscurant franko.

„MUNKTELL“ Maschinenhandel A.-G. Budapest, V., Váci-ut 6. szám, vis-à-vis dem Westbahnhof.

Bei der diesjährigen Stockholmer und Budapester Ausstellung mit dem ersten Preis, der Goldenen Medaille, ausgezeichnet.

Was gut, ist billig!

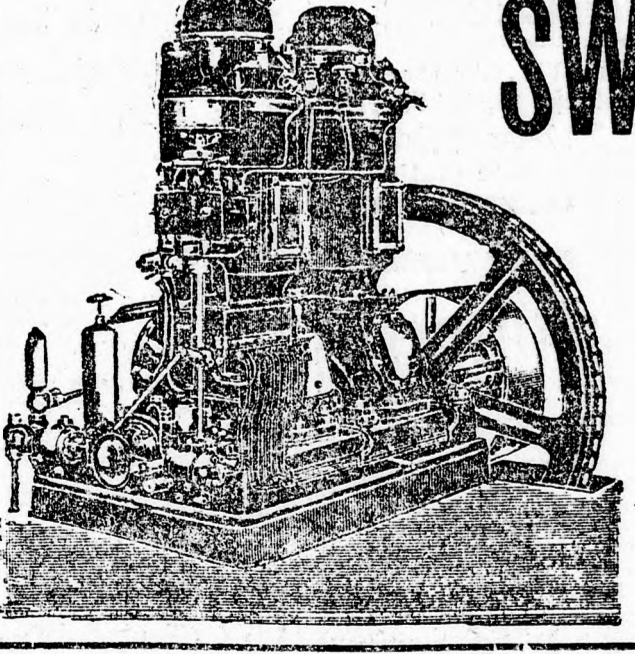


SWIDERSKI

Rohölmotore 3-200 PS. Einfach. Ventillos. Billig. Betriebs-sicher.

Elektrische Anlage

liefert: **ELEKTRA A.-G.** für Bau elektrischer Licht- und Kraftanlagen. Budapest, VI. Gyár-utca 11



an die äußere Bogenachse verursacht, die Lenkachsen am äußeren Bogen nach rückwärts gedrückt und dadurch eine der Bogenlage entgegenstrebende Fahr- richtung bewirkt.

Durch diese nach außen strebende Fahr- richtung können die Radpaare die Bahnkrümmungen nicht zwanglos abrollen, sondern werden mit den Spur- kränzen an die Schienenkanten gepreßt, dadurch schleifend und stoßend in der Bogenrichtung fortbewegt. Durch die daraus resultierenden außerordentlichen seit- lichen Reibungen der Spurkränze mit den Schienen- kanten und natürlichen Widerständen werden Räder und Schienen vorzeitig zerstört, ein abnormer Mehr- aufwand an Kraft verursacht und die Entgleisungen herbeigeführt. Sollen diese allgemein bekannten Uebel behoben werden, ist vor Allem die Beseitigung der wirklichen Ursachen, das sind die konstruktionswidrigen Räder, die derzeitige Anlage der Bahngeleise und der Bau der Lenkachsen durch geeignete Aenderungen anzustreben.

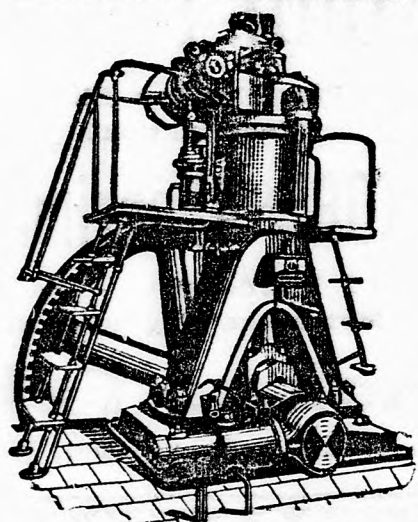
Dieses Ziel ist nur erreichbar, wenn man die Achsen, Räder und Bogengeleise nach den folgenden theoretischen Regeln entwickelt. Die Geleise in Bögen wären derart anzulegen, daß die Fahrzeuge von größ- tem Fahrstand der führenden, das sind die vorderen und rückwärtigen Radpaare, die Kurven von 300 Meter Radius zwanglos durchfahren. Dabei muß die Konizität der Räder auf Grundlage eines führenden vorderen oder rückwärtigen Radpaares von größtem Durchmesser, welches die Kurven von 300 Meter Radius zwanglos abrollt, bestimmt werden.

Aus diesen Faktoren ergibt sich die bedingte Erweiterung der Bahngeleise und die Konizität der Räder. Sind die Bogengeleise nach diesen Grund- sätzen angelegt und die Räder und Lenkachsen geän- dert, dann werden die Radpaare unter allen Bedin- gungen in Geraden und in jeder Bogenrichtung auf den bedingten Laufweisen rollen und die ungleichen Hogenlängen bei gleicher Zahl der Umdrehungen zwanglos und gleichmäßig rollend zurücklegen. Der zeitliche Druck auf die Schienen entfällt, weil die natürlich rollende Bewegung die Radpaare gegen das Centrum neigt und die Räder mit den Spur- kränzen die Schienen nicht anzugreifen vermögen.

Durch diese Aenderungen würden die Ursachen der Entgleisungen beseitigt, längerer Bestand des Räder- und Schienenmaterials gesichert, bedeutende Ersparnisse an Kraft erzielt und Entgleisungen unter sonstigen normalen Voraussetzungen vermieden wer- den, was zu beweisen war.

Benz-Rohöl-Motor SYSTEM DIESEL

Beste und billigste Betriebs-
kraft der Jetztzeit.



Alterslose und beste Aus-
führung.

„BENZ“ Ungarische Automobil- und
Motorenfabrik-Aktiengesellschaft.

(vormals Kalmár & Engel).
Bpest, Zentralbureau u. Fabrik: VII., Ilka-utca 31.
Telef. 168-79. Ständige Ausstellung: Lipót-körút 22.
Fachmässigste Bedienung und günstige Zahlungsmodalitäten.
Kostenvoranschläge und Prospekte gratis.

Sandverwerthung!

Bevor Sie Cementwaaren-Maschinen kaufen, verlan- gen Sie im eigenen Interesse unseren Katalog und Preis- courant über Maschinen und Formen zur Fabrikation von Cementwaaren, und besichtigen Sie unsere Cement- waaren-Maschinen im Betriebe. Verlangen Sie den Besuch unseres Fachingenieurs, der Ihnen unentgeltlich mit Aufklärung dient und Ihr Material prüft.

Szántó und Beck, Ingenieur

Cementwaaren-Maschinen - Fabrikation
Budapest, IX., Viola-utca 7.

Der Baustein des XX. Jahrhunderts ist der KALKSANDZIEGEL

Hochrentable Kapitalanlage!

360 Kalksandstein-Fabriken

wurden bereits in fast allen Ländern der Erde mit meinen Maschinen ausgerüstet.

In Ungarn, ausser einer Schlackenstein-Anlage, sämtliche in unmittel- barer Nähe der Hauptstadt bestehende Fabriken, und zwar: in Kispest, Ujpest, Dunaharaszti, Soroksár, Rákoscaba, sodann Arad Jászberény, Nagyvárad, Perjámos, Turán.

In Österreich und den Kronländern: in Blauda, Bohdanci, Brünn, Cerma, Cilli, Gmünd, Horatev, Kanice, Koritschan, Krumau, Liebitz, Lemberg Zniesienie, Lounovice, Mehuk, Moravican, Pilsen, Sadska, Vares, Weisswasser, Zivanitz.

Die grosse Kalksandsteinfabrik in Kispest, mit einer Tagesherstellung von 200 000 Steinen, wurde seinerzeit mit finanzieller Unterstützung des kgl. Aerars errichtet und liefert

500 Millionen Steine

für die staatlichen Ansiedlungen in Kispest und Steinbruch.

Mehrere dieser Anlagen wurden in Kürze bedeutend vergrößert; einige befinden sich im Bau.

F. Komnick, Elbing 9 (Deutschland)

Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede.

Erste und grösste Spezialfabrik der Welt für Kalksandsteinfabrik-Einrichtungen.

Beste Empfehlungen.

1200 Arbeiter.

Kataloge mit ausführlicher Beschreibung kostenfrei.

Röck István Gépgyára Részvénytársaság Budapest.

Szólősgazdák figyelmébe ajánljuk kitűnő szerkezetű

RÖCK-féle különbözőeki
szerkezetű borsajtóinkat,
kuphengeres szőlőzúzókinkat
és hydraulikus (viznyomásu) borsajtóinkat.

Egyébb gyártmányaink: Stabil és félstabil egyenáramu gőzgépek a legnagyobb teljesítményig; gőzkazánok minden rendszerben; gázgépek koks, faszén, világítógáz, földgáz és barnaszén üzemre; jéggyárak és hűtőtelepek, teljes vágóhídi berendezések; automobilonk szemé- mély- és teherszállításra; nyersolajmotorok gazdasági és ipari célokra.

Költségvetéssel és tervekkel díjtalanul szolgálunk
Vidéki képviselők kerestetnek.

Säurebeständig porzellan-emallirte



Guss- u. Stahl-
Badewannen

für öffentliche und Privat-Bäder,
auch besonders für
Medizinal-Bäder in Kuranstalten,
Sanatorien, Spitalern etc. geeignet.
Prospekte kostenfrei.

D. GLOGAU, WIEN
I., Fichtegasse Nr. 5.

Ungarisches Patent Nr. 48683

betreffend Drehvorrichtung
für Bissore u. dgl., ist für
die Länder der ungarischen
Krone

billig zu verkaufen.
Nentliche Atteste liegen vor.
Lohnend für Installateure,
Zementwaarenfabrikanten etc.
Ingenieur Luis Bertuch,
Graz, Feuerbachgasse 10.



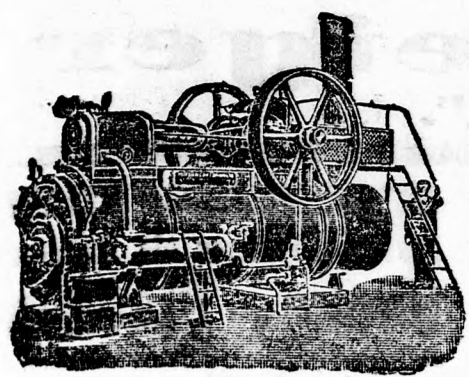
VERLANGET PROSPEKTE ÜBER
NEUESTE KETTENBRUNNEN
MAGYAR LÁNCZKUTYVÁR
BUDAPEST, THÖKÖLY-UT 133.

SZIVATTYUINK ELÁRASZTJÁK



AZ
EGÉSZ
VILÁGOT
GYÖZŐ BELA
ÉS TÁSA
BUDAPEST

V. BARÓ ACZEL-UTCA 3.
A VIGSZINHÁZ-MELLETT.
KÉRJEN ARJEGYZEKET!



Heinrich Lanz, Mannheim

Praktische Resultate unserer in Ungarn arbeitenden **Heissdampf-Ventil-Lokomobilen** liefern den Beweis, dass dieselben die wirthschaftlichsten Betriebsmaschinen der Gegenwart sind. Näheres bei der

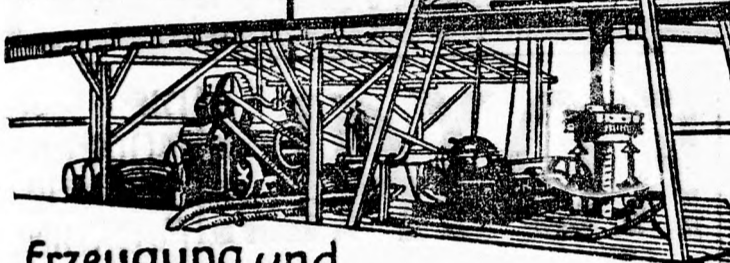
Generalvertretung: Arthur Hahn & Co., Budapest, VIII., Üllői-ut 52/B.

Internationale Maschinen-Ausstellung, Budapest 1911. Höchste Auszeichnung: Grosse goldene Staatsmedaille.

Ungarische HEINRICH LAPP AKTIENGESELLSCHAFT für Tiefbohrungen in BUDAPEST

Bureau: V. Balthary-utca 3. Fabrik: X. Köbányai-út 41/6. Telefon: 114-16 (Bureau) Telefon: 157-72

Übernimmt die Ausführung von **BOHRUNGEN JEGLICHER ART** bis zu den grössten Tiefen für alle Zwecke.



Erzeugung und Instandsetzung von **TIEFBOHRMASCHINEN, WERKZEUGEN u. GERÄTEN.** Beste Referenzen!

PATENT-Erwirkung Verwertung

durch den beeid. Patentanwalt Wilhelm VII., Erzsébet-körut 44. **PATAKY** Eigene Bureaux: Berlin, Paris, Amsterdam.

Ueber die Instabilität des Erdbodens. Das jüngste Erdbeben hat unseren Lesern die Bekanntschaft mit der Instabilität des Erdbodens in ziemlich drastischer und unerwünschter Weise vermittelt. Die fühlbare Erschütterung illustrierte den Gegensatz zur absoluten Ruhe. In Wirklichkeit besteht dieser Ruhezustand nicht: unsere Sinnesorgane sind nur nicht genügend geschärft, um auf die fortwährenden feinen Schwingungen des Erdbodens erkennend zu reflektieren. Es sei hier nicht von den mechanischen Erschütterungen gesprochen, die örtliche Ursachen haben (Fabriken, Verkehr etc.), auch nicht von den gelegentlichen Störungen durch Erdbeben, sondern von kontinuierlichen Pulsationen, deren Vorhandensein kürzlich entdeckt wurde. Die Aufzeichnungen des Seismographen haben es sogar ermöglicht, bestimmte Beziehungen zwischen diesen periodischen Bewegungen des Erdbodens und anscheinend sehr entlegenen Ursachen aufzufinden. So zeigte es sich, daß die Meeresbrandung Resonanzerscheinungen erregen kann, die auf ganz beträchtliche Entfernungen reichen. Nach Wiechert und Gutenberg lassen sich in Deutschland Oszillationen dieser Art regelmäßig beobachten, und zwar beträgt die Periode dieser Schwingungen zwischen 3 und 10 Sekunden, und die Ursache ist darin zu suchen, daß die Bogen der Nordsee sich an der Südküste von Norwegen brechen. Nach jeder können Stürme ebenfalls Vibrationen auf große Entfernungen erregen (unregelmäßige Perioden, etwa 1/4 Minute). Endlich wurden in Göttingen eigenthümliche, sehr unregelmäßige Oszillationen des Erdbodens konstatiert, deren Perioden 2/4 bis 3 Minuten andauern, und die selbsterweise in Beziehung stehen zum Auftreten von Kälte im Südosten Europas. Das Parallelgehen beider Erscheinungen ist so ausgesprochen, daß das Diagramm des Seismographen direkt gestattet, über die Kältevertheilung in dem bezeichneten Gebiete Auskunft zu geben. Diese merkwürdigen Schwingungen, um die es sich hier handelt, besitzen eine ganz ausgeprägte tägliche Periode, und zwar tritt das Maximum um 6 Uhr Morgens, das Minimum um 3 Uhr Nachmittags ein.

Sand wird verwerteth

ebenso Kies, Steinabfall usw., indem er mit Cement gemischt verarbeitet wird zu Mauersteinen, Hohlblöcken, Dachziegeln, Trottoirplatten, Röhren etc. mit Dr.

Gaspary-Maschinen und Formen. Maschinenfabrik

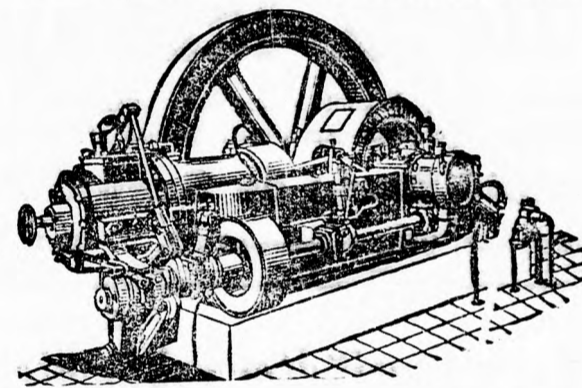
Dr. Gaspary & Co., Markranstädt (Deutschl.)

Broschüre 123 frei.

Besuch erbeten.

Rohöl-Gleichdruckmotore

Patent **NICHOLSON-LIETZENMAYER**



Die besten Motore der Gegenwart

verbessertes DIESEL System

in vereinfachter liegender Anordnung

Rohölverbrauch pro Stunde u. effektive Pferdekraft

circa 1 Heller

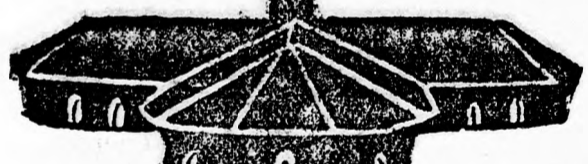
liefert in tadelloser Ausführung

'NICHOLSON' Maschinenfabr. A.-G.

Budapest, VI., Váci-ut 17. szám.

Több mint 5000 létesítmény.

Tervezték és végezték 1870. év óta Tégla- és gáz-berendezéseket, cementgyárakat, cement- és gáz-berendezéseket, gyárak és közlekedési berendezéseket.



Eckardt Vilmos és Hotop Ernő

részvénytársaság Budapest, V., Dorottya-utca 6. szám.

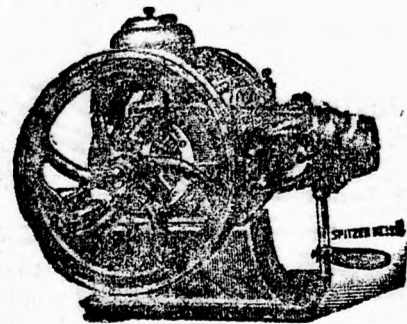
Anlässlich der 1911 er Internationalen Eisen- und Maschinen-Industrie-Ausstellung mit der goldenen Medaille prämierte

Original

BOLINDER

Rohöl-Motore und Rohöl-Lokomobile

Tele-gramme: Szabóék.



Telephon: 76-48 132-50.

nur bei **EMIL SZABÓ & Co.**

Budapest, VI., Teréz-körut 46 zu haben.

Benzin-Motore, Sauggasmotore.

Komplette Mühleneinrichtungen.

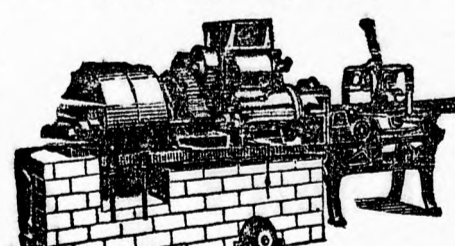
Prospekte gratis u. franko. Bitte die Adresse zu beachten

PASSAUI GÉPGYÁR és VASONTÖDE

Gyárak: PASSAU, WERNSTEIN, SCHÄRDING.

Magyarországi vezérképviselő: Takács Oszkár Budapest, VI., Nagymező-u. 49. sz

Tégla- és gáz-berendezések.



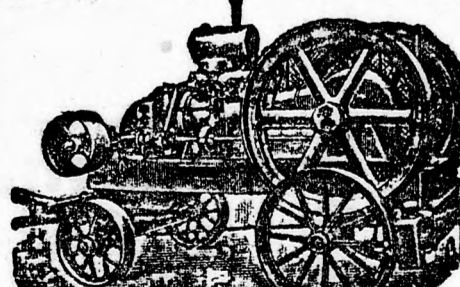
Benzinmotorok, gőzlokomoblok és gőzcseplő-készletek.

Keret (Gatter) fűrészek, teljes fűrésztalép berendezések.

Tervek és részletes költségvetések díjtalanul. Elsőrangú referenciák

Origin-„Christoph“-Motore

für Benzin-, Sauggas- und Rohölbetrieb 4 Takt. der Name „Christoph“ ist eine erstklassige Garantie, das Resultat 75jähriger Versuche und Erfahrungen



ferner orig. englische „Fielding“ Sauggas- u. Rohöl-motore. Orig. amerikanische „Waterloo“ Benzin-motore für Eisenhändler sehr

rentabel, empfiehlt der Generalvertreter:

B. DÉNES, Motorenspezialist

Budapest, V., Lipót-körut 15.

Gegründet 1888. — Telephon 46-08.

MOTOR

Brünn Königsfelder Diesel-Motore

Zweitakt-Rohöl-motore Sauggas u. Erdgasanlagen
Stabil-Benzin-motore Benzin-Lokomobile
Müllerei-Maschinen Ziegelei-Einrichtungen
Holzbearbeitung-Maschinen
Alleinverkauf bei

Emil Abeles
Budapest, V. Váci ut 14.

TELEGRAMMADRESSE „BARSEL“
TELEFON: 167-53 u. 98-32.

Technischer Anzeiger des „Neues Pester Journal“.

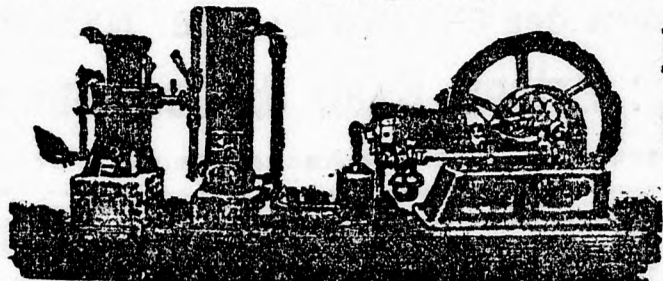
Schoop Miksa Ulrich, elektrokémikus, Garenne-Colombes-ben.

„Eljárás alumíniumnak vagy sok alumíniumot tartalmazó ötvözeteknek hegesztésére, illetve összeolvasztására idegen fémekből álló forrasztóanyagok nélkül“

számú 43575. számú magyar szabadalmi okmány, illetve gyártási engedélyt adni ohajti.

Felvilágosítást adnak: Neufeld Armin és Fenyő Henrik hites szabadalmi ügyvivők, Budapest, VIII., József-körút 8. sz.

Original **OTTO** Leuchtgas-, Benzin-, Benzol-, Sauggas-
motore, Benzin-Lokomobile, Lokomotive, Beleuchtungs- u. Pumpenwagen, 4. Takt Hochdruck-Bohlmotoren



LANGEN & WOLF

Motorenfabrik
Budapest, VI. Váci-körút 59

erhältlich.
Eigene Reparaturwerkstatt:

X. Mester-utca 31.
Kostenanschläge gratis!
n. Agram: Frankopanska-utice 14.

REBENBINDFADEN,
besser u. billiger als Raffiabast
Säcke, Plachen,

zu den billigsten Fabrikpreisen zu haben bei **J. Fischer's** Sack- u. Deckenfabrik Budapest, Nádor-utca 31-33. Leihanstalt waserdichter Decktücher. **Einmal gebrauchte Säcke** zu allen Zwecken stets in grossen Quantitäten lagernd. Verlangen Sie Offerte.

Laub Lipót

ELEKTROMOTOR- ÉS GÉPGYÁR

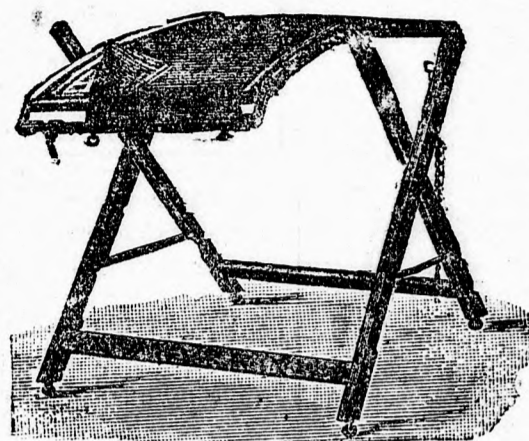
I., Budafoki-ut 29

Városi iroda és raktár: VI., LISZT FERENCZ-TÉR 17.

Elektromos ventilátorok minden nagyságban állandóan raktáron.

Telefon: 13-47 és 122-09.

Telefon: 13-47 és 122-09.



Lichtpausapparate!

Leichtester und praktischester Apparat der Gegenwart.

Grösse:
50/37 80/55 106/80 125/95 150/100 cm.

Gewicht:
Kg. 5 10 14 18 24

Preis:
Kr. 42 70 105 135 180

franko jeder Station. Billigste Bezugsquelle für Lichtpaus und alle technischen Papiere

Ung. Fabrik chem. präpar. Papiere
Budapest, O-utca 49. Telefon 38-90.

MÖBEL

Bevor Sie Ihren Möbelbedarf decken, besuchen Sie unser riesiges Lager.

Wittmayer und Comp. Andrassy-ut 60. szám Csengery-utca 54. sz

Jlona-teavajat

(Édes tejszínből készült legfinomabb csemegevaj), fürdőtelepekre legelősb napj árban szállítunk kívánt adagokban.

Szántó Samu és Szántó Adolf

Budapest, VII., István-ut 67. Tel. 56-48.

Azonnal kiadó:
4 utczai és 2 udvari szobából álló

iroda helyiség

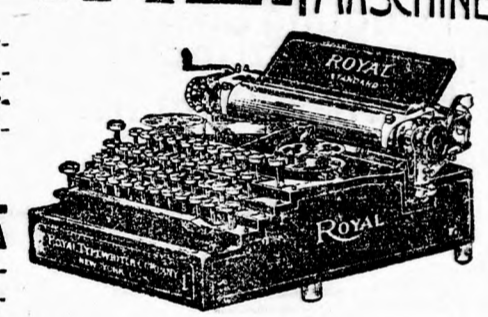
esetleg megosztva. A berendezés is átvehető.
Banknak nagyon alkalmas!
Bővebbet: V. Váci-körút 12, I. em., a bankban.

ROYAL

DIE MODERNE SCHREIBMASCHINE

die Sie wahrscheinlich kaufen werden. Verlangen Sie Prospekte:

KOVÁCSA. ÉS TÁRSA
Budapest, V. Nádor-utca 26. vis-à-vis der Börse.



Die Hermannstädter Eskomptebank und Sparkassa

A.-G.

in Nagyszeben
verzinst Spareinlagen mit **5 1/2 %**

Behufs portofreier Überweisung von Einlagen werden auf Wunsch Postsparkassa-Cheques gratis übermittelt.
Lombarddarlehen auf alle Arten von Werthpapieren werden bis zum höchsten Betrage und am coulantesten ertheilt.

Jeder Ausführung zu Fabrikpreisen bei:
SCHULZ Lusterfabrik
Bpest, Rózsa-utca 109
(Podmaniczkygasse) Telefon 108-07.

HEIRATHS-ZEITUNG
Berlin 7 u. New-York 303,
5th Ave. Et. 1888.

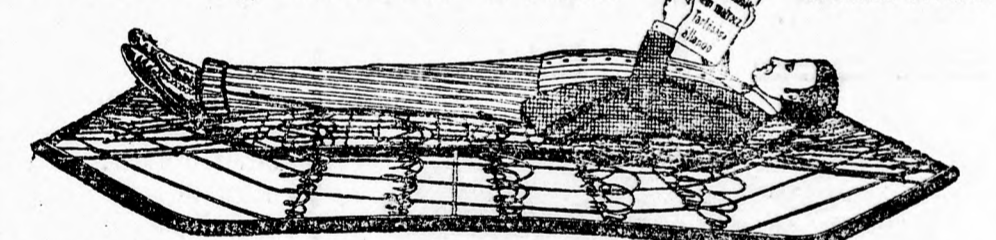
EIN LÄCHERLICHER KAMPF

Ist es, den die Nervösen Tag um Tag, Stunde um Stunde, Minute um Minute gegen die kleinen Feinde ihres überempfindlichen Nervensystems führen. Sie erschrecken über das Tönen einer Klingel, sie zittern vor dem Wiederhall der Schritte ihrer Vorgesetzten, sie erbeben vor dem Klang einer kräftigen Stimme, sie verzagen, wo sie handeln sollten, sie stammeln, wo sie sprechen müssen und sie erregen sich, wo sie schweigen könnten. Der Nervöse ist nicht befähigt, seine Interessen im richtigen Augenblick zu vertreten, er zieht im Streite immer den Kürzeren, er ist ein Angestellter, der von seinen Kollegen an die Wand gedrückt, von seinen Chefs verkannt wird, er verliert als Unternehmer sein Geld und seine Kunden und wird seines Lebens felsen froh. Wissen, Bildung und Erfahrung nützen dem Manne nicht, der zu nervös ist, um seine geistigen Waffen im rechten Moment ruhig und kaltblütig anzuwenden.

Denken Sie nach,

ob Sie nicht in Ihrem eigenen Handeln Momente haben, wo Sie sich sagen müssen: „Ich bin nervös“. Wenn dies der Fall ist, dann machen Sie diesen unwürdigen Zustand ehestens ein Ende. Laufende Nervöse haben durch das auf wissenschaftlicher Basis stehende, rühmlichst bekannte Nervennährmittel, **„Nutrigen“** der **Nutrigen-Unternehmung, Budapest, Erzsébet-körút 16, Parterre 6** ihr inneres und äußeres Gleichgewicht und damit den Weg zu Erfolgen wieder gefunden. **Es kostet Sie nur 5 Heller**, wenn Sie von dieser Unternehmung mittels Korrespondenzkarte das sehr lehrreiche „Buch über Verhütung der Nervosität“ und eine Gratisprobe Nutrigen verlangen. **Schreiben Sie sofort**, denn das Buch enthält wichtige und lebenswerthe Mittheilungen für Sie!

Patentirte, „Herkules“ Metall-Matratzen



sind die besten. Gesunde, gerade Körperlage. Staub- und ungezieferfrei, kein Einsacken, nach jeder Bettgrösse liefert billig
Prohászka Eisenbett mit Messingverzierung K 32
Fabrik: Gróf Zichy Jenő-utca 46. szám.
Telephon 90-30. Preisliste gratis.

die beste Einkaufsquelle für
Handarbeiten / Seidenwaaren
Hauptgeschäft: **VLDSESEFFY-UTCA 5** EIGENES WAARENHAUS
Filiäle: **VIII. ÜLLÖI-UT 4.** KÁLVIN-TÉR ECKHAUS
Bérczi D. Sándor
BUDAPEST
GEGRÜNDET 1883
HANDARBEITEN KATALOG MIT 3150 ILLUSTRATIONEN NACH DER PROVINZ GRATIS

Sommer Bruchband

Der verschwitzte Peloton ist jeder zeit austauschbar. Ausserordentlich leicht feine Ausstattung. Gummipeloton. Zu jedem Bruchband ein Reserve-Peloton
Gummi-Strümpfe, Bauchbinden, KUNSTFÜSSE, KUNSTHÄNDE, STÜTZAPPARATE, GRADHALTER, KUNSTMIEDER werden in unserer Fabrik unter Garantie erzeugt. — Prospekte, illustrierte Preisliste gratis und franko.
Achten wir auf das rothe Kreuz

Magyar orvosai műszertár, VII. kerület, Rákóczi-ut 32. sz
Für Damen Damebedienung.
Krankenfahrstühle in grosser Auswahl, separate Preisliste.